

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

# Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Dezember 2014 | Nr. 301

kunstmuseum basel  
Caspar Wolf

Agenda-Partner  
des Monats

Cover: Filmstill aus der Komödie *One, Two, Three!*  
von Billy Wilder, 1961, mit Lilo Pulver ▶ S. 5, 47

1.2



OTT-L-4A

**danzeriadisco.**

September - Dezember  
Freitags 21-02h

**26.09.14      14.11.14**  
**24.10.14      19.12.14**  
**SILVESTER**  
**31.12.14**

**HALLE7 @ Blinde Kuh**  
**Gundeldinger Feld-Areal, Dornacherstrasse 192, Basel**  
 weitere Infos : [www.danzeria.ch](http://www.danzeria.ch)

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Musik  
UNI BASEL

**Musik Akademie Basel**

# STILLE ALS MUSIK

12.-14. DEZEMBER 2014

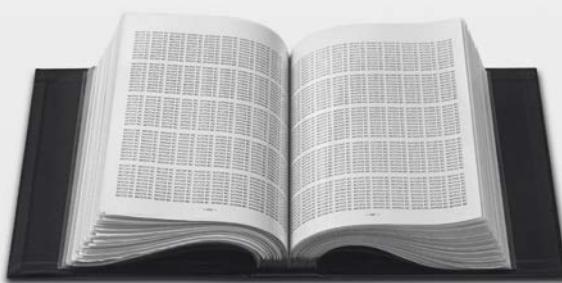
## INTERNATIONALES SYMPOSIUM

[WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH](http://WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH)

EIN PROJEKT DER HOCHSCHULE FÜR  
MUSIK MIT DEM MUSIKWISSENSCHAFT-  
LICHEN SEMINAR BASEL

Mit freundlicher Unterstützung der Maja Sacher Stiftung und  
der Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn Stiftung

museum für gegenwartskunst  
kunstmuseum basel



*One Million Years – System und Symptom*  
11. Oktober 2014 — 6. April 2015

Abb.: On Kawara, *One Million Years (Past)*, 1970 – 1971 (Detail)

Sponsor: Fonds für künstlerische Aktivitäten  
im Museum für Gegenwartskunst  
der Emanuel Hoffmann-Stiftung und  
der Christoph Merian Stiftung

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Laurenz-Stiftung, Schaulager

Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst  
mit Emanuel Hoffmann-Stiftung,  
St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel, Di-So 11-18 Uhr

*Curating...*  
Vorträge aus der Praxis des  
Ausstellungsmachens

Eine Kooperation des Instituts Kunst, HGK FHNW  
und des Museums für Gegenwartskunst Basel

09.12.2014 (in englischer Sprache)

*Elena Filipovic,*  
Direktorin Kunsthalle Basel

“The Authority of the Exhibition:  
On Exhibiting Felix Gonzalez-Torres”

18.15 Uhr  
Eintritt frei, keine Reservierung  
Museum für Gegenwartskunst – Studio  
St. Alban-Rheinweg 64

# Friedensarbeit

DAGMAR BRUNNER

**Editorial.** Hoher Besuch wird Anfang Dezember in Basel erwartet: Rund 1200 Delegierte aus 57 Teilnehmer- und 11 Partnerstaaten der OSZE treffen sich zum Austausch. Die Abkürzung ist uns vielleicht geläufiger als der ganze Name, der allerdings deutlich macht, worum es geht: *«Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa»*. Sie ist die Nachfolgerin der KSZE, der *«Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa»*, die übrigens vom *«Osten»* (Warschauer Pakt) angeregt und vom *«Westen»* lange verhindert wurde. Das erste dieser multinationalen Treffen fand dann 1973 bis 1975 in Helsinki statt und trug u.a. entscheidend zum Ende des Ost-West-Konflikts bei. Seit 1995 ist die OSZE unter diesem Namen institutionalisiert, und die Schweiz, die von Anfang an dabei war, hat heuer den Vorsitz; Bundesrat Didier Burkhalter wird die Zusammenkunft in Basel leiten.

Das Begleitprogramm dazu macht schon seit August mit verschiedenen kulturellen Aktivitäten auf friedens- und sicherheitspolitische Anliegen aufmerksam, so gab es etwa eine Fotoausstellung, Stadtrundgänge, Theater- und Filmvorführungen. Auch die Schau *«Connecting Spaces»* im Ausstellungsraum Klingental, die nun im Rahmen der *«Regionale 15»* startet, ist in diesem Kontext zu sehen; sie zeigt einen Dialog von Kunstschaaffenden aus Basel und Regionen im Südkaukasus.

Und auch Amnesty International (AI) ist präsent. Denn die Schweiz hat für ihren OSZE-Vorsitz die Folterprävention zu einer Priorität erklärt. Obwohl Folter und Misshandlung heute weltweit ohne Ausnahme verboten sind, wird gemäss AI dennoch *«in den meisten Ländern der Erde gefoltert und misshandelt»*. Allein in den letzten fünf Jahren sind aus über 140 Ländern glaubwürdige Berichte dazu eingegangen. Mit der Kampagne *«Stop Folter!»* fordert die Menschenrechtsorganisation Regierungen in der ganzen Welt auf, endlich Nägel mit Köpfen zu machen bzw. *«ihre internatio-*



nalen Verpflichtungen umzusetzen und effektive Schutzmassnahmen gegen Folter zu ergreifen».

AI begleitet die OSZE-Woche mit verschiedenen Aktionen. Sie zeigt den Film *«Weiterleben»* von Hans Haldimann, der vier Folteropfer porträtiert, die sich in ihren Heimatländern für Freiheit und Demokratie engagiert hatten. Sie wohnen heute in der Schweiz und haben ihre Zuversicht keineswegs verloren. Eine Podiumsdiskussion thematisiert Facetten von Folter und Gegenmassnahmen, und eine Lesung zeigt auf, wie rasch aus Mitläufern Täter werden können. Der traditionelle Amnesty-Bazar findet diesmal an neuem Ort und im *«Vintage-Style»* statt.

**OSZE-Delegiertentreffen:** Do 4./Fr 5.12.

**Ausstellung *«Connecting Spaces»*:** ab So 30.11., Klingental ► S. 19, 31

**Film *«Weiterleben»*:** So 30.11., 11 h, Kultkino Atelier

**Tanzrausch für Menschenrechte:** So 30.11., 16–19 h, Elisabethenkirche

**Podium *«Stop Folter!»*:** Di 2.12., 20 h, Unternehmen Mitte

**Lesung *«Die zweite Nacht»*:** Do 4.12., Buchhandlung Narrenschiff

**Amnesty-Bazar:** Sa 20./So 21.12., Mitte. Sa 12–21 h, So 10–17 h ► S. 48

Maria  
Magdalena  
Z'Graggen,  
*«Die Ausstellung*  
*«Connecting*  
*Spaces»*

## Hauskultur

db. Am letzten Oktober-Tag konnten wir mit zahlreichen, z.T. namhaften Gästen unser 300. Heft feiern! Ein feiner Abend mit vielen Gesprächen, teils neuen Kontakten, einem rasch schwindenden Buffet und einer positiven Bilanz, auch bezüglich der Jubiläumsbeilage. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben! Und freuen uns, dass wir auch sonst berücksichtigt wurden oder präsent sein durften, etwa in Tageswoche und Kleinreport sowie an der *«BuchBasel»*.

Gerne machen wir an dieser Stelle auch auf Aktivitäten von freien und ehemaligen Mitwirkenden aufmerksam. So hat etwa Annemarie Pieper, die eine Zeitlang die Kolumne *«Spruchreif»* für uns verfasste, die meisten dieser Beiträge nun unter dem Titel *«Nachgedacht»* in Buchform herausgegeben. Aktuelle Kolumnenschreiber wie Alain

Claude Sulzer (*«Messerscharf»* Seite 14), Rudolf Bussmann (*«Life or Style»* S. 16) und Peter Burri (*«Elsass* S. 18) treten regelmäßig im Literaturhaus Basel auf, sei es als Autoren, Moderatoren oder Leiter eines Lesezirkels. Unsere frühere Druckerei Schwabe hat den Zytglogge Verlag übernommen, der allerdings mit eigenständigem Profil weitergeführt werden soll. Und falls Sie ein Velo-taxi buchen, beachten Sie bitte die mitfahrende Werbung auf der Rückseite ...

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie viele Anregungen für Kopf und Herz. Wir wünschen schöne Festtage mit einem kessen Spruch aus dem *«Manifest grosser und angesehener Künstlerinnen»* aus Basel, 1999: *«Klaut Ideen und verschenkt die besten.»*

Annemarie Pieper, *«Nachgedacht. Philosophische Streifzüge durch unseren Alltag, Reflexe 39, Schwabe Verlag, Basel, 2014.* 435 S., kt., CHF 19.50

## Inhalt

|                                   |         |
|-----------------------------------|---------|
| <b>Redaktion</b>                  | 3       |
| <b>Kultursplitter</b>             | 25      |
| <b>Kulturszene</b>                | 26      |
| <b>Agenda</b>                     | 50      |
| <b>Kurse</b>                      | 89      |
| <b>Impressum</b>                  | 89      |
| <b>Ausstellungen &amp; Museen</b> | 90   92 |
| <b>Essen &amp; Trinken</b>        | 94      |

Verbringen Sie den Silvesterabend nicht alleine, sondern feiern Sie in Gesellschaft netter Menschen. Wir bieten Ihnen

- ein schmackhaftes Silvester-Menü
- ein musikalisches Rahmenprogramm
- eine fröhlich-besinnliche Atmosphäre!

31.12.2014, 18.00 Uhr bis 1.1.2015, 11.00 Uhr  
Info & Anmeldung unter T 061 956 12 12  
oder [www.leuenberg.ch](http://www.leuenberg.ch)



## Antoine de Saint-Exupéry Der kleine Prinz

Mit Gaststar  
**Anatole  
Taubman**



24.01.2015 MUSICAL THEATER BASEL

Badische Zeitung **TICKETS & INFOS: actnews.ch**

**BASEL**

Ermöglicht  
durch die

**Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

06.12.14 Liestal, Hotel **AUSVERKAUFT** 13 Uhr  
07.12.14 Muttenz, Hotel Mittenza 14 Uhr  
10.01.15 Münchenstein, KUSPO 13 u. 17 Uhr  
11.01.15 Breitenbach, Gemeindesaal 14 Uhr  
17.01.15 Sissach, Pr. **AUSVERKAUFT** 14 Uhr  
18.01.15 Binningen **AUSVERKAUFT** 14 Uhr  
24.01.15 Oberdorf, Mehrzweckhalle 14 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren.

Tickets unter [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) (10.– CHF).  
Rechtzeitige Buchung empfohlen.

Weitere Infos und Ticket-Bestell-Links  
unter [blkb.ch/maerli](http://blkb.ch/maerli)



**KulturLegi**  
beider Basel

**CARITAS** beider Basel

Kennen Sie die  
KulturLegi?

[www.kulturlegi.ch/beiderbasel](http://www.kulturlegi.ch/beiderbasel)

LESE-SESSEL, Havana  
In 40 verschiedenen Farben  
erhältlich ab Fr. 1'860.- bei:  
**minimal**

Stephan Wenger, Rosshofgasse 9, 4051 Basel, 061 262 01 40, [www.minimal-design.ch](http://www.minimal-design.ch)

Selbstgemachtes  
aus dem Koffer  
Über 70 Aussteller

**1. Gundeldinger  
Koffermarkt**  
13. Dezember 2014  
10-17 Uhr

in den Räumen  
der Paul Schatz Stiftung  
Jurastrasse 50, 4053 Basel

**PAUL SCHATZ STIFTUNG** zur Förderung von Zukunftstechnologien

# Ein Lachen erobert die Leinwand

INGO STARZ

## Liselotte Pulver ist zu Gast im Stadtkino Basel.

Manche Namen lösen sofort Erinnerungen aus. Bei Liselotte Pulver etwa denke ich an die – neben der «Sendung mit der Maus» – wichtigste Fernsehserie meiner Kindheit: die «Sesamstrasse». Ich sehe Lilo Pulver, wie sie sich an den übermannsgrossen, zotteligen Bären Samson schmiegt oder mit ihren Schauspielkollegen spricht, sei es Uwe Friedrichsen oder Manfred Krug. Vor allem aber höre ich bis heute ihr schallendes, herzliches Lachen nachklingen. Das konnte (und kann) so nur Lilo. Und weiterhin kommen mir Filme mit der Schauspielerin in den Sinn, in denen sie mit burschikoser Energie die Szene prägte. Dabei standen ihr Männerhosen, wie etwa in «Das Wirtshaus im Spessart» (1958), nicht schlechter als Röcke.

Mitte Oktober feierte Pulver ihren 85. Geburtstag. Das Stadtkino Basel ehrt sie nun mit einer Filmreihe und hat sie zu einem Gesprächsabend eingeladen. Auf dem Programm stehen einige Klassiker, wie die Schweizer Gott helf-Verfilmung «Uli, der Knecht» (1954), in der Lilo Pulver neben Hannes Schmidhauser und Heinrich Gretler agierte, oder der bundesdeutsche Film «Ich denke oft an Piroschka» (1955), in dem sie als ungarisches Temperamentsbündel wesentlich zum grossen Erfolg beitrug. Fehlen darf in der kleinen Werkschau natürlich nicht die Billy Wilder-Komödie «One, Two, Three», die 1961 in Berlin gedreht und erst spät zum Publikumshit wurde. Der Film zeigt, dass sich die Schweizerin auch auf internationalem Parkett behaupten konnte (nicht zuletzt in Frankreich).

**Preisgekrönte Spielfreude.** Die Bernerin Liselotte Pulver liess sich in ihrer Heimatstadt zur Schauspielerin ausbilden. Von 1949 bis 1951 war sie am Schauspielhaus Zürich engagiert, wo sie u.a. als Euphorion in Goethes «Faust II» und als Luise in Schillers «Kabale und Liebe» auftrat. Später kehrte sie für einzelne Produktionen auf die Bühne zurück, stand aber in den Fünfziger- und Sechzigerjahren meist vor der Kamera. Manche werden sich an «Die Zürcher Verlobung» (1957) oder «Das Glas Wasser» (1960) erinnern, wo sie an der Seite des legendären Gustav Gründgens spielte.

Für ihre Darstellungskunst erhielt Liselotte Pulver zahlreiche Auszeichnungen, etwa den Bayerischen Filmpreis und die Goldene Kamera für ihr Lebenswerk. Sie schrieb und sang auch, doch unvergessen blieb vor allem ihr unvergleichliches Lachen. Das Wiedersehen und - hören mit der Grande Dame des Schweizer Films lädt zu besonderen Kinogenüssen ein.

Liselotte Pulver, «A Time To Laugh And A Time To Cry: Stadtkino Basel ► S. 47

Gesprächsabend mit der Künstlerin: So 7.12., 18.15, ebd.



Filmstill aus der Komödie  
«Die Zürcher Verlobung» von  
Helmut Käutner, 1957

## Film und Alltag

DAGMAR BRUNNER

### Dokfilme und Langzeitprojekte.

An den diesjährigen Solothurner Filmtagen wurden gleich zwei Dokumentarfilme mit den Hauptpreisen (Jury und Publikum) ausgezeichnet: «L'escale» von Kaveh Bakhtiari und «Neuland» der Baslerin Anna Thommen. Das spricht auch für den hohen Stellenwert, den der Dokumentarfilm in der Schweiz hat. Gemäss Swiss Films wurden in den letzten fünf Jahren doppelt so viele Dokfilme (162) wie Spielfilme (87) gedreht, und das Genre wird von einer stetig zunehmenden und engagierten Szene belebt. Ein neues Buch porträtiert nun 14 dieser Filmschaffenden aus allen Landesteilen, darunter sowohl Arri vierte wie junge Talente. Geschildert werden

ihre Herkunft, Ausbildung und thematischen Vorlieben, und natürlich kommen die jeweils wichtigsten Werke zur Sprache. Aus Basel wird z.B. Vadim Jendreyko vorgestellt. –

Ein Filmer mit reicher Berufserfahrung in fast allen Gattungen ist Edgar Reitz. 1932 geboren und im Hunsrück aufgewachsen, war er zunächst Kameramann und Regisseur von Industrie- und Dokumentarfilmen, gründete mit Alexander Kluge die erste deutsche Filmschule und engagierte sich für das Konzept des «Autorenfilms»; zudem war er stets auch publizistisch und literarisch tätig. Berühmt wurde er mit dem fast 60 Stunden umfassenden Epos «Heimat», das sich aus 31 Einzelfilmen zusammensetzt und als TV-Trilogie 1984, 1992 und 2004 erschien. Darin ging es um eine Familie im 20. Jh. in der deutschen Provinz. Sein neuer Langspielfilm «Die an-

dere Heimat – Chronik einer Sehnsucht», knüpft daran an und erzählt die Geschichte der Vorfahren, die im 19. Jh. ebenfalls im Hunsrück spielen. Reitz' «persönliches» Filmbuch dazu ist sowohl dokumentarisch wie literarisch eine überzeugende Ergänzung.

«Ins Landesinnere und darüber hinaus».

Perspektiven des Schweizer Dokumentarfilms. Mit Texten div. AutorInnen. Limmat Verlag, Zürich, 2014. 168 S., 52 Fotos, gb., CHF 34

«Die andere Heimat»: So 21., Do 25. und So 28.12., Stadtkino Basel ► S. 47, Bilder ► S. 81

Edgar Reitz' Filmbuch, Schüren Verlag, 2014. 293 S., Abb., kt., ca. CHF 25

Ausserdem: Emir Kusturica und seine Band spielen auch in Basel ein Benefizkonzert für Überschwemmungsopfer in Serbien: Fr 19.12., 20.30, Volkshaus. Davor läuft im Kultkino Camera ein Film Kusturicas.

# Ein Pascha unterm Sezermesser

ALFRED SCHLIEDER



## Der Cannes-Sieger *«Winter Sleep»* ist ein grandioses Kammerspiel.

Eine Vorbemerkung kann bei diesem aussergewöhnlichen Werk nicht schaden: Es dauert volle 196 Minuten. Nach mehr als drei Stunden schaue ich zum ersten Mal auf die Uhr – und dann ist der Film leider auch schon fast vorbei. Selten ist Kino mit diesem ganz grossen innigen Atem zu erleben, so entspannt wie gefüllt, so wärmend wie fröstelnd.

Man ist richtig froh um die flackernden Feuer, die im heraufziehenden kappadokischen Winter in den Räumen dieses eigenartigen Höhlen-Hotels brennen. Hier haust und herrscht Aydin (Haluk Bilginer), ein ehemaliger Schauspieler und intellektueller Schöngest, über ein kleines Reich. Neben vereinzelten Gästen wohnen da auch Aydins wesentlich jüngere Frau Nihal (Melisa Sözen) und seine kürzlich geschiedene Schwester Necla (Demet Akbag). Zwischen den drei entwickelt sich ein ruhiges, doch höchst packendes Kammerspiel, in das auch die ärmeren Nachbarn aus der Gegend miteinbezogen werden. Ein intensives Ringen um innere und äussere Macht, um Würde und die alte Frage, wie man richtig leben soll.

**Hinreissende Dialoge.** Angeregt zu seinem Film hat den türkischen Regisseur Nuri Bilge Ceylan (*Once upon a time in Anatolia*) eine kleine Erzählung von Tschechow. Tatsächlich wird auch in *«Winter Sleep»* sehr viel geredet, und wie bei Tschechow will dieser Pascha, der mit seiner zurückhaltend bedächtigen Art zunächst durchaus sympathisch wirkt, letztlich rein gar nichts ändern. Er sucht in allem nur Bestätigung. Als seine Schwester über die Kolumnen, die er für ein kleines Provinzblatt schreibt, nicht so begeistert ist, wirkt er gleich gekränkt in seiner Eitelkeit.

Es sind grandiose Dialoge, denen man gebannt folgt, weil sie so alltäglich vertraut, konzentriert und zugleich überzeitlich bedeutsam erscheinen. Man wird förmlich hineingezogen in die Intimität an den nicht eben kuscheligen Kaminfeuern. Wie ein mächtiger schlafender Bär liegt dieses Höhlen-Hotel mit seinen Tatzen in der grossartigen, langsam eingeschneiten Landschaft. Schuberts Klaviersonaten umspielen das Geschehen so stimmungsvoll wie kontrastreich.

Rauer sind die Aussenszenen, die uns mit der sozialen Wirklichkeit der Klassengegensätze konfrontieren. Aber auch darin findet der Film einen Rhythmus und eine subtile Direktheit, die den Atem stocken lässt. Schritt für Schritt wird die Aura dieses Patriarchen seziert. *«Winter Sleep»* ist ein Werk, das in die Filmgeschichte eingehen wird. Man sollte sich das stille Abenteuer dieser dreieinviertel Stunden unbedingt jetzt schon gönnen.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

## Welch ein Geschenk!

ALFRED SCHLIEDER

### Tarkowskis Filme als DVD-Box.

Er ist der Philosoph und Bildmagier des Kinos. Einer der Grössten der Filmgeschichte überhaupt. Und so ist es nicht hoch genug zu schätzen, dass der Trigon-Filmverleih nun Werke des russischen Ausnahmekünstlers Andrei Tarkowski in restaurierter Fassung in einer Sammelbox herausgibt. Der Diplomfilm *«Die Walze und die Geige»* (1961), *«Iwans Kindheit»* (1962), *«Andrej Rubljow»* (1966–68), *«Solaris»* (1972), *«Der Spiegel»* (1975) und *«Stalker»* (1979) – ein wahres Geschenk für Cinéphile.

Schon der Ausbildungsgang des poetischen Daseinsforschers Tarkowski lässt erahnen, wie breit sein Neugiershorizont ist. Er studiert Musik, Malerei, Bildhauerei, Orientalistik und Geologie, bevor er sich an der Moskauer Filmhochschule einschreibt. Von der Zensur behindert, können seine Werke in der Sowjetunion nur gegen den starken Widerstand der Behörden veröffentlicht werden. 1983 geht er in den Westen, wo er noch zwei Filme dreht, *«Nostalghia»* (1983) und *«Offret»* (1986). Wenige Monate später, erst 54-jährig, stirbt er in Paris an Krebs.

«Tarkowski ist für mich der Grösste», sagt Ingmar Bergman, «der, der eine neue Sprache erfand, die der Natur des Films entspricht, weil sie das Leben als eine Spiegelung erfasst, das Leben als ein Traum.» In der reich bebilderten Begleitbroschüre zur DVD-Box schreibt Filmexperte und Trigon-Direktor Walter Ruggle in einem lusidem, die Elementarsymbolik des Filmkünstlers umkreisenden Essay: «Tarkowskis Filme sind heute, was sie gestern waren und wohl morgen auch noch sein werden: Einladungen zu Reisen ins Dasein.» Der Rest ist Schauen.

Tarkowski-DVD-Box (mit 6 Filmen in Originalfassung mit dt. Untertiteln und zwei Bonusfilmen), CHF 98, [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)



# Elektrisierend, betörend, bestürzend

ALFRED SCHLIEDER



Filmstills aus  
«Electroboy»

## Marcel Gislers «Electroboy» erzählt von Höhenflug und Absturz – schonungslos berührend.

Diesen Sommer in Locarno war «Electroboy» von Marcel Gisler ganz klar der aufrüttelndste Film des ganzen Festivals. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich der Tipp: «Den musst du unbedingt sehen!» Und so fanden bei jeder der ausverkauften Vorstellungen zahlreiche Interessierte gar keinen Einlass mehr. Verdient der Film diesen Hype? Ohne jeden Zweifel, ja. Regisseur Marcel Gisler, bisher mit emotional starken Spielfilmen hervorgetreten («Rosie», «F. est un salaud», «Tagediebe») erzählt in seinem ersten Dokumentarfilm eine unglaubliche, ergreifende Geschichte – oder besser zwei.

Da ist Florian Burkhardt, der als 21-Jähriger, kaum hat er das Lehrerdiplom in der Tasche, mit seiner Familie bricht und beschliesst, ein Star zu werden. Er reist nach Hollywood, erschwindelt sich eine Schauspielerbiografie und findet schnell einen Agenten. Denn er sieht toll aus, kann in alle Posen schlüpfen, verwegener Blick aus blauen Augen, lasziver Mund, eine Mischung aus jungem Alain Delon und James Dean. So weit klingt das nach einer irre Hochstapler-Story.

**Hochbegabt und zerbrechlich.** Als es mit der Filmrolle nicht gleich klappt, vermittelt man Burkhardt zum Modeln, und da schlägt der Schweizer voll ein. Er wird zum Aushägeschild von Gucci und Prada, Fotoagenturen und Modemagazine reissen sich um ihn. Für eine erste grosse Liebe lässt er alles fahren. Als diese zerbricht, startet er eine neue Karriere als Kreativ-Pionier im noch jungen Internet, entwirft Konzepte für grosse Firmen. Da erlebt er plötzlich eine massive Angststörung und liefert sich selber in die Psychiatrie ein. Kaum entlassen, nimmt er den dritten Anlauf, diesmal als Organisator und Gestalter von multimedialen Megapartys unter dem Label «Electroboy». Sie sind ein Riesenerfolg – bis ihn die Angstattacken erneut einholen und er sich mit 32 ganz aus der Öffentlichkeit zurückzieht.

Heute ist Florian Burkhardt 40, lebt von der IV, verlässt kaum seine Wohnung und ist ständig auf Medikamente angewiesen. Und da beginnt sich die Story dieses hyperaktiven Hochbegabten und seiner zerbrechlichen Seele mit einer Familiengeschichte zu verflechten, in der ein tragisches Geheimnis systematisch verdrängt und tabuisiert wurde. Es würde der raffinierten Dramaturgie dieser Dokumentation widersprechen, den Schleier hier zu lüften. Nur so viel: Der Film wird mehr und mehr zum Katalysator eines Öffnungsprozesses, in dem alle Beteiligten sich aus ihrer Jahrzehntelangen Verpuppung zu lösen und erstmals über ihre familiären Traumata zu reden beginnen. Die schonungslose Offenheit, in der das geschieht, hat auch etwas durchaus Unangenehmes. Man fürchtet manchmal, dass sich die Menschen zu wenig schützen und wir unfreiwillig zu Voyeuren von Dingen werden, die uns nichts angehen.

**Glamour und Tragik.** Das erinnert ein wenig an «Vaters Garten», Peter Liechti's letzten, sehr persönlichen Film. Und wie dort holt «Electroboy» die Legitimation für die Darstellung des zutiefst Privaten nicht nur aus dem Einverständnis der Dargestellten, sondern vor allem auch daraus, dass in diesen individuellen Schicksalen Überpersönliches aufscheint über Generelles in unserer Zeit: den Narzissmus, die Tendenzen zur Überbehütung, zur Tabuisierung, zur Kommunikationslosigkeit im ganzen Geplapper.

Zur objektivierenden Wirkung trägt seltsamerweise bei, dass Marcel Gisler seine Rolle als Filmer immer wieder transparent macht. Man kann zu dieser Dokumentation auch in Distanz gehen, vor allem dort, wo die Regie selber zum Akteur wird und die Handlung subtil weitertreibt. Ein Tabubruch im klassischen Dokumentarfilm. Erstaunlich bleibt, dass ein Film mit derart vielen «Talking Heads» einen solchen Drive entwickelt. Der Sog entsteht aus der klugen Verklammerung zweier scheinbar völlig gegensätzlicher Geschichten. Glamour und Tragik. In ihrer verrückten Umarmung erzählen sie von der ewigen Sehnsucht nach Leben.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

# Genuss und Vertiefung

ALFRED SCHLIEDER

## Schmerhaft schön

ALFRED SCHLIEDER

### «Timbuktu» von Abderrahmane Sissako.

Es gibt Regisseure, denen man fast blind vertraut. Nach einem ihrer Filme will man auch alle weiteren sehen. Abderrahmane Sissako ist ein solcher Künstler. Jeder Film gerät ihm zu einem hinreissend schönen, poetischen Gedicht («La vie sur terre», «Heremakono») – oder Gericht («Bamako»). Selbst in Mali aufgewachsen, trägt nun sein neuer Film den mythischen Namen der malischen Wüstenstadt Timbuktu im Titel. Sissako erzählt in unglaublich ästhetischen Bildern, wie diese Stadt von fundamentalistischen Dschihadisten übernommen wird. Er zeigt, wie Musizieren und Singen, Rauchen, Fussballspielen und jegliches Vergnügen verboten sowie Kulturgüter zerstört werden. Das erinnert durchaus an unsere gestrennen christlichen Reformatoren von anno dazumal. Die Fischverkäuferin auf dem Markt muss sich Strümpfe und Handschuhe überziehen, und wenn sie sich wehrt, wird sie gleich abgeführt. Sissako malt aber nicht einfach schwarzweiss. Ausartende Konflikte kommen in jeder Gesellschaft vor, bis hin zum verheerenden Totschlag im Nachbarschaftsstreit. Während dort aber die Emotionen nachvollziehbar sind, wirkt der dschihadistische Terror nur irrational und absurd. Als irrwitzige Metapher dafür dient etwa das grandiose Fussballspiel ohne Ball. Erfindungsgeist ist stärker als jedes Verbot. Deutlich wird auch, dass die Dschihadisten hier Fremdlinge aus verschiedensten Gegenden sind, die sich nicht einmal untereinander wirklich verständigen können. Ein subtiler, entlarvender Humor durchzieht den Film. Was «Timbuktu» recht eigentlich schmerhaft macht, ist die umwerfende Schönheit des einfachen islamischen Lebens, das hier mutwillig vernichtet wird. Der Film ist Gedicht und Gericht in einem.

Der Film läuft ab Do 18.12. in einem der Kultkinos ► S. 46

### Die Atelier-Kinos werden im kommenden Jahr um- und ausgebaut.

«Seid ihr verrückt geworden?», das sind die Kultkino-Betreiberinnen nicht selten auch von zugewandten Kreisen gefragt worden, als kürzlich ihre Ausbaupläne bekannt wurden. Expandieren in Zeiten sinkender Publikumszahlen, macht das denn Sinn? Was in den Atelier-Kinos unter dem Tinguely-Brunnen fürs kommende Jahr geplant wird, ist keineswegs eine verzweifelte Vorwärtsstrategie, sondern nur eine weitere und konsequente Schärfung des Profils als Brainstream-Cinema: Das Kino als Gastgeber für Genuss und Vertiefung.

Konkret geplant ist ein neuer Saal mit 100 Plätzen (dort, wo jetzt noch das Modegeschäft domiziliert ist) sowie ein kleinerer Saal für 50 Plätze mit flexibler Bestuhlung für Mehrzwecknutzungen (dort, wo jetzt die Beiz untergebracht ist). Hier sollen verschiedenste Spezialanlässe auch untertags – wie Lesungen mit Film, Seminare, Koproduktionen, Gespräche, private Vermietungen etc. – stattfinden können.

**Garant für filmische Vielfalt.** Anstelle der Beiz wird es eine grosse Bar mit kleinen Speisen geben. Die Glasfassade soll um eineinhalb Meter nach aussen versetzt werden. Im so vergrösserten Foyer entstehen loungeartige Sitzinseln zum gemütlichen Verweilen vor und nach dem Kinobesuch. Die neuen Räume schaffen nicht nur mehr Flexibilität für die Programmierung der Filme, sie bieten auch zusätzliche Möglichkeiten für das, was seit jeher die Spezialität der Kultkinos ist: das Schauen hinter die Leinwand, der Austausch mit Filmschaffenden, die Wahrnehmung des Films als Kulturgut mit gesellschaftlicher Funktion.

Geplant ist die Neueröffnung auf den Herbst des kommenden Jahres. Auf diesen Zeitpunkt wird dann wohl auch das Kultkino Club geschlossen. Der Einzelstandort ohne Foyer und Bar kann den heutigen Ansprüchen nicht mehr ganz genügen. Auf jeden Fall erhalten bleibt aber das Camera am Claraplatz. Als Gründungsort der Kultkinos ist es auch der letzte verbliebene Filmstandort im Kleinbasel.

Mit den rund 200 Filmen, die jährlich in den Kultkinos gezeigt werden, sind sie der wichtigste Garant für filmische Vielfalt in Basel. Viele meinen deshalb, sie seien wegen dieser unbestrittenen Kulturleistung auch subventioniert. Dem ist nicht so. Jeder Franken, der investiert wird, muss vorher an der Kinokasse eingenommen werden. Wie die Digitalisierung, die mehrere hunderttausend Franken verschlang, tragen die Kultkinos auch diesen Umbau grösstenteils mit eigenen Mitteln und privaten Spenden. Insofern ist jeder Kultkinobesuch auch eine kulturunterstützende Tat. Wer etwas mehr zum Umbau beitragen will, kann zudem ein Stück Kino kaufen, z.B. einen bequemen Sessel.

Kultkino-Programm ► S. 46

Filmstill aus  
«Timbuktu»



# Formenvielfalt des Tanzes

INGO STARZ



## Klassiker und Neues auf den Bühnen der Regio.

Tschaikowskys Ballett *«Der Nussknacker»* gehört gewiss zu den populärsten der Gattung und wird gerne in leicht an- gestaubten Choreografien osteuropäischer Provenienz auf Tournee geschickt. Wer das märchenhafte Stück einmal ganz anders sehen will, sollte sich ins Theater Freiburg auf- machen (s. auch S. 14). In der dort gezeigten Version prägen nicht Ballettschuhe und strenger Bewegungskanon die Szene, sondern 150 Menschen im Alter von 8 bis 75. Choreograf Graham Smith bringt unterschiedliche Gruppen zusammen, etwa 75 Viertklässler und die School of Life and Dance. Zusammen mit der siebenköpfigen Holst-Sinfonietta, die ein spezielles Musik-Arrangement spielen wird, entsteht eine Aufführung, die alle ansprechen soll. Ein *«Bürgerballett»* im besten Sinne.

Am Theater Basel wartet der Choreograf Stephan Thoss, der in der vergangenen Saison *«Blaubarts Geheimnis»* auf die Grosse Bühne brachte, mit neoklassischem Tanz auf. Unter dem Titel *«Die Liebe kann tanzen»* wird er den Formen des Begehrns nachspüren. Von der Basler Compagnie ist eine emotionsgeladene Darbietung zu erwarten; Tanz und Eros lassen in spannungsvollen Körperbildern der her- vorragenden Truppe das Publikum nicht unberührt.

**Raumerlebnisse.** Zu einem Gastspiel der Trisha Brown Dance Company lädt die Filature in Mulhouse ein. Die 1936 geborene Trisha Brown gehört zu den prägenden Figuren des zeitgenössischen Tanzes. Die drei Choreografien *«Son of Gone Fishin»*, *«Les Yeux et l'ame»* und *«Newark»* geben Ein- blick in das Universum einer grossen Künstlerin. Um dem Basler Publikum den Besuch dieses Tanzereignisses ein- facher zu machen, bietet die Kaserne Basel eine Busfahrt nach Mulhouse (und zurück) an. Dieser Service wird zwi- schen den Institutionen der Regio allmählich zur Gewohn- heit und trägt erfreulicherweise zum freien Kulturverkehr über die Grenzen hinweg bei.

Die Kaserne selbst zeigt die neue Arbeit der schweizerisch- belgischen Choreografin Cindy Van Acker, die im vergan- genen Jahr bereits mit *«Diffraction»* an den Schweizer Tanz- tagen in Basel gastierte. Die Künstlerin tanzte in den Com- pagnien von Antwerpen und Genf und arbeitete 2008 mit dem Regisseur Romeo Castellucci am Festival d'Avignon zusammen. Die nun zu sehende Produktion *«Drift»* versetzt das Publikum in einen vielgestaltigen Raum. Zum maschi- nellen Klang von Denis Rollet und Vincent Hänni entsteht eine Choreografie zwischen Körperlichkeit und Apparatur, zwischen Mensch und Maschine. Die Bewegungen der Kör- per, Licht sowie Schatten und Ton gestalten ein Gesamt- kunstwerk.

**Experimente.** Am Roxy in Birsfelden existiert seit der letzten Saison das Format *«Mixed Pickles»* als Plattform für den choreografischen Nachwuchs der Regio. Schon nach kurzer Zeit trägt die neue Veranstaltungsreihe Früchte: Die Tänzerinnen Stefanie Fischer, Zoe Gyssler, Margarita Kennedy und Clea Onori haben sich unter dem Label Bufo Makmal zusammengetan und zeichnen für die Produktion *«ALL.ES»* verantwortlich. Inspiriert vom holistischen Welt- bild wollen die Vier, wie sie sagen, den Geheimnissen vom Ganzen und vom Einzelnen unter den Parametern von Bewe- gung, Ort und Zeit versuchsweise auf den Grund gehen. Ein ganz schön anspruchsvolles Unterfangen.

*«Der Nussknacker»: ab Sa 13.12., 18 h, [www.theater-freiburg.de](http://www.theater-freiburg.de)*

*«Die Liebe kann tanzen»: ab Do 18.12., Theater Basel ► S. 40*

*Trisha Brown Dance Company: Di 16.12., 20 h, La Filature, Mulhouse (18.45 Bus ab Kaserne Basel ► S. 38)*

*«Drift»: Fr 5./Sa 6.12., 20 h, Kaserne Basel ► S. 38*

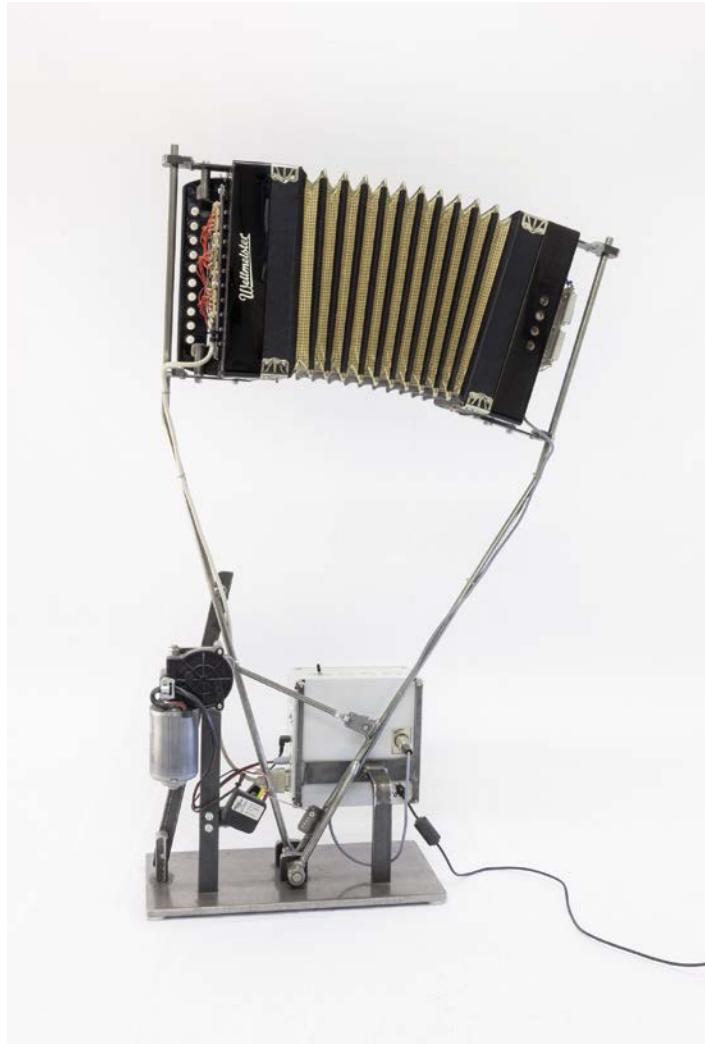
*«ALL.ES»: Di 16., Do 18. bis So 21.12., 20 h, Roxy, Birsfelden ► S. 38*

*Ausserdem: Hofesh Shechter, *«Political Mother»: Fr 12./Sa 13.12., 20 h, Kaserne Basel ► S. 38, und Helena Waldmann, *«Made in Bangladesh»: Di 9.12., 20 h, Burghof Lörrach ► S. 37***

*«Drift»: Foto: Louise Roy*

# Kunst für alle Sinne

DAGMAR BRUNNER



## Lukas Rohner und Martin Müller zeigen neue Werke.

Zwei Tüftler der besonderen Art haben sich zu einem gemeinsamen Projekt gefunden, das in keine Schublade passt. Ohnehin bewegen sich Lukas Rohner und Martin Müller souverän zwischen den Künsten und mixen mit Fantasie und Witz Musik, Technik und Poesie. Ihr Erfinder- und Forschergeist kennt keine Grenzen und ist mit handwerklichem Geschick gepaart.

Martin Müller ist gelernter Mechaniker und Körpertherapeut; seit 2002 kreiert er eigene Kunstwerke und konnte mit seinen kinetischen Objekten und interaktiven Klangskulpturen erfolgreich mehrere Ausstellungen bestreiten. Lukas Rohner ist ausgebildeter Kunstmaler und Musiker, schreibt und publiziert Lyrik, gestaltet Wanduhren mit listigen Wort-Bildern und hat eine Fülle von Musikinstrumenten erfunden. Beide Künstler haben auch für andere z.T. komplexe und skurrile Geräte entwickelt (Müller etwa für Stimmhorn) und sind mit unterschiedlichen Partnern aufgetreten (Rohner etwa mit Fritz Hauser). Diese spartenübergreifende Zusammenarbeit ist ihnen so selbstverständlich wie wichtig.

**Ernst & Spiel.** Ihre gemeinsame Ausstellung trägt den hübschen Titel *Visch & Fogel – Masch & Menschine*, was schon andeutet, dass hier alles ein wenig anders tickt.

Die Schau mit Begleitveranstaltungen will alle Sinne ansprechen, es gibt Bilder, Objekte und Installationen, eine Lesung mit improvisierter Musik auf z.T. selbst kreierten Instrumenten, eine Klang- und Sprachperformance, ein Klarinetten-Solorezital und eine Konzertlesung mit Buchpräsentation. Als Mitwirkende konnten Andrea Martina Graf, Hans Koch, Helena Rüdisühli und Monika Schnyder gewonnen werden.

An der Finissage wird Lukas Rohner seinen neuen Lyrik-Fotoband *gedichtsurteil* vorstellen. Es ist eine Sammlung von über hundert kleinen feinen Beobachtungen und Gedanken, gepaart mit ruhigen s/w-Aufnahmen. Ein Bilder- und Wörterbuch, das spielerisch und melancholisch, mit Feinsinn und Ernst vom Alltag, vom Dichten, vom inneren und äusseren Leben, von Natur und Kultur erzählt.

Lukas Rohner und Martin Müller mit *Visch & Fogel – Masch & Menschine*:  
Sa 29.11., 17.30 (Vernissage), bis Sa 20.12., Maison 44 ► S. 31

Infos: [www.watchthewords.com](http://www.watchthewords.com), [www.maschinenkunst.com](http://www.maschinenkunst.com)

Buch: Lukas Rohner, *gedichtsurteil*, Edition Howeg, Zürich, 2015.  
230 S., Abb., br., CHF 32

Martin Müller,  
'Weltmeister',  
Klangskulptur,  
2011, Foto:  
Martin Inder-  
bixin (links)  
und Fotos von  
Lukas Rohner

# Voll im Saft

RUEDI ANKLI

## Das unabhängige Jazzlabel Hat Hut wird 40 Jahre alt.

Mehr als sein halbes Leben hat der Basler Werner X. Uehlinger seinem in Jazzkreisen legendär gewordenen Label Hat Hut gewidmet. In den letzten Monaten vor dem Übergang ins fünfte Jahrzehnt strotzt der Einmannbetrieb nur so von Energie und gibt gleich acht CDs heraus, darunter zwei gewichtige Re-Editionen von Steve Lacy und Joe McPhee.

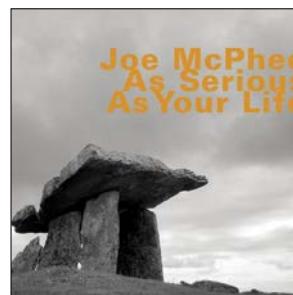
Mit und dank dem letztgenannten Trompeter und Tenorsaxofonisten hatte vor 40 Jahren alles begonnen. Als Uehlinger noch im Dienste der damaligen Sandoz in die USA reiste, wollte er unbedingt McPhee kennenlernen, als dessen wichtigster Förderer er bezeichnet werden darf. 1975 erschien die LP *«Black Magic Man»*, die erste von insgesamt über 500 Produktionen. Darunter figurieren so illustre Namen des experimentellen Jazz wie Cecil Taylor, Antony Braxton, Steve Lacy und John Zorn, aber auch Matthias Rüeggs Vienna Art Orchestra oder das Ehepaar Westbrook.

Um die Jahrtausendwende – nun unter der CD-Linie *«hatOLOGY»* – kamen neue Talente wie Ellery Eskelin und Matthew Shipp dazu, in den letzten Jahren etwa Steve Lantner oder Joe Morris. Hier bietet der Basler auch jungen Schweizern eine Plattform, von Matthias Mengis über Colin Vallon und Marco von Orelli bis Samuel Rohrer. Auf einer parallelen Schiene, der *«hat(now)ART»*, kümmert sich Uehlinger zudem um die Musik von zeitgenössischen Komponisten wie Karlheinz Stockhausen und John Cage.

«Ich fördere, was mir gefällt.» Jazzfans aus aller Welt kennen und schätzen mittlerweile die stilvoll aufgemachten CDs aus Basel. Und trotz schwinder Absatzmöglichkeiten findet Hat Hut weiterhin seine Kundschaft, demnächst dank aufwändiger Digitalisierung durch das Internetunternehmen The Orchard.

Wenn man bedenkt, dass etwa das historische Label Blue Note gut 26 Jahre, von 1939 bis 1965, aktiv war, dann verkauft und erst ab 1985 wieder reaktiviert wurde, kann man ermessen, welch langen Atem Uehlinger beweist. Leider hat sich trotz intensiver Suche bisher kein Interessent für sein immenses Archiv finden lassen, in dem noch manche Perle schlummert. Worin besteht das Geheimnis dieses grossen Kenners und Förderers innovativer Jazzmusik? «Ich fördere, was mir gefällt», sagte er mir schon vor einigen Jahren. Und sein Geschmack ist so sicher wie seine Art, die Musikschauffenden einfach machen zu lassen, von seltener Grosszügigkeit zeugt. Er versteht sich vor allem als Vermittler. Dass er seit vielen Jahren keine Gagen mehr bezahlen kann, hat der Qualität keinen Abbruch getan; die Website von Hat Hut Records bezeugt zahlreiche weitere Publikationen.

[www.hathut.com](http://www.hathut.com)



Hristo Kazakov,  
Foto: Charlotte  
Fischer (oben),  
CD-Covers  
von Hat Hut  
Records



## Tasten-Virtuose

DAGMAR BRUNNER

### Konzerte am Goetheanum.

Seit Ende September ist der Grosse Saal im Goetheanum nach einer umfassenden Sanierung der Bühne wieder zugänglich. Fast tausend Plätze hat er und wird für künstlerische Darbietungen – Musik, Eurythmie, Schauspiel – und Tagungen genutzt. Die Bühne ist das Herzstück, sie wurde 1927 von einer Maschinenfabrik aus Wiesbaden eingerichtet und war bis letztes Jahr im Betrieb. Nach der eindrücklichen, neun Millionen Franken teuren Komplett-Erneuerung ist sie nun mit einem Orchestergraben und modernster Technik ausgestattet (wobei bei Bedarf auch noch alte Theatermaschinen zum Einsatz kommen).

Neben den zeitlich und inhaltlich anspruchsvollen «Mysteriendramen» Rudolf Steiners sind im Grossen Saal tolle Konzerte programmiert. So spielt etwa der bulgarische Pianist Hristo Kazakov eine weitere Serie von Beethoven-Sonaten. Der 1974 in Sofia geborene Musiker, der auch am Goetheanum tätig ist, ist international als Solist und Ensemblemitglied gefragt, seine Interpretationen von Werken Bachs (*«Goldberg Variationen»*, *«Die Kunst der Fuge»*) und Debussys (*«Präludien»*) machten Furore; er brillierte aber auch mit Schubert, Chopin, Schumann, Rachmaninoff, Skrjabin usw. Der Tasten-Künstler spielt ohne Attitüde, auswendig, zugleich zart und kraftvoll, virtuos und hoch konzentriert – ein Erlebnis!

Hristo Kazakov spielt Beethoven-Sonaten: So 6.12., 20 h, und So 18.1., 16.30, Goetheanum, Dornach

# Die grosse Freiheit, Theater zu machen

DOROTHEA KOELBING

## Jubiläumsspielzeit im Freiburger Theater im Marienbad.

Vor 25 Jahren im ehemaligen Stadtbad angekommen, gehört das freie Kinder- und Jugend-Theater im Marienbad (gegründet 1973 von Regisseur Dieter Kümmel) heute untrennbar zu Freiburg, zur regionalen und internationalen Theaterwelt. 25 Jahre! – Wie begehen wir das?, fragte sich das Ensemble. Ausruhen auf dem Erreichten, Stillstand, konnte es nicht sein. Um das Herauskommen aus der eigenen, gewohnten Spirale soll es bei diesem Jubiläum gehen, darum, sich dem Diskurs auszusetzen. Das Kontinuum ist der Theater-Raum, eingeladene Kunstschauffende verschiedener Sparten – «keine Weggefährten!», betont Hubertus Fehrenbacher, der Marienbad-Leiter –, werden hier einen performenden Blick von Aussen gestalten, mit Musik, Text, bildender Kunst.

Dramaturgin Sonja Karadza und Regisseur Stefan Weiland entwickeln derzeit mit dem Ensemble das Stück «Kindheiten». Wann hört Kindheit auf? Kindheit nicht als Einzelbiografie, sondern als Zustand, Traum oder Erlebtes. Das Material stammt aus Autobiografien und selbst Erfahrenem, der Autor David Lindemann begleitet die Proben schreibend. Ausser diesem opulenten Ensemblestück ist 2015 auch feines Erzähltheater geplant: «Der Fuchs, der den Verstand verlor» und «Moby Dick».

**Lebendiges Ensembletheater.** Gemeinsam entsteht die künstlerische Identität: Alle zwei Wochen treffen sich die 15 Ensemblemitglieder und entscheiden über Inhalte, Stücke und Regieführende, ein Leitungsteam bearbeitet das Administrative. Das alternative Konzept wurde nie aufgegeben, im Gegenteil, diese Struktur soll das Theater lebendig erhalten. Das Ensemble hat sich die Freiheit bewahrt, flexibel auf Aktuelles zu reagieren und jeder Produktion ihre Zeit zu geben, bevor mit etwas Neuem begonnen wird. Die Beteiligung an gleich drei grossen Festivals im Jahr 2014, z.B. «Politik im Freien Theater», zeigt, wie offen der künstlerische Austausch gepflegt wird. «Wunderbare Zeiten werden kaputt gemacht, wenn man darüber jammert, dass sie vorbei sind», sagt Fehrenbacher. Nachhaltig wird über den langen Umbau der Generationen nachgedacht: «Ablösung von dem, was lange gemacht wurde, ist notwendig, um eine Reproduktionsmentalität zu vermeiden. Dann kann man auf dem Boden, der da ist, mit offenen Armen Neues und Jüngere empfangen, und Platz für neue Ideen schaffen», beschreibt der Theaterleiter diesen Vorgang. Doch natürlich wird es in diesem Jubiläumsjahr auch ein rauschendes Fest geben – mit Gratulationen und Reden, voll Freude und mit hellem Blick für die Zukunft!

[www.theater.marienbad.org](http://www.theater.marienbad.org)

Theater im Marienbad,  
Foto: M. Lange  
(links),  
Jürg Kienberger, «Ich bin zum Glück zu zweit»,  
Foto: zVg



## Grosse Kleinkunst

DAGMAR BRUNNER

### Jürg Kienbergers neuster Streich.

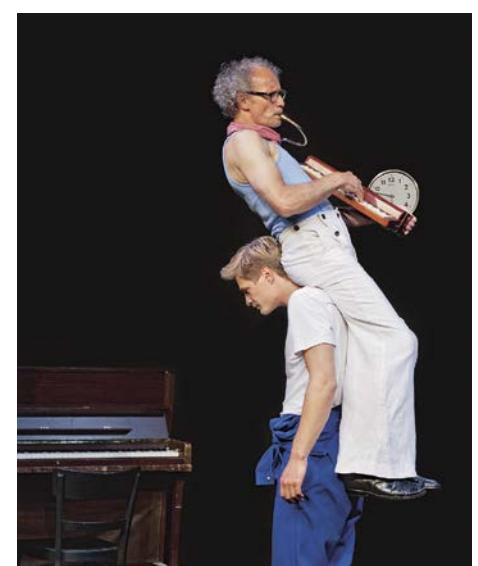
Im Frühling dieses Jahres hat der in Saint-Louis wohnende Bündner Jürg Kienberger den Schweizer Kleinkunstpreis erhalten, was eigentlich keine Überraschung und längst fällig war. Der vielseitige Musiker, Sänger, Schauspieler und Kabarettist ist seit Jahren auf den Bühnen des Landes präsent, sei es in eigenen Produktionen oder in Projekten anderer Theaterschaffender. So war er z.B. mit Wolfram Berger in einem Ringelnatz-Programm zu erleben, präsentierte mit dem Atlantic Jazz Orchester einen fulminanten Abend über den Bordpianisten «Novecento», gastierte mit seinem grandiosen Solo «Ich Biene – ergo sum» und eröffnete jüngst die «BuchBasel» musikalisch mit pfiffigem Charme.

Kienbergers Soli entstehen immer in Zusammenarbeit mit seiner Frau, der Regisseurin Claudia Carigiet. So auch sein neues Stück «Ich bin zum Glück zu zweit», das er mit dem Akrobaten Jeroen Engelsman bestreitet. Darin geht es um einen arbeitsmüden Künstler, der sich am liebsten vor dem Auftritt an einem Symposium zum Thema «Burnout» drücken würde – und wie der junge Haustechniker ihn wieder zum Leben erweckt. Dabei werden sich die beiden auch vor grossen Komikern der Vergangenheit verbeugen.

«Ich bin zum Glück zu zweit: Do 18./Fr 19.12. und Fr 2./Sa 3.1., 20 h, Theater Basel, Kleine Bühne, [www.juergkienberger.ch](http://www.juergkienberger.ch)

Ausserdem: Literarisch-musikalischer Adventskalender: Mo 1. bis Di 23.12., 17 h (am 22.12., 15.30), Theater Basel, Foyer Grosse Bühne. Mit Darbietungen aus allen Sparten (jeweils ½ Std., Eintritt frei) ► S. 40

Kultureller Adventskalender: Mo 1. bis Mi 24.12., Kernzone, Binningen, [www.kernzone.net](http://www.kernzone.net)



# Revanche auf dem Matratzenturm

ALFRED ZILTENER

## Das Junge Theater Basel spielt «Strom» nach einer Filmvorlage.

Nach der aufwändigen Produktion «Camp Cäsar» im römischen Theater von Augusta Raurica zeigt das Junge Theater Basel (JTB) nun in seinem Domizil auf dem Kasernenareal das Kammerspiel «Strom». Als Vorlage dient der 2004 entstandene Film «Mean Creek» des amerikanischen Regisseurs Jacob Aron Estes. Theaterleiter Uwe Heinrich hat den, vornehmlich auf Independent-Festivals erfolgreichen Streifen vor Jahren schon gesehen und sich mit dem Regisseur in Verbindung gesetzt. Dieser sei glücklich gewesen, dass sich ein Theater für seinen wenig gezeigten Film interessiere, und habe sogar vorgeschlagen einen neuen, verbesserten Schluss zu schreiben.

«Mean Creek» lässt sich etwa mit «miserer Flussarm» übersetzen, und in einem Boot auf dem Nebenarm eines Stroms spielt denn auch die Geschichte. Im Zentrum stehen der friedfertige Sam und der grösitere Cedric, der ihn regelmässig schikaniert. Cedric ist gemäss Heinrich nicht bösartig, aber ihm fehlt ein innerer Massstab: Seine Scherze verletzen, seine Klapsen tun wirklich weh. Das macht ihn einsam. Sams ältere Schwester und ihr Freundeskreis beschliessen, Cedric eine Lektion zu erteilen: Sie laden ihn zu einer fiktiven Geburtstagsparty auf dem Flussarm ein, um ihn so richtig zu demütigen.

**Umgang mit Konsequenzen.** Ein Reiz des Projekts liege u.a. darin, sagt Heinrich, dass diesmal zwei Altersgruppen gemeinsam auf der Bühne seien. Die unterschiedlichen Lebenserfahrungen und daraus erwachsenen Einstellungen zu Themen wie Integrität und Loyalität geben der Handlung eine dramatische Wendung. Denn die Revanche eskaliert. Hieran knüpft sich eine weitere Fragestellung des Stücks. Kann man die Konsequenzen des eigenen Handelns wirklich absehen und muss man immer die Verantwortung dafür übernehmen? Auch wenn nichts mehr zu «retten»

Das Junge  
Theater Basel  
spielt «Strom»,  
Foto: Uwe  
Heinrich



ist. Was geschehen ist, kann ohnehin nicht rückgängig gemacht werden.

Regie führt die junge Suna Gürler, die am JTB bereits «Tschick» inszeniert hat. Für den Bühnenraum hat Ursula Leuenberger auch diesmal eine ungewöhnliche Lösung gefunden. Auf einem schwankenden Boot ist jeder Schritt unsicher – genau so, wie sich Pubertät und das Ringen nach orientierenden Massstäben anfühlen. Sie hätten lange nach einer Möglichkeit gesucht, dieses Gefühl auf die Bühne zu übertragen. Nun bewegen sich die Darstellenden auf einem Boden aus 50 Matratzen. Die lassen sich auch zum Dreinschlagen benutzen oder um aus einem Jugendzimmer schnell ein meterhohes Floss aufzutürmen.

«Strom»: ab Sa 6.12., 20 h (Premiere), bis Sa 14.3., JTB ► S. 41

## Familientheater

DAGMAR BRUNNER

### Produktionen für All- und Festtage.

Unter dem Pseudonym Mark Twain ist der Autor der Romane über Tom Sawyer (1876) und Huckleberry Finn (1884) berühmt geworden. In einer kleinen Stadt am Mississippi träumen die jugendlichen Helden von einem wilden, freien Leben, bis sie Zeugen eines Mordes werden. Twains Werk beeinflusste die US-Literatur und inspirierte auch Kurt Weill zu einer musiktheatralischen Adaption des Stoffes mit eingängigen Songs. John von Düffel hat nun ein neues Libretto verfasst, mit weiteren Weill-Melodien kombiniert und bringt das Ganze als Familienstück auf die Bühne, Regie führt Niklaus Helbling. –

Gleich an zwei Orten und in zwei Versionen ist das schöne, tiefsinngige Stück «Ein Schaf fürs Leben» von Maritgen Matter zu sehen. Das Statt-Theater Oberwil präsentiert es unter der Regie von Kaspar Geiger in Liestal, wobei der böse Wolf von einer jungen Schauspielerin und das harmlose Schaf von einem älteren Darsteller gemimt werden. Die ungewöhnliche Freundschaft der beiden Tiere findet zudem im Vorstadttheater Basel, inszeniert von Matthias Grupp, viel Anklang. –

Weihnachtsgeschichten für Gross und Klein haben im Basler Marionettentheater Tradition. Eine vergnügliche erzählt auch die Figurenspielerin Margrit Gysin. Zusammen mit Irene Beeli schildert sie mit allerlei Objekten, was die Kinder mit der zum Festtagsbraten vorgesehenen Gans «Auguste» alles unternehmen. –

Der Erzähler Gidon Horowitz tourt seit über 30 Jahren mit überlieferten Volks- und eigenen Märchen durchs Land und beglückt damit Jung und Alt. Nun bringt er einige Geschichten von Scheherazade zu Gehör, die als «Märchen aus 1001 Nacht» Berühmtheit erlangten; der Musiker Daniel Steiner begleitet ihn mit orientalischen Instrumenten.

«Tom Sawyer & Huckleberry Finn»: ab Fr 28.11., 18 h, Theater Basel, Schauspielhaus

«Ein Schaf fürs Leben»: Mi 10.12., 19 (Premiere), bis So 14.12., Theater Palazzo, Liestal ► S. 41  
Ausserdem im Vorstadttheater, Basel ► S. 39

Basler Marionettentheater ► S. 41

«Auguste»: Mo 22. bis Fr 26.12., Vorstadttheater ► S. 39

«Märchen aus 1001 Nacht»: Fr 19. und Sa 20.12., 20 h, KUG Studentenhaus, Herbergsgasse 7. Reservation: T 061 306 15 15 (Buchhandlung Karger Libri)

# Theater als Denkort

MICHAEL BAAS

## Barbara Mundel verlässt das Theater Freiburg nach der Spielzeit 2016/17.

Das Freiburger Theater steht vor einer Zäsur. Intendantin Barbara Mundel verlängert ihren 2016 endenden Fünfjahresvertrag nur um ein Jahr und wird das Haus nach der Spielzeit 2016/2017 verlassen. Die Nachfolge soll bis Sommer 2015 geklärt sein. Just dann, also zwei Spielzeiten vorher, scheidet bereits der 2006 zeitgleich angetretene kaufmännische Direktor Klaus Engert aus. Beide begründen das mit dem Wunsch, sich neu zu orientieren.

Die gebürtige Hildesheimerin Mundel (geb. 1959), die vor Freiburg u.a. fünf Jahre Intendantin am Luzerner Theater war, übernahm die Intendanz im Breisgau in einer schwierigen Phase. Aber sie hat das Dreispartenhaus mit Geschick, Beharrlichkeit und dem Insistieren auf dem Theater als kritisch-reflexivem Raum nicht nur gut behauptet in den kulturpolitischen Debatten ums Geld für diese Leuchtturmkultur; vielmehr hat sie den Betrieb mit den rund 325 Vollzeitstellen auch künstlerisch neu positioniert und dabei einige überregional beachtete Erfolge verbucht.

**Beispiel für Relevanz.** Mit dem Budget von rund 27 Millionen Euro im Jahr gehört das Freiburger Haus denn auch weiterhin zu den vier materiell nach wie vor bestausgestatteten Theatern in Baden-Württemberg. Weit über die Stadt hinaus gilt es als Ort, an dem der klassische Theaterbegriff geweitet, Berührungsängste abgebaut wurden, wo man versucht, die Bevölkerung und bildungsfernere Schichten zu erreichen, sich zugleich geöffnet hat für die freie Szene und mit einer gewissen Renitenz auch kulturelle Spielräume bewahrt, das Recht, in Sackgassen zu landen, behauptet gegen krudes Effizienzdenken und materialistisches Verwertungsinteresse. Kurz, ein Theater, das seinen Anspruch



«Die Schutzbefohlenen» von Elfriede Jelinek, Regie Michael Simon, Foto: Maurice Korbel

nicht am Garderobehaken der Eventkultur abgibt, das zum Nachdenken anregt und sich einmischt in gesellschaftliche Diskurse.

Vergangene Spielzeit hat dieses «Hochglanzbild» zwar erste Kratzer bekommen – vor allem war die Publikumszahl mit rund 183'000 so niedrig wie lange nicht und lag klar unter der in den Zielvereinbarungen mit der Stadt fixierten Schwelle von 210- bis 220'000; aber das hat vor allem mit dem umbaubedingten Umzug des Grossen Hauses in die Ersatzspielstätte in einem Brauerei-Areal zu tun. Als Motiv für Amtsmüdigkeit ist die Delle nicht zu werten – zumal bei einer Intendantin, die schon öffentlich davon träumte, Eintrittspreise so zu gestalten, dass Theater kaum mehr teurer wäre als Kino, was fraglos noch höhere Subventionen bräuchte. Doch mehr Publikum, auch aus Basel, ist natürlich willkommen.

[www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)

## Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

### La rechti – ein verpasster Siegeszug.

«Enttäuschend» sei sie gewesen, matschig, trocken oder angebrannt. Nur selten hört man – in Basel – ein positives Urteil über jenes Kartoffelgericht, von dem behauptet wird, es sei in der Schweiz erfunden worden. Trifft man sie auf internationalen Speisekarten deshalb so selten an? Ist sie etwa schwieriger zuzubereiten als eine Terrine de foie gras, ein Gericht, das von Krakau bis Los Angeles inzwischen in jedem besseren Restaurant serviert wird? Woran liegt es, dass die Rösti, anders als die Pizza, ihren Siegeszug um die Welt nie angetreten hat?

Eine Rösti zu machen ist einfach. Notwendig sind eine Pfanne, vorgegartete festkochende Kartoffeln, Butterschmalz (und kurz vor Ende der

Garzeit etwas Butter) sowie mittlere Hitze. Ein Kinderspiel, sollte man meinen. Doch für manche offenbar eine Herausforderung. Als ich mich vor einem Jahr mit dem Zürcher Geschäftsführer eines hier nicht genannten Restaurants im Kleinbasel etwas ungehalten über die Qualität der dort servierten Hochpreisrösti unterhielt, an der es nichts zu preisen gab, versprach er Besserung. Dass er meine Meinung teilte, eine gute Rösti sei leicht zu bewerkstelligen und ein Aushängeschild für Schweizer Gastrobetriebe, war allerdings zunächst bloss ein Lippenbekenntnis. Bei meinem nächsten Besuch stand die Rösti nicht mehr auf der Karte. Stattdessen gab es nun Pommes frites. Seit kurzem ist sie wieder auf dem Plan. Wer weiß, vielleicht hat die Kochcrew inzwischen einen Rösti-Meisterkurs im Markgräflerland (z.B. im «Hirschen» in Egerten) absolviert. Wir werden sehen und kosten.

Ich vermute übrigens, dass der ausgebliebene internationale Erfolg nicht am durchaus zu bewältigenden Schwierigkeitsgrad, sondern am Namen liegt, vor allem am ominösen Buchstaben ö, den nur die deutsche Sprache kennt. Mit weichem «st» ausgesprochen, wäre die richtige Umschreibung auf Französisch: une rechti. Das ist zwar weder besonders reizvoll noch sprechend, denn es gibt, anders als im Schweizerdeutschen, keinen Hinweis auf die im Idealfall krosse Art der Speise. «Rechti» klingt im Gegensatz zum prickelnd knisternden «Pizza» einfach nach nichts.

So sucht man in Joel Robuchons (auf Deutsch leider vergriffenen) Kartoffelklassiker «Le meilleur et le plus simple de la pomme de terre» vergeblich nach unserem Nationalgericht, das wir bis auf weiteres am besten zu Hause zubereiten oder im Badischen essen ([www.max-wein.de](http://www.max-wein.de)).

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.

# Was ist eine «gelungene» Übersetzung?

MARTIN ZINGG

## Die Heinrich Enrique Beck-Stiftung lädt zur Diskussion ein.

Unter den spanischen Autoren des 20. Jahrhunderts zählt Federico García Lorca (1898–1936) wohl zu den berühmtesten. Seine Theaterstücke (etwa *«Bernarda Albas Haus»*, *«Yerma»* oder *«Bluthochzeit»*) werden noch immer häufig und weltweit gespielt, seine Gedichte gibt es in allen wichtigen Sprachen. Als er nach Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs von der Falange erschossen wurde, lag ein umfangreiches und erstaunlich vielseitiges Werk vor. Im deutschen Sprachraum ist dieses durch Heinrich Beck (1904–1974) bekannt geworden. Beck war jahrzehntelang *der Lorca-Übersetzer*, nur er durfte die Dichtungen ins Deutsche übertragen – das Exklusivrecht hatte der jüdische Emigrant, der 1933 vor dem Nationalsozialismus erst nach Spanien und dann 1938 in die Schweiz geflohen war, vom Bruder (und Erben) des Autors erhalten.

Becks Übersetzungen haben zweifellos viel zu Lorcas Ruhm beigetragen, sie wurden aber früh schon heftig kritisiert. Inzwischen sind die Rechte am Werk des Spaniers frei, Lorca gibt es auf Deutsch längst in ganz unterschiedlichem *«Zungenschlag»* – was auch die in Basel ansässige Heinrich Enrique Beck-Stiftung unterstützt.

**Spracharbeit.** Seit dem Tod Becks verwaltet die Stiftung nicht allein die Rechte an dessen Übersetzungen und Dichtungen (sowie jene am Nachlass von Carl und Thea Sternheim), sondern fördert die Auseinandersetzung mit Lorcas Werk. Letztes Jahr wurde z.B. ein Film über seine Jahre in Granada gezeigt, aus der Zeit der Franco-Herrschaft, die bis 1975 währte und in der Lorca verboten war. Und dieses Jahr präsentierte die Stiftung eine Hörspiel-Fassung der *«Bluthochzeit»*.

Im Zentrum der aktuellen Bemühungen stehen aber allgemeine Fragen der Übersetzung. Jedes Jahr lädt die Stiftung zu öffentlichen Veranstaltungen ein, an denen solche Fragen diskutiert werden. Ulrich Blumenbach, der aus dem Englischen übersetzt (etwa David Foster Wallace), Dorothea Trottnerberg (Übersetzerin aus dem Russischen, z.B. von Iwan Bunin), Marion Graf (die aus dem Russischen und Deutschen ins Französische übersetzt, u.a. Robert Walser) waren schon auf dem Podium. Demnächst wird sich die bekannte Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin Ilma Rakusa befragen lassen: Was geschieht eigentlich, wenn ein Text von einer Sprache in eine andere *«übertragen»* wird? Was verändert sich dabei? Welches Gewicht haben sprachliche und kulturelle Differenzen? Was ist eine *«gelungene»* Übersetzung?

„Vom Übersetzen. Basler Gespräche III: Ein Gespräch mit Ilma Rakusa: Di 2.12., 18.30, Unibibliothek Basel, Vortragssaal (1. Stock), [www.beck-stiftung.ch](http://www.beck-stiftung.ch)

Federico  
Garcia Lorca  
(links) und  
H. E. Beck,  
© Heinrich  
Enrique Beck-  
Stiftung



## Lese-Auszeit

DAGMAR BRUNNER

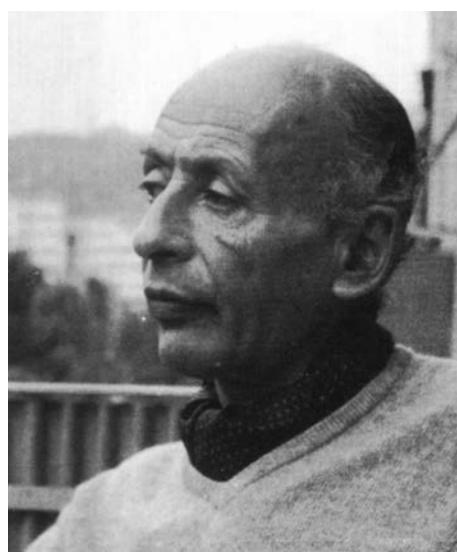
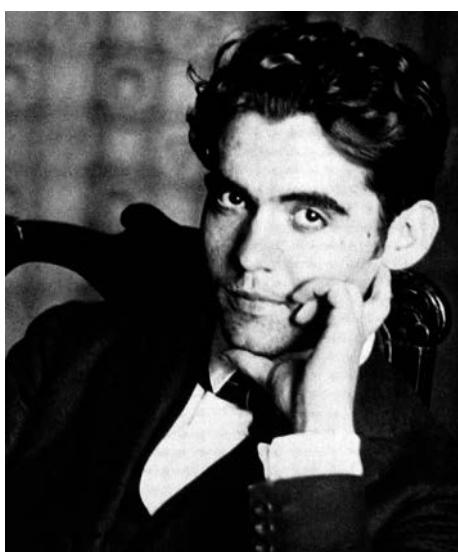
### Einladung zum *«Reading Retreat»*.

Ideen muss man haben! Frau hat sie, nämlich Lydia Zimmer mit ihrem Kleinunternehmen Literaturecho. Die junge Kulturwissenschaftlerin aus Weimar lebt seit 2006 in Basel, war hier im Literaturhaus und bei Baobab Books tätig und realisiert seit gut einem Jahr eigene Projekte im Bereich Literaturvermittlung. So bietet sie etwa, teils in Kooperation mit anderen Veranstaltern, Lesungen von Profis an ungewöhnlichen Orten mit jeweils thematischem Bezug an – im Tropeninstitut, im Ausstellungsraum Bellevue, im Restaurant Blinde Kuh –, organisiert literarische Städtereisen, z.B. nach Weimar, konzipiert Kurzvorträge zum weitläufigen Thema Bücher oder richtet eine ortsbezogene Bibliothek ein, wie jüngst für das Hotel Krafft. Bei Bedarf stellt sie auch Bücher und Texte für Feste und Reisen zusammen oder erarbeitet literarische Programme für Ausstellungen und Anlässe aller Art.

Ihr aktuellstes Angebot ist ein *«Reading Retreat»* oder anders: ein *«Wohlfühl-Wochenende mit Literatur»* – das Ruhe und Zeit zum Lesen und Schmöckern schenkt. Weil im Alltag oft die Musse dafür fehlt, hat sich Lydia Zimmer nach einem passenden Rückzugsort umgesehen und ihn in einem Bauernhof in Tannhäusern bei Malters (LU) gefunden. Dort erwarten einen viel Natur, eine regionale Küche, abends kurze Lesungen im Kuhstall und ggf. Gespräche mit Gleichgesinnten. Zudem gibt es Gelegenheit für Reitstunden und Integrative Kinesiologie. Die Platzzahl ist limitiert.

*«Reading Retreat» mit Lydia Zimmer:  
jeweils Fr ab 16 h, bis So: 23.–25.1., 13.–15.2., 6.–8.3.,  
[www.literaturecho.com](http://www.literaturecho.com)*

Abb. oben: Lydia Zimmer, Foto: S. Meier



# Vom Abschiednehmen

DAGMAR BRUNNER

## Bücher von Roswitha Quadflieg und Peter Gill.

Die Liste von Publikationen, die sich mit Alter, Krankheit und Tod auseinandersetzen, ist länger denn je. Und das ist im Grunde gut so. Denn das, was früher oder später auf uns zukommt, ist viel zu gewichtig, um verdrängt zu werden. Aber es ist auch so alltäglich, dass es keine Sensationsberichte darüber braucht, sondern kluge Information, Anteilnahme und einen Blick über das Vordergründige hinaus. Ein Buch mit diesen Qualitäten ist *«Neun Monate»* von Roswitha Quadflieg. Dass der Haupttitel nach Schwangerschaft klingt, sorgt mit dem Untertitel *«Über das Sterben meiner Mutter»* vielleicht für Irritation. Aber die Autorin hat diese neunmonatige Phase als ein «Schwanger gehen mit dem Tod» und faszinierenden Aufbruch in eine andere Dimension erlebt. Eines Tages hat ihre 92-jährige Mutter im Pflegeheim sich unerwartet von ihrem lebenslangen Image als selbstbeherrschte, gebildete und engagierte Heilpädagogin aus schwedischem Adel verabschiedet und ist *«Frau Anders»* geworden, eine fremde Person, die sich vom Teufel und Verfolgern umzingelt wähnt, zuweilen tyrannisch und von peinlicher Offenheit ist, einer Puppe zugetan, unberechenbar, aber auch komisch. Gleichzeitig hat sie Momente grosser Klarheit, ordnet ihre letzten Dinge akribisch und erkennt die Tochter bis zum Schluss.

**Ernst nehmen.** Quadflieg schildert diesen ebenso verstörenden wie befreienden Prozess dicht und klar ohne Selbstschönung sowie mit Respekt und viel Verständnis für *«Anderswelten»* und *«Zwischenreiche»*. Damit verlieren Demenz und Sterbevorgänge von ihrem Schrecken, können vielmehr als Helfer beim Übergang ins Jenseits erlebt werden.

Infofern ist dies ein Trostbuch, das nichts beschönigt, aber durchaus mit heiteren Passagen ernst nimmt, was rätselhaft bleibt.

Das Ernst nehmen trifft auch auf Peters Gills reichhaltiges Bändchen zum Thema Selbstdtötung zu. *«Suizid. Wie weiter?»* will dazu beitragen, dass über diese Todesart und ihre Folgen für die Angehörigen offener bzw. überhaupt gesprochen wird. Denn das Schweigen darüber belastet, verunmöglicht die Trauer und macht die Betroffenen ggf. krank. Als Kriminalkommissär und Medienverantwortlicher der Staatsanwaltschaft Basel hat Gill viel Erfahrung mit *«aussergewöhnlichen Todesfällen»* und weiss nicht nur, was beim Umgang damit schädlich, sondern auch was heilsam ist. Er liefert umfassende Infos, gibt neben eigenen Erfahrungen literarisch-philosophischen Gedanken Raum und hat Adressen von Hilfsangeboten angefügt.

**Roswitha Quadflieg, *«Neun Monate. Über das Sterben meiner Mutter»*.**

Aufbau Verlag, Berlin, 2014. 159 S., gb., CHF 27.90

**Peter Gill, *«Suizid. Wie weiter? Trauern und Abschiednehmen bei Suizid und plötzlichen Todesfällen»*.** Verlag Johannes Petri, Basel, 2014.

224 S., gb., CHF 28. Buchvernissage: Mi 10.12., 19 h, Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinertorstr. 11, Moderation Roger Thiriet

## Life or Style

RUDOLF BUSSMANN

### Ein Problem lösen.

Das weisse Objekt stand da wie ein frisch aus dem Boden geschossener Pilz. Noch am Vortag waren hier nur Gras und Beton gewesen, jetzt wuchs ein Stück Kunststoff gegen den Himmel. Ich war nicht der einzige, der am Fest das Ding anstaunte und aus der Anschrift klug zu werden suchte. TOI TOI – was wollte mir der Name mitteilen? Erst als jemand die Kabine verliess, ahnte ich, was sich in ihrem Inneren verbarg.

Wann war das? Die Erinnerung lässt mich im Stich, aber ein Jubiläum, das dieses Jahr zu feiern wäre, tritt hilfreich an ihre Stelle: 1994 wurde die erste dieser Kabinen in der Schweiz ausgeliefert. 20 Jahre TOI TOI! Nicht ohne Stolz vermerkt die Herstellerfirma auf ihrer Homepage, sie sei inzwischen mit über 7'000 TOI TOIs der grösste Schweizer Anbieter mobiler Toilettenkabinen. Der Vorläufer hatte schon ein Jahrzehnt früher unter dem Namen DIXI den Rand

von Open-Air- und Sportfestgeländen gesäumt, in gewisser Hinsicht diskret auch er: Es scheint die Eigenart solcher Bedürfnisboxen zu sein, dass sie den Zweck ihrer vorübergehenden Anwesenheit nicht verraten. Weder eine Funktionsbezeichnung noch ein Icon in Form eines stilisierten Männleins oder Weibleins weist auf den tieferen Sinn ihres Daseins hin. Zumaldest die Kabinen der beiden Marktführer, die 1997 zur ADCO-Unternehmensgruppe fusionierten, verweisen mit ihren Markennamen nur gerade auf sich selbst. Der Volksmund hat mit der Bezeichnung *«Dixiklo»* im einen Fall Klarheit geschaffen. Im Fall von TOI TOI tappen uneingeweihte Festgäste im Dunkeln.

Verbirgt sich hinter dem Namen die abgekürzte Glücksformel *toi* *toi*? Deren Ursprung hat ja direkt mit einer gesellschaftlichen Hygieneleistung zu tun. Sie setzte sich am Ende des 18. Jahrhunderts anstelle des Ausspuckens durch. Ihre Wortfolge machte das dreimalige Ausspucken lautmalisch nach und diente wie dieses als Gegenzauber gegen böse Geister. Klingt plausi-

bel. Was aber hat es mit dem Herz auf sich, das dem Logo das unverwechselbare Aussehen verleiht? Sind die Worte vielleicht französisch zu lesen? Eine zweimalige Anrufung des Du – doch wer wäre gemeint? Man betritt die Kabine mit einer offenen Frage. Was sich in ihr, ist die Tür einmal verriegelt, anschliessend abspielt, wird verhüllend auch als *«ein Problem lösen»* bezeichnet. Nun sind deren zwei zu lösen. Das macht die Sache nicht einfacher. Aber hier hat man ja Zeit. *«Life or Style»* verknüpft Poesie, Politik und Alltag.



# Wie war es früher?

CORINA LANFRANCHI



## Geschichten aus dem Schweizer Kinderalltag vor 1968.

Martha lebte mit Mäusen im Haus. Esther, das Täuferkind, ass gern gebrannte Creme. Giordano sammelte im Herbst Steinpilze. Patschli spielte mit Puppen. Paul war der Bub, der stört. Und Erwin langweilte sich am Sonntagnachmittag. Das alles ist lange her. Unterdessen sind die einstigen Kinder schon Grosseltern, wenn nicht gar Urgrosseltern. Was bleibt, sind ihre (subjektiven) Geschichten aus der Kindheit, und damit verbunden die Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit.

Die Basler Autorin Katharina Tanner hat diese sechs Menschen getroffen, sich von damals erzählen lassen und die erlebten Kindheitsbiografien aufgezeichnet. Es sind sehr unterschiedliche Geschichten, und jede berichtet auf eigene Art über das Leben in der Schweiz von den 1930er- bis in die Sechzigerjahre. So liest man etwa von einem Vater, der seine Tochter im Auto auf den Schoss nahm und sie lenken liess, von Jungs, die rote gegen schwarze Ameisen ansetzen und mit Genuss zusahen, wie sie sich gegenseitig töten. Oder von Streifzügen durchs Kleinbasel, um während den mageren Kriegszeiten Essbares zu ergattern. Vom Schicksal eines Verdingkindes. Und davon, was es früher hieß, an Kinderlähmung zu erkranken.

**Ein Hauch Anarchie.** «Sockenschlacht und Löwenzahn», so der Titel dieses unkonventionellen Geschichtenbuches, dokumentiert aber mehr als blosse Erfahrungsberichte. Und dies ist auch das Besondere an diesem sorgfältig edierten und von Laura Jurt reich illustrierten Band. Denn Katharina Tanner reichert die Kindheitsbiografien jeweils mit den zu diesen Leben gehörenden Sprüchen, Versen, Rezepten und Spielen inklusive Regeln und Bastelanleitungen an. Wenn sich Esther etwa an die sonntägliche gebrannte Creme erinnert, findet sich dazu das Rezept, bei Patschli gibt es eine Anleitung zum Knopfschnurrenspiel, und bei Giordano erfährt man, dass der Begriff «Tschingge», der Italienstammige meinte, von einem Spiel her rührte. Die Erinnerungen werden damit sinnlich greif- und nachspielbar und mögen heutige Kinder zum Staunen bringen: Eine Schachtel Streichhölzer genügt, um einen Turm zu bauen.

Und so lädt das Buch nicht nur Kinder (ab 9 Jahren), sondern auch Erwachsene dazu ein, von Zeiten zu hören, in denen politisch Unkorrektes noch korrekt war und durch die Kindheit ein Hauch von Anarchie zog.

**Katharina Tanner, Laura Jurt: «Sockenschlacht und Löwenzahn. Mädchen und Buben in der Schweiz von früher. Zum Nachlesen, Nachspielen, Nachkochen, Nacherleben. Limmat Verlag, Zürich, 2014. 103 S., Abb., Ln., Fadenheftung, ca. 29 x 22 cm, CHF 39.90**

**Das Verdingkind Paul aus dem Kleinbasel,**  
III.: Laura Jurt

## Jugendjahre

db. Von früher erzählt auch das Buch «Jugendjahre in der Schweiz 1930–1950». Es versammelt Erinnerungen von 28 prominenten ZeitzeugInnen an ihre Jugendzeit vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch in der neutralen Schweiz waren das prägende und meist magere Jahre, mit abwesenden Vätern, schuftenden (und diskriminierten) Frauen, mit Mängeln, Angst und Not, aber auch mit Freiheiten. Die Geschichten geben Einblick in Persönliches und Alltägliches und machen eine schwierige Zeit lebendig. Unter den Mitwirkenden aus Kultur, Politik und Wissenschaft stammen etliche aus Basel oder sind hier heimisch, etwa Arnold Hottinger, Kurt Wyss, Yvette Kolb, Werner von Mutzenbecher, Buddy Elias, Peter Achten, Angeline Fankhauser und Georg Kreis.

**«Jugendjahre in der Schweiz 1930–1950», Reinhardt Verlag, 2014.**

358 S., Abb., kt., CHF 24.80

# Getrübtes Jubiläum

DOMINIQUE SPIRGI



Ausstellungs-  
detail, Kun-  
sthalle Basel,  
Foto: Franziska  
Statkus

## 50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel.

Unlängst eröffnete der Basler Kunstverein einen kleinen Jubiläumsreigen: die Trägerschaft der Kunsthalle Basel konnte ihren 175. Geburtstag feiern. Soeben wurde u.a. in deren Räumen die 15. Regionale eröffnet. Und im Obergeschoss sowie im Treppenhaus präsentieren die Ateliergemeinschaften des Klingentals und der Alten Gewerbeschule auf der Lyss eine Jubiläumsausstellung und ein Veranstaltungsprogramm zu ihrem 50-jährigen Bestehen.

Die Ateliergenossenschaft ist auf besondere Weise präsent. Dabei werden nicht Werke der aktuell rund 40 Kunstscha-

fenden gezeigt. Auch ist keine künstlerische Retrospektive vom Wirken der zahlreichen Atelermieterschaft zu sehen, die während diesem halben Jahrhundert in den zwei Häusern tätig war. Dennoch kommt beides vor: Im Zwischenstock des Treppenhauses veranschaulicht ein Videotableau die gesamte Atelergemeinschaft – inklusive die Namen früherer Nutzender.

**Exemplarische Einzelpositionen.** Im Zentrum aber steht eine Schau im grossen Oberlichtsaal, welche die Gegenwart der Atelierhäuser wie eine generationenübergreifende Klammer dokumentiert: Die Genossenschaft hat sich darauf geeinigt, dass ihre zwei jüngsten und die beiden ältesten Mitglieder Werke zeigen. «Durch ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen und Haltungen sollen die Kontroversen und Dialoge zwischen den Generationen versinnbildlicht» werden, heisst es von Seiten der Beteiligten. Die Namen dieser Künstlerinnen und Künstler wollte Alex Silber von der Ateliergenossenschaft im Vorfeld nicht verraten. «Uns ist es trotz dieser Präsentation von vier Einzelpositionen wichtig, als Gesamtheit aufzutreten», sagt er.

Die Tage dieser Gesamtheit sind aber gezählt; der Kanton Basel-Stadt hat den Mietvertrag mit der Genossenschaft gekündigt. Zukünftig will er die Ateliers selber über Einzelmietverträge und nur noch zeitlich begrenzt vergeben. Die Mieterschaft bedauert sehr, dass sie die ihrer Ansicht nach bewährte Selbstverwaltung aufgeben muss. Und so hat es einen leicht bitteren Nachgeschmack, wenn Mitte Dezember die Ateliers für die Öffentlichkeit zugänglich werden.

.....

Jubiläumsausstellung «50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel»:

So 30.11. bis So 18.1.2015, Kunsthalle Basel

Diverse Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Performances, Filme, Podien, Gespräche) ergänzen die Ausstellung. Portes Ouvertes:

Atelierhaus Klingental: Sa 13. und So 14.12., 12–17 h; Führungen jew. 15 h,

Alte Gewerbeschule: Sa 13.12., 12–17 h, Führung 13 h,

Infos: [www.ateliergenossenschaft.ch](http://www.ateliergenossenschaft.ch). Weitere Bilder ► S. 87

## Siebenmal 40 Jahre

PETER BURRI

### Kunst & Kontext in Saint-Louis.

Zum Auftakt begegnen wir einem «Sitzenden Stuhl»: Er hockt mit abgesägten Hinterbeinen auf einer Sitzfläche und hält seine Seitenlehnen wie Arme verschränkt. Ein frühes Werk von Guido Nussbaum, dessen Arbeiten oft von hintergründigem Witz zeugen. Und zuletzt bestaunen wir «La nouvelle Rome», eine imperiale Stadt als Schaltzentrale einer verdächtigen Macht, die Bernard Latuner 2011 aus Styropor-Verpackungselementen am Boden aufgebaut hat. Vom surrealen Objekt über (oft heftige) Malerei und Videoarbeiten bis zur Installation reicht das Spektrum der Ausstellung «Prendre le temps/Sich Zeit nehmen» in der Fondation Fernet-Branca. 7 Künstler (ausschliesslich Männer) mit Oberrhein-Bezug

dokumentieren ihre Entwicklung über mehr als 40 Jahre: von 1970 bis heute.

Eine faszinierende Schau, weil sie mit bekannten und weniger bekannten Namen (wer kennt bei uns Joseph Bey, Daniel Dyminski oder Germain Roesz, bis vor kurzem Kunstprofessor in Strassburg?) sieben formal und inhaltlich unterschiedliche Reaktionen auf bestimmte Zeitperioden einander gegenüberstellt. Weil sie in ihrer von Infotafeln begleiteten Kontextualität neben starken auch schwächeren Arbeiten Gastrecht gibt. Und schliesslich, weil in den grosszügigen Räumlichkeiten jeder Künstler mit einer breiten Werkauswahl vertreten ist, so etwa auch der renommierte französische Video-Pionier und Musiker Robert Cahen.

Allein schon, dass man da wieder einmal einen Überblick über das Schaffen des in Basel und im Elsass wirkenden Aargauers Guido Nussbaum

bekommt, lohnt einen Ausflug nach Saint-Louis. Sein «Schweizer Weltbild» von 1985, das an der Kasse in Kleinauflage zu erwerben ist, zeigt eine blaue Weltkugel, auf der es nur einen einzigen, riesigen Kontinent gibt: die Schweiz. Auf einem neueren Ölbild Nussbaums sehen wir einen deutschen und einen französischen Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg, die sich bei einem Denkmal für die Gefallenen eine Zigarette reichen.

Unheimlich wird es im Untergeschoss. Da hängen neben den gigantischen alten Fernet-Branca-Fässern verschnürte Tuchbündel, die an nicht mehr taufrische Tierleiber erinnern. Die buchstäblichen Leichen im Keller: «Magasin, Charcuterie (CAVE)» nennt Daniel Dyminski sein Statement.

.....

Ausstellung «Prendre le temps»: bis So 8.3.2015,  
Fondation Fernet-Branca, Saint-Louis.

Mi bis So 14–19 h, [www.fondationfernet-branca.org](http://www.fondationfernet-branca.org)

# Schillernde und flimmernde Seifenblasen

FRANÇOISE THEIS

## Die Villa Renata wird zum Schauplatz eines Seifenoper-Finale.

Sie heissen Emma, Leo, Liliane und Kurt und bilden zusammen eine WG in der Villa Renata. Seit zehn Jahren flimmt Staffel um Staffel ihres Lebens und Leidens über die Bildschirme. Die Fangemeinde ist stetig angewachsen, doch nun ist Schluss: Die letzte Folge wird abgedreht. Dies ist der Plot, den die Basler Künstlerin und Kuratorin Barbara Naegelin den von ihr eingeladenen zehn Kunstschauffenden als Rahmen mit auf den Weg gegeben hat. Sie selbst fungiert als «Produzentin» (unterstützt durch den Basler Kunstkredit), die Mitwirkenden führen «Regie» und «drehen» jeweils eine «Szene» der letzten Folge in einem Raum der Villa ab.

Um die Spannung hoch zu halten, kann hier natürlich nichts über den Inhalt der letzten Folge erzählt werden. Tatsache ist, dass auch die Produzentin nicht weiß, wie das alles ausgehen wird. Sie hat der interdisziplinären und international besetzten Crew aus Video- und Performance-Profis, Musikerinnen, Schauspielern und Literatinnen mit der Zuteilung der Räume auch eine Carte Blanche erteilt. Ariane Anderegg, Miriam Bajtala, Marianne Halter & Mario Marchisella, Kollektiv Jetpack Bellerive, Erica Magrey, Les Reines Prochaines, Nelly Maurel, Patricia Nocon & Sereina Deplazes, Elodie Pong und Max Philipp Schmid haben die Herausforderung angenommen.

**Forschungsfeld Seifenoper.** Die Ausstellung wird wohl zu einer Erkundung des Formats «Seifenoper». Hier wird man sowohl Produktionsmethoden und Inhalte als auch die Wirkung auf die «Zuschauenden» untersuchen können. Die Handlungsstränge, die parallel verlaufen, müssen vom Publikum, das sich ohne vorgegebene Reihenfolge von Raum zu Raum «zappt», verknüpft werden. Jedes Öffnen der Tür zu einem Raum, der ein dreidimensionales Erzählfragment enthält, wird so zum «Cliffhanger». Für jeden Gast wird sich eine unterschiedliche letzte Folge entwickeln. Ein interessantes Ausstellungsformat also, das offen legt, dass bei jeder Schau, egal in welchem (Kunst-)Haus, es die Betrachtenden sind, die letztendlich die Ausstellung «machen».

Der Ursprung der zyklisch-seriellen Narrationen von Seifenopern ist in den USA der 1930er-Jahre zu finden, die amerikanische Hausfrauen in morgendlichen Sendungen als Konsumentinnen – insbesondere für Waschmittel – ansprachen. Seife gibt es übrigens auch in der Villa Renata: 300 Stück «Heldinnen-Kernseife» liegen für die ersten bereit.

Ausstellung «A Soap Opera Show Machine House»: Sa 6.12., 19 h (Vernissage), bis So 21.12.

Villa Renata, Socinstr. 16. Fr 16–20 h, Sa 13–19 h, So 13–18 h.

Jeden So 16.30 experimentelle Führung, [www.braingarden.ch](http://www.braingarden.ch)

Videostills: Iris Ganz und Barbara Naegelin (links), Barbara Naegelin



## Kunst-Dialoge

DAGMAR BRUNNER

### Die 15. Kunst-Regionale.

In Leuchtfarben kündet die schmale Broschüre den geballten Kunstauftritt an, der einst als «Weihnachtsausstellung» der Basler Künstlerschaft begann und sich heute als trinational ausgerichtete «Regionale» präsentiert. 16 Ausstellungsräume der Oberrheinregion zeigen mit unterschiedlichen Konzepten aktuelles Kunstschaffen in allen Gattungen. Knapp 600 KünstlerInnen haben sich für eine Teilnahme beworben, rund 230 wurden ausgewählt, etwa die Hälfte davon sind Frauen. Die Auswahl erfolgte aus den eingereichten Dossiers oder auf Einladung der Kuratierenden. Die Eröffnungen gehen gestaffelt vor sich, La Kunsthalle in Mulhouse macht den Anfang. Begleitend werden Bustouren zu den Häusern angeboten.

Die «Regionale» steht für Zusammenarbeit über Landesgrenzen und Divergenzen hinweg. Das ist auch das Anliegen von «artasfoundation», einer unabhängigen Schweizer Stiftung für Kunst in Konfliktregionen, die der Friedensförderung dient. Nach einem Theaterprojekt sind nun in Kooperation mit dem Basler Ausstellungsraum Klingental und im Rahmen der «Regionale» Zeugnisse von Begegnungen zwischen Kunstschauffenden aus dem Südkaukasus und Basel zu sehen. Thema ist der öffentliche Raum, der in ihren Regionen ganz unterschiedlich genutzt wird.

«Regionale 15», Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck: Do 27.11. bis So 4.1., [www.regionale.org](http://www.regionale.org)  
After Opening Party: 29.11., 21 h, HeK, Basel, Freilager-Platz 9

«Connecting Spaces»: So 30.11 bis So 4.1., Ausstellungsraum Klingental, [www.artasfoundation.ch](http://www.artasfoundation.ch) ► S. 31

Ausserdem: 30. Kant. Jahresausstellung Solothurn: bis So 4.1., [www.kunstverein-so.ch](http://www.kunstverein-so.ch)

# Entrückte Orte

IRIS KRETZSCHMAR

## Lebendiges Wissen

DAGMAR BRUNNER

### Winter-Vortragsreihen.

Vorträge zu wissenschaftlichen Fragen sind äusserst beliebt, wenn die dozierenden Fachleute anschaulich vermitteln können, worum es geht. Die Reihe «Weltenreise» der Uni Basel widmet sich in diesem Jahr dem Thema Gesicht und Identität. ExpertInnen aus Ethnologie, Kunst- und Bildwissenschaft, Medizin, Psychologie und Informatik berichten kurz und verständlich über neue Forschungsergebnisse und bringen Perspektiven ihrer Disziplinen ein. –

Mit dem Thema Lernen befassen sich die letzten Vorträge des Jahres von Flying Science. In Zusammenarbeit mit der SOL, Schule für Offenes Lernen, behandeln sie u.a. Schulreform und Reformschulen, das Lernen von Kindern und die Lust am Lernen. Auch hier beleuchten die Vortragenden die Fragen informativ und unterhaltsam aus unterschiedlicher Optik, danach wird jeweils ein Apéro und Gelegenheit zu Gesprächen geboten. –

Der Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte lädt zu archäologischen Vorträgen ein, die auch für Laien interessant sind. Dabei geht es etwa um ein neu entdecktes antikes Gräberfeld in Vindonissa bei Brugg, um spektakuläre Funde von Musikinstrumenten auf der Schwäbischen Alb, um eine römische Wassermühle bei Cham oder um den Umgang mit Ahnen.

«Gesicht und Identität»: Fr 5.12., 19.30, Schauspielhaus Basel, und Di 9.12., 19.30, Hotel Engel, Liestal.

Moderation Michael Kessler, [www.weltenreise.unibas.ch](http://www.weltenreise.unibas.ch)

«Lernen»: Di 2./9./16.12., 19 h, Kantonsbibliothek BL, Liestal, [www.flyingscience.ch](http://www.flyingscience.ch)

Archäologie: Di 2./16.12. und Di 13./27.1., 19.30, Kollegiengebäude Uni Basel, Petersplatz 1, [www.basler-zirkel.ch](http://www.basler-zirkel.ch)

### Der britische Künstler Peter Doig ist in Riehen zu entdecken.

Seine grossformatigen Landschaften strahlen Rätselhaftigkeit und Melancholie aus. In andern Bildern steht Albtraumartiges neben Idyllischem: Einsame Häuser verlieren sich zwischen bedrohlichen Bäumen, in abgründigen Gewässern spiegelt sich ein sternenubersätes Firmament. Wie Traumwandler irren in diesen Welten einzelne schemenhafte Gestalten umher. Ein Bild des modernen Menschen?

Peter Doig bedient sich im Bilderreservoir von Film-, Foto- und Kunstgeschichte und kombiniert die Versatzstücke zeitübergreifend zu neuen Bildschöpfungen. Er spielt mit Referenzen an die Romantik und den Symbolismus, zeigt Personen aus der Zeit von Daumier und ein schillerndes Kolorit, das an Bonnard erinnert. Durch mehrfaches Kopieren und Bearbeiten werden die Vorlagen verwandelt und dann malerisch transformiert. Der Verzicht auf eine narrative Logik lädt die Bilder zu surrealen Kompositionen auf, lässt sie wie Ausschnitte aus einer «Mystery-Serie» wirken.

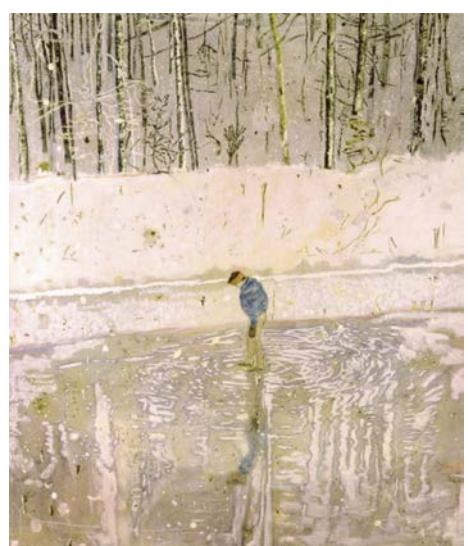
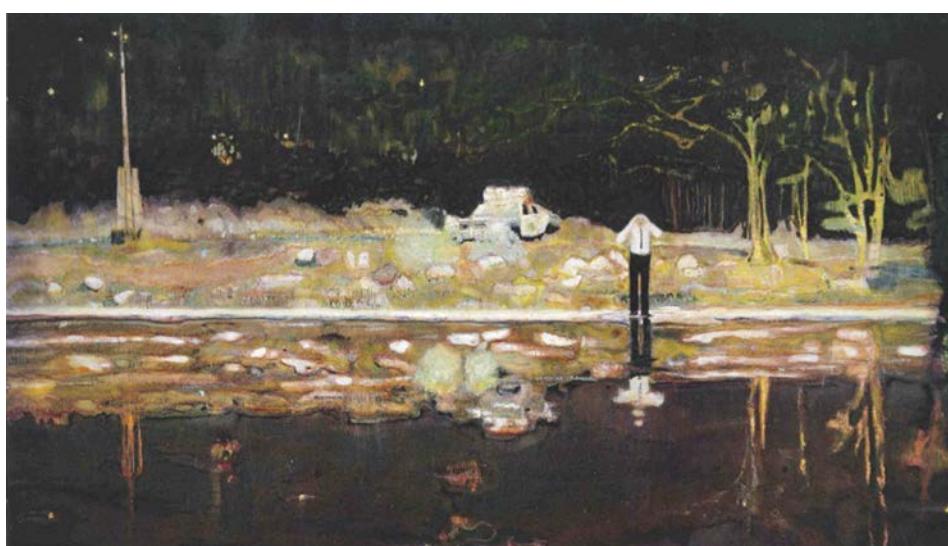
Dabei besticht auch die technische Kühnheit. Einerseits die fast psychedelischen Farbkombinationen, andererseits die Dynamik des Farbauftrags. Spritzen, sprühen, klecksen, abkratzen gehören zum Repertoire. Der Künstler experimentiert auch mit Druckgrafik, die als Zwischenstufe im Verfremdungsprozess, aber auch als autonomes Medium dient. Ähnliche künstlerische Strategien teilt er mit Malern seiner Generation, z.B. Daniel Richter oder Henning Kles.

**Malerei als Zeitreise.** Geboren 1959 in Edinburgh, verbringt Doig seine Jugend in der Karibik und in Kanada, gegensätzliche Orte, deren Landschaften viele seiner Werke prägen. In den Achtzigerjahren studiert er in London, eine Zeit, in der die figurative Kunst neuen Aufschwung erfuhr. Seine Bilder entstehen abseits der Szene der dominierenden Young British Artists. 1994 nominiert für den Turnerpreis, gewinnt er schnell internationale Bekanntheit und gehört heute zu den teuersten britischen Malern der Gegenwart.

Das Bild eines Kanus wurde zu einer seiner bekanntesten Schöpfungen. Das symbolträchtige Motiv, aus einem Horrorfilm entnommen, malte Doig in mehreren Versionen. Zu sehen ist ein langes Boot mit einer hippieähnlichen Figur, das ziellos auf einem stillen Gewässer treibt, am Horizont erscheint eine Insel. Es lässt viele Assoziationen zu: Zwischen Drogenrausch und antikem Charon-Mythos bis zur Toteninsel von Böcklin entsteht ein Sinnbild des Übergangs in eine andere Welt. Die Ausstellung ist eine Einladung zum Tagträumen.

Ausstellung Peter Doig: bis So 22.3.15, Fondation Beyeler ► S. 28, weiteres Bild ► S. 93

Peter Doig,  
«Echo Lake»,  
1998, Öl auf  
Leinwand,  
Tate, London  
(links),  
«Blotter»,  
1993, Öl auf  
Leinwand,  
National  
Museums,  
Liverpool  
© 2014, Pro  
Litteris, Zürich



# Kunst aus und in aller Welt

CAROLINE WEIS

## Das Atelier Mondial knüpft von Basel aus weltweit Kontakte.

Als Kunstmaler, Bildhauerin, Tänzer oder Videokünstlerin für ein halbes Jahr in einer Stadt wie Tokio, Montréal, New Delhi oder Paris tätig sein – dieses Vorhaben ist mit etwas Glück durchaus realisierbar, z.B. in einem der Austauschateliers der Christoph Merian Stiftung (CMS). Rund 20 Auslandstipendien vergibt die CMS jedes Jahr an regionale Kunstschauffende aus den Bereichen visuelle und digitale Künste, Tanz und Literatur. Im Gegenzug haben ausländische Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, eines der Ateliers in Basel, Freiburg oder Mulhouse zu nutzen und hier für drei bis sechs Monate zu arbeiten.

Bis vor kurzem waren die Ateliers des 1986 gegründeten *iaab* (internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel) noch im St. Alban-Tal angesiedelt. Mitte November bezog die Institution ihr neues Domizil auf dem Dreispitz-Areal, das sie sich mit dem Haus der elektronischen Künste (HeK) teilt, und änderte mit der neuen Adresse auch gleich ihren Namen in *Atelier Mondial – International Arts Exchange Program*.

**Ambivalenter Aufbruch.** Im oberen Stock des Gebäudes, das von den Architekten Rüdisühli-Imbach umgebaut wurde, befinden sich die sieben geräumigen und sehr ansprechend eingerichteten Wohnateliers, die um den grossen Ausstellungsraum *«Salon Mondial»* und den Gemeinschaftsraum, die *«Cuisine Mondiale»*, angeordnet sind. Hier sollen nicht nur Ausstellungen stattfinden, sondern auch der interkulturelle und interdisziplinäre Austausch zwischen den internationalen Gästen und der lokalen Kunstszenen ermöglicht werden. Im Nebengebäude *«Blechspitz»* wurden ergänzend zudem drei Schreibateliers eingerichtet.

Mit dreitägigen Festivitäten wurden die neuen Räumlichkeiten des Atelier Mondial und des HeK Ende November eingeweiht. Zeitgleich eröffnete die Ausstellung der Basler Kunst- und Filmschaffenden Ayten Mutlu Saray, die von der



Atelier Mondial-Projektleiterin Alexandra Stäheli zusammen mit der Künstlerin kuratiert wurde. In ihrer Videoinstallation *«Das verbrannte Gesetz»*, die im Rahmen eines Reise-stipendiums der CMS entstanden ist, thematisiert sie die Jasmin-Revolution in Tunesien auf ambivalente Weise. Indem sie Bilddokumente mit verschiedenen konkreten Gegenständen verbindet, vermittelt sie die gespaltene Atmosphäre von Aufbruch und Zerstörung.

Ayten Mutlu Saray, *«Das verbrannte Gesetz»*: bis So 7.12., Atelier Mondial, Freilagerplatz 10, Dreispitz, [www.ateliermondial.com](http://www.ateliermondial.com)  
Weiteres Bild ▶ S. 91

Ayten Mutlu Saray, Installation *«Eve»*, Mixed Media, Foto: A.M. Saray

## Kunst-Engagement

IRIS KRETZSCHMAR

### 10 Jahre Galerie Karin Sutter.

Mit viel Enthusiasmus eröffnete Karin Sutter 2004 in der St. Alban-Vorstadt eine Galerie; den Raum konnte sie von Anita Neugebauer übernehmen. Seither zeigte sie in 70 Ausstellungen zeitgenössische, meist figurative Malerei, Fotografie und dreidimensionale Arbeiten. Die Kooperation mit der Berliner Galerie Westphal oder die Teilnahme an der Scope Basel und Miami Beach ermöglichen neue Kontakte und den Austausch über die Grenzen hinweg.

Seit vier Jahren ist ihr Kunstraum an der Rebgasse domiziliert. Der Umzug ins Kleinbasel bot Platz für grössere Projekte. Mit der humorvoll-ironischen

Präsentation *«Röhrender Hirsch»* wurde der neue Ort 2011 gebührend eingeweiht: 22 Kunstschauffende zeigten Werke von der Jagdtrophäe bis zum *«Platzhirsch»*.

Die Galeristin verfolgt aufmerksam die Entwicklung *«ihrer»* Leute. «Mich interessiert die Kontinuität der Kunstschauffenden – eine Begleitung über die Zeit hinweg ist für mich zentral.» Mit der ersten Malerin, die sie in ihr Programm aufgenommen hatte, feiert sie nun ihr zehnjähriges Bestehen: Anita Hede. Die Künstlerin verwebt Motive aus ihrem persönlichen Erleben mit Fragmenten aus dem Alltag zu poetischen Gebilden, die wie visuelle Tagebuchnotizen wirken.

Mit einer gewissen Wehmut blickt Karin Sutter auf die Zeit des Aufbruchs zurück – Bilanz und Jubiläum zugleich. Eine Galerie zu führen, ist

aufwändig: 15 Kunstschauffende sind fest im Programm, geplant sind 7 bis 9 Ausstellungen pro Jahr, darunter zwei offene Termine für neue Positionen. Sutter macht vom Kuratieren bis zur Renovation alles selber. Bis 2012 arbeitete sie nebenbei als Assistentin der Galerie Beyeler. Jetzt fehlen die regelmässigen Einnahmen, und sie macht sich Gedanken über die Zukunft: «Als Galerie muss man heute neue Wege beschreiten, um zu bestehen. Ausstellen allein reicht nicht mehr.» Sie befürwortet ein geschlossenes Auftreten der Basler Galerien mit verschiedenen Aktionen: «Ich bin davon überzeugt, dass ein Miteinander befruchtender ist, als ein von Konkurrenzdenken gesteuertes Gegeneinander.»

Anita Hede, *«ten years after»*: bis Sa 17.1.15, Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27, Bild ▶ S. 87

# Weihnachten im Felde

NANA BADENBERG

## Kriegswinter und Wunschedenken.

Ein Fest der Liebe. Licht und warm, in enger familiärer Verbundenheit, so wünschen wir uns Weihnachten. Doch wie selten oder für wie wenige trifft das zu. Die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit wird dann augenfällig, wenn sie in ihrer Unhintergehrbarkeit propagandistisch genutzt wird. Insbesondere also in Kriegszeiten. Der Gegensatz von Heimat und Fremde, von wärmenden Innenräumen und bitterer Kälte *draussen* wird in populären Ansichtskarten aus der Zeit des Ersten Weltkriegs in einer kitschigen Aufdringlichkeit in Szene gesetzt, die den Zusammenbruch der vertrauten Welt umso deutlicher macht.

Die kleine, von Dominik Wunderlin klug kuratierte Weihnachtsausstellung im Museum der Kulturen veranschaulicht die Distanz zwischen Heim und Feld schon durch eine räumliche Zweiteilung. Kriegsweihnachten, das sind nicht nur Leuchtraketen und Lagerfeuer, Wundergeschichten und Wärmestuben (Letztere eine sehr schweizerische Einrichtung). Den Soldaten *draussen* mag ein künstliches Bäumchen mit Gänsekielen über die Distanz zu Wohnung und Gewohntem hinweggeholfen haben; *daheim* fehlten nicht nur die Männer, sondern bald schon das Nötigste: Eher karg sind die Festtische gedeckt, hoch im Kurs dagegen Ersatzprodukte und Rezepte, etwa zum Konservieren von Lebensmitteln. Und der Baumschmuck gibt sich patriotisch – als liesse sich durch solchen Glanz etwas kitten.

**Mörderisches Treiben.** Weihnachten 1914: August Macke, der Tunismaler, ist längst gefallen; die Dichter Stadler und Trakl sind tot, und auf französischer Seite ist Charles Péguy einer von vielen Intellektuellen, die den Winter des ersten Kriegsjahres nicht überlebten. In Friedenszeiten hatte der Elsässer Stadler (an der Uni Strassburg habilitierte er über Wielands Shakespeare-Übersetzungen) die Werke des anklägerischen Franzosen ins Deutsche gebracht; im Schützengraben lagen sich die Autoren in erzwungener, mörderischer Distanz gegenüber. Das zeigt eine andere Ausstellung, die zum Ende des Gedenkjahres dem *Tod der Dichter* gewidmet ist.

Doch den Krieg beschreiben konnten nur die Überlebenden. So der Schweizer Legionär Blaise Cendrars. Er verlor im Krieg seine rechte Hand – und lotete in pöbelnder Prosa die ganze Spannbreite kriegerischer Grausamkeiten aus: vom makabren Stakkato des *Ich tötete* zum qualvoll-anschaulichen *Ich blutete*. Weihnachten 1914 robbt Cendrars mit einem petardengefüllten Phonographen zu den deutschen Stellungen und überrascht sie mit mitternächtlichem Donnerknallen: *Weihnachten! Man konnte wie am helllichten Tag alles sehen ... Oh! Was für ein prächtiges Feuerwerk!* Eine Weihnachtsgeschichte, die in ihrer Brutalität gründlich aufräumt mit der Sehnsucht, abgeschottet in einem festlich geschmückten Raum das Leid der Welt zu vergessen.

**Traurige Weihnachten:** bis So 11.1.15, Museum der Kulturen, Basel ▶ S. 43

**1914, der Tod der Dichter:** bis So 1.2.15, Bibliothèque nationale et universitaire, Strasbourg, [www.bnun.fr](http://www.bnun.fr)

Blaise Cendrars. *Ich tötete – ich blutete. Erzählungen aus dem Grossen Krieg.* Lenos Verlag, Basel, 2014. 199 S., gb., CHF 32



Weitere Ausstellungen zu Weihnachten:

Lebensgroße Krippenfiguren von Dorothee Rothbrust: Mo 1.12. bis Di 6.1., Offene Kirche Elisabethen, [www.offenenkirche.ch](http://www.offenenkirche.ch)

Weihnachtsschmuck im Wandel der Zeit: Sa 29.11. bis So 4.1., Museum für Wohnkultur, [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

Peruanische Krippen: So 30.11., 16 h (Vernissage) bis So 1.2., Forum Würth, Arlesheim ▶ S. 30

Weihnachten und Krippen, 22 Exponate aus der Schweiz und Nachbarstaaten: bis So 4.1., Landesmuseum Zürich, [www.nationalmuseum.ch](http://www.nationalmuseum.ch)

Kriegsweihnachtsbaum, Nadeln aus getauchten Gänsefedern. Leihgabe und Foto: Dreiländermuseum, Lörrach

# Kompendium der gebauten Stadt

TILO RICHTER

## Der Architekturführer Basel erscheint nach 20 Jahren neu.

Es war eine der grossen Lücken im Bestand lieferbarer Basel-Bücher: Die erste Auflage von Dorothee Hubers Architekturführer kam 1993 auf den Markt; den Christoph Merian Verlag gab es damals noch gar nicht, das Architekturmuseum fungierte als Herausgeber. Die 1996 erschienene zweite Auflage ist längst vergriffen, und deshalb lag es nahe, das Standardwerk zur Baugeschichte Basels und seiner Umgebung wieder verfügbar zu machen. Das nun druckfrisch vorliegende Buch berichtet auf 500 Seiten mit vielen Abbildungen über die architektonischen und städtebaulichen Attraktionen – von den frühen Kelten- und Römersiedlungen bis heute.

Selbstverständlich sind auch jene Bauwerke und Umbauten berücksichtigt, die seit der Erstausgabe errichtet wurden. Der Basler Fotograf Tom Bisig hat sämtliche Motive für das Buch neu aufgenommen, eine Auswahl an Gebäuden wurde um Stadtpläne, Grundrisse und Schnittdarstellungen ergänzt. Sämtliche Texte spiegeln den aktuellen Forschungsstand und ergeben in ihrem Nebeneinander und mit der durch ungezählte Querverweise erreichten Verschränkung ein wertvolles Basler Architekturkompendium. Als besonders hilfreich erweisen sich das Strassen- und Objektregister für Basel, das Ortsverzeichnis für die Umgebung sowie ein Index aller im Buch erwähnten Namen. Nicht zuletzt sind alle Objekte in Stadtplanausschnitten bestens zu verorten und laden zu ausgedehnten Architekturspaziergängen durch die Quartiere ein.

**Stadtbildprägende Neubauten.** Wie stark die jüngsten Bauten das Bild der Stadt und ebenso die Wahrnehmung Basels als Architekturstadt prägen, zeigen die in den letzten beiden Dekaden hinzugekommenen Gebäude, etwa das Museum Tinguely (1996), die Fondation Beyeler (1997/2000), der Messeturm (2003), die Messe (2013), die Hochschule für Gestaltung und Kunst (2014) sowie zahlreiche Schul-, Spital- und andere Neubauten. Nicht wenige davon sind von internationalem Rang, etwa die verschiedenen Campus-Architekturen von Novartis, mehrheitlich entworfen von Pritzker-Preisträgern.

Sensibel hat die Autorin die Auswahl der Bauwerke aus heutiger Perspektive fortgeschrieben; einiges ist dabei entbehrlich geworden, während anderes neues Gewicht erhielt. Erhalten geblieben sind die Qualitäten eines Überblickswerks, verbunden mit dem Tiefgang eines architekturhistorischen Kompendiums.



Monolith der Gegenwart:  
Herzog & de Meurons Stellwerk  
an der Münchensteinerbrücke von  
1998/99, Foto: Tom Bisig

Dorothee Huber, «Architekturführer Basel. Die Baugeschichte der Stadt Basel und ihrer Umgebung», Hg. CMS und SAM, Christoph Merian Verlag, Basel, 2014. 500 S., 450 Abb., br., 12 x 25 cm, CHF 59

Buchpräsentation: Do 4.12., 19 h, SAM Architekturmuseum, Steinenberg 7

Ebenfalls neu (gratis): Faltblatt «Bauten des Fin de Siècle», Architektur von 1896 bis 1908 im Paulusquartier und am Ring, [www.heimatschutz.ch/base1](http://www.heimatschutz.ch/base1)

## Kulturschätze

DAGMAR BRUNNER

### Weltkulturen bei Carambol.

Sitzleder hat sie eigentlich keines, obwohl sie in Basel sesshaft ist. Denn Edith Abegglen ist beruflich viel unterwegs, das erfordert ihr Geschäft mit «Spuren ferner Völker». Schon als Kind las sie begeistert über Nomaden und fremde Kulturen und entwickelte den Wunsch, das alles einmal kennenzulernen. Nach ihrer Lehrzeit reiste sie mit Freunden auf dem Landweg nach Afghanistan und tauchte in die orientalische Welt ein. Mit Textilien und Kunsthandwerk kehrte sie nach Basel zurück und beschloss, sich mit einem Laden selbstständig zu machen.

1976 eröffnete sie ihr Geschäft Carambol, das sie seit 1980 als Alleinhaberin führt. Zunächst an der Theaterstrasse, dann an zwei Adressen in der «Dalbe» und seit 2011 am Spalenberg dominiert, findet sich hier ein reiches Sortiment an ausgesuchten Wohnutensilien: Teppiche (z.B. alte Kelims in Pflanzenfarben), Decken und Kissen, aber auch edle Stoffe (Ikat, Suzani), handbestickte Seiden- und Kaschmirschals, antiker und neuer ethnischer Schmuck sowie Objekte aller Art, die von hohem handwerklichen Geschick zeugen.

Immer wieder fährt Abegglen nach Asien und Nordafrika, wo sie über die Jahre zahlreiche Kontakte zu Händlern aufgebaut hat, die auch in politisch schwierigen Zeiten z.T. erhalten blie-

ben. Ihr Anliegen ist bis heute, schöne Einzelstücke in guter Qualität anbieten zu können, Wohnlichkeit mit Ästhetik und Individualität zu verbinden. In der Regel kennt sie von allen Waren die Herkunft und Entstehung und vermittelt dieses Wissen auch gerne weiter.

Ihre aktuelle Jahresausstellung hat das Kissen zum Thema, u.a. können handgewobene Seiden-Ikat-Kissen aus Usbekistan bewundert und erworben werden. Wer in den Laden eintritt, der für Sammler, Kennerinnen und Reisende längst zum Treffpunkt geworden ist, ist sofort in einer geschmackvollen bunten Welt, die uns einen anderen Eindruck von den oft negativ besetzten Vorstellungen dieser Regionen geben.

«Blickfang in Samt und Seide»: Sa 29.11., 11-17 h (Vernissage), bis So 28.12., Carambol, Spalenberg 63, [www.carambolbasel.com](http://www.carambolbasel.com)



**Shopper Brut**  
Farben Natur, Schiefer, Hellbraun, Beige,  
CHF 425.--

**37**  
Nadelberg 37, Basel  
[www.format-aarau.ch](http://www.format-aarau.ch)

### Basler Poesie-Kalender 2015



Basler Poesie-Kalender 2015 zu CHF 25  
exklusiv in der Bachletten Buchhandlung  
Bachlettenstrasse 7, 4054 Basel  
T 061 281 81 33 [www.bachletten.ch](http://www.bachletten.ch)



Ring, Silberguss-Unikat CHF 450

**Schmuckwerkstatt  
Regula Freiburghaus**  
[www.regulafreiburghaus.ch](http://www.regulafreiburghaus.ch)

SPUREN FERNER VÖLKER

**C**  
CARAMBOL



BLICKFANG IN SAMT UND SEIDE

Spuren ferner Völker **Carambol**  
Spalenberg 63 | 4051 Basel  
T 061 64 41  
Geöffnet: Di-Fr 11.00-18.30  
Sa 10.00-17.00  
[www.carambolbasel.com](http://www.carambolbasel.com)

[www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)



**Museum für Musikautomaten Seewen SO**  
**Weihnachtsaktion im Museumsshop**  
Die Weihnachts-CD der Britannic-  
Orgel + eine der 8 Britannic-Orgel-  
Doppel-CDs nach Wahl  
zusammen für CHF 30

# Geschenktipps zu Weihnachten

  
**Zambartas Winery**  
Shiraz-Lefkada 2011  
(vinifera mundi: 17/20 P.)

**Weihnachtsangebot**  
4 Flaschen CHF 110  
(statt CHF 136)  
[info@paphosweine.ch](mailto:info@paphosweine.ch)



  
**Der Fluss: unbekümmert**  
10 Jahre Stiftung Bartels Fondation  
Zum Kleinen Markgräflerhof Basel

**Der Fluss: unbekümmert**  
Aerni, Urs Heinz; Kauz, Magdalena (Hrsg.)

Das Jubiläumsbuch zu 10 Jahren Stiftung Kleiner Markgräflerhof Basel: kostenlos zu beziehen bei: [markgraeflerhof.basel@gmail.com](mailto:markgraeflerhof.basel@gmail.com)

**Stiftung Bartels Fondation**  
Zum Kleinen Markgräflerhof, Augustinergasse 17  
4051 Basel, [www.markgraeflerhof.ch](http://www.markgraeflerhof.ch)

  
**Zweitabo?**  
**ProgrammZeitung**  
Kultur im Raum Basel

**Geschenkabo!**  
... und endlich zu zweit in den Ausgang  
... und die Freude hält ein Jahr  
... und die Kultur steht im Rampenlicht

Abobestellung: Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 82.– | Förderabo, 11 Ausgaben, CHF 182.–  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch) | 061 960 00 67

# - Coucou -



**Wirtschaftskrieg Museum Lindengut.** Helvetia, quo vadis, scheint man sich im Museum Lindengut zu fragen. Die Schweiz im Spannungsfeld des internationalen Geschehens, die Frage nach dem Umgang mit Fremden, Abschottung und der unbedingte Schutz der eigenen Wirtschaft: Themen, die nach November 2014 tönen, in diesem Falle aber 100 Jahre früher angesiedelt werden müssen. Denn Anja Huber und Florian Weber, beide in Winterthur aufgewachsen und jetzt Doktoranden der Geschichte, behandeln die Rolle der Schweiz im 1. Weltkrieg und versuchen dessen Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft und den Umgang mit Ausländerinnen und Ausländern zu analysieren.

«Wirtschaftskrieg und Fremdenfeindlichkeit – Die Schweiz im Ersten Weltkrieg»: Mi 3.12., 19.30, Museum Lindengut, Winterthur, [www.museum-lindengut.ch](http://www.museum-lindengut.ch)

# - KOLT -



**Bea von Malchus «Wind in den Weiden».** «Ein tierisch-viktorianischer Abend, oft lustig und wenn nicht, dann angemessen traurig.» Willkommen im England von Queen Victoria. «Wind in den Weiden» handelt von einem Maulwurf, einem Kröterich, einer dichtenen Ratte und einem furzenden Dachs. Wir fahren Oldtimer zu Schrott, hören Countrymusik, erfahren, was Banker wirklich treiben, rudern wahnsinnig viel, trinken Scotch und schämen uns wegen unserer T-Shirts von H&M.

Bea von Malchus «Wind in den Weiden»: Fr 5./Sa 6.12., 20.15, Theaterstudio Olten, [www.theaterstudio.ch](http://www.theaterstudio.ch)

# - JULI -

**30 Jahre en route.** Vor dreissig Jahren wurde in Baden das Tanzensemble «Flamencos en route» gegründet und hat seitdem quer durchs Land – und darüber hinaus – Flamenco-Freund/innen begeistert. Brigitte Luisa Merki, künstlerischer Kopf der Truppe,

hat es immer wieder geschafft, den traditionellen Flamenco mit neuen Formen des Tanzes zu verschmelzen. Im Jubiläumsjahr tritt die Truppe gleich mit vier neuen Produktionen an die Öffentlichkeit. Eine davon ist «Haiku Flamenco», zu sehen im ThiK Baden.

Flamencos en route «Haiku Flamenco»: Mi 3. bis Sa 13.12., Theater im Kornhaus, Baden, [www.thik.ch](http://www.thik.ch)



# - 041 -

Das Kulturmagazin



**Kunst für Musikfans.** Die sehr zentral bei der Altstadt gelegene Galerie Vitrine vereint in ihrer aktuellen Show drei lokale Künstler, in deren Werk Musik eine wichtige Rolle spielt: Der Maler, Illustrator und Rockgitarist Mart Meyer (\*1971) etwa hat alte Plattencover neu gemalt und auf 1,5 x 1,5 Meter aufgeblasen. Martin Gut (\*1976), der im November sechs Tage nackt in der Natur überlebte und so schweizweit für Aufsehen sorgte, präsentiert Airbrush-Illustrationen von Koryphäen der Rock- & Popgeschichte. Und Dirk Bonsma (\*1957), der international für Plattencovers bekannt ist (u.a. Young Gods, Queens of the Stone Age), wird eine Installation «Affentheater» zeigen. Es wird also laut und wild!

Mart Meyer, Martin Gut, Dirk Bonsma: bis Sa 7.2., Galerie Vitrine, Luzern, [www.galerie-vitrine.ch](http://www.galerie-vitrine.ch)

# BKA

BERNER KULTURAGENDA

**Kunst über Weihnachten.** Für die Weihnachtsausstellung spannen die Kantone Bern und Jura bereits zum vierten Mal zusammen. An der Cantonale Berne Jura sind in insgesamt neun Institutionen 153 künstlerische Positionen zu sehen. Das Spektrum reicht von Zeichnungen, Malereien und Videoarbeiten – etwa «Setting» von Gabriela Löflel, einer Videoinstallation über den amerikanischen Truppenübungsplatz Grafenwöhr in Deutsch-

land (Bild) –, bis hin zu ortsspezifischen Interventionen und Performances.

«Cantonale Berne Jura»: Dez. bis Jan., Diverse Orte, Bern und Jura, [www.cantonale.ch](http://www.cantonale.ch)



# - Kul -



**Tücher des Lebens.** Begleitend zur Ausstellung «Aus Liebe Fremd» hat die Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli eine Installation mit Tüchern geschaffen. Die von der Künstlerin verwendeten Leintücher stammen aus dem Nachlass der Familie ihres verstorbenen Mannes. Sie dienten über eine Zeitspanne von ca. 90 Jahren als Hülle und Schutz für die im Haus lebenden Menschen. In ihnen wurde geboren, gelebt, geliebt, gelitten, gepflegt, gebetet und gestorben.

«Aus Liebe Fremd»: bis So 18.1., Installation von Gertrud Kohli, Soundscapes von Klanglabor, Kuefer-Martis-Huus, Ruggell, [www.kmh.li](http://www.kmh.li)

# - Saiten -



**Krüsi, Maler.** Er war als Blumenverkäufer legendär – und ist als Künstler (nach seinem Tod erst recht) heute hoch geschätzt: Hans Krüsi (1920–1995). Seit kurzem ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden Besitzer einer bedeutenden Krüsi-Sammlung. Daraus zeigt das eigenwillige Museum für Lebensgeschichten in Speicher AR jetzt die dritte Werkschau: «Malerei». Krüsi war ein Mischtechniker par excellence, alles, was ihm in die Hände kam, wurde zum Werk und unter seinem Pinsel lebendig.

Hans Krüsi «Malerei»: bis So 26.4., Museum für Lebensgeschichten, Speicher AR, tägl. 9–17 h [www.museumfuerlebensgeschichten.ch](http://www.museumfuerlebensgeschichten.ch)

# Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden



Mirko Baselgia, «The pattern which connects», Kunstmuseum Olten ▶ S. 31  
Foto: zVg

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einemheitlichem Layout gestaltet.

## Film

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Kultkino Atelier   Camera   Club | 46 |
| Stadtkino Basel & Landkino       | 47 |

## Theater | Tanz

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Basellandschaftliche Kantonalbank | 40 |
| Basler Marionetten Theater        | 41 |
| Das Neue Theater am Bahnhof       | 42 |
| Junges Theater Basel              | 41 |
| Roxy                              | 38 |
| Theater auf dem Lande             | 41 |
| Theater Basel                     | 40 |
| Theater im Teufelhof              | 39 |
| Theater Palazzo Liestal           | 41 |
| Vorstadttheater Basel             | 39 |

## Musik

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Ackermannshof Basel            | 32 |
| Basler Münsterkantorei         | 33 |
| The Bird's Eye Jazz Club       | 36 |
| Cantus Basel                   | 33 |
| Capriccio Barockorchester      | 34 |
| Collegium Musicum Basel        | 33 |
| Contrapunkt Chor               | 33 |
| Cosmofonia Ensemble            | 35 |
| Gare du Nord                   | 36 |
| Gesangchor Heiliggeist         | 32 |
| Kammermusik um halb acht       | 34 |
| Kammerorchester Basel          | 34 |
| Kulturhotel Guggenheim Liestal | 35 |
| Kulturscheune Liestal          | 35 |
| Mondrian Ensemble              | 34 |

## Kunst

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Aargauer Kunstmuseum Aarau  | 27 |
| Ausstellungsraum Klingental | 31 |
| Birsfelder Museum           | 30 |
| Fondation Beyeler           | 28 |
| Forum Würth Arlesheim       | 30 |
| Kunstmuseum Basel           | 30 |
| Kunstmuseum Olten           | 31 |
| Maison 44                   | 31 |
| Museum Tinguely             | 29 |

## Literatur

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Kantonsbibliothek Baselland | 42 |
|-----------------------------|----|

## Museum

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Dreiländermuseum Lörrach       | 45 |
| HMB – Museum für Geschichte    | 44 |
| Museum der Kulturen Basel      | 43 |
| Naturhistorisches Museum Basel | 44 |

## Diverses

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| Burghof Lörrach              | 37      |
| Kaserne Basel                | 38      |
| Kulturforum Laufen           | 42      |
| Kuppel                       | 35      |
| Offene Kirche Elisabethen    | 49      |
| Unternehmen Mitte            | 48   49 |
| Volkshochschule beider Basel | 47      |

# Aargauer Kunsthause, Aarau

## Sonderausstellungen

### Auswahl 14

Aargauer Künstlerinnen und Künstler

Gast: René Fahrni

Sa 6.12.2014–So 4.1.2015

Die Jahressausstellung der Aargauer Künstler/innen hat ihren fixen Platz im Ausstellungsprogramm des Aargauer Kunsthause. Die präsentierten Kunstwerke sind ein Abbild des aktuellen Kunstschaffens im Kanton Aargau und erfreuen durch grosse Vielfalt und Kreativität.

René Fahrni (\*1977) ist der Gastkünstler der «Auswahl 14». Er verarbeitet einfache Materialien mit grossem Geschick und gutem Gefühl zu Objekten und Objektgruppen, die irgendwo zwischen Modell und Attrappe die Protagonisten einer Fantasiewelt geben.

### Auf der Grenze

Sa 6.12.2014–So 12.4.2015

Mit dieser Ausstellung zeigt das Aargauer Kunsthause Arbeiten von Künstler/innen, die fernab der Avantgarden agieren und deren Werk im Spannungsfeld der Pole zwischen Innen- und Aussenwelt, Unbewusstem und Bewusstem liegt. Zu sehen sind Werke u. a. von Silvia Bächli, Emma Kunz, Louis Soutter, Ilse Weber, Adolf Wölfli und Annelies Štrba. Das zentrale Scharnier der Ausstellung bilden die weniger bekannten Arbeiten von Gertrud Debrunner (1902–2000).

## Sonderveranstaltungen

### Vernissage

Ausstellungen «Auswahl 14» und «Auf der Grenze»

Fr 5.12., 18.00

### Buchvernissage und Rundgang

#### «Auf der Grenze»

So 7.12., 11.00–12.30

Mit Susanna Lerch, Autorin der Monografie «Gertrud Debrunner – Kunst auf der Grenze», und Thomas Schmutz, Kurator

### Künstlergespräch «Auswahl 14»

Do 18.12., 18.30–20.00

Thomas Schmutz, Kurator und Stv. Direktor Aargauer Kunsthause, im Gespräch mit Baltensperger + Siepert, Mireille Gros und Esther Hunziker über ihre Werke in der «Auswahl 14». Anschliessend Apéro

## Öffentliche Führungen

### Auswahl 14

Do 18.30–11.12. mit Patrizia Keller

So 11.00–14.12. mit Astrid Näff

21.12. mit Astrid Näff

28.12. mit Patrizia Keller

So 13.00–7.12. mit Astrid Näff

### Auf der Grenze

So 13.00–14.12. mit Dorothee Noever

### Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45

2./9./16./23. und 30.12.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff:

Max Gubler, «Klosterdächer (Winterlandschaft)», 1950

### Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00–3.12. mit Brigitte Haas

### Aargauer Kunsthause

Aargauerplatz, Aarau T +41 (0)62 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,

www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00,

Mo geschlossen. Öffnungszeiten Feiertage: Heiligabend

24.12., Stephanstag 26.12., Silvester 31.12., Neujahr 1.1.,

Berchtoldstag 2.1., 10.00–17.00 geöffnet. Weihnachten 25.12.

und Montag 29.12., geschlossen.

Das Aargauer Kunsthause ist rollstuhlgängig.



1 René Fahrni, «No place to stay», 2014, Mixed media, 88 x 201 x 147 cm

## Kunstvermittlung

### Nuggi-Träff

Mo 1./15./22.12., jeweils 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren

Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

### Kinder-Vernissage

Fr 5.12., 18.00–20.00

Kinder feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung um 18 Uhr im Atelier (UG). Für Kinder ab 5 Jahren

### Kunst-Pirsch

Sa 6./13.12.,

10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren

13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

### Rendez-vous

So 7.12., 15.00–16.30

Mit Claudio Moser, Künstler und Jurymitglied der «Auswahl 14», und Lisa Engi, Kunstvermittlerin

## Einführung für Lehrpersonen

Mi 10.12.,

14.30–16.30 Kindergarten bis Oberstufe

17.30–19.00 Berufs- und Kantonsschulen

### Kunst-Picknick

Do 11.12., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch die Ausstellung «Auswahl 14», anschliessend gestalterische Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Lisa Engi

### Familiensonntag

So 14.12., 11.00–12.30/

13.00–14.30/15.00–16.30

In der Ausstellung «Auswahl 14» wählen Familien gemeinsam ihre Lieblingswerke aus und gestalten dazu eigene Arbeiten im Atelier.

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

**Peter Doig**

bis So 22.3.2015

Dem zwischen Trinidad, London und New York lebenden britischen Maler Peter Doig widmet die Fondation Beyeler eine retrospektiv angelegte Ausstellung, die grossformatige Gemälde und eine Auswahl von Arbeiten auf Papier präsentiert. Ausserdem wird der Künstler für das Museum eine Wandmalerei realisieren. Seinen Arbeiten liegt oft gefundenes oder privates Bildmaterial zugrunde, das Doig in einer Art *Sampling*-Verfahren zu traumartig farbenprächtigen Bildern voller Melancholie und Beklemmung verarbeitet.



1

**Gustave Courbet**

bis So 18.1.2015

Gustave Courbet (1819–1877) ist eine der Schlüsselfiguren der Kunstgeschichte. Mit provokativen Bildern und der Betonung seiner Individualität als Künstler avancierte er zu einem Wegbereiter der Moderne, der mit den Konventionen der traditionellen akademischen Ausbildung brach. Die Fondation Beyeler widmet diesem ersten Avantgardisten eine Ausstellung, die seine Selbstbildnisse, die Darstellungen von Frauen, Bilder von Grotten und Meereslandschaften vereint und seine Strategie der Mehrdeutigkeit wie auch seinen neuartigen Umgang mit der Farbe hervorhebt. Sein berühmtes Gemälde, *«L'Origine du monde»*, steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Gleichzeitig findet im Musée d'Art et d'Histoire in Genf eine Ausstellung zu Courbets Schweizer Exil statt: So wird im Herbst 2014 in Genf und Basel eine *«Saison Courbet»* eingeläutet.



2

**Alexander Calder Gallery III**

bis So 6.9.2015

Calders frühe abstrakte Malerei in einem spannungsvollen Dialog mit seinen berühmten Skulpturen: Die selten gezeigten, abstrakten Gemälde markieren den entscheidenden Übergang von der Figuration zur Abstraktion in seinem Schaffen und leiten seine ersten abstrakten Skulpturen ein.

**Veranstaltungen****Kunst am Mittag**

Mi 3.12., 12.30–13.00

Werkbetrachtung in der Ausstellung *«Gustave Courbet»* – *«Le Coup de vent, der Fontainebleau»*, um 1865.

Preis: Eintritt + CHF 7

**Öffentliche Führung zur Ausstellung  
«Peter Doig»**

Sa 6., Sa 13. & So 14., Sa 20. & So 21.,  
Sa 27. & So 28.12., jeweils 13.00–14.00

Überblicksführung – Peter Doig. Preis: Eintritt + CHF 7

**Workshop für Kinder**

Mi 10.12., 15.00–17.30

Führung durch die Ausstellung *«Gustave Courbet»* mit anschliessender spielerischer Umsetzung in unserem Atelier.

Preis: CHF 10.- inkl. Material

**Public Guided Tour in English**

So 14.12., 15.00–16.00

Guided tour through the *«Gustave Courbet»* exhibition.

Price: Admission fee + CHF 7

**Kunst am Mittag**

Mi 17.12., 12.30–13.00

Werkbetrachtung in der Ausstellung *«Peter Doig»* – *«Concrete Cabin II»*, 1992. Preis: Eintritt + CHF 7

**Visite guidée publique en français**

So 21.12., 15.00–16.00

Visite guidée dans l'exposition *«Gustave Courbet»*

Prix: Tarif d'entrée + CHF 7

1 Peter Doig  
*«Gasthof zur Muldental-sperrre»*, 2000–2002  
Öl auf Leinwand,  
196 x 296 cm  
Privatsammlung, partielle  
und zugesagte Schenkung  
an The Art Institute of  
Chicago zu Ehren von  
James Rondeau  
© Peter Doig. All Rights  
Reserved / 2014,  
ProLitteris, Zurich  
Foto: Jochen Littkemann

2 Gustave Courbet  
*Courbet au chien noir*  
*(Portrait de l'artiste)*, 1842  
Selbstbildnis mit  
schwarzem Hund, Öl auf  
Leinwand, 46,5 x 55,5 cm  
Petit Palais, Musée des  
Beaux-Arts de la Ville de  
Paris  
© bpk / RMN – Grand  
Palais / Jacques L'Hoir /  
Jean Popovich

**Online-Ticketing** Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!  
Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

**Fondation Beyeler** Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00,  
www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.  
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

# Museum Tinguely

## Sonderausstellung

### Poesie der Grossstadt.

#### Die Affichisten

bis So 11.1.2015

Eine der radikalsten und gleichzeitig poetischsten Annäherungen an die Realität praktizierten ab 1950 die «Affichisten»: François Dufrêne, Raymond Hains und Jacques Villeglé gehörten wie Tinguely zur Künstlergruppe der «Nouveaux Réalistes». Ihr Schaffen traf sich mit dem der Gleichgesinnten Mimmo Rotella und Wolf Vostell. Die Ausstellung ist als Parcours angelegt, der den Stadtraum als Ort vielfältiger Inspiration für Flaneure vorführt und Begegnungsorte für die radikalen Inventionen dieser fünf Künstler schafft; seien es Decollagen, filmische, fotografische oder auch poetische Experimente.

Ausstellungskatalog: Deutsch-englische Ausgabe, Snoeck Verlag, 280 S., Buchpreis im Museums-Shop: CHF 42, ISBN: 978-3-9523990-8-8

## Weiterhin zu sehen

### Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

#### Führungen

##### Öffentliche Führung

###### Sonderausstellung «Die Affichisten»

jeweils So 11.30, in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt

Ohne Anmeldung

#### Führungen durch die Sammlung und die Sonderausstellung auf dt., engl., frz. und ital.

nach Vereinbarung: T +41 61 681 93 20

#### Tinguely Tours – Kurzführungen

##### zu «Poesie der Grossstadt.

###### Die Affichisten»

Di 9.12. und 23.12., jeweils 12.30 (deutsch), 13.00 (English)

Dauer: 30 Min, Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

1 Jacques Villeglé beim Abreissen eines Plakates, 1961. Foto: Shunk-Kender  
© J. Paul Getty Trust. The Getty Research Institute, Los Angeles (2014.R.20)



## Veranstaltungen

#### Film

##### Der Künstler ist anwesend: Filme über Wolf Vostell

Mi 3.12., 18.30

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

#### mittwoch-matinée

##### «Die Affichisten»

Mi 10.12., 10.00–12.00

Kosten: CHF 10, ohne Anmeldung

#### Vortrag

##### Roberto Ohrt: Der Riss zwischen Kunst und Leben

Mi 10.12., 18.30 (DE)

Über die Lebensbedingungen der Avantgarde im Paris der 1950er- und 1960er-Jahre und ihr Ende.

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

#### Poesie

##### [pʰ] [pf] [ps] [tʃ] – OnomatoPOETRY

Mi 17.12., 18.30

Die Wortkünstler Christian Uetz (Zürich), Dalibor Marković (Frankfurt), Arne Poect (Hamburg) sowie die Lyrikerin Heike Fiedler (Genf) sezieren Wörter bis zur kleinsten Einheit und fügen die Fragmente in neue und eigenwillige Kombinationen. Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

#### Film

##### Le film est déjà commencé? Filmabend mit und um die Affichisten

Di 23.12., 18.30

Hy Hirsh: Défense d'afficher, 1958–59

Jacques Villeglé: Un mythe dans la ville, 1974–2002

Maurice Lemaître: Le film est déjà commencé?, 1951

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

#### Kinderclub

(immer mittwochs außer in den Schulferien) 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag, T 061 688 92 70

#### Weitere Informationen unter

[www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

**Museum Tinguely** Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21.

[infos@tinguely.ch](mailto:infos@tinguely.ch), [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Sonderöffnungszeiten:

24.12./ 26.12./ 1.1., 11.00–18.00

25.12. geschlossen

31.12., 11.00–16.00



# WWW.GAYBASEL.CH

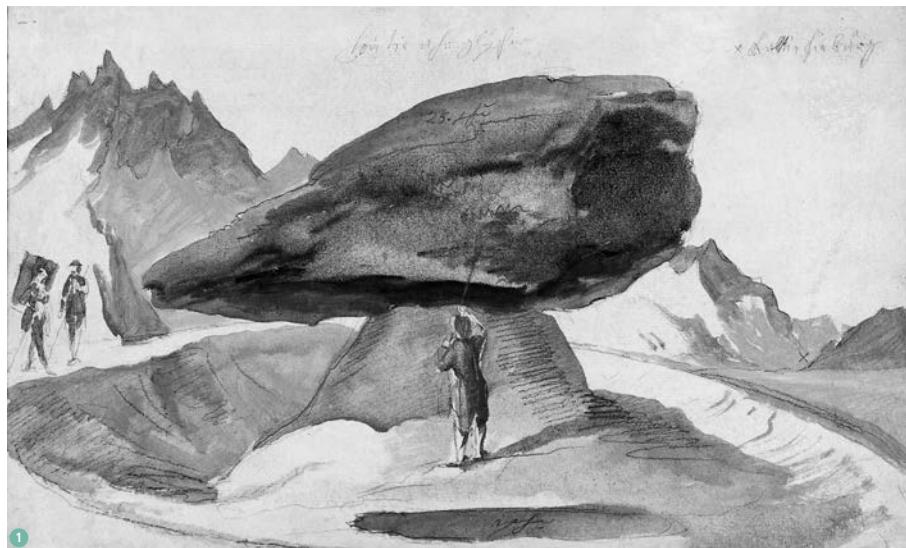
**Caspar Wolf****und die ästhetische Eroberung der Natur**

bis So 1.2.2015

Mit seinen radikalen Formulierungen alpiner Landschaft weit jenseits barocker Idylle ist der Schweizer Maler Caspar Wolf (1735–1783) einer der bedeutendsten Vorläufer der europäischen Romantik.

Im Auftrag des Berner Verlegers Abraham Wagner begleitete Wolf diesen auf ausgedehnten Wanderungen durch das Hochgebirge, auf denen sie fast oder sogar gänzlich unberührte Natur erlebten. Mit der bildlichen Auswertung der Exkursionen oblag Wolf die Aufgabe, das einmalige Naturerlebnis zu vermitteln. Seine Bildlösungen unterwerfen die vor Ort eingefangene unmittelbare Beobachtung auf geniale Weise einer ästhetischen Formatierung.

Die Ausstellung umfasst 126 Werke von Caspar Wolf und seinen Zeitgenossen, sowie eine Auswahl von aktuellen Fotos der Entstehungsorte in den Alpen. Parallel zur Ausstellung präsentiert das Kupferstichkabinett Höhepunkte aus seinem reichen Bestand an Zeichnungen und Graphik von Caspar Wolf.



1 Caspar Wolf, «Der grosse Steintisch auf dem Lauteraargletscher», Kunsthau, Arau, Foto: Jörg Müller

**Führungen nach Vereinbarung**

T +41 (0)61 206 63 00

**Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen**

www.kunstmuseumbasel.ch

**Kunstmuseum Basel**

St. Alban-Graben 16, 4010 Basel  
T 061 206 62 62

**Forum Würth Arlesheim****Peruanische Krippen****aus der Sammlung Carmen Würth**

bis So 1.2.2015

Peru besitzt eine der beeindruckendsten und reichsten Krippentraditionen Südamerikas. Ganz typisch sind die Retablos, mobile Altäre, in denen sich christliche und profane Motive vermischen. Manuelito, das Jesuskind, ist liebevoll gestaltet als Christkind der guten Wünsche, als Weltenherrscher oder Wickelkind. Weltberühmt sind Hilario Mendivils elegante Figuren mit den langen Hälzen. Die Vielfalt der volkskünstlerischen Arbeiten spannt sich vom Amazonas bis ins Hochland der Anden.

1 «Musizierender Engel», Maximiano Ochante Lozano, Huamanga, Ayacucho (Peru), um 1990

**Friedensreich Hundertwasser****Die Ernte der Träume**

Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Serigrafien, Siebdrucke und Gemälde geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er- bis in die 1990er-Jahre.



Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11,

4144 Arlesheim, T 061 705 95 95,

arlesheim@forum-wuerth.ch, www.forum-wuerth.ch

Öffnungszeiten: So–Fr 11.00–17.00 | 30.11.2014–1.2.2015:

Mo–So 11.00–17.00, Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30 (Hundertwasser) und Sa 14.00 (Krippen, nur 30.11.–1.2.2015)

**Birsfelder Museum****Zeit Kerben****Ausstellung im Birsfelder Museum zum Jahresende**

Fr 28.11. bis So 4.1.2015

Thomas Huber-Winter zeigt in der Ausstellung «Zeit Kerben» im Birsfelder Museum seine eigenhändig nachgeschnittenen Holzkalender des europäischen Mittelalters und seine in der Tradition der Kerbhölzer frei gestalteten «keltischen» Baumkalender.

Mit ihnen drei Abteilungen

«Immerwährende» Kalender des Mittelalters (Nachbildungen) | «Keltische» Baumkalender (Interpretationen des Kalenders von Coligny) Kerbhölzer (Originale aus den Schweizer Alpen)

bietet die Ausstellung «Zeit Kerben» einen einzigartigen, länderübergreifenden Blick auf den Ursprung und die Geschichte der Zeitrechnung.

**Öffnungszeiten**

Sonntag 10.30–16.00,

Mittwoch 16.00–19.00

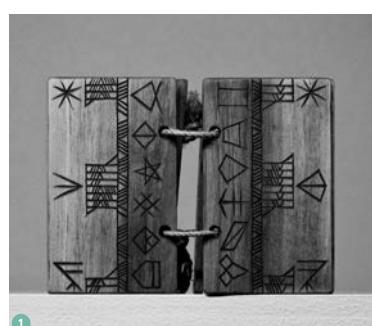
Am 24. Dezember bleibt die Ausstellung geschlossen.

**Führungen** sonntags jeweils um 11.00

Sonderführung am 31. Dezember um 17.00

Weitere Führungen auf Anfrage

T 061 311 48 30, birsfeldermuseum@gmx.net



1 Foto: Gian Luca Hofmann

## Mirko Baselgia ①

### The pattern which connects.

bis So 11.1.2015

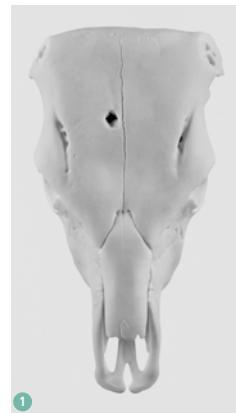
Kennzeichnend für das Schaffen des Bündner Künstlers Mirko Baselgia (\*1982) ist die wissenschaftliche Akribie, mit der er Kriterien nachspürt, die unser Dasein strukturieren. Sie führen ihn zu einer alle Sinne anregenden Formensprache und einer dank sorgfältiger Verarbeitung bestechenden Materialisierung und Qualität. Sein bisher grösstes Projekt kombiniert neue Werke mit Arbeiten der letzten drei Jahre und präsentiert erstmals Zeichnungen. In Form einer zusammenhängenden Inszenierung befasst es sich mit Werten und Gesetzmässigkeiten der Zivilisation, mit dem gebrochenen Verhältnis von Mensch und Natur und mit dem Verlust der Ausgewogenheit.

## Sammlungspräsentation

### Aus dem Gleichgewicht

bis So 11.1.2015

Die neue Sammlungspräsentation im 2./3. OG mit dem Titel «Aus dem Gleichgewicht» nimmt auf die Themen von Mirko Baselgia Bezug und bietet somit einen Echoraum für seine Ausstellung. Unter dem Aspekt des Gleichgewichts beleuchtet die Accrochage das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt, zu seinen Mitmenschen, zu Natur und Tieren, es geht um Strukturen der Macht und ihre räumliche Manifestation, aber auch um Raum, Zeit und Material.



### Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00  
[www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)

## Maison 44

### Lukas Rohner und Martin Müller

### Visch & Fogel – Masch und Menschine

Martin Müller: Kinetische Maschinen und Klangobjekte  
 Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik und Texte  
 Sa 29.11.–Sa 20.12.

Vernissage Sa 29.11., 17.30–19.30,  
 Projektübersicht: Ute Stoecklin

### Rahmenveranstaltungen

#### Literaturszene St. Gallen I

So 7.12., 11.00, Matinée

Andrea Graf: «Das Appenzellerbiberli»  
 Lukas Rohner: Improvisierte Musik auf skurrilen Tasteninstrumenten

#### Literaturszene St. Gallen II

Do 11.12., 19.30  
 Monika Schnyder – Helena Rüdisüli: «Laufender Hund». Eine Klang- und Sprachperformance

#### Solorezital: Hans Koch, Klarinette

Fr 19.12., 19.30–21.30

#### Finissage

Sa 20.12., 15.00–19.00  
 17.00 Lukas Rohner: Präsentation neuer Gedichte mit Möbel-trommel und Klangrad

### Veranstaltungen zum Jahreswechsel

### Matinée: Buchpräsentation Wilhelm Münger

So 21.12., 11.00

Es liest Jupp Saile

### Jupp Saile liest Wilhelm Busch

Di 30.12., 19.30

Um Anmeldung wird gebeten

**Maison 44** Steinering 44,  
 4051 Basel, T 061 302 23 63  
[maison44@maison44.ch](mailto:maison44@maison44.ch), [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

## Ausstellungsraum Klingental

### Connecting spaces

### Beitrag zur Regionale 15 – Ausstellung

So 30.11.2014–So 4.1.2015

Unser Projekt zum Jahresende wurde initiiert von Dagmar Reichert der artasfoundation for peace. In der Vorbereitung haben zwei Dutzend junge Künstlerinnen und Künstler aus Basel und Suchumi/i in der Stadt am Schwarzen Meer zusammengearbeitet. In Basel stossen weitere Künstler/innen aus dem Südkaufasus hinzu. Gemeinsames Thema ist der öffentliche Raum in den unterschiedlichen Städten und Gesellschaften, erlebt in Strassen und auf

Plätzen, aber auch erarbeitet als «public sphere» in Dialog und Begegnung. Eine junge Generation findet neue Bilder für eine Region, die wir in den Medien nur als Schauplatz von Konflikten kennenlernen.

Die Ausstellung ist Teil des von Swisspeace organisierten Programms der Basler OSZE-Konferenz und wird von der Task Force OSZE-Vorsitz des EDA mitfinanziert.

### Veranstaltungen

#### Führung mit Annina Zimmermann

So 14.12., 13.00

Ab Dezember haben wir neue Öffnungszeiten:

**Ausstellungsraum Klingental** Kasernenstr. 23, Basel,  
 Geöffnet: Di, Mi, Fr 15.00–18.00; Do 15.00–20.00;  
 Sa/So 12.00–17.00, [www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)



① Maria Magdalena Z'Graggen,  
 «Die Ausstellung»,  
 Gali 2014

## Noch freie Plätze?

Ob Kunst, Film, Theater, Literatur, Musik, Tanz ...  
 inserieren Sie Jetzt!

## ProgrammZeitung

Kultur im Raum Basel

[inserate@programmzeitung.ch](mailto:inserate@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)  
 +41 61 560 00 61

# Gesangchor Heiliggeist

## Adventskonzert

**Anton Diabelli (1781-1858)**

**Pastoralmesse in F-Dur op. 147**

**Felix Mendelssohn**

**Bartholdy (1809-1847)**

**Violinkonzert d-Moll**

So 14.12., 17.00,

Heiliggeist Kirche Basel

Mit diesen beiden Werken erklingt Musik aus der Blütezeit der frühen Romantik. Obwohl Anton Diabelli uns eher als Musik-Verleger denn als Komponist im Gedächtnis blieb, hinterließ er aber ein weitgespanntes Oeuvre von über 200 Kompositionen aller Gattungen. Die umfangreiche, aber bei uns selten zu hörende Pastoralmesse in F-Dur schrieb Anton Diabelli in einen Zeitraum von 24 Tagen vom 1. bis 25. November 1830. Sie zeigt viele Merkmale weihnachtlicher Musik: der oft vorherrschende wiegende 6/8-Rhythmus verbunden mit eingängiger Melodik und häufigem solistischen Einsatz der Holzbläser. Ausgesprochen festliche Elemente wie die virtuosen Fugen im Gloria und Agnus Dei und die häufige Verwendung von Pauken und Trompeten geben dieser Messe einen zusätzlich strahlenden Charakter, dazu trägt auch der in Teilen opernhafte Orchesterpart bei. Der besondere Reiz dieses Werkes, das dem Paar Chor-Orchester die Hauptrolle zuweist, liegt in der ungezwungenen Verschmelzung all dieser Elemente und in ihrem sowohl weihnachtlichen wie festlichen Charakter.

Lange vor seinem berühmten Violinkonzert in e-Moll aus dem Jahre 1845 hat Felix Mendelssohn sein erstes Violinkonzert geschrieben: als 13jähriger im Berliner Elternhaus. Es waren zwei Quellen, aus denen der junge Komponist bei diesem Werk aus dem Jahre 1822 schöpfte: die Kunst seines bewunderten Geigenlehrers Eduard Rietz und die Musik Johann Sebastian Bachs. Von Bachs d-Moll-Klavierkonzert, das er mit grosser Begeisterung spielte, röhrt Mendelssohns frühe Vorliebe für Konzerte und Konzertstücke in der Tonart d-Moll her. Im seinem Werk haben der *«Sturm und Drang»* von Bachs Konzert, dessen Motorik und toccatahafte Passagen Spuren hinterlassen. Auf den an Bach sich annehmenden Kopfsatz folgen ein lyrisches Andante voll romantischem Klangzauber und ein Rondo im Gavotte-Rhythmus, das dem Solisten Gelegenheit gibt, mit seiner Virtuosität zu brillieren.

Amelia Scicolone (Sopran), Christina Metz (Mezzosopran), Bernadeta Sonnleitner (Alt), Niklaus Rüegg (Tenor), Michael Leibundgut (Bass). Giovanni Barbato (Violine)

Gesangchor Heiliggeist

Orchester Ensemble 14

Leitung: Joachim Krause

[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)



1 Anton Diabelli,  
Lithographie von Josef  
Kriehuber, 1841

# Ackermannshof Basel

## Tacchi alti

**Undine oder die Geschichte eines hoffnungslosen Wassergeistes**

Fr 5.12., 20.00, Ackermannshof (Druckereihalle),  
St. Johanns-Vorstadt 19-21, Basel

Sagenumwoben und märchenhaft ist die Welt der Undine:

«Tacchi alti» in der Besetzung Flöte, Viola und Harfe und die Schauspielerin Mona Petri erzählen die herzerweichende Geschichte der traurigen und hoffnungslosen Seejungfrau und entführen die Zuschauer in eine fantastische Welt der grossen Gefühle. Mit der Musik der romantischen Komponisten Schubert, Bruch und Reinecke und den wunderbaren Erzählungen von Friedrich de la Motte Fouqué und Ingeborg Bachmann wird ein zauberhafter Abend geboten.



## Vorverkauf

[www.tacchialti.ch](http://www.tacchialti.ch) oder [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch)

1 Foto: Basil Stücheli

## Magnificat

**Giovanni Gabrieli, Adriano Banchieri, Sethus Calvisius, Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Johann Joseph Fux**

Sa 13.12., 17.00, Theodorskirche Basel

Magnificat – das ist der Lobgesang von Maria nach der Verheissung der Geburt Jesu Christi durch den Erzengel Gabriel, der im Laufe der Zeit von unzähligen Komponisten in Musik umgesetzt wurde. Cantus Basel wird eine Auswahl der schönsten Vertonungen vorstellen. Weihnachtsmusik, die vor mehr als dreihundert Jahren in Sachsen und in Wien entstand, und mehrstimmige Motetten, wie sie in der Zeit des Barock in der Basilico San Marco in Venedig aufgeführt wurden.

Anschliessend Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen.

Consortium Musicum, Blechbläser-Ensemble  
Leitung: Walter Riethmann



1 Bartolomé Esteban Perez Murillo

**Vorverkauf** [www.cantusbasel.ch](http://www.cantusbasel.ch) oder bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96, Abendkasse ab 16.00

## Basler Münsterkantorei

### Magnificat

**Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) zum 300. Geburtstag**  
**Dieterich Buxtehude (1637-1707)**  
**Arvo Pärt (\*1935)**

Sa 20.12., 19.30 & So 21.12., 18.00, im Basler Münster

Mit dem Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach wird die Basler Münsterkantorei dem Komponisten zu seinem 300. Geburtstag die Ehre erweisen. Im Weiteren erklingt das Magnificat von Dietrich Buxtehude und dasjenige des zeitgenössischen Komponisten Arvo Pärt, ein A-cappella-Werk. Ein besonderes Erlebnis ist der Kontrast von Pärt's Klangwelt zu denjenigen der alten Meister! – Zwischen den erwähnten Werken wird

Orgelmusik von Buxtehude und Pärt ertönen, vorgetragen vom Münsterorganisten Andreas Liebig.

Gudrun Sidonie Otto (Sopran) | Ulrike Andersen (Alt) | David Munderloh (Tenor) | Samuel Hasselhorn (Bass) | Andreas Liebig (Orgel) | Capriccio Barockorchester

Basler Münsterkantorei  
Leitung: Annedore Neufeld

Kollekte



[www.muensterkantorei.ch](http://www.muensterkantorei.ch)

## Collegium Musicum Basel

### The Raschèr Saxophone Quartet

**Kevin Griffiths, Dirigent**

Fr 19.12., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal  
Vorkonzert 18.15-18.45

Das weltbekannte Raschèr Saxophone Quartet spielt zu seinem 45. Geburtstag das eigens von Philip Glass für sie komponierte *Concerto for Saxophone Quartet*. Die zauberhafte Musik des bekannten amerikanischen Komponisten wird umrahmt von zwei Werken Tschaikowskys, der Polonaise aus *Eugen Onegin* und der melodienreichen 1. Sinfonie g-moll *Winterträume*.

**Philip Glass** Concerto for Saxophone Quartet  
**Peter I. Tschaikowsky** Polonaise aus *Eugen Onegin*;  
Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 13 *Winterträume*

### Vorkonzert

*Mit Liebe und glühender Begeisterung*  
Die *Jungen Sinfoniker* der Musikschule, Musik Akademie Basel, widmen sich Tschaikowskys 4. Sinfonie f-moll. Leitung: Ulrich Dietsche



**Vorverkauf** Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch); Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei.

[www.collegummusicumbasel.ch](http://www.collegummusicumbasel.ch)

1 The Raschèr Saxophone Quartet, Foto: Felix Broede

## Contrapunkt Chor

### Noël, noël!

Sa 13.12., 20.00, Kirche Heiligkreuz Binningen  
So 14.12., 17.00, Stadtkirche Liestal

Neue und alte Weihnachtslieder, Chorwerke von Lauridsen, Mendelssohn und Hammerschmidt und Volkslieder aus allen Ecken der runden Welt – mit einem fröhlichen, nachdenklichen und sinnlichen A-cappella-Konzert wirft sich der contrapunkt chor in alles, was einfach schön ist, Herz, Ohren und Augen gut tut und an den inneren und äusseren Reichtum erinnert, den wir geniessen dürfen.

**Leitung** Abélia Nordmann  
Eintritt frei, Kollekte  
Einlass 30 Minuten vor Konzertbeginn

[www.contrapunkt.ch](http://www.contrapunkt.ch)



# Kammermusik um halb acht

## Gloria in excelsis Deo

Mi 10.12., 19.30, Martinskirche Basel

Im bevorstehenden Adventskonzert, das unter dem Motto «Gloria in excelsis Deo» steht, werden die beiden renommierten Barockensembles aus Prag, das Collegium 1704 und das Collegium vocale 1704, auftreten. Ihr künstlerischer Leiter, der Cembalist Vaclav Luks steht in enger Beziehung zu Basel, hat er doch seine Studien an der Schola Cantorum Basiliensis absolviert und pflegt seitdem einen regen Kontakt mit diesem Institut. Die aus Luzern stammende junge Sopranistin Regula Mühlemann steht am Beginn einer vielversprechenden Karriere und tritt regelmässig im Konzert mit den beiden Ensembles auf. Im Basler Konzert wird sie den virtuosen Solopart in Georg Friedrich Händels «Gloria» übernehmen. Das «Salve Regina» von Jan Dismas Zelenka, der zu seinen Lebzeiten verkannt wurde,

heute aber zu Recht als einer der originellsten und eigenwilligsten Komponisten der Barockzeit gilt, wird das Programm bereichern.

**Zelenka** «Salve regina» ZWV 139  
**Bach** Motette «Komm, Jesu komm» BWV 229  
**Vivaldi** Sonata op. 1 Nr. 12 «La Folia»  
**Händel** «Gloria» (HWV deest)  
**Bach** Motette «Jesu, meine Freude» BWV 227



**Vorverkauf** Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, Mo–Mi 9.00–18.30, Do–Fr 9.00–20.00, Sa 9.00–18.00, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)  
[www.khalbacht.com](http://www.khalbacht.com)

# Mondrian Ensemble

## December Variations

### Carte Blanche für Pierre Mariétan

Mi 10.12., Gare du Nord, Basel

**Einführung** 19.30 **Konzert** 20.00

In «December Variations» versammelt Mariétan rund um seine Musik Kompositionen, die für ihn eine besondere Bedeutung haben: die «Sonate für Violine solo» von Bernd Alois Zimmermann, Earle Browns «December 1952» und das Klaviertrio E-Dur von Joseph Haydn.

Wie Mariétans eigene Musik bewegt sich die gesamte Dramaturgie des Programms zwischen kompositorischer Strenge und offener Form, zwischen dem «meditierend Improvisatorischen» und der «strengen Gebundenheit», wie Bernd Alois Zimmermann zu seiner Violinsonate schrieb.

### Pierre Mariétan (\*1935)

Trio pour cordes (1962)

**Earle Brown** December 1952

**Bernd Alois Zimmermann**

Sonate für Violine solo (1951)

**Pierre Mariétan** Initiative (1968)

**Joseph Haydn**

Klaviertrio E-Dur Hob. XV:28

**Pierre Mariétan**

Quatuor avec piano (2013/14)

Daniela Müller, Violine | Petra Ackermann, Viola  
 Karolina Öhman, Cello | Tamriko Kordzaia, Klavier



[www.mondrianensemble.ch](http://www.mondrianensemble.ch)

# Kammerorchester Basel

## Kostprobe

### Bach Weihnachtssoratorium

Mi 10.12., 12.30, Volkshaus

Hautnah das Kammerorchester Basel bei den Proben erleben und anschliessend in geselliger Runde Bröli und Suppe essen. Es proben Valer Sabadus, Terry Wey, Werner Gürä und Matthias Goerne geleitet von der Konzertmeisterin Julia Schröder. ①

**Vorverkauf** [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch)  
[www.kammerorchesterbasel.ch](http://www.kammerorchesterbasel.ch)

## Jauchzen & Frohlocken

### Weihnachtssoratorium Kantaten I, II, V & VI

#### Clariant Weihnachtskonzert

Di 16.12., 19.30, Martinskirche

Das Kammerorchester Basel läutet unter der Leitung von Julia Schröder mit Valer Sabadus, Terry Wey, Werner Gürä und Christian Immler die Weihnachtszeit ein.

## Nachklang

### Musik zu Silvester

Mi 31.12., 22.00, Ackermannshof

Beschwingte Klänge von Mozart und Rossini und ein Cüpli oder Glas Wein sorgen für einen schwungvollen Jahresausklang im Ackermannshof – und zum Feuerwerk am Rhein sind es nach dem Konzert nur ein paar Schritte.



# Capriccio Barockorchester

## Beethoven heroisch

### F. Mendelssohn – Sinfonie c-Moll, op. II, MWV N 13 (1824)

### L. van Beethoven – Sinfonia eroica (Sinfonie Nr. 3) Es-Dur, op. 55

**Leitung:** Matthew Halls ①

Sa 24.1.2015, 19.30, Musiksaal, Stadtcasino Basel  
 So 25.1.2015, 17.00, Kirche St. Peter Zürich

Mit der «Sinfonia eroica» eröffnete Beethoven nach eigener Aussage seinen «neuen Weg» des Komponierens. In dieser ersten seiner grossen Sinfonien setzte sich Beethoven mit den aktuellen politischen Geschehnissen auseinander. Mit der «Eroica» und den nachfolgenden Ideenkunstwerken forderte Beethoven sei-

ne Zeitgenossen aber mächtig heraus. «Wer vermag nach Beethoven noch etwas zu machen?», soll Franz Schubert geklagt haben, und Brahms fühlte noch um 1860 einen «Riesen hinter sich tappen». Einzig der junge Felix Mendelssohn wagte sich – nach Experimenten im Stil von Haydn und Mozart – mit der c-moll-Sinfonie erstmals an ein Orchesterwerk grösseren Ausmasses, um dereinst Beethovens Erbe aufnehmen zu können.

Die erneute Zusammenarbeit zwischen Matthew Halls und dem Capriccio Barockorchester verspricht zwei ganz spezielle Konzertabende zu Beginn des Jahres 2015.

#### Reservieren Sie sich Ihren Platz unter

[www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch) oder Basel: Bider & Tanner mit Musik Wyler, T 061 206 99 96. Zürich: Musikhaus Jecklin, T 044 253 76 76. Geschäftsstelle Capriccio Barockorchester, T 061 813 34 13. Tageskasse ab 45 Minuten vor Konzertbeginn



# Kulturscheune Liestal

## Scherrer-Evans-Kurmann-Rossi Jazz

Fr 12.12., 20.30

Das phänomenale Quartett um den Basler Altsaxofonisten Andy Scherrer mit der Musik ihrer neuen, hoch gelobten CD *«Out of The Bird's Eye»*.

Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b) und Jorge Rossy (dr)

1 Bait Jaffe Klezmer Orchestra

## Bait Jaffe Klezmer Orchestra

### «Flying High» – CD Release

Fr 19. & Sa 20.12., jeweils 20.30

Bait Jaffe in Quartett-Formation mit ihrem neuen Programm *«Flying High»*. Ein musikalisches Feuerwerk zeitgenössischer Klezmermusik.

Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculi Christen (p) und David Schönhaus (b)



# Kulturhotel Guggenheim Liestal

## Guggenheim Arena

### Annakin

Fr 5.12., Doors 19.00, Show 20.00, CHF 35/30

### Swiss Grass Night

So 7.12., Doors 15.00, Show 16.00, CHF 30

### The Bianca Story 1

Fr 12.12., Doors 19.00, Show 20.00, CHF 35/30

### unplugged@mooi

### Heavenmusic

Do 4.12., 19.00–22.00\*

## Andrea Wellard

Do 11. & 18.12., jeweils 19.00–22.00\*

### Martin Moling

Jeden Freitag im Dezember, 19.00–22.00\*

### Sacredcow

Sa 6.12., 19.00–22.00\*

### Junior Jazz Messengers

Sa 13.12., 19.00–22.00\*

### Singschule Liestal

Sa 20.12., 19.00–22.00

### Gerold Ehrsam

So 7., 14. & 21.12., jeweils 13.00–16.00



## Kulturhotel Guggenheim

Wasserturmplatz 6&7,  
4410 Liestal  
www.guggenheimliestal.ch,  
T 061 534 00 02

VVK: starticket.ch,  
\* Eintritt frei. Kollekte

# Cosmofonia Ensemble

## Aufschwung

### Kammermusik-Konzert

Di 2.12., 19.30, Stadtcasino Basel, Hans Huber Saal

Cosmofonia Ensemble: ein neuer Stern im Musikleben Basels. Ein phänomenales, junges Kammermusik Ensemble.

Das Programm des Projekts *«Aufschwung»*: zuerst entdecken die jungen Musiker ein wunderbares Quartett eines hoch interessanten deutschen Komponisten mit polnischen Wurzeln,

1 Mateusz Paweł Kaminski, Violoncello, Initiator des Cosmofonia Ensembles.  
Foto: Lucian Hunziker

Heinrich Kaminski, aus dem Jahre 1912. Dann ein neues Stück von composer in residence Balz Trümpy: *«Aufschwung»* für Violoncello Solo. Und nach der Pause ein Meisterwerk Tschaikowskij: das berühmte Streichsextett *«Souvenir de Florence»*. Nach dem Konzert gibt es einen Apéro und Gespräche mit den Künstlern.

**Heinrich Kaminski** Quartett für Klavier, Klarinette, Bratsche und Violoncello

**Balz Trümpy** *«Aufschwung»* für Violoncello Solo

**Pjotr Iljitsch Tschaikowskij** Streichsextett *«Souvenir de Florence»*

VVK & Res.: Billettkafe im Stadtcasino, T 061 273 73 73, tickets@konzertgesellschaft.ch | Abendkasse ab 18.30.  
Eintritt: CHF 5/15/30 [www.facebook.com/cosmofonia](http://www.facebook.com/cosmofonia)



# Kuppel

## Mitten in der Woche

### Musikalischer Adventskalender

Mi 3.12., 19.00 (Beginn: 20.30)

Die Basler Musikszena lädt zu einer etwas anderen Adventsmusik www.facebook.com/MittenInDerWoche

### Kuppelstage

### Reza Dinally 1 (ZH), Leonti (BS)

Do 11.12., 20.00 (Beginn: 20.30)

Cinematic Indierock: Reza Dinally stellt sein herausragendes Album *«Depths of Montmartre»* vor. [www.rezadinally.com](http://www.rezadinally.com), [www.leontimusic.ch](http://www.leontimusic.ch)

VVK [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), Infos: [www.kuppel.ch](http://www.kuppel.ch)

## Kuppelstage

### Dänu Siegrist 2 (CH), Support: Serafyn (BS)

Do 18.12., 20.00 (Beginn: 20.30)

Der Pionier des Mundartrock ist mit *«Chansons Urban»* und wunderschönen Songs wieder da! [www.daenusiegrist.ch](http://www.daenusiegrist.ch), [www.serafyn.ch](http://www.serafyn.ch)



## Kuppelstage

### Äl Jawala (GER) – *«Black Forest Voodoo»*

Fr 19.12., 21.30 (Beginn: 22.00)

Balkanbeats, Gypsy, Electroswing mit DJs Comoustache (Prekmurski Kavbojci) und Bob Loko (Dexter Doom) [www.jawala.de](http://www.jawala.de)



# The Bird's Eye Jazz Club

## Dienstag bis Samstag live

### Pascal Schumacher Quartet

Di 2. und Mi 3.12.,  
jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Mit geballter Energie und hör- und spürbar geheimer Überzeugung gehen die vier seit zwölf Jahren bestens aufeinander eingespielten Könner zu Werk.

In komplex verwobenen, ästhetischen Eigenkompositionen aller Bandmitglieder verwirklichen sie ihr mitreissendes Konzept einer modernen akustischen Jazzsprache, die zwischen den unterschiedlichsten Stimmungen und Farben oszilliert und auf klaren melodischen Motiven basiert.

Pascal Schumacher (vibraphone/glockenspiel), Franz von Chossy (piano), Pol Belardi (bass), Jens Düppe (drums)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

### Studnitzky & Strings & Olivia Trummer

In Zusammenarbeit mit der Contrastnacht Burghof, Lörrach

Fr 5. und Sa 6.12.,  
jeweils 20.30 und 21.45

Eine berührende geführte Wanderung zwischen Jazz und Klassik eröffnet neue kammermusikalische Einsichten.

Sebastian Studnitzky, der als äusserst sensibler Trompeter brilliert, entführt das Publikum in sein ureigenes, charaktervolles Klanguniversum, das von grandioser Schönheit, majestätischer Getragenheit und vereinnahmender Feinsinnig-

keit geprägt ist, ohne dabei aber gelegentliche Ecken und Kanten vermissen zu lassen. Seine ungewöhnliche und anspruchsvolle Annäherung an die Berührungs نقاط zwischen Jazz und Klassik beschränkt sich auf das Wesentliche, ja Minimalistische und lässt trotzdem kein Detail unbeachtet.

Olivia Trummer (vocals/piano), Sebastian Studnitzky (trumpet/piano), Paul Kleber (bass) und 4 Musiker der Berliner Camerata (2 Violinen, Cello, Viola)

Eintritt pro Set: CHF 12/8

### Hip Hop meets Jazz

So 14.12., 20.30 bis ca. 22.45

Auch in dieser Session von «Hip Hop Meets Jazz» zeigen die Protagonisten auf, wie gross die Schnittflächen zwischen den beiden Fächern tatsächlich sind.

Auf der Basis des traditionellen Jazz, dessen junge Szene dem Hip Hop gegenüber mit Experimentier- und Spielfreude offen ist, entwickelt sich auch diesmal auf der Bühne ein äusserst spannendes Geschehen. Im ersten Set sind gemeinsam mit den Rappern als lyrische Basis einstudierte Standards zu hören, während im zweiten die «Freestyle»-Post – unter Mitwirkung des Publikums – dann so richtig abgeht. Ein packendes, energiegeladenes und spezielles Hörerlebnis.

Black Tiger, Pyro!, Masso Vollkasko, 3rd T, Tiz, Luana (rap/vocals), Thomas Baumgartner (piano/rhodes), Fabian Gisler (bass), André Bader (drums), Michael Scherrer (turntables)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8



1 Elina Duni Quartet,  
Foto: Blerta Kambo

## Elina Duni Quartet Publikumsabend

Fr 19.12., 20.30 und 21.45

Ein Power-Vierergespann, das die Volksmusik des Balkans und den Jazz subtil und machtvoll zu einem neuen Genre vereint. Die Sängerin mit albanischen Wurzeln, einer betörenden Stimme und viel Charisma greift tief in die Liedgut-Schatzkiste des Balkans und stellt die Stücke ihres bei ECM erschienen Albums «Matanë Malit» vor, einer musikalischen Hommage an Albanien. Als grossartige Jazzsängerin verleiht sie alten Melodien mit der gebotenen Sensibilität auch zeitgenössische Ecken und Kanten. In Colin Vallon, Patrice Moret und Norbert Pfammatter hat sie drei herausragende und für diese leidenschaftliche Reise in den Balkan ideale Wegbegleiter.

Elina Duni (vocals), Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Norbert Pfammatter (drums)

Eintritt pro Set: CHF 12/8

**the bird's eye jazz club** Kohlenberg 20,  
Reservierungen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch  
Detailprogramm: www.birdseye.ch

## Gare du Nord

### Kociuban-Gamsachurdia Duo

#### Oracle's Blast

Mo 1.12., 20.00

Cellist Kociuban und Pianist Gamsachurdia spielen Kompositionen, die in enger Zusammenarbeit mit Lukas Langlotz, Marcilio Onofre, William Dougherty und Caspar Johannes Walter entstanden sind.

### Ensemble Lemniscate und Ensemble Bestiario

#### Reflections

Di 2.12., 20.00

In dieser Multimedia-Produktion stehen neue visuelle Technologien dem Farbenreichtum klassischer Instrumente gegenüber.

### Ensemble Nikel

#### Sasha's Song

Ensemble der Saison

Do 4.12., 20.00, Einführung 19.30

Unser Ensemble der Saison spielt in der Besetzung E-Gitarre, Saxophon, Klavier und Schlagzeug eine Uraufführung von Marco Momi u.a. internationale Highlights Neuer Musik.

### gare des enfants

#### Schneeflocken und Zimtsterne

So 7.12., 11.00

Eine musikalisch-szenische Collage, in der es schneit und backt und singt – so tüchtig und fröhlich, dass vielleicht sogar ein verspäteter Santiglaus vorbeischaut ...

**Gare du Nord** Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof), T 061 683 13 13

**Vorverkauf und Reservation** [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch) | Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn

### Dialog

#### Sarah Maria Sun, Soprano

Mo 8.12., 20.00

Die international renommierte Sopranistin Sarah Maria Sun spricht mit Marcus Weiss und singt Werke von Georges Aperghis, Luciano Berio, Luigi Nono und Rolf Riehm.

### Mondrian Ensemble

#### Carte Blanche für Pierre Mariétan

Mi 10.12., 20.00, Einführung 19.30

Zum 15. Jubiläum des Mondrian Ensembles stellt Mariétan ein Programm mit Werken von Earl Brown, Bernd Alois Zimmermann, Joseph Haydn und eigenen Kompositionen zusammen.

### Elektronisches Studio Basel

#### Nachtstrom 71

Do 11.12., 21.00

Akkordeonistin Eva Zöllner im Konzert mit Stücken für Akkordeon und Live-Elektronik sowie einer Uraufführung von Iván González Escuder



### Guy Krneta & Hausquartett

#### Unger üs – Familienabend

Sa 13.12., 17.00 Buchtaufe / 18.00 Jazz-

Soap-Opera

In einer langen Nacht wird Guy Krnetas Spoken-Word-Roman mit Musik in 5 Episoden auf die Bühne gebracht.

### Erika Stucky 1

#### Bubbles & Bangs

Do 18.12., 20.00

«La Stucky» führt das Publikum durch ihren Geschichtenreigen und setzt mit den Kopiloten an Tuba und Schlagzeug zu kurzen Zwischenlandungen in ihrer Bubbles-Welt an.

### Lutz & Guggisberg

#### Schöne Schäume verblasen

Sa 20.12., 20.00

Das erfolgreiche Künstlerduo präsentiert einen skurrilen Theaterabend, der die Überforderung durch die Informationsflut zum Thema hat.

# Burghof Lörrach

## Doble Mandoble

### Mi Otro Yo

Di 2.12., 20.00

In dieser humorvollen, absurden und burlesken Zirkustheaterproduktion begegnen sich Zaubertricks, Akrobatik, Bewegungs-, Mimen- und Objekttheater. Als Mi Otro Yo, mein anderes Ich, irrt der Protagonist durch die Welt, nimmt sich, wortwörtlich, selbst auf den Arm und lässt vor den Augen der Zuschauer die phantastischsten Abenteuer erblühen. Die gebürtigen Spanier Javier und Miguel Ángel Córdoba Pelegrín gründeten die Compagnie 2009 und wurden für *«Mi Otro Yo»* 2012 mit dem ersten Preis bei den *«World Championship of Magic FISM»* ausgezeichnet.

## SWR2 Kulturnacht: Contrastnacht mit Studnitzky & Strings feat. Olivia Trummer

### Konzert mit Gesprächen zum Musikbusiness

Do 4.12., 20.00

Der Berliner Trompeter und Komponist Sebastian Studnitzky ist schon lange als Wanderer zwischen Jazz, Klassik und Elektro unterwegs; mit seinem Trompetensound und seinen Songs transportiert er *«Gefühl pur»*. Seine grathwandernden Grenzüberschreitungen beherrscht er wie nur wenige. Er veröffentlicht seine Musik auf dem eigenen, 2012 mit Ulla C. Binder gegründeten Label *«Contemplate»*. Zu dessen Selbstverständnis zählt intensives *«Networking»*, man hat neue Konzertreihen wie die *«Contrastnacht»* oder das *«x-Jazz Festival»* initiiert und versteht sich als unabhängige Plattform für Musik zwischen den Stilen. Ein Anlass für die SWR2 Kulturnacht, nicht nur Musik zu präsentieren, sondern auch hinter die Kulissen zu lauschen – im Gespräch über Strukturen und Mechanismen der Musikindustrie, Perspektiven, Chancen und Probleme, sich im Business zu etablieren.

Auf dem Podium sind Markus Muffler, von Haus aus Diplom-Volkswirt und Finanzmanager, Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des Burghof Lörrach und des *«Stimmen»*-Festivals, Florian Städler von der auf Eventmarketing spezialisierten Agentur Spielplanvier und Georg Pfaab von der im Bereich Weltmusik erfahrenen Agentur Prime-Tours; die Gesprächsleitung hat SWR-Moderator Bernd Lechler.

Im Anschluss an die Diskussion folgt Musik für Jazzbegeisterte jenseits ausgetretener musikalischer Pfade. In der *«Contrastnacht»* präsentiert Sebastian Studnitzky sein neues String-Projekt, das an dem Abend um die unvergleichliche Sängerin und Ausnahmepianistin Olivia Trummer bereichert wird.

## Take 6

### Christmas with Take 6

Sa 6.12., 20.00

Als sie durchstarteten, war vom heutigen A-cappella-Boom noch nichts zu spüren. Die sechs Herren aus Alabama sind Pioniere des unbegleiteten Gesangs und haben das Genre seit mehr als einem Vierteljahrhundert massgeblich geprägt. Die atemberaubend geschmeidigen Melodieführungen und treffsicheren Satzgesänge haben ihnen die Tore zu

Teamworks mit Quincy Jones, Stevie Wonder, Al Jarreau, Bobby McFerrin und Whitney Houston geöffnet. Mühelos verknüpfen die vielfach für den Grammy nominierten Stimmenkünstler Gospel, Jazz, Pop und Funk zu einer energieladenen Feier des schönsten Instruments auf dem Planeten. Im Burghof wird Take 6 mit seinem Weihnachtsprogramm zu erleben sein, einer Mischung aus weihnachtlichen Stücken und den Hits des Sextetts.

## Helena Waldmann

### Made in Bangladesh

Di 9.12., 20.00

Wo immer die Tanz-Regisseurin Helena Waldmann hinreist und hinschaut, ergeben sich ganz neue Perspektiven. Ihr jüngster Coup, bei der der Burghof Lörrach einer der Koproduzenten ist, *«Made in Bangladesh»*, erkundet die berüchtigten Textilfabriken. Dabei findet sie weit mehr Parallelen zwischen Tanz- und T-Shirt-Produktion als unserem Kulturbetrieb lieb sein kann. «Man gibt Verträge auf order-by-order Basis und erhöht permanent den Druck, angeblich, um bessere Leistungen zu erzielen. Dabei sind die Arbeitsbedingungen oft beschämend und verbrecherisch», sagt Helena Waldmann. Ihr dokumentarisches Projekt entwickelt sie mit einem Ensemble aus versierten Kathak-Tänzern.

Choreographie: Helena Waldmann | Co-Choreograph: Vikram Iyengar

## Ingolf Lück

### Ach Lück mich doch – eine TV-Nase macht sich frei

Sa 20.12., 20.00

Seit 30 Jahren steht Ingolf Lück in der vordersten Linie der Unterhaltungsfront. Zeit um Bilanz zu ziehen. Erfahren Sie die Wahrheiten dieser Fernsehkarriere und begleiten Sie ihn auf seiner Reise bis heute: In die 80er mit der *«Formel Eins»* – Drogen, Orgien, Neue Deutsche Welle und Homosexualität, und die spannende Frage, bei was davon Lück mitgemacht hat. In die Jahrtausendwende mit der *«Wochenshow»* – dem Millennium-Bug und den *«100 nervigsten Deutschen»*, und der Enthüllung, wer bei ihm persönlich dazu gehört hat. Und natürlich in das Jetzt mit allen Antworten, die Sie noch nie so hören wollten.

## The Original Cuban Circus

Mo 22.12., 20.00

8 Artisten, 7 Gruppen, 14 Nummern, musikalisch begleitet von den südamerikanischen Klängen der mit dem Jazz Award ausgezeichneten Live Band Aire Concierto – The Original Cuban Circus garantiert einen unvergesslichen Abend mit atemberaubenden Luftnummern, gewitzten Clowns, anmutigen Einrad- und Akrobatikdarbietungen, Feuer-, Schwert- & Tanzshows sowie vielen weiteren Attraktionen.



- 1 *«Made in Bangladesh»*, Foto: Georgia Foulkes-Taylor
- 2 Slapstick Sonata, Foto: Pavel Kolsky

## Silvester im Burghof

### Cirk La Putyka

#### Slapstick Sonata

Di 30.12., 18.00 & Mi 31.12., 20.00

Eine verdunkelte Lagerhalle in Prag. Arbeiter erledigen die üblichen Gänge einer weiteren ermüdenden Nachschicht. Aber nichts ist, wie es scheint. Nach und nach erwacht die Gruppe aus ihrer banalen Routine, lässt die graue Realität hinter sich, geht auf in einer Explosion aus Farbe, Humor, Bewegung, physischem Theater ... Was finden wir unter der Oberfläche? Was passiert über Nacht mit Charakteren, die am tristesten Ort und in einer Situation Freude finden, in der man es am wenigsten erwartet? Poesie, Comedy und Neuer Zirkus verbinden sich mit Musik von Mozart, Händel, Schostakowitsch und anderen zu einem poetischen Theaterstück ohne Worte. Die Prager Compagnie Cirk La Putyka vereint multitalentierte Tänzer, Schauspieler, Mimen und Komödianten und tourt erfolgreich durch ganz Europa und Australien.

## Und ausserdem

### Berlin Comedian Harmonists – Best Of

Mi 3.12., 20.00

### Stimmen im Advent – Julie Fowlis Trio (Schottland)

So 7.12., 17.30

### Freiburger Barockorchester – Werke von J.S. Bach und A. Vivaldi

Mi 10.12., 20.00

### Stimmen im Advent – Mariana Sadowska (Ukraine)

So 14.12., 17.30

### Weihnachtsoratorium Unwrapped

Do 18.12. & Fr 19.12., 20.00

### Stimmen im Advent – White Raven

So 21.12., 17.30

### BurghofSlam *«Frohe Reimnachten»*

Di 23.12., 20.00

## Kaserne Basel

### Tanz/Theater

#### Drift

Cindy Van Acker

Fr 5. & Sa 6.12., jeweils 20.00

Die international gefragte Choreografin Cindy van Acker ist eine wichtige Akteurin in der Schweizer Tanzszene. In ihrer neuesten Produktion *«Drift»* zeigt Van Acker einen choreografischen Bewegungsapparat, der das Publikum in einen Raum aus Tänzerköpfen, Licht- und Schattenflächen eintauchen lässt. Zu den maschinellen Klängen von Denis Rollet und Vincent Hänni (ehem. *The Young Gods*) sowie dem wie von Geisterhand bewegten Licht von Victor Roy entstand eine verblüffend exakte Choreografie körperlicher Erscheinung und Mechanik. Wie schon bei ihrer Arbeit *«Diffraction»*, die Cindy Van Acker im Rahmen der Zeitgenössischen Schweizer Tanztage 2013 in Basel gezeigt hat, sind auch in *«Drift»* Körpersprache, Licht und Ton eng miteinander verbunden.

#### Political Mother

Hofesh Shechter

Fr 12. & Sa 13.12., jeweils 20.00

Die Kritiker feiern die Choreografien des mehrfach ausgezeichneten Komponisten, Musikers und Tänzers Hofesh Shechter als eine neue Form des modernen Tanzes. In *«Political Mother»* lässt Shechter hochenergetischen Tanz und kraftvolle Live-Musik aufeinandertreffen. Das Ergebnis ist ein intensives und atmosphärisch dichtes Gesamtkunstwerk, ein komplexes Puzzle aus traurigen, amüsanten und manchmal auch schockierenden Szenen, eine

surreale Bilderkette von zwischenmenschlichen Begegnungen. Dabei treibt der Takt der Schlagzeuge die TänzerInnen zu immer schnelleren Bewegungen an und auch das Publikum spürt, wie es vom Rhythmus dieses lebhaftfüssigen, rasanten Tanzes aufgefangen und durch Dunkelheit, Lautstärke und Lichtblitze getragen wird. Der gebürtige Israeli ist Associate Artist bei Sadler's Wells London und war Gastdirektor des Brighton Festivals 2014. Vor seiner Tänzerkarriere (u.a. bei der Batsheva Dance Company) war er als Drummer einer Rockband engagiert.

### Trisha Brown

#### Dance Company

Die Kaserne Basel zu Gast bei La Filature, Mulhouse

Di 16.12.

Treffpunkt: Kaserne Basel: 18.45

Die Choreografin Trisha Brown gehört als Mitbegründerin des postmodernen Tanzes zu den einflussreichsten Persönlichkeiten des amerikanischen zeitgenössischen Tanzes. Mit ihrer 1970 gegründeten Trisha Brown Dance Company wurde sie in der Tanzwelt international bekannt, ihre Choreografien haben mehrere Tänzergenerationen inspiriert und beeinflusst. In ihren bahnbrechenden Choreografien arbeitete Trisha Brown unter anderem mit namhaften KünstlerInnen wie Laurie Anderson, Robert Ashley oder John Cage zusammen. In einer Kooperation mit La Filature ermöglicht die Kaserne Basel eine Bustour nach Mulhouse, um die Arbeiten von Trisha Brown zu entdecken. Es könnte die letzte Ge-



1 Hofesh Shechter *«Political Mother»*,  
© Gabriele Zucca

legenheit sein, denn die Company will sich Ende 2015 endgültig auflösen. Das Programm wird unter anderem Rekonstruktionen von *«Newark»* (1987) und *«Son of Gone Fishin»* (1981), sowie ihre jüngere Arbeit *«Les Yeux et l'âme»* (2011) umfassen.

### Musik (Highlights)

#### Sharon Van Etten (US)

Fr 5.12., Doors 21.00

#### Xmas Heat

Mi 24.12., Doors 23.00

#### Silvester Heat

Mi 31.12., Doors 22.30

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,  
T 061 66 66 000, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch),  
Vorverkauf: T 061 66 66 000,  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), T 0900 325 325

## Roxy

### Signal to Noise

#### pulp.noir

Do 4. & Sa 6.12., jeweils 20.00

Über Information und Wissen. Eine Theater-simulation.

Zwar wissen wir bereits seit 1984, dass Big Brother mithört, doch seit Facebook sind wir auch noch durchsichtig geworden. Dafür führen wir jetzt ein Leben 2.0, wo der Unterschied zwischen real und virtuell bald keine Rolle mehr spielt. In der szenischen Anlage von *«Signal to Noise»* wird der Raum schon mal von den live Performern und ihren virtuellen Doppelgängern bevölkert. Elektronisch angestautes Wissen wird zu einem bizar-surrealen Gedankenstrom verlinkt.

### Keine Ahnung

#### Lumpenbrüder

Mi 10., Do 11., Fr 12.12., jeweils 20.00

An drei Abenden erforschen die Lumpenbrüder im Gespräch mit je einem Experten den Prozess der Entscheidungsfindung. Ausgestattet mit einem Fragenkatalog, begibt sich ein Schauspieler in den Diskurs mit der Fachperson. Auch das Publikum soll nach und nach in den Entscheidungsprozess involviert werden. Käse, Wurst oder was mit Gemüse? Nach rund 60 Minuten endet der Abend bei Drinks und Häppchen und der Möglichkeit, die neuen Erkenntnisse einem Apéro-Praxistest zu unterziehen.



### All.es

#### Bufo Makmal

Di 16., Do 18., Fr 19., Sa 20.12., jeweils 20.00  
So 21.12., 18.00

Das Tänzerinnenkollektiv Bufo Makmal untersucht in ihrer Tanz-performance *«All.es»* das Eine, das sich Teilende, Geteilte und das Dazwischen. Die Choreografie der jungen Gruppe kreiert einen Sog, der sich einer fixierten Endgültigkeit entzieht. Die Entzägung von Stillstand produziert eine flimmernde Kontinuität: Körper fügen sich zu einem kreatürlichen Ganzen, wabern zwischen Zeit und Raum, um im nächsten Augenblick zu bersten und splittern. Mechanischer Konformität steht aufkeimende Eintracht gegenüber und über allem liegt treibend eine pulsierende Textur.

**Roxy** Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden  
(10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz,  
Haltestelle Schulstrasse),  
[www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) (Spielplan)

# Theater im Teufelhof

## Ingo Börchers ①

### Keimfrei – ein Hypochonder packt aus

KabarettSolo | Deutsch

Do 4.–Sa 6.12., jeweils 20.30

Sie lauern überall: Pilze und Bakterien, Sporen und Schmarotzer. Darum waschen wir mehrmals täglich die Hände, wenn nicht mit Seife, so doch in Unschuld. Keimfreiheit ist das Gebot der Stunde: im Krankenhaus, am Geldautomaten und in der Politik. Wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen; nach uns der Beipackzettel. Börchers widmet sich einer alternden Gesellschaft, die kein Risiko mehr eingehen will.

## Sarah Hakenberg ②

### Struwwelpeter reloaded

Makabrett | Deutsch

Do 11.–Sa 13.12., jeweils 20.30

Das Publikum erwartet das harte Leben. Niemand kann hier auf einen Hans-Guck-in-die-Luft warten, dafür tritt Mandy-Guck-auf-Handy auf. Jeder kennt den Zappelphilipp, doch dieser verwandelt sich in die Ritaline-Aline. Hakenberg zeigt sich von ihrer dunkelsten Seite – mit bitterböser Ironie, dazu noch pädagogisch wertfrei und garantiert politisch unkorrekt – und das alles lieb lächelnd am Klavier.

## Schaufenster – Das Montagsprogramm

Überraschendes, Eigenwilliges und Aussergewöhnliches zum ersten Mal in Basel

### Armin Fischer:

#### „Freude schöner Weihnachtstrubel“ ③

Ein klavierkabarettistisches Rettungsprogramm | Deutsch

Nur Mo 8. & Di 9.12., jeweils 20.30

Beethoven hat kein einziges Weihnachtslied geschrieben. Alle anderen klassischen Komponisten übrigens auch nicht, denn damals hieß Weihnachten noch Kirchgang und Bratapfel, und ein Bratapfelli zu komponieren, war nicht sehr lukrativ. Fischer holt die Musik nach, die nie geschrieben wurde und präsentiert 24 heitere Kalendergeschichten mit Pointen und Piano – alle selbstgemacht wie Weihnachtsguetzli.



### Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel,  
theater@teufelhof.com,  
www.theater-teufelhof.ch

**Vorverkauf** Tägl. an der Theaterkasse/  
Réception des Teufelhofs, telefonisch unter  
061 261 10 10, info@teufelhof.com oder an  
allen Vorverkaufsstellen von starticket und  
www.starticket.ch

# Vorstadttheater Basel

## Bambi

### Hausproduktion des Vorstadttheater Basel für alle ab 8 Jahren

Fr 5.12., 20.00 | Sa 6.12., 17.00  
So 7.12., 11.00

Wegen grosser Nachfrage nimmt das Vorstadttheater die Lebensgeschichte aus dem Walde wieder auf: Das Rehkitz Bambi wird im schützenden Dickicht geboren und von seiner Mutter liebevoll ins Leben eingeweiht. So wie der Wald sich in den Jahreszeiten verändert, so wandelt sich das verspielte Rehkitz zum kraftvollen Rehbock, der schlussendlich als ergrauter Fürst des Waldes seine Erfahrungen weitergibt.

Das Vorstadttheater Basel entdeckt den Originalroman von Felix Salten wieder und erzählt eine Geschichte über den Zyklus des Lebens – über Kindheit und Erwachsenwerden, über Alter und Abschied und über den ewigen Kreislauf der Dinge.

Ein Stück voller Poesie, Witz und Tiefe.

Regie: Matthias Grupp | Spiel: Alireza Bayram/  
Vlad Chirlac, Gina Durler, Michael Schwager

## Ein Schaf fürs Leben ①

### Hausproduktion des Vorstadttheater Basel für alle ab 6 Jahren

Fr 12.12., 19.00 | Sa 13.12., 17.00  
So 14.12., 11.00 | Fr 19.12., 19.00  
Sa 20.12., 17.00 | So 21.12., 11.00

In einer kalten Winternacht stapft Wolf durch den Schnee. Er hat Hunger auf Schaf. Eins von der ganz arglosen Sorte findet er in einem Stall. Was Wolf will, ist klar: Schaf fressen. Er verführt es zu einer Schlittenfahrt. Zusammen brechen sie auf zu einer Reise voller Abenteuer um Leben, Tod und Freundschaft.

«Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, (deutscher Jugendbuchpreis 2004) hat Matthias Grupp eine witzige Geschichte um eine ungewöhnliche Freundschaft inszeniert.» baz

«Dass die ganz Kleinen und die viel Grösseren sicher nicht immer dasselbe verstehen, macht die Produktion umso sehenswerter. Auch für die Wollweichen im Publikum und für manchen grau gewordenen Wolf.» Badische Zeitung

Regie: Matthias Grupp | Spiel: Gina Durler, Hans Jürg Müller



## Auguste

### Eine weihnächtliche Geschichte für alle ab 4 Jahren

Figurentheater Margrit Gysin

Di 23.12., 15.00 | Mi 24.12., 11.00 & 15.00 | Do 25.12., 11.00 & 15.00 | Fr 26.12., 15.00

Die Figurentheaterspielerin Margrit erzählt am gedeckten Tisch mit Objekten und Figuren, mit Nadeln und Faden, das vergnügliche Märchen der Weihnachtsgans Auguste: Die Gans, die der Vater für den Festtagsbraten gekauft hat, soll bis Weihnachten in einer Kiste im Kartoffelkeller ihr Quartier haben. Doch die drei Kinder taufen das Gänsehähnchen Gustje und bestehen darauf, dass der Vogel im Kinderzimmer schlafen darf. Kind und Gans sind bereits unzertrennlich, als der Vater gegen alle barmherzigen Einwände seiner Frau kurz vor Weihnachten Gustje in den Gänsehimmel schicken will ...

Spielerinnen: Margrit Gysin, Irene Beeli | Endregie: Helmut Pogert

## Silvesterfest

Mi 31.12., 21.00–24.00

Nach der Vorstellung der Jubiläumsproduktion «Kopf hoch, tanzen!» gibt es Zukunftsschauen mit Bleigießen, eine Glücksliedlotterie und zum Abschluss einen Fackelzug zum Rhein.

### Vorstadttheater Basel

St.Alban-Vorstadt 12, 4052 Basel  
T 061 272 23 43,  
info@vorstadttheaterbasel.ch  
www.vorstadttheater.ch

## Theater Basel

### Premieren, Wiederaufnahmen und Silvesterprogramm

#### Die Liebe kann tanzen

Choreographie von Stephan Thoss

Premiere Do 18.12., 19.30,  
Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen: Sa 20.12., 19.30,  
Fr 26., So 28.12., jeweils um 18.30

Love is often mysterious, sometimes magical, occasionally tragic, always very complex and a phenomenon, that moves us and like nothing else. The German choreographer Stephan Thoss lets love in his new choreography dance. He shows us the fascination of love, which in an unending desire for expression finds its expression and places the themes of proximity and distance in the center of his choreographic studies. Thoss looks for the answer in his ballet to the big questions: When do we feel us bound in a great sense of community? When isolated through unending freedom?

#### Theater Basel

Info/Res.: T 061 295 11 33 oder  
www.theater-basel.ch

Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00

### Der kleine Nussknacker

Ballettschule Theater Basel

Musik: Peter I. Tschaikowsky

Wiederaufnahme Di 2.12., 19.00

Weitere Vorstellungen:

So 21.12., 15.00 & 19.30, Grosse Bühne

It belongs to Christmas like the Christmas tree and Lebkuchen: the small Nutcracker. Also in this year shows us the big and small Elephants of the Ballet School of the Theater the magical story of Clara and their Nutcracker, who in the dream comes to life and changes into a handsome young man. He takes the girl on a dream trip, in which he fights against a mouse army and wins, a sugarplum fairies appear and the awakening figures the most different national dances let go to Tschaikowsky's wonderful music.



### Wie jedes Jahr im Advent: Der Adventskalender

Mo 1.–Di 23.12., 17.00–17.30, Foyer Grosse Bühne

Ausnahmen:

Do 4.12., Ort: Theaterplatz

So 21.12., Zeit: 17.30

Eintritt frei

### Silvestervorstellung des Theater Basel

Les contes d'Hoffmann 19.00

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui 20.00

Kasimir und Karoline 20.00

Silvesterparty des Jahres 22.00

## Basellandschaftliche Kantonalbank

### Ladina und d Plunderlampe

#### Das traditionelle BLKB- Märlimusical tourt wieder durchs Baselbiet Für Kinder ab 4 Jahren

Sa 6.12., 13.00 & 17.00,  
Liestal, Engelsaal, Hotel Engel

So 7.12., 14.00,  
Muttenz, Hotel Mittenza

Sa 10.1.2015, 13.00 & 17.00,  
Münchhausen, KUSPO

So 11.1.2015, 14.00,  
Breitenbach, Gemeindesaal Grien

Sa 17.1.2015, 14.00,  
Sissach, Primarschule Dorf

So 18.1.2015, 14.00,  
Binningen, Kronenmattsaal

Sa 24.1.2015, 14.00,  
Oberdorf, Mehrzweckhalle Neumatt



In the coming winter season, the 32nd tour of the MärliMusicalTheater of the Basellandschaftlichen Kantonalbank will be the third time the ensemble of the children's song composer Andrew Bond has realized it. The MärliMusicalTheater takes care of 'Ladina und d Plunderlampe' – no, not 'Aladin und die Wunderlampe' – again for a wonderful performance. Sieben colorful characters lead young and long-remembered guests into a fantastic, oriental world. Between witty dialogues, gripping songs and magnificent costumes.

There is always room for well-deserved applause. Also this season, the BLKB donates half of the ticket revenue to a charitable institution.

Tickets (CHF 10) under [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)  
Early booking recommended

Further information and  
Ticket-Buying Links under  
[www.blkb.ch/maeli](http://www.blkb.ch/maeli)

# Junges Theater Basel

## Strom

nach dem Film *<Mean Creek>*  
von Jacob Estes

Premiere Sa 6.12., 20.00

Mi 10., Do 11., Fr 12.12., jeweils 20.00

Cédric bringt alle in seiner Umgebung gegen sich auf. Seine Scherze sind daneben und auch vor körperlichen Übergriffen schreckt er nicht zurück. Besonders Sam kommt bei ihm immer wieder drunter. Aber Sam ist ein kleiner Gandhi. Er will nicht zurückschlagen: «Dann bin ich ja nicht besser als er.» Aber es muss etwas passieren – findet zumindest Sam's grosse Schwester. Gemeinsam mit ihren Freunden entwickelt sie einen Plan, um Cédric einen Denkzettel zu verpassen.

Regie: Suna Gürler

Mit: Arthur Piloget, Denis Wagner, Julius Schröder, Lorena Handschin, Manuela Manetta, Oriana Fasciati



1 Foto: Uwe Heinrich

## Junges Theater Basel

Kasernenstrasse 23, 4058 Kleinbasel

### Reservation & Infos

[www.jungestheaterbasel.ch](http://www.jungestheaterbasel.ch)

# Theater auf dem Lande

## Landfroue-Hydrant

### Strohmann-Kauz 1

Fr 5.12., 20.15, Trotte Arlesheim

Das vierte Programm des Schauspielerduos gewährt einen tiefen Einblick in den gedehnten Alltag zweier Senioren. Ruedi und Heinz zeigen brillantes Theaterkabarett zwischen nahem Tod und Schwärmerie für junge Pflegerinnen. Ohne Tabus wird über das Alter, seine Vor- und Nachteile gemurrt und gelacht. Neben morbider Lebensfreude entfaltet sich so eine unvergleichlich kluge Gratwanderung zwischen Ernst und Spass.

## Theater auf dem Lande

4144 Arlesheim

Information: [www.tadl.ch](http://www.tadl.ch),

Reservation: [info@tadl.ch](mailto:info@tadl.ch)



# Theater Palazzo Liestal

## FrauVOLKmann

### Sautot!

Fr 5. & Sa 6.12., 20.30

Die Multiinstrumentalisten Christina Volk und Florian Volkmann sind zu erleben in einem kuriosen musikalischen, theatraleischen Stück über die ewigen Jagdgründe.

## Statt-Theater

### Ein Schaf fürs Leben

Mi 10.12., 19.00 | Sa 13.12., 17.00 | So 14.12., 11.00

Eine humorvolle Geschichte ums Fressen und Gefressenwerden mit Musik – für Kinder ab 8 Jahren.

## Nils Althaus

### Apfänt, Apfänt! 1

Fr 19.12., 20.00

Der aus Schweizer Filmen bekannte Schauspieler zeigt sein Spezial-Soloprogramm zum Advent – humorvoll, hintsinsig und charmant verpackt in Mundartchansons, Geschriebenes und Kabarett.



Theater Palazzo  
Bahnhof/Postplatz  
**Karten-Reservierungen**  
T 061 921 56 70,  
[theater@palazzo.ch](mailto:theater@palazzo.ch),  
[www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)

# Basler Marionetten Theater

## Hotel zu den zwei Welten

Fr 12. & Sa 13.12., 20.00

Ein weiterer E.-E. Schmitt nach dem erfolgreichen *<Kleine Ehe>* verbrechen

## Das kleine Ich bin ich 1

So 14.12., 15.00

Auf der Suche nach der eigenen Identität, in Dialekt gespielt für Kinder ab 4 Jahren mit Tischfiguren aus Filz, Wolle und anderen Materialien.

## Dr fliegend Deppig

Mi 17.12., 15.00

Ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht nach Gerd Richter, Dialekt ab 5 Jahren



## Triptychon 2

### Eine Weihnachtslegende

Fr 19., Sa 20., Mo 22. & Di 23.12., 20.00 | So 21.12., 17.00

Nach Felix Timmermans und Eduard Vetermann. Gespielt mit Fadenmarionetten



# Das Neue Theater am Bahnhof

## Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame

Ab 10 Jahren

Premiere Do 4.12., 20.00

Sa 6.12., 20.00 | So 7.12., 18.00 |  
Do 11.12., 10.30 & 20.00 | Sa 13.12., 20.00

Eine poetisch-verspielte Begegnung zwischen dem Mädchen Marlene und der alten Forscherin Marguerite, inspiriert vom Leben der Madame Curie. Konzept & Spiel Sabine Schädler, Céline Oehen.

## Schorsch schrumpft – Figurentheater vagabu

So 7.12., 11.00, Familiensonntag

Wer hat ihn nicht ins Herz geschlossen, den kleinen Wunderbuben! Für Kinder ab 5 Jahren. Figurenspiel Christian Schuppli



## Im Herr Miller si Reis ins Morgeland – Silvester-gala. Komische Oper von Matthias Heep ①

Mi 31.12., 19.00 & 22.00 sowie So 4.1.2015, 18.00

Die fantastische Reise des Franciscus Müller in exotische Länder. Unterhaltsam-musikalisches Silvestervergnügen. Mit Daniel Buser, Robert Koller, Daniel Scheel (Live-Comiczeichner), Musikalische Leitung Jürg Henneberger, Inszenierung Georg Darvas.

NTaB – Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17, 4144 Arlesheim (Tram 10 Arlesheim Dorf), [www.neuestheater.ch](http://www.neuestheater.ch)

# Kantonsbibliothek Baselland

## Isolde Schaad ①

### Am Äquator. Die Ausweitung der Gürtellinie in unerforschte Gebiete

So 14.12., 11.00

Isolde Schaad liest aus ihrem neuen Erzählband «Am Äquator. Die Ausweitung der Gürtellinie in unerforschte Gebiete». Unser Grosshirn liegt näher an der Gürtellinie, als uns lieb ist. Wider alle Vernunft und Intellektualität: Es ist der Bauch, der unsere Geschichte erzählt. Mit viel Sprachwitz und Erzählfreude führt uns die Schweizer Schriftstellerin an Orte, wo wir gar nicht hin wollten.

Ins Fettäpfchen treten sie alle: Eine geschasste russische Tänzerin, ein verklemmter Restaurator, eine Feministin auf Abwegen. In besonderem Masse geraten eine Professorin in spe sowie ein gutmeinender Forscher und glückloser Familienvater in die Fänge dessen, was man ahnungslos die «niederen Instinkte» nennt. Und jenseits des Wendekreises, in gefährlicher Nähe zum überhitzten Äquator, entbrennt eine im Feld gestählte IKRK-Delegierte leidenschaftlich für einen afrikanischen Arzt, der in den Untergrund geht.

Isolde Schaad, bekannt für ihren Scharfesinn und Witz, gelingt mit ihrem neuen Buch ein erzählerischer Wurf, der in seiner Brisanz und Menschenkenntnis vieles, was heute im Trend liegt, hinter sich lässt.

Freiwilliger Austritt

① Isolde Schaad, © Ayse Yavas

② Barbara Winzer, © zVg Barbara Winzer

## Barbara Winzer, ②

### Figurentheater Wettingen

#### Der kleine Engel Bastian

So 21.12., 11.00

Barbara Winzer vom Figurentheater Wettigen erzählt die Weihnachtsgeschichte für einmal aus einer anderen Perspektive. Wenn der grosse König zur Welt kommt, müssen die Sterne am Himmel glänzen. Deshalb sollen Sophie und Bastian, die beiden kleinen Engel, diese putzen. Bastian hat jedoch keine Lust und vertreibt sich die Zeit lieber mit vergnüglicheren Dingen. Wie Bastian doch noch zum Putzen kommt, welche überraschenden Erfahrungen und klingenden Erlebnisse er dabei macht, das erzählt Barbara Winzer auf ihrer Tischbühne, begleitet von viel weihnachtlicher Musik.

Ab 4 Jahren. Freiwilliger Austritt



Kantonsbibliothek Baselland

Emma Herwegh-Platz 4, Liestal,

T 061 552 62 73

[www.kbl.ch](http://www.kbl.ch)

# Kulturforum Laufen

## Ausstellung

### Bernhard Hasenböhler

bis So 7.12.

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

## Disco

### Schlachthuus-Disco mit DJ Luciano. ②

Fr 5.12., 21.00

Wir lassen das Tanzjahr beschwingt ausklingen zu heißen Rhythmen und coolen Drinks.

## Lounge-Konzert

### \*Ensemble Amaranth – La Passion ①

Sa 6.12., 20.15

Eine musikalische Geschichte über Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft.

Evgeniya Kossmann (Flöte), Olga Bernasconi (Harfe), Grigory Maximenko (Bratsche)

\* Vorverkauf Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33  
[www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)



# Museum der Kulturen Basel

## Laufende Ausstellungen

**Traurige Weihnachten** bis So 11.1.2015

**Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika.**  
**Sammlung Jaquet** bis So 18.1.2015

**Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand**  
bis So 22.3.2015

**StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht**

Neue Dauerausstellung

**Expeditionen. Und die Welt im Gepäck** Dauerausstellung

## Führung

**Der Papageienkoffer**

So 7.12., 11.00–12.00  
Mit Valentin Jaquet

**Flickwerk zur Erleuchtung**

So 14.12., 11.00–12.00  
Mit Margrit Gontha

**Traurige Weihnachten**

So 21.12., 11.00–12.00  
Mit Dominik Wunderlin

**StrohGold**

So 28.12., 11.00–12.00  
Mit Reingard Dirscherl

## Veranstaltungen

**Ethnologie fassbar: Die Erfindung der Soldatenstuben**

Mi 3.12., 18.00–20.00

Else Züblin-Spiller eröffnete im November 1914 in Bassecourt die erste Soldatenstube. Bis Ende 1919 gab es in der Schweiz gegen 1000 davon. Hier konnten die Soldaten ihre Freizeit verbringen und sich preiswert und gesund verköstigen. Mehr zur Idee und zur Erfolgsgeschichte der Soldatenstuben erfahren Sie in der Ausstellung *«Traurige Weihnachten»*.

Mit Dominik Wunderlin

**Museum der Kulturen Basel** Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00, [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch), [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch), Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00 Spezielle Öffnungszeiten: offen auch am 25./26. Dez. 2014 (geschlossen 24. und 31. Dezember 2014)

**Museumsbistro Rollerhof**

Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00  
Reservationen: T 061 261 74 44



## Papierzauber

Offenes Atelier  
für Kinder ab 6 Jahren

So 7.12., 13.00–17.00

Weihnachtszeit ist Geschenkzeit. Wir stellen aus alten Zeitungen, Notizblättern, Fotokopien, gebrauchtem Pack- und Seidenpapier neues Geschenkpapier her.

Mit Regina Mathez

**Feliz Navidad – Posada y Pastorela**  
Mexikanisches Weihnachtsfest

Sa 13.12., 14.00–21.00

Workshop, Prozession, Krippenspiel, Piñata, Essen und Trinken im Museumshof

Anders als in der deutschsprachigen Kultur zeichnet sich die mexikanische Vorweihnachtszeit nicht durch Ruhe und Besinnlichkeit aus, sondern durch viele Festivitäten, auch Posadas genannt. Der Verein Amex Basilea und das Museum der Kulturen Basel veranstalten zur Ausstellung *«Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika»* gemeinsam ein mexikanisches Weihnachtsfest, mit allem was dazugehört: bunte Piñatas und die Aufführung einer Pastorela. Der Besuch der Ausstellung *«Der Papageienkoffer»* ist ab 16.00 Uhr kostenlos.

Amex Basilea bietet typisch vorweihnachtliches Essen und Getränke aus Mexiko an.

Detailliertes Festprogramm:  
[www.mkb.ch/feliznavidad](http://www.mkb.ch/feliznavidad)



1 *«Feliz Navidad»*, Mexikanisches Weihnachtsfest

2 Ausstellung *«Traurige Weihnachten»*



**kult.kino**

„Tommy Lee Jones zeigt in diesem hervorragenden, sehenswerten Western, dass er großes Talent zum Geschichtenerzählen hat.“  
(The Guardian)

Demnächst in Ihrem **kult.kino**  
weitere Informationen unter: [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

# Naturhistorisches Museum Basel

## Sonderausstellung

### Parasiten. Life undercover

bis So 26.4.2015

Die meisten Menschen verbinden mit Parasiten das Bild von abstossenden Ungeziefern und schrecklichen Erkrankungen. Zugegeben: Liebenswerte Geschöpfe sind Kopfläuse, Bandwürmer oder Zecken wohl kaum, faszierend aber durchaus. Denn im Zusammenspiel mit ihren jeweiligen Wirtorganismen haben Parasiten erstaunliche Überlebensstrategien entwickelt. Die aktuelle Sonderausstellung lockt mit herausragenden Modellen, lebensechten Tierpräparaten und imposanten Aufnahmen zu einer gefahrlosen Annäherung an die Parasiten.

Die Sonderausstellung wurde vom Naturkundemuseum Berlin konzipiert. Aus Anlass seines 70-Jahre-Jubiläums reichert das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut Swiss TPH die Ausstellung exklusiv in Basel mit seinen Inhalten an.

#### Führungen

Jeden Sonntag, 11.00 & 14.00

Weitere Angebote zur Sonderausstellung  
[www.nmb.bs.ch/parasiten](http://www.nmb.bs.ch/parasiten)

#### Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel,  
[www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch), [nmb@bs.ch](mailto:nmb@bs.ch)  
 Weihnachten/Neujahr:  
 Das Museum ist geöffnet,  
 ausser am 24.12.2014

1 Steinbock mit Madenhacker  
 © Andreas Zimmermann



## Kuckuck, Katzenfloh und Kopflaus

### Familienrundgang Sonderausstellung

jeden 1. So im Monat 15.00

Wer erkennt das Kuckucksei oder löst das Rätsel von der Laus im Wasser? Steht der Igel auf Parasiten oder wie weiss er sich zu wehren? Auf einem Familienrundgang überraschen wir mit spannenden Geschichten und zeigen, zu welchen verblüffenden Meisterleistungen Parasiten fähig sind.

## After hours. Chillen im Museum

Jeden 1. Do im Monat, 18.00–23.00

Den Feierabend einmal anders geniessen: Das Naturhistorische Museum Basel lädt ein, sich die Sonderausstellung «Parasiten. Life undercover» abends in aller Ruhe anzuschauen. Einmal im Monat ist die Ausstellung gratis und bis in die Nacht hinein geöffnet.

Doch keine Sorge: Auch nachts werden die Parasiten in der Ausstellung nicht lebendig. Bei uns kann man sich ihnen ganz gefahrlos nähern und in der Bar im Museum lässt sich besonders angeregt über die Fragen diskutieren, die die Ausstellung aufwirft.

Eintritt frei. Getränke extra

In Zusammenarbeit mit «oNo – Deli Café Bar»

# HMB – Museum für Geschichte

## Flimmerkiste

### 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit

bis So 8.2.2015

Die Ausstellung rollt die Geschichte des Fernsehzeitalters in der deutschen Schweiz auf, von den Anfängen in Basel und Zürich bis in die jüngste Gegenwart. «Flimmerkiste» zeichnet mit hunderten kleiner und grosser Geschichten ein Panorama der vergangenen 60 Jahre in vielen Facetten. Sport, Kindererziehung, Moraldebatten, Showbusiness und Film vollzogen dramatische Wandlungen – nicht selten war das Fernsehen dabei das beschleunigende Element. Die Ausstellungsbesucher sehen über 400 Exponate, Drehbücher, Moderationsnotizen, Musikinstrumente (z.B. Hazy Osterwalds Trompete «Suzy»), Fotografien (u.a. aus den privaten Fotoalben von Kurt Felix), legendäre Filmrequisiten, Kostüme und Fernsehdekors. Über 50 Monitore zeigen 170 Filmbeispiele.

«wunderbar reichhaltig und klug konzipiert – fantastische Fülle von anekdotischem Material» (Baz) | «Schätze der Fernsehgeschichte» (BZ) | «rasant +++ kompetente Schau – kurzweilig – lohnenswert» (NZZ) | «Fernsehen als Spiegel der Gesellschaft» (SRF Kultur) | «gelungen – prädikat sehenswert – Replay bitte» (TaWo)

#### Pionierfrauen

Verena Doelker-Tobler und  
 Helen Issler im Gespräch mit Monika Schärer

So 7.12., 11.00

Monika Schärer interviewt in der Reihe «Unter uns gesagt» zwei Pionierinnen der Schweizer Fernsehgeschichte: Verena Doelker-Tobler kam 1961 zum Fernsehen, war die erste Frau in der Position einer Abteilungsleiterin und leitete jahrzehntelang das Ressort «Familie und Bildung». Helen Issler war Moderatorin, Redaktorin und lange Jahre im Kader des Schweizer Fernsehens.



## Afterwork und Tweetup

#Tweevingen mit Führung zu «Flimmerkiste» um 18.30 Uhr,  
 Snacks und Drinks ab 17.00 Uhr

Mi 10.12., 17.00–21.00

## Mittwochmatinee

Mi 17.12., 10.00–12.00

Fernsehen als Meinungsmacher. Die Matinee thematisiert, wie Medien Einfluss auf unsere Meinungen nehmen, und welche Debatten «einseitige» oder «kritische» Sendungen auslösen können.

1 Blick in die Ausstellung  
 © HMB Natascha Jansen

HMB – Museum für Geschichte /  
 Barfüsserkirche Barfüsserplatz, 4051 Basel  
 Di–So 10.00–17.00,  
 geschlossen am 24.12., 25.12., 31.12.,  
 1.1.2015  
[www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

## Max Laeuger

### Gesamt Kunst Werk

So 14.12.2014–So 3.5.2015

Anlässlich seines 150. Geburtstags am 30. September 2014 zeigt das Dreiländermuseum Lörrach die in Kooperation mit dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe entstandene Ausstellung zum Gesamtwerk Max Laeugers. Er gilt als der bedeutendste badi-sche Universalkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst Keramik, Grafik, Gärten, Architektur, Möbel und Glasfenster, aber auch Stickereien, Tapeten und Linoleumböden.

Keramik bildet den Schwerpunkt in Laeugers Werk. Die Gefäße und Baukeramiken der Prof. Laeuger'schen Kunst-Töpfereien Kandern (1897–1914) zählen zu den bedeutendsten Leistungen der europäischen Jugendstilkeramik. Mit seinen Fliesenbildern, Reliefs und Plastiken der eigenen Karlsruher Werkstatt aus den 1920er- bis in die 1940er-Jahre überwand er erstmals in der modernen deutschen Keramik vollständig die Grenze zur Plastik und Malerei. Laeuger gilt als der Altmeister der deutschen Kunstkeramik und zugleich als ihr Erneuerer.

Auch als Grafiker, Architekt und Gartenarchitekt setzte er Massstäbe. Seine Plakate zählen zu den ersten des deutschen Jugendstils. Mit architektonischen Gärten setzte sich Laeuger an die Spitze der modernen Gartengestaltung in Deutschland. Die Ausstellung im durch Interreg geförderten Dreiländermuseum beleuchtet alle Facetten des Werkes von Max Laeuger und zeigt wie der sensible Künstler alle Bereiche aufeinander abstimmte und so ein Gesamtkunstwerk von seltener Harmonie und künstlerischer Durchdringung schuf.

## Veranstaltungen

### Eröffnung der Sonderausstellung

#### Max Laeuger. Gesamt Kunst Werk

So 14.12., 11.00

- 1 Max Laeuger: Bildfliese, weiblicher Halbakt, Halbfayence, um 1927. Sammlung Dreiländermuseum



### Weihnachten, Chanukka & Co.: Brauchtum in der dunklen Jahreszeit

So 14.12., 15.00

Sonntagsführung durch die Dreiländerausstellung mit Hansjörg Noe

### Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Max Laeuger – Gesamt Kunst Werk

So 21.12., 11.00

## Dreiländermuseum

Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,  
T 0049 7621 415 150,  
museum@loerrach.de,  
www.dreilaendermuseum.eu  
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00,  
So 11.00–17.00, Führungen jederzeit nach  
Vereinbarung  
Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1;  
Familienkarte EUR 4  
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:  
Haltestelle Lörrach Museum/Burghof

# Geschenkabo!

... und endlich zu zweit in den Ausgang  
... und die Freude hält ein Jahr  
... und die Kultur steht im Rampenlicht

Abobestellung Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 82.– | Förderabo, 11 Ausgaben, CHF 182.–

abo@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch | 061 560 00 67

# Zweitabo?

# ProgrammZeitung

Kultur im Raum Basel

# Kultkino Atelier/Camera/Club

## Marie Heurtin ①

von Jean-Pierre Améris

Spezialanlass mit gehörlosen TeilnehmerInnen

So 21.12., 11.00, kult.kino atelier

Frankreich im 19. Jahrhundert: Die taub-blind geborene 14-jährige Marie wehrt sich vehement gegen alles, womit sie nicht einverstanden ist. Die Ärzte sehen keine andere Zukunft für Marie, als sie in eine Anstalt einzuführen. Doch ihre Eltern suchen einen anderen Ausweg und bringen ihre Tochter in ein Kloster, wo taube Mädchen betreut werden. Dort wird eine Schwester auf die unbändige junge Frau aufmerksam und beginnt sich, um Marie zu kümmern.

Der neue Film von Jean-Pierre Améris beruht auf wahren Begebenheiten und ist nie sentimental, nie kitschig, aber doch voll Gefühl und Optimismus. Die selbst gehörlose Ariana Rivoire spielt dabei Marie Heurtin bravurös.

F 2014, 95 Minuten. Mit Isabelle Carré, Ariana Rivoire, Brigitte Catillon u.a., Filmcoopi

## Mommy ②

von Xaver Dolan

Der neue Film des erst 25-jährigen Filmemachers ist eine Hymne an die Mutterfigur und ein bewegendes Portrait der schwierigen Beziehung zwischen einem Sohn und seiner Mutter. Nur langsam gelingt es den Beiden, eine gewisse Balance in ihr Verhältnis zu bringen, und eine leise Hoffnung kommt auf. Ein stark inszenierter Film: intim, humorvoll und dramatisch.

«Dolans Spieltrieb kann man sich kaum entziehen, ebenso wenig der ungeheuren Kraft eines glänzend aufgelegten Ensembles von Darstellern, das hier wirklich alles gibt – eine berauschende, beglückende und bewegende Reise, die das Kunststück vollbringt, dass man sich nach diesem emotionalen Parforce-Ritt auf seltsame Weise gehoben und getragen fühlt. So sehen Kinowunder aus.» (Joachim Kurz, *kino-zeit.de*)

F 2014, 139 Minuten. Mit Anne Dorval, Antoine-Olivier Pilon, Suzanne Clément u.a., pathé films

## Sils Maria ③

von Olivier Assayas

Maria Enders, eine international gefeierte Schauspielerin, bekommt das Angebot, noch einmal in dem Stück zu spielen, das sie vor zwanzig Jahren berühmt gemacht hat. Sie sagt zu und sieht sich plötzlich mit dem Zerrinnen der Zeit konfrontiert: ihre einstige Rolle wird von einem jungen Hollywood-Sternchen verkörpert. Um sich auf das Filmprojekt vorzubereiten, reist Maria Enders mit ihrer Assistentin ins Engadin, wo sich zwischen Nebelschwaden und Bergspitzen Fiktion und Realität vermischen.

Der Film besticht nicht nur mit einer kunstvoll durchdachten Regie und einer herausragenden Schauspielbesetzung, auch die Landschaftsaufnahmen des Engadins sind betörend schön. «Regisseur Assayas legt einen wunderbar durchdachten, witzigen Film vor, der genau weiß, wo er sich innerhalb der Filmbranche zu verorten hat.» (Beatrice Behn, Cannes 2014)

F 2014, 120 Minuten. Mit Kristen Stewart, Juliette Binoche u.a., Filmcoopi

## Freifall – Eine Liebesgeschichte

von Mirjam von Arx

Sonderanlass mit der Regisseurin

So 7.12., 11.00, kult.kino camera

«Wie kann er sein Leben verspielen, während ich für meins kämpfe?» – Eine der Fragen, die Mirjam von Arx zu ihrem neuen Dokumentarfilm bewegt haben. Ein Film, der das B.A.S.E.-Springen von einer anderen Seite betrachtet: als Metapher für die Herausforderungen im Leben, denen man sich stellen muss, um vorwärts zu kommen.

CH 2014, 82 Minuten. Dokumentation, Praesens



## Mulhpar

von Paolo Poloni

In der weiten Ebene des Punjab in Pakistan liegt das Dorf Mulhpar. Der Film taucht mit reichen Bildern in das bewegte Leben der Dorfgemeinschaft ein und verflechtet Geschichten, Erlebnisse von einzelnen Bewohnern und Familienschicksale, um so die ganze Vielfalt menschlicher Existenz zu erfassen.

Die Erzählung eines Dorfes, das vielleicht überall auf der Welt stehen könnte, verwandelt sich in ein lebhaftes und poetisches Mosaik.

CH 2014, 93 Minuten. Dokumentation, look now!



## Timbuktu ④

von Abderahmane Sissako

Die von Mythen umwobene Stadt Timbuktu wird von Dschihadisten übernommen, die ihre Regeln der Bevölkerung aufzwingen wollen. Die Beduinen-Familie von Kidane lebt friedlich in ihrem Zelt, bis eine Auseinandersetzung mit einem Fischer alles durcheinander bringt.

Der Regisseur hält mit dem Film *Timbuktu* dem Fundamentalismus auf sanfte Art ein zutiefst menschliches Filmgedicht entgegen.

«Ein Meisterwerk über Würde, Widerstand und Toleranz.» (Programmkino.de)

Mali 2014, 100 Minuten. Mit Hichem Yacoubi, Pino Desperado, Abel Jafri u.a., trigon



## The Disappearance Of Eleanor Rigby: Him&Her ⑤

von Ned Benson

Eine Geschichte mit zwei Erzählperspektiven über die schwierige Ehe eines New Yorker Paares.

Sie: Nach einem Selbstmordversuch zieht sie zu ihren Eltern. Um wieder Struktur in ihren Alltag zu bekommen, schreibt sie sich in der Klasse von Professor Lillian Friedman ein. Doch eines Tages erhält sie unerwarteten Besuch.

Er: Seine kleine Bar im Herzen von New York steht vor dem Bankrott. Trotzdem verweigert er jegliche Hilfe seines Vaters. Als seine Frau unerwartet einen Selbstmordversuch unternimmt, wirft ihn dies völlig aus der Bahn.

USA 2014, 100 Minuten. Mit Nina Arianda, Jessica Chastain, Viola Davis u.a., Praesens



## My Old Lady

von Israel Horovitz

Der mittellose New Yorker Mathias Gold reist nach Paris, um ein Apartment zu verkaufen, das er von seinem Vater geerbt hat. Doch in Paris erwarten ihn Überraschungen.

«Mit extrem lustigen Wendungen. Hervorragend und tief bewegend.» (The Times)

D 2014, 107 Minuten. Mit Kevin Kline, Kristin Scott Thomas, Maggie Smith u.a., Ascot Elite

# Stadtkino Basel & Landkino



## Stadtkino

### Liselotte Pulver: A Time To Laugh And A Time To Cry

Mit Filmen wie «Ich denke oft an Piroschka», «Das Wirtshaus im Spessart» oder «Die Zürcher Verlobung» wurde Liselotte Pulver in den 50er-Jahren zu einem der grössten Stars des deutschen Nachkriegsfilms. Sie war Kobold und Kumpel, verschmitzt-burschikoses und zugleich liebreibzendes Mädchen, tollkühne Reiterin oder moderne junge Frau – und das Publikum liebte sie dafür. Aber die gebürtige Bernerin konnte weit mehr als das. Hinter dem fröhlich-unbekümmerten Wesen steckte eine nuancierte Tragödin. 1958 holte Douglas Sirk sie für sein Weltkriegsmelodram «A Time to Love and a Time to Die» 1 nach Hollywood, wo sie die Verlorenheit in den Wirren der letzten Kriegsmonate so herzergreifend verkörperte, dass selbst Jean-Luc Godard ins Schwärmen geriet. Und auch im französischen Kino glänzte sie neben Grössen wie Jean Gabin, Jean Marais oder Juliette Gréco, drehte mit Jacques Becker und brillierte unter der Regie von Jacques Rivette als lesbische Äbtissin in «La Religieuse». Im Oktober wurde Liselotte Pulver 85. Das Stadtkino Basel feiert sie mit einer Hommage, die sie in ihren schönsten Rollen leuchten lässt, und freut sich, sie am 7. Dezember persönlich zu Gast zu haben.

### Roman Polanski – Tanz über dem Abgrund 2

Er gehört zu den künstlerisch einflussreichsten, aber auch umstrittenen Filmschaffenden der letzten Jahrzehnte und wurde zum Inbegriff düster-skurriler, schwarzhumoriger Geschichten. Seit seinem Debüt mit «Das Messer im Wasser» hat sich Roman Polanski zum Meister der klaustrophobischen Orte und Situationen entwickelt, des psychologischen Horrors und



der subtilen Gewalt. Immer wieder geht es in seinen Filmen um das Verhältnis zwischen Macht und Ohnmacht, Täter und Opfer, in seinem Erstling ebenso wie in «Cul-de-sac», «The Tragedy of Macbeth» oder «Death and the Maiden». Es geht um die Gestalt, die das Böse annehmen kann, in «Rosemary's Baby» oder «Chinatown» und um den alten Kampf zwischen Sexualität und Moral, wie in «Repulsion», «Tess» oder «Bitter Moon». Lange hat er sich dagegen gesträubt, seine Filme mit seiner Vita in Verbindung zu bringen. Erst mit dem Holocaust-Drama «The Pianist» bekannte er sich – selbst Kind des Krakauer Ghettos – zur Nähe von Biografie und Werk. Das Stadtkino Basel widmet Polanski eine Retrospektive und präsentiert neben einer Auswahl seiner Spielfilme auch drei seiner frühen Kurzfilme, die den damaligen Filmstudenten schon als abgrundtief sarkastischen Beobachter menschlicher Untiefen zeigen.

### Selection Le Bon Film

#### «Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht» von Edgar Reitz

Hunsrück, 1842: Hungersnot, Armut und Willkürherrschaft bringen immer mehr Einwohner des kleinen Dorfes Schabbach dazu, ins Ausland aufzubrechen, auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen, einem kleinen Stückchen Glück und einer neuen Heimat. Auch Jakob, der jüngste Sohn des Dorfsmieds, träumt von einer Reise in ferne Länder. Doch er fühlt sich seiner Familie gegenüber verpflichtet. Gustav wiederum, sein älterer Bruder, kehrt aus der Ferne zurück und fühlt sich zuhause verloren. Beide müssen sich der Frage stellen, was «Heimat» eigentlich bedeutet. Noch einmal steigt Edgar Reitz tief hinab in die Vergangenheit des fiktiven Welt-Dorfes Schabbach im Hunsrück und liefert ein Stück Vorgeschichte zu seiner gefeierten «Heimat»-Trilogie. In wunderbarem Schwarzweiss mit Farbintarsien hat der Altmeister sein viertes Schabbach-Epos – anders als die Vorgänger – für die Kinoleinwand bestimmt.

## Landkino

### Le Locataire

Do 4.12., 20.15

Frankreich 1976. 126 Min. Farbe. 35 mm. F/E/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Roman Polanski, Isabelle Adjani, Melvyn Douglas, Jo Van Fleet, Bernard Fresson

### Das Messer im Wasser

Do 11.12., 20.15

Polen 1962. 94 Min. sw. 35 mm. OV/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Leon Niemczyk, Jolanta Umecka, Zygmunt Malanowicz

### Chinatown

Do 18.12., 20.15

USA 1974. 130 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Jack Nicholson, Faye Dunaway, John Huston, Perry Lopez, John Hillerman

### Rosemary's Baby

Do 25.12., 20.15

USA 1968. 136 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Mia Farrow, John Cassavetes, Ruth Gordon, Sidney Blackmer, Maurice Evans

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz,  
4410 Liestal (Palazzo), [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch),  
T 061 921 14 17

# Volkshochschule beider Basel

### Die Luft riecht schon nach Schnee

Do 8.1.–29.1.2015, jeweils 18.15–20.00 und  
Sa 31.1.2015, 14.30–16.30, 5-mal

Schnee hat trotz seiner Vergänglichkeit in zeitloser Schneeprosa überlebt, bei Kafka und Thomas Mann, in Schneelyrik von Kirsch, Aichinger und Burkart sowie als Schneemusik in Schuberts «Winterreise» und Heinz Hollingers Vertonung von Walser'scher Schneedichtung. Der Kurs endet im Basler Kunstmuseum mit gemaltem Schnee von Böcklin, Segantini und Pissarro.

### Von den Anfängen der Kunst bis zur Antike

#### Lehrgang Kunstgeschichte Europas (Modul 1)

Mi 7.1.–11.2., jeweils 19.15–21.00, 6-mal  
Grundwissen und Überblick über die europäische Geschichte der Kunst: Von der «Felskunst» während der Eiszeit, über die Jungsteinzeit und Bronzezeit mit ihren gigantischen Steinmonumenten, den keltischen Kunstwerken aus Bronze und Gold bis hin zu den Zentren der antiken Hochkulturen im «fruchtbaren Halbmond» und am östlichen Mittelmeer.

### Nach der Entdeckung des Higgsteilchens

Mo 12.1.–19.1., jeweils 20.15–22.00, 2-mal

Das letzte noch fehlende Teilchen im Standardmodell der Teilchenphysik ist gefunden: Überblick über diese Forschungsresultate sowie über neueste Beobachtungen im Bereich des Makrokosmos.

Gerne schicken wir Ihnen das ausführliche Programm gratis zu.

Volkshochschule beider Basel  
[www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch), Kornhausgasse 2,  
4051 Basel, T 061 269 86 66

## Unternehmen Mitte

### Haus

#### Öffnungszeiten über die Festtage: immer offen!

Mi 24.12. und 31.12. jeweils bis 18.00 geöffnet.

### Kaffee-Mobil

Wir stehen bei gutem Wetter auf dem Marktplatz:

Fr-Sa von 9.00-14.00

[www.kaffee-mobil.ch](http://www.kaffee-mobil.ch)

### Kaffeemacher-Akademie

Egal ob Kaffee-Anfänger, ambitionierter Kaffee-Liebhaber oder Profi, in der Kaffeemacher-Akademie findet jeder die richtige Einstiegshöhe. Wir bieten zahlreiche Kurse an, die zum Teil aufeinander aufbauen, sich aber auch unabhängig voneinander besuchen lassen. Tatsächlich können Sie in unserer Kaffeemacher-Akademie alle Zertifikatskurse der Speciality Coffee Association of Europe (SCAE) besuchen.

Unsicher bei der Kurswahl? Fragen Sie uns:  
[kontakt@kaffeemacher.ch](mailto:kontakt@kaffeemacher.ch)

#### Einführung Barista Fr 5.12.

#### Einführung Sensorik: 2 Kurstage

Di 2.12. und Di 9.12.

#### Home Barista Sa 3.1.

#### SCAE-Barista intermediate

Sa 31.1. und So 1.2.

### Halle

#### mitte in die Ohren - LiveMusik im Kaffeehaus

Mi 3., 10., 17.12., jeweils 19.30

Abwechslungsreich und überraschend von Jazz bis Klassik. Ihr könnt einfach zuhören kommen oder MusikerInnen können sich bei dem Spielplatz:Team für einen Auftritt bewerben!

Kontakt: [info@spielplatz-basel.ch](mailto:info@spielplatz-basel.ch) | Eintritt frei – Kollekte für MusikerInnen | <http://spielplatz-basel.tumblr.com>

#### Plattentaufe: Stellamar - Perché no?

Do 11.12., 20.00

Stellamar: Marcel Kruzi Wyss (Sopransax), Basso Salerno, (Akkordeon). Frech, improvisiert, jazzig, Spannung, forte im Duo, Klezmer bis Samba, manchmal piano, verrückt, trotzdem hörbar, interessant, direkt, mit Humor.

Eintritt: Kollekte | Kontakt: [salerno@sesolar.ch](mailto:salerno@sesolar.ch)  
[www.stellamar.ch](http://www.stellamar.ch), [www.toptone.ch](http://www.toptone.ch)

### Salon und Sépares

#### Flohmarkt im Salon

Sa 6.12., 10.30-17.00

Ein kleiner aber feiner Kleider- und Schmuckmarkt mit Vintage-Stücken, Limos und Kuchen

Eintritt: frei, Kontakt: T 079 266 29 15



### Öffentliche Diskussion: <Philosophische Perspektiven zum bedingungslosen Grundeinkommen>

So 7.12., 11.00-13.00

Wie solidarisch ist das Grundeinkommen, wie gerecht ist es, wenn alle Bürgerinnen und Bürger ein Einkommen erhalten, egal, ob sie arbeitsunfähig, arbeitsunwillig, im Pensionsalter oder noch Kinder sind? Dahinter steht ein spezifisches Verständnis, was wir als <gerecht> erachten und ob unter <Arbeit> auch unbezahlte Arbeit fällt. Dem Publikum bietet sich die Möglichkeit, gemeinsam im Gespräch mit

- Evi Bossard, MAS FHNW in Business Psychology
- Daniel Häni, Mitbegründer Initiative Grundeinkommen
- Dr. Christoph Henning, HSG School of Humanities and Social Sciences
- Prof. Sascha Liebermann, Professor für Soziologie, Alanus Hochschule
- Dr. Thomas Vasek, Chefredaktor Philosophie-Zeitschrift Hohe Luft

und der Moderatorin Anja Leser, Präsidentin Philosophie.ch, die philosophischen Aspekte zum BGE zu diskutieren.

Informationen unter:  
[www.philosophie.ch/grundeinkommen](http://www.philosophie.ch/grundeinkommen)  
Eintritt: CHF 15, AHV/IV/Studierende CHF 10

#### Basler Männerpalaver: <Heisser Sex, guter Sex, kein Sex>

Mi 11.12., 20.00

Variationen unseres sexuellen Lebens: hemmungslos, leidenschaftlich, zärtlich, alltäglich, verkümmert, vergessen.

[www.baslermaennerpalaver.ch](http://www.baslermaennerpalaver.ch)

#### Jingle Bell Shop - Get your holy gift!

Sa 13./So 14.12., jeweils 12.00-19.30

Junge Designer präsentieren Mode und Accessoires, sowie Kleines und Feines für eine gesegnete Bescherung. In prachtvollem Ambiente lädt der temporäre Shop bereits zum vierten Mal zum Verweilen ein.

[ahoi@ahoiahoi.ch](mailto:ahoi@ahoiahoi.ch),  
[www.ahoiahoi.ch](http://www.ahoiahoi.ch)

### Amnesty goes Vintage – Weihnachtsbazar 2014

Sa 20.12., 12.00-21.00

So 21.12., 11.00-17.00

Die Basler Gruppen von Amnesty International laden Sie zu einem gemütlichen Wochenende im Unternehmen Mitte ein. Am ganz neuen Amnesty-Bazar im Vintage-Style werden Sie sich wie zuhause fühlen. Es gibt allerlei Bücher, Kunsthandwerk, Kleider und weitere Gegenstände im Retrolook, Kaffee/Kuchen sowie eine digitale Ausstellung über Amnesty International. Am Samstag legt ein DJ Tropical Vintage Musik auf. Kommen Sie vorbei zum Stöbern, Verweilen und Musik-Hören. Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei | [www.amnesty-basel.ch](http://www.amnesty-basel.ch)

### Safe

#### Kindertheater mit 'dFroschchönigin'

Mi 3.12., 15.30-16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen.

(ab 4 Jahren). Wechselndes Programm.  
Eintritt: CHF 10

### chaotic moebius – Plattform für neue & experimentelle Musik präsentiert:

Frontton

Di 2.12., 20.15

Yosvany Quintero (saxofon), Pelayo F. Arrizabalaga (turntables) und Dominik Dolega (multi-percussion)

Vignaroli-Öhman

Di 16.12., 20.15

Eintritt CHF 10/5 | [www.chaoticmoebius.net](http://www.chaoticmoebius.net)

### Theater 'Hosanna' von Michel Tremblay

Mi 10.12., 20.00

Montréal, 3 Uhr nachts. Hosanna, ein Transvestit, kommt von einer Party heim, bei der was schiefgelaufen sein muss. Das wird klar, als Cuurette, ihr Mann, heimkommt. Langsam und bissig tasten die beiden sich an den Abend heran und schaffen nebenbei ein Portrait des schwulen Lebens in den 70ern.

Eintritt CHF 35/25 | Vorverkauf:  
[schz@access.uzh.ch](mailto:schz@access.uzh.ch) | [www.hannesrudolph.net](http://www.hannesrudolph.net)

# Unternehmen Mitte

## Theater Ararat:

### Punkt Zwölf – Tam Oniki

Fr 12./Sa 13.12., jeweils 20.00

Aufgeheiztes Klima, Kriege, schwindende Ressourcen: Vielfache Bedrohungen zwingen zur Flucht. Was nun? Wer entscheidet, wer Zugang zu Hilfe und Rettung erhält? Ein Stück Demokratie und Gewalt, Regeltreue und Rebellion und die Liebe im Ausnahmezustand.

Eintritt CHF 25/20

Platzreservierung per Mail an [theater@theater-ararat.ch](mailto:theater@theater-ararat.ch), [www.theater-ararat.ch](http://www.theater-ararat.ch)

## Faust Quartett – Musik im Farbraum

Mo 15.12., 13.00–13.30

Jede Aufführung ist einzigartig und entsteht im direkten Zusammenspiel zwischen Musiker, Film und Ihnen als Publikum!

Musik: Faust Quartett | Film: Stefan Heinrich Ebner | [www.faust-quartett.com](http://www.faust-quartett.com) [www.stefanheinrichebner.de/farbraum.html](http://www.stefanheinrichebner.de/farbraum.html)

## Faust Quartett – Konzertreihe FarbKlang

Do 18.12., 20.00

«Silent Flowers» – Musik trifft Ikebana [www.faust-quartett.com](http://www.faust-quartett.com)

## Regelmässig

**Kaffeehaus** Täglich geöffnet, Mo–Fr ab 8.00, Sa ab 9.00, So ab 10.00

## Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr 12.00–13.45, im 1. Stock

## Kaffee-Mobil

[www.kaffee-mobil.ch](http://www.kaffee-mobil.ch)

## Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel, Info zum Kursangebot:

[www.kaffee-macher.ch](http://www.kaffee-macher.ch)

## café frühling

Klybeckstr. 69, Basel, Frühstück den ganzen Tag!

## Montag

### Bewegungsstunde für Frauen

17.30–18.30, Langer Saal

Anita Krick, T 076 452 86 85

### Jour Fixe Contemporain

20.30, im Separe, Claire Niggli, T 079 455 81 85

## Dienstag

### Pilates

9.00–10.00, Langer Saal, Dominique Bollag, T 079 580 98 54

### Mittagsmeditation

mit der buddhistischen Nonne Kelsang Khandro 12.15–12.45, Langer Saal [www.meditation-basel.ch](http://www.meditation-basel.ch)

### Transfer

Ruhige Bewegungen mit Thai-Yoga und meditativen Elementen, 17.30–18.45, Langer Saal, [www.silviastaub.ch](http://www.silviastaub.ch)

**Ballett** 20.00–21.30, Langer Saal, [www.marc-rosenkranz.ch](http://www.marc-rosenkranz.ch)

## Mittwoch

### Hatha-Yoga

9.00–10.30, Langer Saal, Yvonne Kreis

[www.yoga-mykreis.ch](http://www.yoga-mykreis.ch)

### Kindertag

10.00–18.00, Halle

### Kindertheater im Safe

siehe Programm: [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

### Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59, [www.keyoga.ch](http://www.keyoga.ch)

### Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal, Christine Dilschneider,

T 076 234 03 84

## Donnerstag

### MittagsMeditation mit Marc Böhme

12.15–12.45, Langer Saal, T 070 588 46 00

### Ballett

19.30–20.30, Langer Saal, [www.marc-rosenkranz.ch](http://www.marc-rosenkranz.ch)

## Freitag

### Hatha-Yoga

9.00–10.30, Langer Saal, Yvonne Kreis, [www.yoga-mykreis.ch](http://www.yoga-mykreis.ch)

## Sonntag

### Tango Práctica

Dezemberpause, [www.purotango.ch](http://www.purotango.ch)

### Tango Milonga

14. und 28.12., [www.munay.ch](http://www.munay.ch)

### Salsa

7. und 21.12., 20.00 in der Halle,

[www.fabricadesalsa.ch](http://www.fabricadesalsa.ch)

**Unternehmen Mitte** Gerbergasse 30,

4001 Basel, T 061 262 21 05,

[unternehmen@mitte.ch](mailto:unternehmen@mitte.ch), [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

# Offene Kirche Elisabethen

## 17. Geschenk-Tausch-Aktion 2014

Mi 17.12., 14.00–16.00

Kinder zwischen 3 und 10 Jahren können am 19. + 26. Nov., sowie 3. + 10. Dez., jeweils 14–17 Uhr zwei gut erhaltene Spielzeuge abgeben und erhalten einen Bon, den sie am 17. Dez. für ein Spielzeug einlösen können. Das andere Spielzeug erhält ein Kind, das in Armut lebt.

## Silvesterkonzert – Gorki Gagarin

Mi 31.12., 17.00

Maxim (Schlagzeug) und Juri (Gitarre und Gesang) gründeten Gorki Gagarin im Herbst 2013. Der Bandname setzt sich aus den Namen zweier berühmter Russen zusammen, welche die gleichen Vornamen trugen: Maxim Gorki war Schriftsteller und Juri Gagarin der erste Mensch im All.

Vervollständigt wird die Band durch Alon (Bass) und Philip (Trompete).

Red Hot Chili Peppers, D:A:D, Tom Waits und Miles Davis treffen sich zum Jammen und dabei entsteht etwas zwischen Jazz und Indie Pop: Gorki Gagarin.

Eintritt frei, Kollekte



### Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14,

Basel, T 061 272 03 43,

[www.offenekirche.ch](http://www.offenekirche.ch)

# ProgrammZeitung

Kultur im Raum Basel

inserate@programmzeitung.ch  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)  
 +41 61 560 00 61

## Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
 Vermittlungen  
 Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10  
 CH-4053 BASEL  
 +41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
 INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
 HECHT IMMO CONSULT AG

# Agenda

Dezember 2014

**Die Agenda ist eine  
redaktionelle Auswahl  
aus dem Kulturangebot  
im Raum Basel.**

Abb.: Feller AG, Kippbalkenschalter,  
ca. 1948, Museum für Gestaltung,  
Zürich, Designsammlung,  
Foto: FX. Jaggy & U. Romito © ZhdK  
In Ausstellung «100 Jahre Schweizer  
Design»: bis So 8.2., Museum für  
Gestaltung – Schaudepot, Zürich



# Film

|       |   |
|-------|---|
|       | Spielzeiten Basler Kinos und Region.<br>www.spielzeiten.ch ►Spielzeiten Kinos Basel/Region  |
| 12.15 | <b>Mittagskino: Magic in the Moonlight</b><br>Woody Allen, USA 2014 ►Kultkino Atelier   |
| 18.30 | <b>Uli, der Knecht</b> Franz Schnyder, CH 1954<br>(Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel  |
| 21.00 | <b>Das Messer im Wasser</b> Roman Polanski, Polen 1962   Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank, Polen 1958 (Reihe: Roman Polanski)<br>►StadtKino Basel |

# Theater

|             |   |
|-------------|---|
|             | <b>Nervous Systems</b> Internationale Gastspielreihe. 19.11.–10.12. (Spielpunkte: Schauspielhaus Pfauen & Schiffbau: www.schauspielhaus.ch   Gessnerallee: www.gessnerallee.ch) ►Diverse Orte Zürich  |
| 17.00–17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  |
| 20.00       | <b>CapriConnection – Schweigen im Walde</b> Ein Spiel des Lebens.<br>Anschl. Publikumsgespräch ►Kaserne Basel   |
| 20.00       | <b>I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück</b> Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus |
| 20.00       | <b>Kasimir und Karoline</b> Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade<br>►Theater Basel, Kleine Bühne   |

# Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Lesezirkel</b> Navid Kermani: Grosse Liebe. Mit Judith Schifferle<br>►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21 |
|-------|--|

# Klassik, Jazz

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>Kernzone-Adventskalender – AvantgarDames</b> Zeitgenössische Musik, www.facebook.com/avantgardames<br>►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen                      |
| 19.30 | <b>Kammerorchester Basel (3): Jung &amp; ungestüm</b> Fazil Say (Klavier). Leitung Anders Kjellberg Nilsson. Werke von Schubert, Mozart, Say. Koop. mit AMG ►Stadtcasino Basel      |
| 20.00 | <b>Duo Kociuban-Gamsachurdia: Oracle's Blast</b> Wiktor Kociuban (Cello), Demetre Gamsachurdia (Klavier). Werke von Langlotz, Onofre, Dougherty, Walter, Gamsachurdia ►Gare du Nord |
| 20.30 | <b>Jazzkollektiv Basel: Philippe Schaeppi</b> Konzert & JamSession. Kollekte ►Parterre  |

# Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 20.00–22.30 | <b>Tango</b> Übungsabend mit Schnupperstunde<br>►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23 |
|-------------|---|

# Kunst

|             |  |
|-------------|--|
|             | <b>Der Elefant ist da – Zehn imaginäre Skulpturen</b> Hörspaziergang von Muda Mathis, Sus Zwick und Fränzi Madörin. 12.10.2014–11.10.2015. Infos zur Audio-Datei: www.derelefantistda.ch<br>►Helvetiaplatz, Bern                           |
| 07.00–23.00 | <b>Silvia Boorsma-Böhm</b> Kunstausstellung. 17.11.–19.2. (Mo–So 7–23) ►Schützen, Rheinfelden  |
| 11.00–17.00 | <b>Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth</b> 30.11.–1.2. (Mo–So 11–17   Führung Sa 14.00) ►Forum Würth, Arlesheim  |
| 14.00–16.00 | <b>Dancing with death – Tanzen mit dem Tod</b> Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo–Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ►Predigerkirche, Totentanz 19  |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch. Erster Tag ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |

# FORUM WÜRTH ARLESHEIM

[www.forum-wuerth.ch/arlesheim](http://www.forum-wuerth.ch/arlesheim)

# Kinder

|             |  |
|-------------|--|
|             | <b>Kinderstadtplan Basel</b> Freizeitangebote für Eltern und Kinder (6–13 J.). www.kinderstadtplan-basel.ch (Christoph Merian Stiftung) ►Kinderstadtplan                         |
| 10.00       | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus |
| 14.00–16.30 | <b>Nuggi-Träff</b> Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau   |

# Diverses

|             |  |
|-------------|--|
|             | <b>Krippenfiguren</b> Von Dorothee Rothbrust. 1.12.–6.1. Erster Tag ►Offene Kirche Elisabethen   |
| 08.00–18.00 | <b>Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland</b> Ausstellung. 21.8.–4.1. Eintritt frei. www.pbl.ch<br>►Psychiatrie Baselland, Bienenentalstrasse 7, Liestal   |
| 09.00–19.00 | <b>Kerzenziehen in der Markthalle</b> 21.11.–24.12. (9.00–19.00). Atelier 303 ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20   |
| 11.00–20.00 | <b>Basler Weihnachtsmarkt</b> Barfüsserplatz und Münsterplatz. 27.11.–23.12. ►Barfüsserplatz   |
| 18.15       | <b>HAG-Vortrag: Christian Goldbach, 1690–1764</b> Kultur- und Geheimdiplomat zwischen Preussen und Russland. Vortrag von Dr. Martin Mattmüller, Basel. Kooperation Bernoulli-Euler-Zentrum ►Aula der Museen, Augustinergasse |

|             |  |
|-------------|--|
| 18.15       | <b>Patrice Gueniffey: Bonaparte, héros ancien ou individu moderne?</b> Société d'études françaises. www.sef-bale.ch. Salle 118 ►Uni Basel, Kollegienhaus   |
| 18.30–19.45 | <b>Beethoven in Japan. Der globalisierte Krieg</b> Vortrag von Prof. Madeleine Herren-Oesch (Europainstitut). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch<br>►Uni Basel, Kollegienhaus |

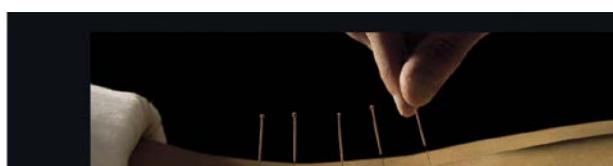
|             |  |
|-------------|--|
| 19.00       | <b>Gebet für die Welt</b> Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel. www.katharina-werk.org ►Offene Kirche Elisabethen   |
| 19.00–19.30 | <b>Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender</b> 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch ►Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten |
| 19.30       | <b>Wildfremd, hautnah – Völkerschauen im Kanton Solothurn</b> Vortrag von Rea Brändle (Autorin). Historischer Verein Kanton SO ►Historisches Museum Olten  |

# Film

|       |  |
|-------|--|
| 12.15 | <b>Mittagskino: Magic in the Moonlight</b> Woody Allen, USA 2014 ►Kultkino Atelier |
|-------|--|

# Theater

|             |  |
|-------------|--|
| 17.00–17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne   |
| 19.00       | <b>Satù Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre</b> Satù Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ►Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160 |
| 20.00       | <b>CapriConnection – Schweigen im Walde</b> Ein Spiel des Lebens ►Kaserne Basel  |
| 20.00       | <b>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui</b> Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus  |
| 20.00       | <b>E sältksam Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabouretli  |
| 20.00       | <b>Doble Mandoble – My otro yo</b> Zirkusshow, Akrobatik ►Burghof, D-Lörrach   |



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.  
[www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

## Tanz

- 19.00 **Der kleine Nussknacker** Weihnachtsmärchen. Ballettschule  
Theater Basel ►Theater Basel, Grosse Bühne

## Literatur

- 18.30 **Vom Übersetzen. Basler Gespräche III** Ilma Rakusa (Schriftstellerin/Übersetzerin/Literaturwissenschaftlerin) im Gespräch mit Marco Kunz und Martin Zingg. Heinrich Enrique Beck-Stiftung. [www.beck-stiftung.ch](http://www.beck-stiftung.ch) ►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstr. 18–20
- 19.00 **Jochen Kelter – Gedichte & Kurzprosa** Autorenlesung  
►Galerie Franz Mäder
- 19.00 **Das (Kultur)fernsehen der Zukunft** Fragen an Roger de Weck (Generaldirektor SRG). Zur Ausstellung: Flimmerkiste (HMB – Museum für Geschichte) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Michael Kogon: Lieber Vati! Wie ist das Wetter bei Dir?** Autorenlesung. Moderation Andreas Baumeister. Res. (mail@dichtermuseum.ch)  
►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Matto Kämpf** Kanton Afrika. Autorenlesung ►Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

## Klassik, Jazz

- 12.00 **Sinfonieorchester Basel: Punkt 12** Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30 im Musiksaal. Freier Eintritt ►Stadtcasino Basel
- 12.10 **Hochschule für Musik: Mittagskonzerte 2014 – Ludwig van Beethoven** Studierende spielen sämtliche Klaviersonaten und weitere Solo- und Kammermusik von Beethoven (Klaus Linder-Saal)  
►Musik-Akademie Basel
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Akitum** Musik mit Harfe, Kora, Gesang, selbstgebaute Instrumenten. [www.tingaling.org](http://www.tingaling.org)  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 19.30 **Cosmofonia Ensemble – Aufschwung** Kammermusik. Werke von Heinrich Kaminski, Balz Trümpy, Tchaikovskij (Hans Huber-Saal). Anschl. Apéro & Gespräche mit den Künstlern ►Stadtcasino Basel
- 20.00 **Adventskonzert: Noël pour les instruments** Ensemble R(h)einBarock mit Gästen: Junko Takayama (Sopran), Alexandra Ivanova (Cembalo). Werke von Charpentier, Händel, Bach ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 20.00 **Ensemble Lemniscate & Ensemble Bestiario: Reflections** Konzert/Installation. Werke von Thierry de Mei, Daniel Alejandro Almada, Antoine Fachard (UA), Beat Furrer ►Gare du Nord
- 20.15 **Chaotic Moebius presents: Frontton** Yosvany Quintero (saxofon), Pelayo F. Arrizabalaga (turntables), Dominik Dolega (multi-percussion). [www.chaoticmoebius.net](http://www.chaoticmoebius.net) ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30–22.45 **Pascal Schumacher Quartet** Franz von Chossy (p), Jens Düppe (dr), Pol Belardi (b), Pascal Schumacher (vibraphone/glockenspiel)  
►The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ►Kuppel

## Kunst

- 11.00–18.00 **Accrochage Vaud 2014** Waadtländer Kunstszene. 30.10.–11.11.  
►Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Gubler** Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di)  
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Zeichnungen von Jean Dubuffet im Kupferstichkabinett (A. Haldemann) ►Kunstmuseum Basel
- 13.00–18.00 **Caprice** 13.11.–19.12. ►Laleh June Galerie
- 14.00–18.00 **Mario Lobedan** Paintings & Drawings. 6.11.–17.11.  
►Marc de Puechredon, St. Johanns-Vorstadt 78
- 16.15–17.45 **Einführung für Lehrpersonen: Peter Doig**  
Online-Vvk ([www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)) ►Fondation Beyeler, Riehen

18.00



**Kunsthaus-Satellit Dreispitz**  
– Künstlergespräch: Kunst vermitteln Gespräch mit Philipp Gasser und Nicolas Kerksieck (Künstler & Dozenten Institut Kunst/FHNW). Moderation Ines Goldbach

(Foto: Sylvain Baumann) ►Kunsthaus-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10

- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Diverses

- 10.00–17.00 **Weihnachten und Krippen** 28.11.–4.12. ►Landesmuseum Zürich
- 10.00–17.00 **Oh Yeah! – Popmusik in der Schweiz** 13.11.–19.7.  
►Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, Bern
- 11.00–18.30 **Blickfang in Samt und Seide** Handgewebene Ikat-Kissen aus Uzbekistan. 29.11.–28.12. ([www.carambolbasel.com](http://www.carambolbasel.com))  
►Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, Bern
- 18.00–18.30 **Museum am Abend** Rundgang durch das Museum  
►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00–20.30 **Glow in the Dark** Kreative DIY-Projekte mit Leuchtfarbe. Workshop  
►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.15 **Eine magische Komödie. Jean-Paul Sartres Theorie der Gefühle** Vortrag von Prof. Dr. Martin Hartmann, Luzern. Philosophische Gesellschaft Basel. Reihe: Affekt und Gefühl. Hörsaal 102  
►Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.15–20.00 **Fritz Platten: Vom Roten Zürich in Stalins Gulag** Dr. Andreas Petersen (Historiker, Zürich/Berlin) über den Roten Fritz  
►Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Podiumsdiskussion: Hirndoping oder Selbstveränderung?** Freiheit und Selbstformung. Mit Felix Hasler (Psychopharmakologe) & Roland Kipke (Philosoph). Moderation Renatus Ziegler (Druckereihalle)  
►Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 19.00 **Mord in der Safranzunft** Krimi-Dinner von der Gruppe Freistil ([www.freistil-theater.de](http://www.freistil-theater.de)). Res. (T 061 269 94 94 oder info@safran-zunft.ch). Mord am Hochzeitsabend ►Safranzunft
- 19.00 **Flying Science II – Lernen** Prof. Dr. Hans-Ulrich Grunder (Forschungs- & Studienzentrum für Pädagogik FSP, Universität Basel & Pädagogische Hochschule FHNW): Schulreform – Reformschulen. Kurzvortrag und Apéro. Koop. mit SOL, Schule für Offenes Lernen. Freiwilliger Austritt  
►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 19.00 **Die Gastronauten: Glühbirnen und anderes Licht-Obst** Kann man Licht essen? Die Gastronauten kochen Licht und servieren Feuerschalen, Pouillardlicht, Projektzitronen, Glühwürmchen, Halogen-Mais und Räbenlichter (Raum beim Bankomat). Anm. bis 30.11. (info@gastronautischegesellschaft.org)  
►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 19.30 **Basler Zirkel: Hundertfacher Tod am Bruggerberg** Ein neu entdecktes Gräberfeld im römischen Vindonissa. Referent Jürgen Trumm, Kantonsarchäologie Aargau. Hörsaal 118 ►Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00–22.00 **Podiumsdiskussion: Stop Folter** Moderation Sonja Wenger. [www.amnesty-basel.ch](http://www.amnesty-basel.ch) ►Unternehmen Mitte, Salon

## Mi 3

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Magic in the Moonlight** Woody Allen, USA 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Der Künstler ist anwesend** Filme über Wolf Vostell. Eintritt frei ►Museum Tinguely



18.30 **Repulsion** Roman Polanski, GB 1965 (Reihe: Roman Polanski)  
► StadtKino Basel

21.00 **Les Aventures d'Arsène Lupin** Jacques Becker, F/I 1958 (Reihe:  
Liselotte Pulver) ► StadtKino Basel

## Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Satù Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satù Blanc (Spiel). Christine Ahlbom (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). [www.satublanc.ch](http://www.satublanc.ch)  
► Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Förbacher ► Förbacher Theater
- 19.30 **Don Pasquale** Drama buffo in 3 Akten von Donizetti. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übersetzung. Basel Sinfonietta. Musikalische Leitung Giuliano Betta/Martin Baeza-Rubio. Regie/Bühne Massimo Rocchi ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. [www.od-theater.ch](http://www.od-theater.ch)  
► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 20.00 **I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück** Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Hamlet** Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **E sältsams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
► Fauteuil/Tabourettli

## Literatur

- 19.00 **Die Goncourt-Tagebücher – Ein Jahr mit 530 Monaten** Harald Schmidt im Gespräch mit Alain Claude Sulzer. Lesung Georg Martin Bode (Unionsaal) ► Volkshaus Basel

## Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Extended Sounds** Martin Walter (Orgel), Steve Buchanan (E-Gitarre). Improvisationen. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
- 12.30 **Mittagskonzert: Romantische Gitarren** Giuseppe Feola und Krishnasol Jiménez (Gitarre). Werke von Sor, Haydn  
► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgasse 70
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Spiegel im Spiegel** Das Faust Quartett trifft die Malerin Susanne Oertel. [www.faust-quartett.com](http://www.faust-quartett.com)  
► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (3) – Hoch auf dem Berg** Miklós Perényi (Violoncello). Leitung Alexander Liebreich. Werke von Furrer (CH-EA), Lutoslawski, Brahms. Einführung 18.45  
► Stadtcasino Basel
- 19.30 **Steinerschule Plays Classic** Chor und Orchester der Rudolf Steiner Schule Basel. Werke von Grieg, Buxtehude, Bruckner u.a. Leitung Katrin Felber, Klaus Jacob. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com). Kollekte ► Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **87. Atelierkonzert: S3 & Peter Strøm S3**: Christian Kobi, Urs Leimgruber, Hans Koch (Sopransaxophone) | Peter Strøm: Thomas Peter, Gaudenz Badrutt, Christian Müller (Electronics & Objekte). Kollekte ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs  
► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.00 **Berlin Comedian Harmonists** Best of. A-Cappella-Konzert  
► Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Pascal Schumacher Quartet** Franz von Chossy (p), Jens Düppé (dr), Pol Belardi (b), Pascal Schumacher (vibraphone/glockenspiel)  
► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Davide Pannozzo** Blues ► ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ► Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 20.30 **Anaïs Mitchell (USA)** Singer/Songwriterin ► Parterre
- 20.30 **Mitten in der Woche: Musikalischer Adventskalender** Die Basler Musikszene lädt zu einer etwas anderen Adventsmusik. Eintritt frei ► Kuppel
- 21.00 **DJ Frank Castro** Castro is back in Town! Ordinary Circus Night  
► Cargo-Bar

## Kunst

- 11.00–18.30 **Robi Rickli** Objekte aus Metall, Holz, Stein & Glas. 20.11.–11.12.  
► L'affaire Lumière, Imbergässlein 24
- 12.00–20.00 **Regionale 15** Invisible Cities. 28.11.–4.12.  
► Kunstverein Freiburg, D-Freiburg
- 12.15–12.45 **Kunst zum Zmittag** Führung ► Kunstmuseum Olten
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Gustave Courbet** Le Coup de vent, forêt de Fontainebleau (um 1865). Werkbetrachtung  
► Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.12. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 14.00–18.00 **Kunsthaus-Satellit Dreispitz** 22.11.–14.12. Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi–So 14–18) ► Kunsthaus-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10
- 15.00 **Sammlung** Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). (Brigitte Haas) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 16.00–20.00 **Volker Bessel** Man-made and other Landscapes. 28.11.–9.1.  
► Art & Context 101, Allschwiler Strasse 101
- 17.00–18.00 **Katharina Fritsch & Henrik Olesen** Mittwochsführung  
► Museum für Gegenwartskunst
- 18.00–19.30 **Einführung für Lehrpersonen: Peter Doig** Online-Vvk ([www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)) ► Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

- 18.30  **Regionale 15 – Filmprojektion**  
Balz Raz zeigt seine Filmtagebücher 2013/2014 (Filmstill «Stühle»)  
► Kunsthaus Baselland, Muttenz

- 19.00 **Ayten Mutlu Saray** Das verbrannte Gesetz. 21.11.–7.12. (Salon Mondial). Künstlergespräch mit Andrea Domesle  
► Atelier Mondial (Dreispitz), Freilager-Platz 10, Münchenstein
- 19.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Gespräche über neue Arbeiten – Marius Rappo: Repetition und Spiegelung (Atelier 205) | 20.00 Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15)  
► Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
- 19.00 **Dr. Sketchy's Anti-Art School** Zeichenstunde der etwas anderen Art. Model: Costance Peach (UK) ► Sud, Burgweg 7

## Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
- 14.00–17.00 **KinderCafé** Spiel, Sport, Spass & Kultur für Kinder (5–12 J.). Jeden Mittwoch Nachmittag (Bühnenraum & Grosser Saal). [www.worldshop-basel.ch](http://www.worldshop-basel.ch) ► Worldshop im Union
- 14.00–17.00 **Kinder-Kreativnachmittag** Rundgang durch die Krippen-Ausstellung, anschl. Krippe basteln im Atelier (7–12 J.). Anm. (arlesheim@forum-wuerth.ch) ► Forum Würth, Arlesheim



|             |   |
|-------------|---|
| 14.00       | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)<br>►Fauteuil/Tabouretti   |
| 14.00–16.30 | <b>Mein Museum: Tierische Weihnachtszeit</b> Weihnachtsgeschichten erfinden und hörbar machen. Kinderclub (7–12 J.), Anm. (T 061 552 59 86 oder museum@bl.ch) ►Museum.BL, Liestal |
| 14.30       | <b>S doppelte Lotti</b> Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14  |
| 15.00       | <b>Dornröschen</b> Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)<br>►Basler Kindertheater   |
| 15.00       | <b>Lotta kann fast alles</b> Weihnachtsgeschichte nach Astrid Lindgren (ab 4 J.) ►Kapuzinerkirche, Kapuzinergasse, Rheinfelden  |
| 15.30–16.30 | <b>D'Froschhönigin</b> Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel. Wechselndes Programm<br>►Unternehmen Mitte, Safe   |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–12.00 | <b>Mittwoch Matinee</b> Lichter und Lampen. Das Chanukkafest. Führung und Workshop ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8   |
| 10.00–18.00 | <b>Weihnachten im Ecomusée d'Alsace</b> 29.11.–4.1. www.ecomusee-alsace.fr ►Ecomusée d'Alsace, F-Ungersheim   |
| 11.00       | <b>Schaufenstertalks am Internationalen Tag der behinderten Menschen</b> Orte: Sony Center, Robert's Männermode, Fotohaus Wolf, erfolg Shop, Papeterie Zumstein (11.00–14.00, 15.30–18.30). Prominente Gäste. www.impulsebasel.ch ►Diverse Orte Basel                                     |
| 13.00–17.00 | <b>Gullideckel-Druck</b> Tischsets aus Packpapier und Gullideckel ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 17.00–19.00 | <b>Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben</b> Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19   Führungen jew. So 11.00) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29  |
| 18.00       | <b>Aus den Federn, Schreiber!</b> Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com<br>►Theater am Weg (Diverse Orte)   |
| 18.00       | <b>Habemus Papam</b> Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: beim Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com<br>►Theater am Weg (Diverse Orte)   |
| 18.00       | <b>Podiumsdiskussion: Wie erreichen wir die Täter und Täterinnen?</b> Mit Fachpersonen aus der Region & Werner Huwiler (IOT). (Zur Ausstellung: Willkommen zu Hause. Gewalt in Familie und Partnerschaft. 25.11.–5.12.). www.iamaneh.ch/ausstellung ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof) |
| 18.00–20.00 |  <b>Ethnologie fassbar: Die Erfindung der Soldatenstuben</b> Mit Dominik Wunderlin. Zur Ausstellung: Traurige Weihnachten (© MKB) ►Museum der Kulturen Basel   |
| 19.00–21.00 | <b>Leuebärg-Talk – Wozu braucht es die Kirche?</b> Anmeldung: www.leuenberg.ch ►Leuenberg, Tagungsort, Hölestein  |
| 19.30       | <b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 21.11.–18.1. www.palazzocolombino.ch ►Rosentalanlage, Palazzo Colombino   |
| 20.00       | <b>Denkpause: Innovation</b> Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21  |
| 20.15       | <b>Nachhaltige Ressourcennutzung in urbanen Gebieten am Beispiel der Region Basel</b> Vortrag von Prof. Peter Huggenberger, Geologisch-Paläontologisches Institut, Univ. Basel. Naturforschende Gesellschaft in Basel ►Vesalianum, Vesalgasse 1   |

4  
Do

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 12.15 | <b>Mittagskino: Love is strange</b> Ira Sachs, USA 2014<br>►Kultkino Atelier   |
| 18.30 | <b>Namibia in Motion: Yes – Ja! Kwaito Documentary</b> Tim Holzhauser und Eric Sell, Namibia 2010. www.baslerafrika.ch<br>►Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23 |

SWISS VOCAL ARTS

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Les Aventures d'Arsène Lupin</b> Jacques Becker, F/I 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel    |
| 20.15 | <b>Le Locataire</b> Roman Polanski, F 1976 ►Landkino im Sputnik, Liestal                                   |
| 21.00 | <b>The Tragedy of Macbeth</b> Roman Polanski, GB/USA 1971 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel         |
| 21.00 | <b>Sélection LUFF – The Offenders</b> Beth B + Scott B, USA 1980 (luff.ch) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247 |

## Theater

|               |   |
|---------------|---|
| 17.00–17.30   | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt. Ausnahmsweise auf dem Theaterplatz ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  |
| 19.00         | <b>Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre</b> Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ►Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160          |
| 19.00   21.00 | <b>Magic Moments 3 – Magrée</b> Zaubershow ►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12  |
| 19.00         | <b>The International Comedy Club</b> Guy Stevens feat. Craig Campbell (CAN). Standup Comedy ►Kuppel   |
| 20.00         | <b>Pulp noir – Signal to Noise</b> Theatersimulation ►Roxy, Birsfelden  |
| 20.00         | <b>Kasimir und Karoline</b> Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ►Theater Basel, Kleine Bühne  |
| 20.00         | <b>E sältzams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00         | <b>Cavewoman</b> Comedy von Siegmund Tischendorf ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00         | <b>Stirrings Still – Immer noch nicht mehr</b> Szenisch-musikalische Skizze nach Samuel Beckett. Marianne Schuppe, Serena Wey, Mauro Talamini. Regie Irmgard Lange ►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)                              |
| 20.00         | <b>Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame</b> Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann. Premiere ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim) |
| 20.15         | <b>Zimmer mit Liebi</b> Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ►Baseldytschi Bühni   |
| 20.30         | <b>Ingo Börchers: Keimfrei – ein Hypochondr packt aus</b> KabarettSolo ►Theater im Teufelhof  |
| 22.00         | <b>Bar aux Fous</b> Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ►Theater Basel, Schauspielhaus  |

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Roman Porter: Die zweite Nacht</b> Lesung aus dem Roman. Mit Christian Heller und Nadja Pecinska. Koop. mit Verlag Johannes Petri. www.amnesty-basel.ch<br>►Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinertorstrasse 11 |
| 20.00 | <b>Kutti MC improvisiert</b> Jürg Halter (Stimme), Flo Reichle (Schlagzeug). Eintritt frei ►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127   |

## Klassik, Jazz

|             |  |
|-------------|--|
| 19.00       | <b>Heavenmusic unplugged@mooi</b> . Luzian Gruber collectiv. Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7   |
| 20.00       | <b>SWR2 Kulturnacht: Contrastnacht – Studnitzky &amp; Strings feat.</b> Olivia Trummer Olivia Trummer (voc, p), Sebastian Studnitzky (tp, p), Paul Kleber (b), Musiker der Berliner Camerata. Konzert mit Podiumsdiskussion (Koop. Bird's Eye) ►Burghof, D-Lörrach |
| 20.00       | <b>Richard Broadnax &amp; The Zion Gospelsingers</b> Special Guest Othella Dallas. www.jazzandblues.ch ►Dorfkirche St. Nikolaus, Reinach   |
| 20.00       | <b>Ensemble Nikel: Sasha's Song</b> Konzertreihe: The Present Age. Werke des 21. Jh., UA von Marco Momi. Ensemble der Saison. Einführung durch den Komponisten: 19.30 ►Gare du Nord  |
| 20.30–22.45 | <b>David Helbock's Random Control</b> David Helbock (p, elec, perc), Johannes Bär (winds), Andreas Broger (dif. instr.) ►The Bird's Eye Jazz Club  |

THEATER  
BASEL

## Sounds & Floors

- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** [www.tangobasel.ch](http://www.tangobasel.ch)  
 ► Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** Time Tunnel. Lo-Fi Lounge  
 ► Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles & Animación FusionCaribe** DJ Francisco (BS/VEN). [www.allegra-club.ch](http://www.allegra-club.ch) ► Allegra-Club
- 22.00 **Radio Campus** Rollo Tomasi. Mash-up, Disco, House, Hip-Hop  
 ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Made DJs** Mike & Nika, Moovec, Volkan Ocak. Elektronische Musik  
 ► Nordstern

## Kunst

- 12.00–20.00 **Regionale 15** Flumen – Le Rhin et ses légendes. 27.11.–18.1.  
 (La Filature: Linea – Sélection de vidéos)  
 ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Max Ernst. Ein Engagement der Freunde (A. Beyer) ► Kunstmuseum Basel
- 14.00–18.00 **Regionale 15** Stefan Meier (CH). Das Spektakel der Gesellschaft. 28.11.–4.1. ► T66 Kulturwerk, Lameystrasse 6, D-Freiburg
- 16.00–19.00 **Regionale 15** Void – Retreat – Here. 28.11.–4.1.  
 ► Kunsthaus L6 Freiburg, Talstrasse 66, D-Freiburg
- 17.00–22.00 ... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis  
 Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). [www.stoeckerselig.ch](http://www.stoeckerselig.ch). Vernissage (Suppe & Wein) ► Wolf 13, Auf dem Wolf 13
- 18.00–21.00 **Regionale 15** Kunst/Stoff – Lebensversicherung. 27.11.–4.1.  
 ► E-Werk, D-Freiburg
- 18.30 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. In Englisch  
 ► Kunsthalle Basel
- 18.30 **Culturescapes Tokio – Life Stripe: Lebensmuster aus Japan**  
 Künstlerduo Spread: Haruna Yamada & Hirokazu Kobayashi. 17.10.–4.12. Finissage ► RappazMuseum, Klingental 11
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Addor/Schäublein/Seeger**  
 Multimediale Performance. [www.nadine-seeger.ch](http://www.nadine-seeger.ch)  
 ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
 ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche
- 19.00 **50 Jahre Ateligenossenschaft Basel – Forum Kunsthalle**  
 Konzert 1: Improvisation. Hans Remond & Freunde | Konzert 2: James Legeres (Oberlichtsaal) ► Kunsthalle Basel

## Diveses

- 11.00–20.00 **Schwein gehabt!** Von der Sparbüchse zum Leben auf Kredit. 16.11.–22.3. ► Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon
- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität)  
 ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 12.15 **Christbaumschmuck im Wandel der Zeit** Führung (Salome Hohl)  
 ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 18.00 **Textbau** Schweizer Architektur zur Diskussion. 31.10.–22.2. Führung ► Architekturmuseum/S AM
- 19.00 **Des Nachts in dunklen Gassen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden Donnerstag. Anm.: [info@basel.com](mailto:info@basel.com). ohne 25.12.  
 ► Theater am Weg (Diverse Orte)
- 19.00 **Podium: Die Freiheit, die ich meine** Mit SchülerInnen des Gymnasium Bäumlihof & der FOS Muttenz (Druckereihalle)  
 ► Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 19.00 **Architekturführer Basel** Buchvernissage. Anschliessend Apéro  
 ► Architekturmuseum/S AM
- 19.00–20.30 **The Longest Way: Ein Jahr zu Fuss durch China** Vortrag von Christoph Rehage. CIUB, Seminarraum Shanghai. Unkostenbeitrag ([www.ciub.ch](http://www.ciub.ch)) ► Konfuzius-Institut, Steinengraben 22



## Film

- Festival Porny Days – Sexualität in Film & Kunst**  
 5.–7.12. Rahmenprogramm im Festivalzentrum Amboss Rampe: Performances, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Partys, Porny Brunch. Programm: [www.pornydays.ch](http://www.pornydays.ch) ► Kino Riffraff, Zürich
- 12.15 **Mittagskino: Love is strange** Ira Sachs, USA 2014 ► Kultkino Atelier
- 16.15 **Die Zürcher Verlobung** Helmut Käutner, BRD 1957 (Reihe: Liselotte Pulver) ► StadtKino Basel
- 18.30 **Das Messer im Wasser** Roman Polanski, Polen 1962 | Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank, Polen 1958 (Reihe: Roman Polanski) ► StadtKino Basel
- 21.00 **Suzanne Simonin, la Religieuse de Diderot** Jacques Rivette, F 1966 (Reihe: Liselotte Pulver) ► StadtKino Basel
- 21.00 **Sélection LUFF – The Offenders** Beth B + Scott B, USA 1980 (luff.ch) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **TheaterFalle: E Gwälts-Überraschig** Forumtheater & Schlusstrunk. Nur mit Res. (abaier@iamaneh.ch). Zur Ausstellung: Willkommen zu Hause. Gewalt in Familie und Partnerschaft (25.11.–5.12.). [www.iamaneh.ch/ausstellung](http://www.iamaneh.ch/ausstellung) ► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
- 19.30 **Otello** Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Bambi** 40-Jahre-Jubiläum. Leitung Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 8 J.) ► Vorstadtttheater Basel
- 20.00 **Zärtliche Machos** Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen
- 20.00 **Die Affaire Rue de Lourcine** Komödie ► Förbacher Theater
- 20.00 **Kasimir und Karoline** Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **E sältams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Cavewoman** Comedy von Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabourettl
- 20.15 **Zimmer mit Liebi** Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ► Baseldytschi Bihni
- 20.15 **Strohmann-Kauz: Landfroue-Hydrant** Theaterkabarett. Res. (info@tadl.ch) ► Trotte Arlesheim
- 20.30 **FrauVolkMann: Sautot!** Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ► Theater Palazzo, Liestal
- 20.30 **Ingo Börchers: Keimfrei – ein Hypochonder packt aus** Kabarett solo ► Theater im Teufelhof

## Tanz

- 20.00 **Cindy Van Acker (CH) – Drift** Tanz ► Kaserne Basel

## Literatur

- 19.30 **Krneta, Greis & Apfelböck: Eine Spoken-Word-Rap-Mixtur** Redeschwälle, galoppierende Phrasen & atemlose Wortkaskaden. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

## Klassik, Jazz

- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Pascal Reber, Strasbourg ► Leonhardskirche
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – ARAMusic** Wort, Raum, Ton. [www.kernzone.net](http://www.kernzone.net)  
 ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

[www.goetheanum-buehne.ch](http://www.goetheanum-buehne.ch)

Goetheanum-Bühne



|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Undine oder die Geschichte eines hoffnungslosen Wassergeistes</b> Tacchi alti (Flöte, Viola, Harfe), Mona Petri (Erzählerin). Werke von Schubert, Bruch, Reinecke. Texte von Friedrich de la Motte Fouqué, Ingeborg Bachmann. <a href="http://www.tacchialti.ch">www.tacchialti.ch</a> ▶Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21  |
| 20.00 |  <b>Ensemble New4Art</b> Faristamo Susi & Judith Wegmann (Piano), Jens Ruland & Julien Mégroz (Schlagzeug). George Crumb: music for a summer evening, Steve Reich: Piano Phase, Nik Bärtsch: Manta Mantra (UA), Improvisationen (www.judithwegmann.ch) (Foto: Pierre Pallez) ▶Kunsthalle Basel |

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>I Pelati Delicati – Wir wollen Meer!</b> Chansons, Kabarett. Benefizkonzert der Amnesty International Gruppe Fricktal ▶Schützen Kultkeller, Rheinfelden |
|-------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 20.15 | <b>Adventskonzert für 2 Engelsstimmen &amp; Orgel</b> Alicia Amo (Sopran), Alice Borciani (Sopran), Gilberto Scordari (Orgel). Musik von Monteverdi bis Schütz (Festtage Alte Musik Basel) ▶Peterskirche |
|-------|--|

|               |  |
|---------------|--|
| 20.30   21.45 | <b>Studnitzky &amp; Strings &amp; Olivia Trummer</b> Olivia Trummer (voc, p), Sebastian Studnitzky (tp, p), Paul Kleber (b), Musiker der Berliner Camerata (Koop. Contrastnacht Burghof) ▶The Bird's Eye Jazz Club |
|---------------|--|

|       |  |
|-------|--|
| 20.30 | <b>Schallplattenabend</b> Mit Werner Büche. Aus dem Jazz-Kochbuch mit Sheila Jordan ▶Jazztone, D-Lörrach |
|-------|--|

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 19.00 | <b>Martin Moling unplugged@mooi.</b> Singer/Songwriter. Kollekte ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7  |
| 20.00 | <b>Annakin Arena.</b> <a href="http://www.annakin.net">www.annakin.net</a> ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7  |
| 20.30 | <b>Barkonzert</b> Kollekte. <a href="http://www.aktienmuehle.ch">www.aktienmuehle.ch</a> . Fenikso & das Nautiluskabinett. Folk ▶Aktiemühle, Gärtnерstrasse 46 |
| 21.00 | <b>Tanzbar DJ Mozart.</b> Sounds der 50er bis heute ▶Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein   |
| 21.00 | <b>Apollo 80s DJ Kaisi   DJ DZ (ZH)   DJ.R.Ewing   Das Mandat.</b> Pure 80s ▶Sud, Burgweg 7  |
| 21.00 | <b>Schlachthuus-Disco DJ Luciano</b> ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)   |
| 21.00 | <b>Sharon Van Etten (US) Support:</b> Marisa Anderson (US). Singer/Songwriter ▶Kaserne Basel   |
| 21.00 | <b>Blehmuzik</b> Zentraleuropäischer Balkan Brass . Res. ( <a href="http://www.basilerny.ch">www.basilerny.ch</a> ) ▶Das Atelier im Gundeldingerfeld           |
| 21.00 | <b>EES &amp; Pyro!</b> Namibia meets Basel   DJ Presscode. Drum'n'Bass. <a href="http://www.baslerafrika.ch">www.baslerafrika.ch</a> ▶Union, Klybeckstrasse 95 |
| 21.00 | <b>Thorne Folk, Rock, Pop</b> ▶Parterre  |
| 21.30 | <b>Irie Shottaz</b> Cargodance ▶Cargo-Bar  |
| 22.00 | <b>25UP feat. Resident-DJ lukJLite</b> House, Partybeats ▶Kuppel   |
| 22.00 | <b>Oriental-Night DJ Rafik (Cairo).</b> Oriental-Beats & Live Show mit Bauchtänzerin ▶Allegra-Club   |
| 22.00 | <b>Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito</b> ▶Atlantis   |
| 22.00 | <b>Marathonmann (D)   The Gogets (D)   Finder (D)</b> Posthardcore   Melodic Punk   Rock ▶Hirschenek   |
| 22.00 | <b>Handbandits</b> Mash-up, Disco, House, Hip-Hop ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34   |
| 23.00 | <b>Kaschemme Skank</b> Echolot Dub System vs Digital Steppaz (D). Dub, Roots, Reggae (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00) ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356    |
| 23.00 | <b>People Like Us</b> Tobi Neumann (Berlin)   Djebali (Paris)   Gianni Callipari (BS). House, Techno ▶Nordstern  |
| 23.00 | <b>Oliver Schories (D) Live.</b> Herr Vogel, Violinksi & Strassenmayor. House, Techno, Electronica ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein                     |
| 23.00 | <b>Ok Sébastien</b> Raka, Nick & Nico. Elektronika, 80's-Pop ▶Jägerhalle, Erlenstrasse 59  |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 15.00–19.00 | <b>... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis</b> Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). <a href="http://www.stoeckerselig.ch">www.stoeckerselig.ch</a> ▶Wolf 13, Auf dem Wolf 13 |
| 15.00–20.00 | <b>Maja Rieder   Patrick Steffen</b> 5.12.–22.1. (www.ateliers-florenz.ch). Erster Tag ▶Ateliers Florenz, Florenz-Strasse 1e (Dreispitz), Münchenstein  |
| 17.00–20.00 | <b>Bye, bye Liestal, Hello Switzerland</b> 5.–14.12. Die Galerie Artworks Liestal und ihre KünstlerInnen nehmen Abschied von der Gerberstrasse 11 (Do/Fr 16–19, Sa/Su 13–17). Vernissage (mit Musik) ▶Artworks Liestal, Gerberstrasse 11              |
| 18.00       | <b>Auswahl 14</b> Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: René Fahrni. 5.12.–4.1. Vernissage ▶Aargauer Kunsthau, Arau  |
| 18.00       | <b>Auf der Grenze</b> Fernab der Avantgarden. 5.12.–12.4. Vernissage ▶Aargauer Kunsthau, Arau   |

|             |  |
|-------------|--|
| 18.00       | <b>Weihnachts-Ausstellung</b> 5.–20.12. Gast: Zita di Gallo, Schmuck (Parallel-Ausstellung bei Capuchas im Hinterhof). Vernissage ▶Glasménagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69  |
| 18.00–20.00 | <b>Martini – Im Wolkenwald</b> 28.11.–21.12. (jew. Fr 18–20) ▶Pausenplatz, Ort für Kunst, Gotthelfstrasse 23, Basel  |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). <a href="http://www.feuerwasser-basel.ch">www.feuerwasser-basel.ch</a> ▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche |

## Kinder

|             |   |
|-------------|---|
| 15.30       | <b>Diez Angelitos – Zehn Englein</b> Von Else Wenz-Viètor. Mit Ximena Amador & Nicolas Rebollo (13 J.). Spanisch & Deutsch ▶JuKiBu, Elsässerstrasse 7         |
| 17.00–19.00 | <b>Familienkino im Museum: Das fliegende Klassenzimmer</b> Kurt Hoffmann, D 1954. Filmvorführung mit Einführung & Gespräch (ab 6 J.) ▶Spielzeugmuseum, Riehen |
| 17.30       | <b>Dr Santiglaus kunnnt ins Theater</b> Anm. T 061 331 68 56 ▶Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14   |
| 18.00–20.00 | <b>Kinder-Vernissage</b> Besammlung im Atelier, UG (ab 5 J.) ▶Aargauer Kunsthau, Arau   |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–19.00 | <b>Weihnachts Sammler Börse</b> Antiquitäten- und Brocantemesse. 5.–7.12. (Fr/Sa 10–19, So 10–18) ▶Weihnachts Sammler Börse, Messe Zürich, Hallen 1 & 2   |
| 16.00–17.00 | <b>Architektur in der Kritik</b> Caspar Schärer & Philippe Cabane über Architektur-Vorstellungen privater Investoren und wie man diesen als Architekturkritiker begegnet. Koop. mit ETH Zürich (Dept. Architektur) ▶Architekturmuseum/S AM  |
| 18.00–20.00 | <b>Musicafé</b> Feierabend für Musikliebhaber. Mit Claudia Yeboah ▶Quartiertreffpunkt Kleinhüningen   |
| 18.15–19.30 | <b>Debatten im Islam – seit dem Arabischen Frühling</b> Vortrag von Jasmin El Sonbati (säkulare Muslimin, Autorin, Dozentin). Anschliessend Diskussion (Grosser Hörsaal) ▶Institut für Soziologie, Petersgraben 27, Basel   |
| 19.00       | <b>Die Gastronauten: Horror Vacui – Was wenn es nichts gäbe?</b> Wir schöpfen aus der Fülle der Leere. Ein Abend voller Lückenfüller, Abstandhalter und Platzräuber. Anm. bis 4.12. ( <a href="mailto:info@gastronautischegesellschaft.org">info@gastronautischegesellschaft.org</a> ) ▶Carambolage, Erlenstrasse 38                                  |
| 19.00–21.00 | <b>Die vielen Gesichter der Un/Freiheit</b> Seminar mit Stefan Brotbeck und Renatus Ziegler. 21., 28.11./5.12. Anm. ( <a href="mailto:info@philosophicum.ch">info@philosophicum.ch</a> ) ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21  |
| 19.00       | <b>Geburtstagsfest – 4 Jahre Stellwerk</b> Fotobox, Essen & Trinken u.a.   Lesung Simone Lappert: Wurfschatten (21.00)   Karaoke mit Angie & Chris (21.00)   Konzert Dexter Doom and the Loveboat Orchestra & DJ Augenwasser (23.00). <a href="http://www.stellwerkbasel.ch">www.stellwerkbasel.ch</a> ▶Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1 |
| 19.00       | <b>Catherine de Watteville</b> Vortrag von Anne Noschis (in französischer Sprache) ▶Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz 7   |
| 19.30       | <b>Willkommen zu Hause</b> Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft. 25.11.–5.12. (Mo–Fr 10–17, Sa/Su 11–17). <a href="http://www.iamaneh.ch/ausstellung">www.iamaneh.ch/ausstellung</a> . Finissage (mit Forumtheater) ▶Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)   |
| 19.30       | <b>Weltenreise: Gesicht und Identität</b> Mit Professoren der Universität Basel. Moderation Dr. Michael Kessler-Oeri (Pharmazie-Historisches Museum). <a href="http://www.weltenreise.unibas.ch">www.weltenreise.unibas.ch</a> . Infomarkt 18.00 ▶Theater Basel, Schauspielhaus   |

6  
Sa

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 12.15 | <b>Mittagskino: Love is strange</b> Ira Sachs, USA 2014 ▶Kultkino Atelier                |
| 15.00 | <b>Chinatown</b> Roman Polanski, USA 1974 (Reihe: Roman Polanski) ▶StadtKino Basel       |
| 17.30 | <b>One, Two, Three</b> Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶StadtKino Basel |
| 19.45 | <b>Rosemary's Baby</b> Roman Polanski, USA 1968 (Reihe: Roman Polanski) ▶StadtKino Basel |
| 22.15 | <b>Repulsion</b> Roman Polanski, GB 1965 (Reihe: Roman Polanski) ▶StadtKino Basel        |

## Theater

|             |  |
|-------------|--|
| 17.00       | <b>Bambi</b> 40-Jahre-Jubiläum. Leitung Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 8 J.) ▶Vorstadttheater Basel                            |
| 17.00–17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne |

|       |  |
|-------|--|
| 19.30 | <b>Don Pasquale</b> Drama buffo in 3 Akten von Donizetti. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Basel Sinfonietta. Musikalische Leitung Giuliano Bettà/Martin Baeza-Rubio. Regie/Bühne Massimo Rocchi ►Theater Basel, Grosse Bühne                |
| 20.00 | <b>Od-theater: Der Grossinquisitor</b> Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21  |
| 20.00 | <b>Zärtliche Machos</b> Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen   |
| 20.00 | <b>Männer und andere Irrtümer</b> Regie Stefan Saborowski ►Förnbacher Theater  |
| 20.00 | <b>Pulp noir – Signal to Noise</b> Theatersimulation ►Roxy, Birsfelden   |
| 20.00 | <b>Red Du mir von Liebe</b> Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leittersdorf (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus   |
| 20.00 | <b>E sältsams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabouretti  |
| 20.00 | <b>Die Exfreundinnen</b> Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00 | <b>Stirrings Still – Immer noch nicht mehr</b> Szenisch-musikalische Skizze nach Samuel Beckett. Marianne Schuppe, Serena Wey, Mauro Talamini. Regie Irmgard Lange ►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)                                       |
| 20.00 | <b>Strom</b> Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürler. Mit Arthur Pilorget, Denis Wagner, Julius Schröder, Lorena Handschin, Manuela Manetta, Oriana Fasciati. www.jungestheaterbasel.ch. Premiere ►Junges Theater Basel, Kasernenareal |
| 20.00 | <b>Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame</b> Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)         |
| 20.15 | <b>Zimmer mit Liebi</b> Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ►Baseldytschi Bihi   |
| 20.30 | <b>FrauVolkMann: Sautot!</b> Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ►Theater Palazzo, Liestal   |
| 20.30 | <b>Ingo Börchers: Keimfrei – ein Hypochonder packt aus</b> Kabarett solo ►Theater im Teufelhof   |
| 21.00 | <b>Offene Bühne: zeig!</b> Jeden ersten Samstag im Monat ►Junges Theater Basel, Kasernenareal  |

## Tanz

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Cindy Van Acker (CH) – Drift Tanz</b> ►Kaserne Basel |
|-------|---|

## Klassik, Jazz

|               |  |
|---------------|--|
| 20.00         | <b>Des Dudels Kern – St. Niklaus in Not</b> Ein Märchen mit Musik, gespielt auf Sackpfeifen, Flöten, Kirchenorgel und mehr. Kollekte. www.des-duddels-kern.ch ►Fiechtenkapelle, Birsigalstrasse 17, Reinach                            |
| 20.00         | <b>Take 6: Christmas With Take 6</b> A-Cappella-Konzert ►Burghof, D-Lörrach  |
| 20.00         | <b>Hristo Kazakov: Sonaten Teil IV</b> Sonaten von Beethoven ►Goetheanum, Dornach  |
| 20.15         | <b>Ensemble Amaranth – La Passion</b> Musikalische Geschichte über Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft. Evgeniya Kossmann (Flöte), Olga Bernasconi (Harfe), Grigory Maximenko (Bratsche) ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen |
| 20.30   21.45 | <b>Studnitzky &amp; Strings &amp; Olivia Trummer</b> Olivia Trummer (voc, p), Sebastian Studnitzky (tp, p), Paul Kleber (b), Musiker der Berliner Camerata (Koop. Contrastnacht Burghof) ►The Bird's Eye Jazz Club                     |

## Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 18.30 | <b>Kernzone-Adventskalender – Simon MacHale</b> Indie-Classic-Folk-Pop. www.simonmchale.com ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen             |
| 19.00 | <b>Sacredcow unplugged@mooi</b> Andi Messmer (g, voc), Face (b, voc), Mike Turtle (dr, voc). Rock. Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7            |
| 20.00 | <b>JamCity Vol. 10</b> HipHop. Aftershowparty ►SAK Altes Wasserwerk, Tumiringer Strasse 269, D-Lörrach  |
| 21.00 | <b>VollmondTango</b> Tango Schule Basel (Unionssaal). DJ Dario Viri ►Volkshaus Basel  |
| 21.00 | <b>Polar</b> Folk, Rock, Pop ►Parterre  |
| 21.30 | <b>Frank Castro (ESP) &amp; K 7 (D)</b> Kill Santa Bill. Ordinary Circus Night ►Cargo-Bar   |
| 21.30 | <b>Subscribe – Die Letzte</b> Dubba Jonny & Captain Crunch (UK)   The Architects, QBIG & Zenith B, Monnsta & Adverblaster. Bass, Dubstep, Drum & Bass ►Kuppel |

|       |  |
|-------|--|
| 22.00 | <b>Team Turbo Night – Nikolaus Edition</b> Hip-Hop, Funk, Disco, House ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34  |
| 22.00 | <b>Noche Cubana &amp; Animación &amp; Verlosung</b> DJ Pepe (BS). Salsa, Merengue, Latin Hits ►Allegro-Club  |
| 22.00 | <b>Electro Swing Club</b> DJ & Mirk Oh (ZH)   Minimatic (F) ►Sud, Burgweg 7  |
| 23.00 | <b>Mind The Gap!</b> MNDSGN (US), Audio Dope Live (BS), Johnny Holiday (BS), Reezm (ZH). HipHop, Electronica ►Kaserne Basel  |
| 23.00 | <b>Gestern Nacht in der Kaschemme</b> Herzschwester & Thom Nagy. Techno, Minimal (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00) ►Kaschemme, Lehennattstrasse 356            |
| 23.00 | <b>Stop that Train</b> Mr. Mad Mike   DJ Up-Tone. Rocksteady, Reggea, Jamaican Ska ►Hirschenek   |
| 23.00 | <b>Otherside</b> DJs Butch (D), Hohberg (D), Oliver K (BS). Visuals Aaawesome Colors (BS). House, Techno ►Nordstern  |
| 23.00 | <b>Hinterhof Bar meets Secretsundaze</b> Giles Smith & James Priestley (London), Nik Frankenberg, Lila Hart. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |
| 23.00 | <b>R&amp;B Deluxe</b> DJ Soulchild. Hip Hop, R&B ►Atlantis   |
| 23.00 | <b>Solee Live</b> . Rebam Maber   Alex Anderscht   Hecht&Zander. Elektronika ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59  |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 20.00       | <b>Cantonal Berne Jura</b> Exposition de Noël. Diverse Orte/Daten (6.12.–1.2.). Erster Tag ►Cantionale Berne Jura  |
| 11.00–16.00 | <b>Künstlerischer Adventskalender</b> Tonobjekte, Schmuck, Malerei. 6.–13.12. Vernissage ►Lydia Baeerlocher, Mörsbergerstrasse 52  |
| 12.00–13.00 | <b>Caspar Wolf</b> 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel  |
| 12.00–17.00 | <b>Glanz &amp; Matt</b> 23.11.–6.1. Gabi Ehrminger: Gefäße   Hilke Kröger: Wandobjekte   Simon Spinoly: Schmuck (Sa/So 12–17) ►Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)   |
| 12.00–16.00 | <b>Adrian Künzli   Zoomby Zanger</b> Adrian Künzli: Vicher II. Fotografien   Zoomby Zanger: Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei. 27.11.–3.12. (Zoomby Zanger anwesend) (Abb.: Zoomby Zanger (Takayama), 2013) ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6               |
| 13.00–14.00 | <b>Peter Doig</b> 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen  |
| 14.00       | <b>Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth</b> Führung ►Forum Würth, Arlesheim   |
| 15.00       | <b>Regionale 15</b> 30.11.–11.1. (Fr–So 11–18). Führung ►FabrikCulture, F-Hegenheim  |
| 15.00–19.00 | <b>... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis</b> Besichtigung des Katastrophengebiets. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). www.stoeckerselig.ch ►Wolf 13, Auf dem Wolf 13   |
| 17.00       | <b>Prix Photoforum &amp; Selection</b>   Auswahl. 6.12.–18.1. Vernissage ►CentrePasquArt, Seedorfstrasse 71–73, Biel   |
| 17.00       | <b>Cantionale Berne Jura</b> Exposition de Noël. 6.12.–18.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ►CentrePasquArt, Seedorfstrasse 71–73, Biel   |
| 18.00       | <b>A Soap Opera Show Machine House</b> Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Vernissage (Konzert-Performance Jetpack Bellerive 21.30) ►Villa Renata, Socinstrasse 16 |



- 18.00–20.00 **Susanne Schär & Peter Spillmann** 6.–27.12. Vernissage ►Utgasse 60  
 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
 ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen.  
 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Arau
- 10.00–12.00 **Samichlous-Workshop** Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung ►Kunstmuseum Olten
- 11.30 **Besuch vom Santiglaus** Für Gross und Klein ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 13.00 | 17.00 **BLKB-Märli: Ladina und d Plunderlampe** Musical von Andrew Bond (Konzept, Buch, Musik). Regie Thomas Lüdi. [www.blkb.ch/maerli](http://www.blkb.ch/maerli) ►Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal
- 13.00–16.00 **Niggi Näggi im Volkshaus** Mit Kinderbetreuung ►Volkshaus Basel
- 14.00–17.00 **Zolli Niggi Näggi** Kinder sprechen Niggi Näggi Verse und Lieder im Zolli-Garten ►Zoologischer Garten Basel
- 14.00 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourettli
- 14.30 **Die Kuh Rosmarie** Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ►Förnbacher Theater
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **St. Nikolaus kommt in die Kirche** Stündlicher Besuch (15.00, 16.00, 17.00) ►Offene Kirche Elisabethen
- 15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.00 **Schatzsuche im Museum** Führung in der Dreiländerausstellung mit Astrid Lange (7–12 J.). Anmeldung (T 0049 7621 415 150) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.30 **Sterntaler – Yildiz Yagmuru** Märchen der Brüder Grimm. Erzählt von Evrim Yüksel & Özlem Cayir. Türkisch & Deutsch ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7

## Diverses

- 10.00–12.30 **Stadtrundgang für Neuzüger** Alltagstipps für Neuzugezogene (Englisch). Treffpunkt: bei Tourist Info. [www.entwicklung.bs.ch/welcome](http://www.entwicklung.bs.ch/welcome) ►Tourist Info am Bahnhof SBB
- 10.15 **Familie im Wandel** Vortrag von Prof. Andrea Maihofer, Professorin für Gender Studies, Univ. Basel. SamstagsUni: Familie – ein soziales Konstrukt? (Kooperation VHS Lörrach) ►Altes Rathaus, D-Lörrach
- 10.30–17.00 **Flohmarkt** Kleider, Schmuck, Vintage. Limos & Kuchen. Eintritt frei ►Unternehmen Mitte, Salon
- 11.00–16.45 **Tanztag zu J.S. Bach's Weihnachtsoratorium** Anmeldung: [www.leuenberg.ch](http://www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsort, Höllstein
- 11.00–17.00 **8. Riehener Adventsmarkt** 6./7.12. Mit Glühwein, Gebäck, Kunsthandwerk und mehr ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 11.30 **Architekturführung (F)** Sonderführung in französischer Sprache ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ►Spielzeug Welten Museum Basel

- 14.00 **Der andere Adventskranz** Von der Weisheit keltischer Spiritualität (Sa 6.12., 14.00 bis So 7.12., 16.00). Anm. ([www.leuenberg.ch](http://www.leuenberg.ch)) ►Leuenberg, Tagungsort, Höllstein
- 14.00 **Auf den Spuren von Nikolaus** Führung ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 16.00 **Harley Niggi-Näggi** Harley fahren für einen guten Zweck. 16.00 Aufstellung auf dem Messeplatz, 16.50 Abfahrt, 17.15 Ankunft Marktplatz (Kollekte, Glühwein- und Grättimännerverkauf zugunsten der Theodora-Stiftung) ►Marktplatz
- 16.00–17.30 **Stadtführung: Weihnachtliches Basel** Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Rathaus. Anm. [info@basel.com](mailto:info@basel.com) ►Tinguely-Brunnen, am Steinernenberg
- 18.00 **Café Secondas: Samichlaus-Schmaus** Jahresendessen mit kulinarischen Köstlichkeiten. [www.cafesecondas.ch](http://www.cafesecondas.ch) ►Unternehmen Mitte, Salon
- 18.00–22.00 **Wizo Antiquitäten-Flohmarkt** Sa 6./So 7.12. ►Gundeldinger Casino
- 18.00–23.00 **After Hours. Chillen im Museum** In der Ausstellung: Parasiten – Life undercover. Eintritt frei. Getränke extra (Museumsbar) ►Naturhistorisches Museum
- 18.00–01.00 **Design Box Basel** 6./7.12. Schweizer Labels aus Mode, Schmuck, Accessoires und Möbeldesign (Halle 7). [www.design-box-basel.ch](http://www.design-box-basel.ch) ►Gundeldinger Feld
- 19.00–24.00 **Vollmond-Begegnung** [www.vollmondimhafen.ch](http://www.vollmondimhafen.ch). Casio Fieber ►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
- 19.30–20.30 **Ulmentanz für die Erde** Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhaus Campiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (neustartschweiz.ch) ►Neustart Schweiz Basel

7  
So

## Film

- 11.00 **Freifall – Eine Liebesgeschichte** Mirjam von Arx, CH 2014. Anschliessend Gespräch mit der Regisseurin ►Kultkino Camera
- 13.15 **Ich denke oft an Piroschka** Kurt Hoffmann, BRD 1955 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel
- 15.15 **The Tragedy of Macbeth** Roman Polanski, GB/USA 1971 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel
- 18.15 **Ein Gesprächs-Abend mit Liselotte Pulver** Moderation: Johannes Binotto (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel
- 20.15 **A Time to Love and A Time to Die** Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel

## Theater

- 14.00 **Theater Wiwa: Die Schneekönigin** Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbicbier, Martin Willi ►KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 17.00 **Matts Theater Rampe: Doppelefehler** Von Barry Creyton (CH-EA). Spiel, Regie Stefanie Hargitay/Matthias Schmid ►Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6
- 18.00 **Amphytrion** Komödie von Molière/Kleist ►Förnbacher Theater
- 18.00 **Die Exfreundinnen** Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ►Fauteuil/Tabourettli

**BM** Basler Männer-Palaver  
 Männer begegnen Männern 2014/15

- Do 23. Okt. Verpasste Chancen – verpasste Frauen  
 Mi 19. Nov. Papa vs Mama vs Kind – Väter haben das Nachsehen  
 Do 11. Dez. **Heisser Sex, guter Sex, kein Sex**  
 Mi 14. Jan. Freundschaft unter Männern  
 Mo 2. Feb. Welche Potenz(en) in welchem Alter?  
 Di 10. März Jokerabend.

Im Unternehmen Mitte Basel jeweils 20.00–22.00 Uhr [www.baslermaennerpalaver.ch](http://www.baslermaennerpalaver.ch)

**Weihnachten im ÉCOMUSÉE D'ALSACE**  
 vom 29. November 2014 bis 04. Januar 2015



Authentisch und zauberhaft  
[www.ecomusee-alsace.fr](http://www.ecomusee-alsace.fr)  
 Ungersheim - zwischen Colmar und Mulhouse

|       |  |
|-------|--|
| 18.00 | <b>Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame</b> Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ▶Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim) |
| 19.00 | <b>Kasimir und Karoline</b> Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ▶Theater Basel, Kleine Bühne   |
| 19.30 | <b>Otello</b> Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito ▶Theater Basel, Grosse Bühne                        |

## Tanz

|       |  |
|-------|--|
| 10.15 | <b>Eurythmieaufführung: Des Menschen Seele gleicht dem Wasser</b> Eurythmie-Ensemble Dornach-Arlesheim. Im Therapiehaus ▶Klinik Arlesheim (Haus Wegmann)                                     |
| 18.30 | <b>Kernzone-Adventskalender – Bewegt: Bilder-Mehr</b> Poetische Tanz-Performance. <a href="http://www.bewegt.info">www.bewegt.info</a> ▶Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen |

## Literatur

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Matinée: Literaturszene St. Gallen 1</b> Andrea Graf: Das Appenzellerbiberli   Lukas Rohner: Improvisierte Musik auf skurrilen Tasteninstrumenten ▶Maison44, Steinenring 44 |
| 13.00 | <b>Gerold Ehksam unplugged@mooi.</b> Selbstgekochte Texte aus der Gedichteküche. Kollekte ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7   |
| 19.00 | <b>Literaturhaus Basel: Sofa-Lesung – Matto Kämpf</b> Kanton Afrika. Eine Erbauungsschrift. Platzzahl beschränkt ▶C.&O., Schanzenstrasse 22 (4. Stock)                         |

## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>BaZ hilft – Weihnachtskonzert</b> Sinfonieorchester Basel. Mädchenkantorei Basel. SolistInnen von OperAvenir (Theater Basel). Leitung Alexander Liebreich ▶Stadtcasino Basel                                |
| 16.00 | <b>Swiss Grass Night</b> Arena. Bluegrass. <a href="http://www.bluegrassinbasel.ch">www.bluegrassinbasel.ch</a> ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7   |
| 17.00 | <b>Offenes Weihnachtssingen</b> Mit dem Studienchor Leimental, Jugendchor Cantantino, Orchester. Leitung Sebastian Goll. Kollekte ▶Kath. Kirche, Ettingen  |
| 17.00 | <b>Hauskonzert</b> Musik von J.S. Bach, Texte von Iwan Bunin ▶Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen   |
| 17.00 | <b>Hochschule für Musik: Weihnachtliche Chormusik A cappella</b> Kammerchor der HSM, Leitung Raphael Immoos. Kollekte ▶Dorfkirche St. Nikolaus, Reinach  |
| 17.00 | <b>Adventskonzert für 2 Engelsstimmen &amp; Orgel</b> Alicia Amo (Sopran), Alice Borciani (Sopran), Gilberto Scordari (Orgel). Musik von Monteverdi bis Schütz (Festtage Alte Musik Basel) ▶Kirche Biel-Benken |
| 17.30 | <b>Stimmen im Advent: Julie Fowlis Trio   Doris Wolters</b> Folk-Konzert und Lesung ▶Stadtkirche, D-Lörrach  |
| 18.00 | <b>Knabenkantorei Basel: In dulci jubilo</b> Adventskonzert bei Kerzenschein. Kollekte ▶Münster Basel  |

## Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 16.00–19.30 | <b>La TangoCita</b> (Clarahof). DJ Leonhard Jaschke ▶Tango Schule Basel |
| 20.00       | <b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend ▶Unternehmen Mitte, Halle      |
| 21.00       | <b>Untragbar</b> DJ Hede. Rythmischer Musikabend ▶Hirschenegg           |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 10.30       | <b>Regionale 15 – Bustour ab Basel</b> Mit Lysann König, Künstlerin (mit Kunst zum Hören über Kopfhörer auf der Fahrt). Treffpunkt Riehenring/Ecke Messeplatz   11.45 L6 Freiburg   13.00 Kunstverein Freiburg   14.30 E-Werk Freiburg   16.00 Kulturwerk T66 Freiburg   17.00 Rückfahrt nach Basel, Ankunft ca. 18.00 ▶Messeplatz |
| 11.00–12.00 | <b>For Your Eyes Only</b> Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.–4.1. Führung ▶Kunstmuseum Basel   |
| 11.00–18.00 | <b>Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy</b> Aquarelle. 30.10.–11.12. (Do 16–18, Sa 11–16) ▶Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17   |
| 11.00–16.00 | <b>Bernhard Hasenböhler</b> 21.11.–7.12. Letzter Tag ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus), Laufen   |
| 11.00–12.30 | <b>Auf der Grenze – Buchvernissage &amp; Rundgang</b> Mit Susanna Lerch (Autorin von: Gertrud Debrunner – Kunst auf der Grenze) und Thomas Schmutz (Kurator) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau  |
| 11.30       | <b>Friedensreich Hundertwasser</b> Bis auf Weiteres. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim   |
| 11.30       | <b>Sonntagsführung</b> Durch die Ausstellung: Die Affichisten ▶Museum Tinguely   |
| 12.00–13.00 | <b>Caspar Wolf</b> 18.10.–1.2. Führung ▶Kunstmuseum Basel  |
| 13.00       | <b>Regionale 15</b> 30.11.–11.1. (Fr–So 11–18). LangeWeile: Performance & Installation zum Mitmachen ▶FabrikCulture, F-Hegenheim   |
| 13.00       | <b>Auswahl 14</b> Führung ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau   |
| 13.00–18.00 | <b>A Soap Opera Show Machine House</b> Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Führung 16.30 ▶Villa Renata, Sosinstrasse 16  |
| 14.00–18.30 | <b>Frei Un Heit</b> Installation von Matthias Restle. 15.11.–7.12. (Mo, Di, Do, So 14–18.30   Mi, Fr, Sa 14–19.30). Letzter Tag ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21   |
| 15.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ▶Kunsthalle Basel   |
| 15.00       | <b>Sonntagsführung</b> Jeweils Sonntag Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anmeldung, kostenlos ▶Haus der elektronischen Künste (HeK), Münchenstein  |
| 15.00–16.30 | <b>Rendez-vous</b> Mit Claudio Moser (Künstler, Jurymitglied Auswahl 14) und Lisa Engi (Kunstvermittlerin) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau  |
| 15.00–19.00 | <b>... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis</b> Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). <a href="http://www.stoeckerselig.ch">www.stoeckerselig.ch</a> . Letzter Tag ▶Wolf 13, Auf dem Wolf 13  |
| 16.00       | <b>Cantionale Berne Jura</b> Exposition de Noël. 7.12.–18.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ▶EAC (Les Halles), Rue Pierre Péguynat 9, Porrentruy  |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). <a href="http://www.feuerwasser-basel.ch">www.feuerwasser-basel.ch</a> ▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche   |



**Unterstützen Sie chronisch kranke Menschen in Ihrer Region.**  
**Postcheck 40-61-4**

[www.lighthouse.ch](http://www.lighthouse.ch)



# Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 11.00–12.00   | <b>Familienführung</b> Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung<br>► Fondation Beyeler, Riehen  |
| 11.00         | <b>Bambi</b> 40-Jahre-Jubiläum. Leitung Matthias Grupp.<br>Hausproduktion (ab 8 J.) ► Vorstadttheater Basel   |
| 11.00         | <b>Schneeflocken und Zimtsterne</b> Musikalisch-szenische Collage.<br>Szenische Einrichtung: Sylwia Zytynska. Gare des enfants<br>► Gare du Nord  |
| 11.00         | <b>Schorsch schrumpft – Familiensonntag</b> Figurentheater<br>Vagabu. Spiel Chistian Schuppli (ab 5 J.)<br>► Das Neue Theater am Bahnhof (NTab, Zwischenhalt Arlesheim)   |
| 11.15         | <b>Familienführung – Türchen auf!</b> Vorweihnächtlicher<br>Rundgang (ab 5 J.). Mit Jessica Baumgartner<br>► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof  |
| 11.45–13.15   | <b>Augen auf! – Mit Caspar Wolf in den Bergen</b> Werkbetrachtung für<br>Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00) ► Kunstmuseum Basel   |
| 12.00         | <b>Der JuKiBu-Geschichtbaum in der Markthalle</b> Lollipop und Opa<br>und das Weihnachtsbaby. Von Penelope Harper. Erzählt von<br>Julie Telford & Melanie Joliat. Englisch & Deutsch<br>► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20 |
| 13.00–14.00   | <b>KiDZ SundayDance</b> Tanzkurse mit der Souldance Schule (5–10 J.).<br>Hip Hop, House, Breakdance. Ohne Vorkenntnisse (Saal E3,<br>neben Rolltreppe). Eintritt frei ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20                   |
| 13.00–17.00   | <b>Papierzauber</b> Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.).<br>Mit Regina Mathez ► Museum der Kulturen Basel  |
| 13.30–16.30   | <b>Sterne für den Winterhimmel</b> Workshop (ab 7 J.). Fenster- und<br>Christbaumschmuck ► Spielzeugmuseum, Riehen  |
| 14.00   16.15 | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)<br>► Fauteuil/Tabouretti  |
| 14.00         | <b>BLKB-Märli: Ladina und d Plunderlampe</b> Musical von Andrew Bond<br>(Konzept, Buch, Musik). Regie Thomas Lüdi. www.blkb.ch/maerli<br>► Mittenza, Muttenz  |
| 14.30         | <b>Tiger, Bär &amp; Co.</b> Dialekt (ab 3 J.) ► Förbacher Theater   |
| 14.30         | <b>S dopplet Lotti</b> Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger.<br>Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14  |
| 15.00–16.00   | <b>Parasiten – Life Undercover</b> Familienrundgang: Kuckuck, Katzen-<br>floh und Kopflaus ► Naturhistorisches Museum   |
| 15.00         | <b>Zauberhafte Musik</b> Konzertorchester der Knaben- und Mädchen-<br>musik Basel mit dem Zauberduo Domenico ► Union, Klybeckstrasse 95   |
| 15.00         | <b>Dornröschen</b> Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)<br>► Basler Kindertheater  |
| 15.00         | <b>Familienführung – Süßer die Glocken nie klingen</b><br>Vorweihnächtlicher Rundgang (ab 5 J.). Mit Christine Erb<br>► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof   |
| 15.00         | <b>Die glaini Häx</b> Nach Otfried Preussler. Gespielt mit Faden-<br>marionetten. Ensemble BMT (ab 6 J.). Dialekt<br>► Basler Marionetten Theater   |
| 16.00         | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.).<br>Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus<br>Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus                                       |

# Diverses

|               |  |
|---------------|--|
| 10.00–17.00   | <b>Brocante, Brunch &amp; Spiele</b> Der Sonntag in der Markthalle<br>► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20  |
| 10.00–17.00   | <b>Biwak 10: Bündnerfleisch. Alpenkulinarik vom Feinsten</b><br>Eine Ausstellung von: Das Gelbe Haus Flims. 19.9.–7.12.<br>Letzter Tag ► Alpines Museum (ALPS), Helvetiaplatz 4, Bern  |
| 10.00–19.00   | <b>Wizo Antiquitäten-Flohmarkt</b> Sa 6./So 7.12. ► Gundeldinger Casino  |
| 10.00–16.00   | <b>Brunch am Sonntag</b> Buffet (bis 14.30) ► Sud, Burgweg 7   |
| 10.00         | <b>Gospel-Gottesdienst zum Mitsingen</b> Mit Manu Hartmann.<br>Thema Menschenrechte mit Amnesty international. Pfarrerin<br>Clara Moser ► Ref. Dorfkirche, Pratteln  |
| 11.00–12.00   | <b>Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika</b> Sammlung<br>Valentin Jaquet. 15.5.–18.1. Führung (Valentin Jaquet)<br>► Museum der Kulturen Basel  |
| 11.00   14.00 | <b>Parasiten – Life Undercover</b> Führung ► Naturhistorisches Museum  |
| 11.00         |  <b>Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben</b><br>Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1.<br>(So 10.30–16, Mi 16–19   Führungen jew. So 11.00).<br>Führung (Foto: Gian Luca Hofmann)<br>► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29 |
| 11.00–13.00   | <b>Handwerk im Advent</b> 2. Advent: Papier-Restaurierung mit Silvana<br>Schmid (11.30) ► Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus  |

|             |  |
|-------------|--|
| 11.00       | <b>Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit</b> Erzähler Paul Strahm.<br>Musik La Piccola Volta. www.geschichtenhut.ch<br>► Offene Kirche Elisabethen  |
| 11.00–13.00 | <b>Philosophische Perspektiven zum bedingungslosen Grundeinkommen</b><br>Öffentliche Diskussion mit Evi Bossard, Daniel Häni, Christoph<br>Henning, Sascha Liebermann, Thomas Vasek. Moderation<br>Anja Leser. www.philosophie.ch/grundeinkommen<br>► Unternehmen Mitte, Salon |
| 11.00–18.00 | <b>Design Box Basel</b> 6./7.12. Schweizer Labels aus Mode, Schmuck,<br>Accessoires und Möbeldesign (Halle 7). www.design-box-basel.ch<br>► Gundeldinger Feld  |
| 11.00       | <b>Jungfrau – Gottesmutter – Himmelskönigin</b> Oder: Betrachtungen<br>zu Maria. Führung mit Irina Bossart (Theologin, Historikerin)<br>► Museum Kleines Klingental  |
| 11.00       | <b>Unter uns gesagt: Pionierfrauen</b> Monika Schäfer im<br>Gespräch mit Verena Doelker-Tobler und Helen Issler.<br>Zur Ausstellung: Flimmerkiste (18.9.–8.2.)<br>► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche  |
| 11.00–17.00 | <b>8. Riehener Adventsmarkt</b> 6./7.12. Mit Glühwein, Gebäck, Kunst-<br>handwerk und mehr ► Spielzeugmuseum, Riehen   |
| 11.15       | <b>Meissener Porzellan in der Pauls-Eisenbeiss-Stiftung</b><br>Führung (Margret Ribbert)<br>► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten  |
| 11.30       | <b>Architekturführung (F)</b> Sonderführung in französischer Sprache<br>► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein   |
| 12.00–17.00 | <b>Rebag and more</b> Ausgediente Kalenderblätter und Plakate<br>erhalten eine neue Funktion (Evelyn Heuri). Zum Jahresthema:<br>Second Life (im Museumseintritt inbegriffen)<br>► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37  |
| 12.00       | <b>Brunch Frauenbibliothek</b> Brunchen, austauschen, feministisch und<br>queer vernetzen. Kollekte ► Quartiertreffpunkt Kleinhüningen   |
| 14.00–17.00 | <b>Geschichte der Textilindustrie</b> Dauerausstellung<br>(Jeweils 1. So im Monat) ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein   |
| 14.00–17.00 | <b>Vorführung des Bandwebstuhls</b> In der Dauerausstellung: Seidenband<br>► Museum.BL, Liestal  |
| 15.00–16.00 | <b>Synagogenführung der IGB</b> Veranstalter: Jüdisches Museum der<br>Schweiz, JMS ► Synagoge IGB, Leimenstrasse 24  |
| 18.00       | <b>Heilungsfeier mit Handauflegen</b> Besinnliche Feier unter Mitwirkung<br>von Heilerinnen ► Offene Kirche Elisabethen  |
| 19.00–20.00 | <b>Markthall – Offenes Singen</b> Markthallenkuppel. 1. So im Monat<br>(bis März 2015). Eintritt frei ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20  |
| 20.00       | <b>Offene Bühne</b> Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch<br>► Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4   |

# 8 Mo

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 12.15 | <b>Mittagskino: Love is strange</b> Ira Sachs, USA 2014<br>► Kultkino Atelier                        |
| 18.30 | <b>Die Zürcher Verlobung</b> Helmut Käutner, BRD 1957<br>(Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel |
| 21.00 | <b>Cul-de-Sac</b> Roman Polanski, GB 1966 (Reihe: Roman<br>Polanski) ► Stadtkino Basel               |

## Theater

|             |   |
|-------------|---|
| 17.00–17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Advents-<br>kalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  |
| 20.00       | <b>I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück</b><br>Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini,<br>Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken.<br>Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus |
| 20.30       | <b>Schaufenster: Armin Fischer</b> Freude schöner Weihnachtstrubel.<br>Kabarett ► Theater im Teufelhof  |

## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Kernzone-Adventskalender – Juramusk</b><br>Chanson-Improvisation-Experiment. www.kernzone.net<br>► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen   |
| 19.30 | <b>Freunde alter Musik Basel: Für Kenner und Liebhaber</b> Andreas Staier<br>(Cembalo). Werke von C.Ph.E. Bach, W.F. Bach, J.S. Bach. (Koop.<br>mit CIS – Cembalomalusik in der Stadt Basel) ► Stadtcasino Basel |
| 19.30 | <b>Lundi Gras – Improvisierte Musik</b> Hochschule für Musik.<br>MASP-Klasse Freie Improvisation von Fred Frith und Alfred<br>Zimmerlin ► The Bird's Eye Jazz Club   |
| 20.00 | <b>Reihe Dialog: Sarah Maria Sun</b> Marcus Weiss im Gespräch mit der<br>Sopranistin ► Gare du Nord  |

20.15



**Aaron Goldberg Trio** Aaron Goldberg (p), Reuben Rogers (b), Eric Harland (dr)  
(Foto: zVg) ►Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

20.30

**Jazzkollektiv Basel: Sebastian Böhnen Trio** Konzert & Jamsession.  
Kollekte ►Parterre

## Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde  
►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

## Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung: Gustave Courbet** Realismus? Thematischer Rundgang ►Fondation Beyeler, Riehen

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

10.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus

## Diverses

18.00–20.00 **Internationaler Tag der Freiwilligen** Der Regierungsrat BS lädt alle freiwillig und ehrenamtlich Tätigen des Kantons zum Dankesapéro ein. www.entwicklung.bs.ch/tagderfreiwilligen ►Volkshaus Basel

18.30–19.45 **Lernen im Krieg und aus dem Krieg** Vortrag von Prof. Herfried Münkler (Humboldt-Univ., Berlin). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ►Uni Basel, Kollegienhaus

19.00–19.30 **Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender** 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch ►Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten

19.30



**Malte Clavin: Burma / Myanmar** Multimedia-Vortrag des Fotojournalisten, der das Land seit 2004 neunmal besucht hat. Einblicke in eine tropische, gebirgige & fromme Welt (Explora)  
(Foto: Malte Clavin) ►Volkshaus Basel

di  
9

## Film

12.15 **Mittagskino: Love is strange** Ira Sachs, USA 2014  
►Kultkino Atelier

## Theater

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt  
►Theater Basel, Foyer Grosses Bühne

19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch  
►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160

19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater

20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Simulacrum – oder wie Frau wirklich ist** Regie Juliane Schwerdtner. Junges Schauspiel ►Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **E sältams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
►Fauteuil/Tabouretli

20.30 **Schaufenster: Armin Fischer** Freude schöner Weihnachtstrubel. Kabarett ►Theater im Teufelhof

## Tanz

20.00 **Helena Waldmann: Made in Bangladesh** Mit Kathak-Tänzern. Dokumentarisches Projekt ►Burghof, D-Lörrach



# Literatur

19.30 **Geliebter Lügner** Lesung nach den Briefen von Mrs. Stella Patrick Campbell und George Bernard Shaw. Mit Katka Kurze, Dirk Glodde ▶Theater Basel, Nachtcafé

19.30 **Lyriktaschenkalender 2015** Präsentation: Michael Braun (Hg.). Lesung, Diskussion mit Urs Allemann & Henning Ziebritzki. Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ▶Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

19.30 **Jürg Halter: Wir fürchten das Ende der Musik** Autorenlesung. Res. (mailto:dichtermuseum.ch) ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

## Klassik, Jazz

12.10 **Hochschule für Musik: Mittagskonzerte 2014 – Ludwig van Beethoven** Studierende spielen sämtliche Klaviersonaten und weitere Solo- und Kammermusik von Beethoven (Klaus Linder-Saal) ▶Musik-Akademie Basel

19.00 **Hochschule für Musik: Geniale Dilletanten** Ein Abend mit dem Dieter Roth-Kenner und Punk-Musiker Wolfgang Müller. Zur Ausstellung: Kann jemand hier Klavier spielen? Musik und andere Objekte von Dieter Roth (30.9.–31.1.2015). [www.dieterrothmusic.ch](http://www.dieterrothmusic.ch) ▶Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6

19.30 **Kammermusik Basel: Quatuor Ébène (Paris)** Streichquartette von Mozart, Bartók, Brahms. Hans Huber-Saal. [www.kammermusik.org](http://www.kammermusik.org) ▶Stadtcasino Basel

20.30 **Quinteros Descarga** Yosvany Quintero (sax), Hannes Fankhauser (b), Benjamin Brodbeck (dr) ▶Cargo-Bar

20.30–22.45 **Gregor Frei – Asmin** Gregor Frei (ts, ss, bcl), Ran Wehrli (as, ss, bcl), Dave Gisler (g), Pascal Ujak (b), Maxime Paratte (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **DKSJ Exchange Nights: Best of Swiss Jazz Bachelors** Ausgewählte Bachelor-Projekte der Jazzabteilungen Bern, Basel, Lausanne, Luzern, Zürich on Tour ▶Jazzcampus, Utengasse 15

## Sounds & Floors

18.30 **Kernzone-Adventskalender – Sacred Cow** Gitarre, Bass, Gesang. [www.sacredcow.ch](http://www.sacredcow.ch) ▶Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶Kuppel

## Kunst

12.15–13.00 **Regionale 15** 29.11.–4.1. Mittagsführung (Eva Falge) ▶Kunsthaus Baselland, Muttenz

12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Gubler** Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung. Die Affichisten ▶Museum Tinguely

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Johann Heinrich Füssli, Undine kommt zum Fischerpaar, 1821 (K. Katz) ▶Kunstmuseum Basel

13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung. Die Affichisten ▶Museum Tinguely

18.15 **Curating ...** Elena Filipovic (Direktorin Kunsthalle Basel) – in engl. Sprache. Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens (Studio). Koop. mit Institut Kunst, HGK FHNW ▶Museum für Gegenwartskunst

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch) ▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

10.00 | 10.45 **Minimum – Kleines Theater für kleine Menschen** Weihnachtsgeschichte (3 J.). Unbedingt Vvk (Buchhandlung Cueni: T 061 761 28 46) ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen

## Diverses

14.00 **Workshop für Sehbehinderte** Griechische Plastik zum Anfassen. Anm. bis zum Vortag (T 061 201 12 40 oder [mitmachen@antikenmuseumbasel.ch](mailto:mitmachen@antikenmuseumbasel.ch)) ▶Skulpturhalle

19.00 **Flying Science III – Lernen** Dr. Heidi Simoni (Institutsleiterin Marie Meierhofer-Institut für das Kind MMI, Zürich): Wie lernen kleine Kinder? Kurzvortrag und Apéro. Koop. mit SOL, Schule für Offenes Lernen. Freiwilliger Austritt ▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.00 **Fussball in der Kaschemme** Liverpool FC – FC Basel 1893 ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

19.30 **Weltenreise: Gesicht und Identität** Mit Professoren der Universität Basel. Moderation Dr. Michael Kessler-Oeri (Pharmazie-Historisches Museum). [www.weltenreise.unibas.ch](http://www.weltenreise.unibas.ch) ▶Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal

20.00 **-minu – verzellt Wiehnachtsgeschichte** Begleitet vom Vocal Quartett Forellen. Leitung Henryk Polus ▶Häbse Theater

Mi 10

## Film

12.15 **Mittagskino: Love is strange** Ira Sachs, USA 2014 ▶Kultkino Atelier

18.15 **The Tragedy of Macbeth** Roman Polanski, GB/USA 1971 (Reihe: Roman Polanski) ▶StadtKino Basel

21.00 **Das Glas Wasser** Helmut Käutner, BRD 1960 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶StadtKino Basel

## Theater

**Nervous Systems** Internationale Gastspielreihe. 19.11.–10.12. (Spielorte: Pfauen & Schiffbau: [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch) | Gessnerallee: [www.gessnerallee.ch](http://www.gessnerallee.ch)). Letzter Tag ▶Diverse Orte Zürich

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). [www.satublanc.ch](http://www.satublanc.ch) ▶Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160

19.30 **Die Mauerbrecher** Theatersport ▶Sud, Burgweg 7

20.00 **Amphitryon** Komödie von Molière/Kleist ▶Förnbacher Theater

20.00 **Chambre Separée: Lumpenbrüder – Keine Ahnung** Multimediale Performance ▶Roxy, Birsfelden

20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ▶Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Hamlet** Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ▶Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **E sältams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶Fauteuil/Tabouretli

20.00 **Thomas Freitag** Der kaltwütige Herr Schüttlöffel. Kabarett ▶Fauteuil/Tabouretli

20.00 **Hosanna** Von Michel Tremblay. Portrait des schwulen Lebens in den 70ern. [www.hannesrudolph.net](http://www.hannesrudolph.net) ▶Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Strom** Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürler. [www.jungestheaterbasel.ch](http://www.jungestheaterbasel.ch) ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

## Literatur

19.00 **Klassiker der Weltliteratur: Martin Salander** Lesung Thomas Sarbacher ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Adagio Cantabile** Maximilian Haft (Violine), Bobby Mitchell (Klavier). Werke von Charles Yves. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

12.30 **Kammerorchester Basel: Kostprobe** Offene Orchesterprobe über Mittag (Bach Weihnachtssoratorium). Leitung Julia Schröder. Anschliessend Brötl und Suppe mit MusikerInnen, SolistInnen ▶Volkshaus Basel

19.30 **Kammermusik um halb acht: Gloria in excelsis Deo** Collegium 1704, Collegium vocale 1704. Leitung Vaclav Luks. Werke von Bach, Händel, Vivaldi, Zelenka ▶Martinskirche

19.30 **Gymnasium Leonhard: Weihnachtskonzert und Offenes Singen** Ad hoc Vokalensemble. Benedikt Rudolf von Rohr (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Daquin, Rudolf von Rohr u.a. Kollekte für den Musikalienfonds ▶Leonhardskirche

19.30 **Ensemble ö!: Flüssig** Reihe: Aggregatzustände. Werke von Babajanyan, Brenner, Gamsachurdia, Korsun, Lee, Kaleli, Sontón Caflisch (Kooperation mit Pre-Art/Convergence New Music Ensemble) ▶Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com). Kollekte ▶Unternehmen Mitte, Halle

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ▶Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.00 **Reise in die Hoffnung? – Benefizkonzert** Theresia Bothe (Komponistin & Menschenrechtsaktivistin) ▶Offene Kirche Elisabethen

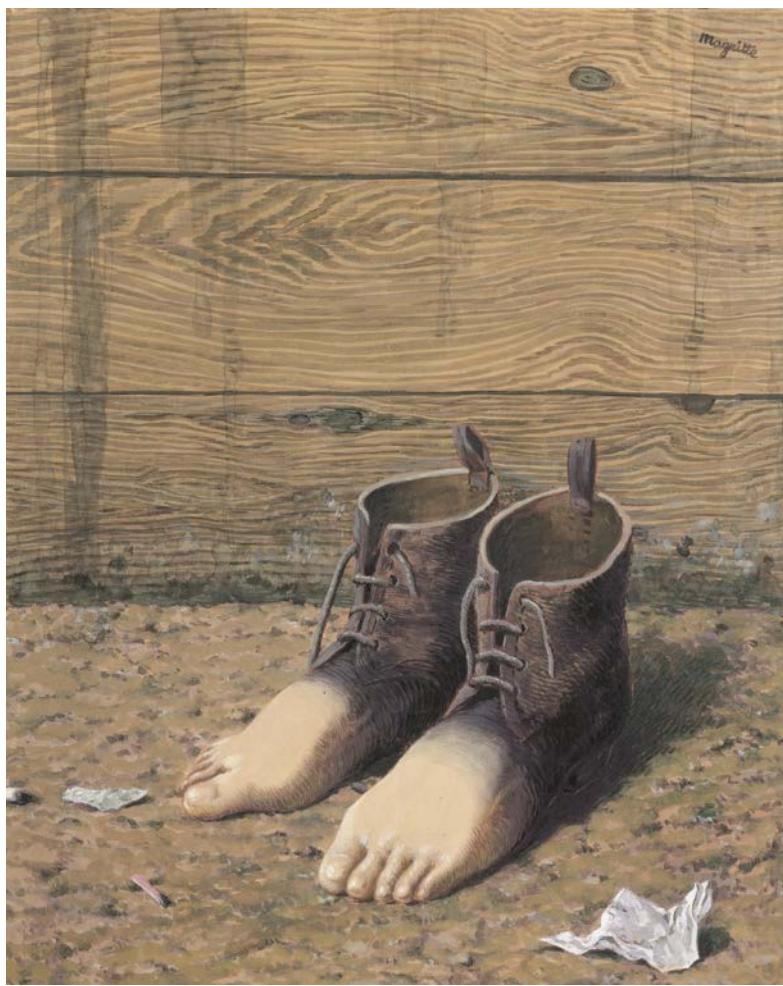
20.00 **Freiburger Barockorchester** Beatrix Hülsemann (Violine). Leitung Gottfried von der Goltz (Violine). Werke von Bach, Vivaldi ▶Burghof, D-Lörach

20.00 **Mondrian Ensemble: December Variations – Carte Blanche für Pierre Mariétan** Werke von Mariétan, Brown, Zimmermann, Haydn. Einführung 19.30 ▶Gare du Nord



Annelies Strba, *«Sonja mit Wasserglas»*, 1991, Farbfoto.  
In Ausstellung *«Auf der Grenze»*:  
bis So 12.4., Aargauer Kunstmuseum,  
Aarau ► S. 27

René Magritte, *«Das rote Modell»*,  
1947 oder 1948, Gouache auf  
Papier, Privatsammlung  
© 2014, Pro Litteris, Zürich,  
Foto: Martin P. Bühler.  
In Ausstellung *«For Your Eyes Only»*:  
bis So 4.1., Kunstmuseum Basel



20.30–22.45 **Gregor Frei – Asmin** Gregor Frei (ts, ss, bcl), Ran Wehrli (as, ss, bcl), Dave Gisler (g), Pascal Ujak (b), Maxime Paratte (dr)  
►The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **DKSJ Exchange Nights: Best of Swiss Jazz Bachelors** Ausgewählte Bachelor-Projekte der Jazzabteilungen Bern, Basel, Lausanne, Luzern, Zürich on Tour ►Jazzcampus, Utengasse 15

20.30 **Timo Gross Band Blues** ►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

## Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

18.30 **Kernzone-Adventskalender – Funglebonk**

Live Lounge. [www.funglebonk.ch](http://www.funglebonk.ch)  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfußdisco für Tanzfreudige  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59

20.30 **Songwriter Slam Nr. 2** Moderation Bettina Schelker & Michi Motter  
►Parterre

## Kunst

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée** Die Affichisten ►Museum Tinguely

14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel

14.30 | 17.30 **Einführung für Lehrpersonen** Kindergarten bis Oberstufe (14.30–16.30) | Berufs- und Kantonsschulen (17.30–19.00)  
►Aargauer Kunsthaus, Aarau

17.00–18.00 **Olafur Eliasson & Jan Dibbets** Mittwochsführung  
►Museum für Gegenwartskunst

18.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Gespräche über neue Arbeiten – Franziska Statkus, Gido Wiederkehr (Atelier 52 & 48)  
►Alte Gewerbeschule, Petersgraben 52

18.30 **Der Riss zwischen Kunst und Leben** Über die Lebensbedingungen der Avantgarde im Paris der 1950er- & 1960er und ihr Ende. Vortrag von Roberto Ohrt. Eintritt frei ►Museum Tinguely

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound) via Live-Streaming aufs Handy. [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

18.30 **Regionale 15 – Filmprojektion** Balz Raz zeigt seine Filmtagebücher 2013/2014 ►Kunsthaus Baselland, Muttenz

19.00 **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël. 10.12.–11.1.  
([www.cantonale.ch](http://www.cantonale.ch)). Vernissage  
►Kunsthaus Langenthal, Marktstrasse 13

19.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Film – Eduard Stöcklin: Deux Soniles, Soniletic (Atelier 005) | 20.00 Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15)  
►Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23

## Kinder

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely

14.00–17.00 **Kinder-Kreativnachmittag** Rundgang durch die Krippen-Ausstellung, anschl. Krippe basteln im Atelier (7–12 J.). Anm. (arlesheim@forum-wuerth.ch) ►Forum Würth, Arlesheim

14.00 | 16.15 **Der gestiefelte Kater Fauteuil** Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)  
►Fauteuil/Tabouretli

14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen

15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)  
►Basler Kindertheater

15.30 **Pioggia di stelle – Sterntaler** Märchen der Brüder Grimm. Erzählt mit Bildern von Anita Recchia (Giandolà Theater). Italienisch ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7

19.00 **Statt-Theater: Ein Schaf fürs Leben** Von Maritgen Matter. Regie Kaspar Geiger (ab 8 J.) ►Theater Palazzo, Liestal



## Diverses

- 12.15 **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz. 22.8.–15.2. Führung (Annina Banderet)  
►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Gullideckel-Druck** Tischsets aus Packpapier und Gullideckel  
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–17.30 **Kerzenziehen** 10.–20.12. (Mi-Sa 14–17.30). [www.aktienmuehle.ch](http://www.aktienmuehle.ch)  
►Aktienmühle, Gärtnnerstrasse 46
- 14.30 **Mit Schellenklang und Peitschenknall** Geschichte und Geschichten zu Schlittenfahrten (Eduard J. Belsler)  
►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
- 17.00–19.00 **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 | Führungen jew. So 11.00)  
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.00 **After-Work & Tweetup – Kurzführung** Mit Rebecca Häusel (18.30). Drinks & Snacks (17.00). Zur Ausstellung: Flimmerkiste  
►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 18.00 **Aus den Federn, Schreiber!** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Anm.: [info@basel.com](mailto:info@basel.com)  
►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00–19.15 **Themenabend: Die Musiksammlung des Johann Rudolf Dömmelin in der UB Basel** Marion Fahrnkämper (Univ. Frankfurt a.M.), Dr. Ueli Dill (UB Basel). Vortragssaal 1. Stock  
►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.30 **Madame Curie und Ihre Zeit** Vortrag von Dr. Michael Kessler. Eintritt frei. (Zur Ausstellung: Strahlung)  
►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 19.00 **Hirschkäfer und andere Raritäten – Totholz bringt Leben in den Wald** Vortrag von Forst-Ingenieur ETH Beat Feigenwinter, Amt für Wald beider Basel. Reihe: Biodiversität – Arten, Lebensräume, Gene. Naturforschende Gesellschaft Baselland ►Museum.BL, Liestal
- 20.00 **Christmas Tattoo** Weihnachtsshow. [www.christmas-tattoo.ch](http://www.christmas-tattoo.ch)  
►St. Jakobshalle

Do 11

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Weekend of a Champion** Roman Polanski/Frank Simon, GB 1972/2013 | Vorfilm: Säugetiere (Ssaki), Polen 1962 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel
- 20.15 **Das Messer im Wasser** Roman Polanski, Polen 1962 ►Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Les grandes ondes** Von Lionel Baier, CH/F/Portugal 2013  
►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus), Laufen
- 21.00 **Repulsion** Roman Polanski, GB 1965 (Reihe: Roman Polanski)  
►StadtKino Basel
- 21.00 **Sélection LUFF – Rubin and Ed** Trent Harris, USA 1991 (luff.ch)  
►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosses Bühne
- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). [www.satublanc.ch](http://www.satublanc.ch)  
►Theater Lo Studio, St. Galler-Ring 160
- 19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt  
►Förnbacher Theater
- 20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. [www.od-theater.ch](http://www.od-theater.ch)  
►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Chambre Separée: Lumpenbrüder – Keine Ahnung** Multimediale Performance ►Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus

## Deutsch, Baseldeutsch und 18 Fremd- sprachen

Preisgünstige Tages-  
und Abendkurse ab Mitte  
Januar und Mitte August  
Online-Anmeldung unter  
[www.ggg-kurse.ch](http://www.ggg-kurse.ch)

Auskunft und Beratung:  
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr  
Tel. 061 261 80 63

GGG Kurse  
Eisengasse 5, 4051 Basel  
[info@ggg-kurse.ch](mailto:info@ggg-kurse.ch)

GG  
Kurse

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>E sältsams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie<br>►Fauteuil/Tabourettli   |
| 20.00 | <b>Thomas Freitag</b> Der kaltwütige Herr Schüttlöffel. Kabarett<br>►Fauteuil/Tabourettli   |
| 20.00 | <b>Strom</b> Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes.<br>Regie Suna Gürler. <a href="http://www.jungestheaterbasel.ch">www.jungestheaterbasel.ch</a><br>Junges Theater Basel, Kaserenareal   |
| 20.00 | <b>Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame</b> Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.)<br>►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim) |
| 20.15 | <b>Zimmer mit Liebi</b> Komödie in 2 Akten von Chris Arnold<br>►Baseldytschi Bihni  |
| 20.30 | <b>Sarah Hakenberg: Struwwelpeter reloaded</b> Kabarett<br>►Theater im Teufelhof  |
| 22.00 | <b>Bar aux Fous</b> Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt<br>►Theater Basel, Schauspielhaus   |

## Literatur

|       |   |
|-------|---|
| 19.30 | <b>Buchpräsentation: Opernliebe</b> Von Iso Camartin. Musikalische Umrahmung: OperAvenir, das Opernstudio des Theater Basel. Moderation Alain Claude Sulzer. Anschliessend Apéro<br>►Theater Basel, Nachtcafé |
| 19.30 | <b>Literaturszene St. Gallen 2</b> Monika Schnyder & Helena Rüdisühli: Laufender Hund. Eine Klang- und Sprachperformance<br>►Maison44, Steinernenring 44  |

## Klassik, Jazz

|             |  |
|-------------|--|
| 20.00       | <b>Plattentaufe – Stellamar: Perché no?</b> Marcel Kruzi Wyss (Sopransax), Basso Salerno (Akkordeon). Klezmer bis Samba. Kollekte. <a href="http://www.stellamar.ch">www.stellamar.ch</a> ►Unternehmen Mitte, Halle  |
| 20.15       |  <b>Nordic Voices: Nils Landgren &amp; Band</b> Christmas with my Friends. Offbeat Series (Foto: zVg)<br>►Martinskirche  |
| 20.30–21.30 | <b>Swissvocalarts: B4/Night5 – Bürokonzert</b> Ensemble Arte Diversa: Stefan Buga (Vi), Srdjan Vukasinovic (Akk), Roman Patkolò (Kb), Erwin Meszaros (Klav). Eigene Arrangements von de Sarasate, Paganini, Chopin, Morricone. Eintritt frei, Apéro.<br>Res. (mit Vermerk B4/Night an info@swissvocalarts.org)<br>►Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4 |
| 20.30–22.45 | <b>Scherrer – Evans – Kurmann – Rosy</b> Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b), Jorge Rosy (dr)<br>►The Bird's Eye Jazz Club  |
| 21.00       | <b>Nachtstrom 71</b> Studierende des Elektronischen Studios der HSM und aus Lugano präsentieren eigene Werke. Reihe: Mittendrin<br>►Gare du Nord   |

## Sounds & Floors

|             |   |
|-------------|---|
| 18.30       | <b>Kernzone-Adventskalender – Moonshiner</b> Folkmusic. <a href="http://www.moonshiner.ch">www.moonshiner.ch</a><br>►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen |
| 19.00       | <b>Andrea Wellard</b> unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte<br>►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7   |
| 20.00–24.00 | <b>Milonga SanJuan 29</b> <a href="http://www.tangobasel.ch">www.tangobasel.ch</a><br>►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29  |
| 20.30       | <b>Reza Dinally (ZH)   Leonti (BS)</b> Rock, Pop, Indie, Folk (Kuppelstage)<br>►Kuppel  |
| 21.00       | <b>DJ Comoustache ...</b> nur stillstehen geht nicht. World Grooves<br>►Cargo-Bar   |
| 21.00       | <b>Salsa All Styles</b> <a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a> . Gast-DJ ►Allegra-Club  |
| 21.00       | <b>Fantigold in der Kaschemme</b> Center The Void. Performance<br>►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356  |
| 22.00       | <b>Radio Campus DJ</b> lukJLITE. House, Disco, Mash-up<br>►Balzbar, Steinenbachgässlein 34  |
| 23.00       | <b>Made DJs</b> Gomorra, Herrrouine, Press-C. Elektronische Musik<br>►Nordstern   |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 11.00–18.30 | <b>Robi Rickli</b> Objekte aus Metall, Holz, Stein & Glas. 20.II.–II.12. Letzter Tag ►L'affaire Lumière, Imbergässlein 24                 |
| 12.00–13.00 | <b>Kunst-Picknick</b> Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Lisa Engi ►Aargauer Kunsthaus, Arau    |
| 12.30–13.00 | <b>Werkbetrachtung über Mittag</b> Hanne Darboven, Webstuhlarbeit. Ein Engagement der Freunde (S. Grammel)<br>►Museum für Gegenwartskunst |

|             |  |
|-------------|--|
| 14.00       | <b>Kunst für SeniorInnen</b> Führung durch die aktuelle Ausstellung<br>►Kunstmuseum Olten  |
| 16.00–18.00 | <b>Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy</b> Aquarelle. 30.IO.–II.12. (Do 16–18, Sa 11–16). Letzter Tag ►Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17  |
| 18.00       | <b>Cantonale Berne Jura</b> Exposition de Noël. II.12.–18.I.<br>( <a href="http://www.cantonale.ch">www.cantonale.ch</a> ). Vernissage<br>►Stadtgalerie im PROGR, Waisenhausplatz 30, Bern   |
| 18.00       | <b>Kosmos – Rätsel der Menschheit</b> II.12.–31.5. Vernissage<br>►Museum Rietberg, Zürich  |
| 18.00       |  <b>Kunsthaus-Satellit Dreispitz – Gespräch: Nachbarschaften</b> Gespräch mit Sabine Himmelsbach (Leitung Haus der elektronischen Künste) & Chus Martínez (Leitung Institut Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst/FHNW). Moderation Ines Goldbach (Foto: Sylvain Baumann) ►Kunsthaus-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10 |

|             |   |
|-------------|---|
| 18.30       | <b>Regionale 15 Form follows form</b> follows form. 29.II.–25.I. Werkgespräche ►Kunsthalle Basel  |
| 18.30       | <b>Auswahl 14</b> Führung ►Aargauer Kunsthaus, Arau   |
| 18.30       | <b>Regionale 15 – Aus der Sicht des Galeristen</b> Stefan von Barth im Gespräch mit Künstlern der Ausstellung ►Kunst Raum Riehen  |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> I.–31.I2. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). <a href="http://www.feuerwasser-basel.ch">www.feuerwasser-basel.ch</a><br>►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |
| 20.00       | <b>50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Forum Kunsthalle</b> Lesung – Hölderlin, Fragmente. Es liest Michael Buseke (Oberlichtsaal)<br>►Kunsthalle Basel  |

## Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 10.30         | <b>Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame</b> Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.)<br>►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim) |
| 11.00   15.00 | <b>Landestheater Tübingen: Weihnachts-Märchenkrimi</b> Regie und Spiel: Michael Miensopust (ab 6 J.) ►Burghof, D-Lörrach  |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 12.15       | <b>Strahlend in den Nachmittag</b> Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität)<br>►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3   |
| 12.15       | <b>Hauptwerke der Porzellansammlung der Pauls-Eisenbeiss-Stiftung</b> Führung (Margret Ribbert)<br>►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten   |
| 17.00–20.00 | <b>Adventsnight Apfelpunsch &amp; Gebäck, Sterne-Basteln,</b> Adventsverkauf, kostenlose Führung durch die Ausstellung: Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth (18.00)<br>►Forum Würth, Arlesheim                  |
| 18.00       | <b>Finnisches Dinner – Genuss aus dem Norden (D)</b> Führung in der Ausstellung: Alvar Aalto. Anschl. Abendessen mit finnischen Spezialitäten. Anm. (events@design-museum.de)<br>►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein        |
| 18.00       | <b>Die Basler Papiermühle – Museumsführer</b> Buchvernissage. Begleitpublikation zur permanenten Ausstellung<br>►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37   |
| 18.15       | <b>Rätsel und Geheimnisse der regionalen Instrumentenbauer</b> Führung (Martin Meier) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof  |
| 18.30–20.00 | <b>Environmental and Not In My Back-Yard Protests in China</b> Vortrag von Dr. Simona Grano. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei ( <a href="http://www.ciub.ch">www.ciub.ch</a> ) ►Konfuzius-Institut, Steinengraben 22 |
| 19.00       | <b>DinnerKrimi: Schwiegermütter killt man nicht</b> Buch und Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. <a href="http://www.dinnerkrimi.ch">www.dinnerkrimi.ch</a><br>►Hotel Merian, Café Spitz                                   |
| 20.00       | <b>Basler Männerpalaver: Heisser Sex, guter Sex, kein Sex</b> Variationen unseres sexuellen Lebens. Offene Gesprächsrunde. Schnuppern, zuhören und mitreden ►Unternehmen Mitte, Salon   |
| 20.00       | <b>Christmas Tattoo</b> Weihnachtsshow. <a href="http://www.christmas-tattoo.ch">www.christmas-tattoo.ch</a><br>►St. Jakobshalle  |

## Fr 12

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 12.15 | <b>Mittagskino: Timbuktu</b> Abderahmane Sissako, Mali 2014 ►Kultkino Atelier                        |
| 16.15 | <b>Bitter Moon</b> Roman Polanski, F/GB/USA 1992 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel            |
| 19.00 | <b>Ich denke oft an Piroschka</b> Kurt Hoffmann, BRD 1955 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel |

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Zäh bis drei und bete   Todeszug nach Yuma</b> Delmer Daves, USA 1957   James Mangold, USA 2007. Filmnacht mit 2 Filmen & Snack (Reihe: Western) ►Im Lokal, Hebelstrasse 108 |
| 21.00 | <b>Rosemary's Baby</b> Roman Polanski, USA 1968 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel  |
| 21.00 | <b>Sélection LUUFF – Rubin and Ed</b> Trent Harris, USA 1991 (luuff.ch) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247   |

## Theater

|             |   |
|-------------|---|
| 17.00–17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  |
| 19.00       | <b>Goethe: Faust</b> Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater  |
| 19.00       | <b>Theater Wiwa: Die Schneekönigin</b> Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbichler, Martin Willi ►KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg |
| 19.00       | <b>Ein Schaf fürs Leben</b> Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ►Vorstadttheater Basel  |
| 20.00       | <b>Hotel zu den zwei Welten</b> Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ►Basler Marionetten Theater   |
| 20.00       | <b>Zärtliche Machos</b> Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen  |
| 20.00       | <b>Chambre Separée: Lumpenbrüder – Keine Ahnung</b> Multimediale Performance ►Roxy, Birsfelden  |
| 20.00       | <b>Simulacrum – oder wie Frau wirklich ist</b> Regie Juliane Schwerdtner. Junges Schauspiel ►Theater Basel, Kleine Bühne  |
| 20.00       | <b>E sältksam Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00       | <b>Thomas Freitag</b> Der kaltwütige Herr Schüttlöffel. Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti   |
| 20.00       | <b>Theater Ararat: Punkt Zwölf – Tam Oniki</b> Res. (theater@theater-ararat.ch) ►Unternehmen Mitte, Safe  |
| 20.00       | <b>Strom</b> Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürlü. www.jungestheaterbasel.ch ►Junges Theater Basel, Kasernenareal   |

20.15 **Zimmer mit Liebi** Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ►Baseldytschi Bihni

20.30 **Sarah Hakenberg: Struwwelpeter reloaded** Kabarett ►Theater im Teufelhof

## Tanz

20.00 **Hofesh Shechter (UK) – Political Mother** Tanz. Anschl. Publikums-gespräch ►Kaserne Basel

## Literatur

19.30 **Michael Stauffer & Matto Kämpf** Wenn der Text zum Sprechwerk wird. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

## Klassik, Jazz

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00       | <b>Hochschule für Musik: Stille als Musik</b> Intern. Symposium 12.–14.12. Vorträge & Konzerte. Anm. bis 5.12. (musikforschung@mab-bs.ch). Programm: www.musikforschungbasel.ch. (10.00 Musikwiss. Seminar   14.30 MAB Klaus Linder-Saal   20.00 Konzert Jazz-Campus) ►Musik-Akademie Basel |
| 18.15       | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> 18.15–18.45. Kollekte. Ludwig Reichl (Schola Cantorum) ►Leonhardskirche  |
| 18.30–20.30 | <b>Adventsfenster</b> Mit dem Chor Syndicats & Kürbissuppe ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen  |
| 18.30       | <b>Kernzone-Adventskalender – Diana Cocco &amp; Friends</b> Im Tauchgang der Sinne und StimmKlang. www.singenundklingen.com ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen   |
| 20.00       | <b>Duo Du Zoo: Chanson française</b> Antoine Joly (Text, Gesang), Johan Treichel (Klavier). Gastspiel ►Theater Basel, Nachtcafé   |
| 20.00       | <b>Hochschule für Musik: Stille als Musik – Konzert 1</b> Mike Svoboda (Tuba), Holger Stenschke (Live-Electronics), Céline Wasmer (Stimme). Werke von Luigi Nono, Antoine Beuger (Intern. Symposium 12.–14.12. www.musikforschungbasel.ch) ►Jazzcampus, Utengasse 15                        |
| 20.00       | <b>Caffè Michelangelo: Una Festa – Volksmusik aus ganz Europa</b> Ensembles Estovèst, Voccadoro & Liberté. Kollekte ►H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95   |

Wer Kultur hat, wirbt im **KULTURPOOL** kulturpool.com



Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**zhaw** School of  
Management and Law  
Studienstart  
MAS Arts Management

START DER 16. DURCHFÜHRUNG  
16. Januar 2015

WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTES  
UND PRAXISNAHES STUDIUM  
Das berufsbegleitende Masterprogramm in Arts Management richtet sich an Personen, die Aufgaben im Management und in der Führung von Kulturbetrieben und -projekten professionell erfüllen wollen.

Jetzt anmelden

Details unter:  
[www.zkm.zhaw.ch/arts-management](http://www.zkm.zhaw.ch/arts-management)

ZHAW School of Management and Law  
8400 Winterthur  
Zentrum für Kulturmanagement  
Telefon +41 58 934 79 79  
[www.zkm.zhaw.ch](http://www.zkm.zhaw.ch)

Zürcher Fachhochschule Building Competence. Crossing Borders.

20.30 **Scherrer-Evans-Kurmann-Rossi** Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr) ► Kulturscheune, Liestal

20.30 | 21.45 **Roman Schwaller Jazzquartet** Roman Schwaller (ts), Oliver Kent (p), Thomas Stabenow (b), Mario Gonzi (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Big Sound Orchestra meets Ilja Reijngoud** Leitung David Grottschreiber. www.big-sound-orchestra.de ► Jaztzone, D-Lörrach

## Sounds & Floors

19.00 **Martin Moling** unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

19.30 **Metal Café** Live. www.metal-maniacs.eu ► SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach

20.00 **The Bianca Story** Arena. www.thebiancastory.com ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

20.00 **Roy & The Devils Motorcycle | Mistery Park** Doppelkonzert | Essen 19.00, Res. (T 061 322 46 26) ► Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

21.00 **Tanzparty** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ► Allegro-Club

21.00 **Culture Rhythm presents Shantel & Bucovina Club Orkestar** Live. DJ Comoustache (Lissabon) | DJ Cucurucho (Paris). Balkan Beats, Gypsy Grooves (Konzert 22.00 | Afterparty 00.30) ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

21.00 **Kalle Mattson (CAN)** Singer/Songwriter ► Parterre

22.00 **Friday Night Lounge** DJ Mirko Esposito ► Atlantis

22.00 **Balzroom D.O.C.S.** (D), Yann Kulovsky, Louie Liköör. House ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

22.00 **Pazzoide Comic Edition** DJs Bloody Mary (D/F) | Danielson vs Norbert.To (CH) | José de Divina | Ed Luis vs Albi (BS). House, Electro (Dress up: Comic style) ► Sud, Burgweg 7

22.30 **Oro Negro** TBA. HipHop ► Hirschenneck

23.00 **Remmidemmi Cumbia Special** Rumba Boxx & Jana Banana & Danghag Mabalasig. Cumbia, Calypso & Bogaloo (Bar 21.00 | Eintritt frei bis 23.00) ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

23.00 **Traffic** DJs Fur Coat | Eric Volta | DJ Le Roi, Oliver Aden & Luis Cruz | Visuals Aaawesome Colors. House, Techno ► Nordstern

23.00 **Live! mit Canson** V. Kawumski | John Luu. House ► Jägerhalle

## Kunst

17.00–20.00 **Flavio Karrer** The Three Of Us. 14.11.–12.12. Finissage ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil

17.00–19.00 **Arthur Wyss** Natur – Farbe – Raum. 29.11.–24.1. Treffpunkt ► Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52

18.00 **Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture Sympósion: Gruppe UNO Wien.** 12.–21.12. (Produktionsphase & Symposium 12.–17.12. | Ausstellung 18.–21.12.). Meet Gruppe UNO Wien (Eröffnung Symposium mit Bar & Essen) ► Kasko, Werkraum Warteck pp

18.00–20.00 **Weihnachtsausstellung** der freizeitschaffenden Künstlerinnen und Künstler. 12.–30.12. (Di–Do 14–17, Fr 16–19, Sa/So & 26.12. 11–17). Vernissage ► Trotte Arlesheim

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

20.00 **Albert Steffen – Versuch einer Annäherung und Einordnung** aus allgemein-malerischer Sicht. Vergleichende Bildbetrachtung & Gespräch mit Greet Helsen. Vortragsreihe zum malerischen Werk Albert Steffens ► Albert Steffen-Stiftung, Unterer Zielweg 36, Dornach

## Kinder

14.00 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretli

14.00–17.00 **Zoom – Riehen** Kartographiere deine Umgebung! (ab 9 J.). Anm. bis 10.12. (T 061 641 28 29) ► Spielzeugmuseum, Riehen

## Diverses

19.00 **Die Gastronauten: Feed Santa** Die Gastronauten kochen alles, was Santa überall auf der Welt serviert bekommt (Norwegen: Grütze | Nordpol: Speck | Alaska: Marshmallows | Böhmen: Rumtopf | Vatikan: warmer Wein u.a.) ► Keck-Kiosk, Kasernen-Areal

19.15 **Parkweihnacht** Die Weihnachtsgeschichte im Park. www.emk-birsfelden.ch ► Bethesda Spital/Park, Gellerstrasse 144

19.30 **Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit** Erzähler Paul Strahm. Musik La Piccola Volta. www.geschichtenhut.ch (Pfarreisaal) ► Kath. Kirche, Münchenstein

20.00 **Christmas Tattoo** Weihnachtsshow. www.christmas-tattoo.ch ► St. Jakobshalle

20.00 **Farbenprächtige Wüsten und tierreiche Steppen Namibias** Vortrag von Dr. Daniel Mauerhofer (Geograf & Historiker, Lostorf). Museumsgeellschaft Olten ► Historisches Museum Olten

13  
Sa

## Film

12.15 **Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ► Kultkino Atelier

15.15 **Cul-de-Sac** Roman Polanski, GB 1966 (Reihe: Roman Polanski) ► StadtKino Basel

17.30 **Bitter Moon** Roman Polanski, F/GB/USA 1992 (Reihe: Roman Polanski) ► StadtKino Basel

20.15 **One, Two, Three** Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ► StadtKino Basel

22.15 **Le Locataire** Roman Polanski, F 1976 (Reihe: Roman Polanski) ► StadtKino Basel

## Theater

10.00 **Zärtliche Machos** Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

18.00 **Der Nussknacker – Von FreiburgerInnen für FreiburgerInnen** Mit 150 Menschen (8–75 J.) und der 7-köpfigen Holst-Sinfonietta. Choreografie Graham Smith. Musik Peter I. Tschaikowsky (Grosses Haus). Premiere ► Theater Freiburg, D-Freiburg

19.00 **Theater Wiwa: Die Schneekönigin** Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbichler, Martin Willi ► KultSchür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg

19.30 **Otello** Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e.). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito ► Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Hotel zu den zwei Welten** Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ► Basler Marionetten Theater

20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

**SCHULE  
FÜR  
GESTALTUNG  
BASEL**

**WEITERBILDUNG GESTALTUNG UND KUNST  
DIE ÖFFENTLICHEN  
KURSE**

**Semesterbeginn 19. Januar 2015**

Alle Informationen finden Sie unter:  
www.sfgbasel.ch / Telefon 061 695 67 70

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Der Vorname</b> Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ➤ Förbacher Theater   |
| 20.00 | <b>E sältsams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie<br>► Fauteuil/Tabourettli   |
| 20.00 | <b>Thomas Freitag</b> Der kaltwütige Herr Schüttlöffel. Kabarett<br>► Fauteuil/Tabourettli   |
| 20.00 | <b>Theater Ararat: Punkt Zwölf – Tam Oniki</b><br>Res. (theater@theater-ararat.ch) ➤ Unternehmen Mitte, Safe   |
| 20.00 | <b>Schertenlaib &amp; Jegerlehner: Schwäfu</b> Kabarett<br>► Aula Känelmatt I, Therwil   |
| 20.00 | <b>Theatersport</b> Weihnachtsshow mit Dramenwahl und Impronauten<br>► Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6  |
| 20.00 | <b>Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame</b> Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.)<br>► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim) |
| 20.15 | <b>Zimmer mit Liebi</b> Komödie in 2 Akten von Chris Arnold<br>► Baseldytschi Bihni  |
| 20.30 | <b>Sarah Hakenberg: Struwwelpeter reloaded</b> Kabarett<br>► Theater im Teufelhof  |

## Tanz

|       |  |
|-------|--|
| 10.15 | <b>Ballett-Extra zu: Die Liebe kann tanzen</b> Gespräch mit anschliessendem Probenbesuch ►Theater Basel, Nachtcafé |
| 20.00 | <b>Hofesh Shechter (UK) – Political Mother</b> Tanz ►Kaserne Basel   |

## Literatur

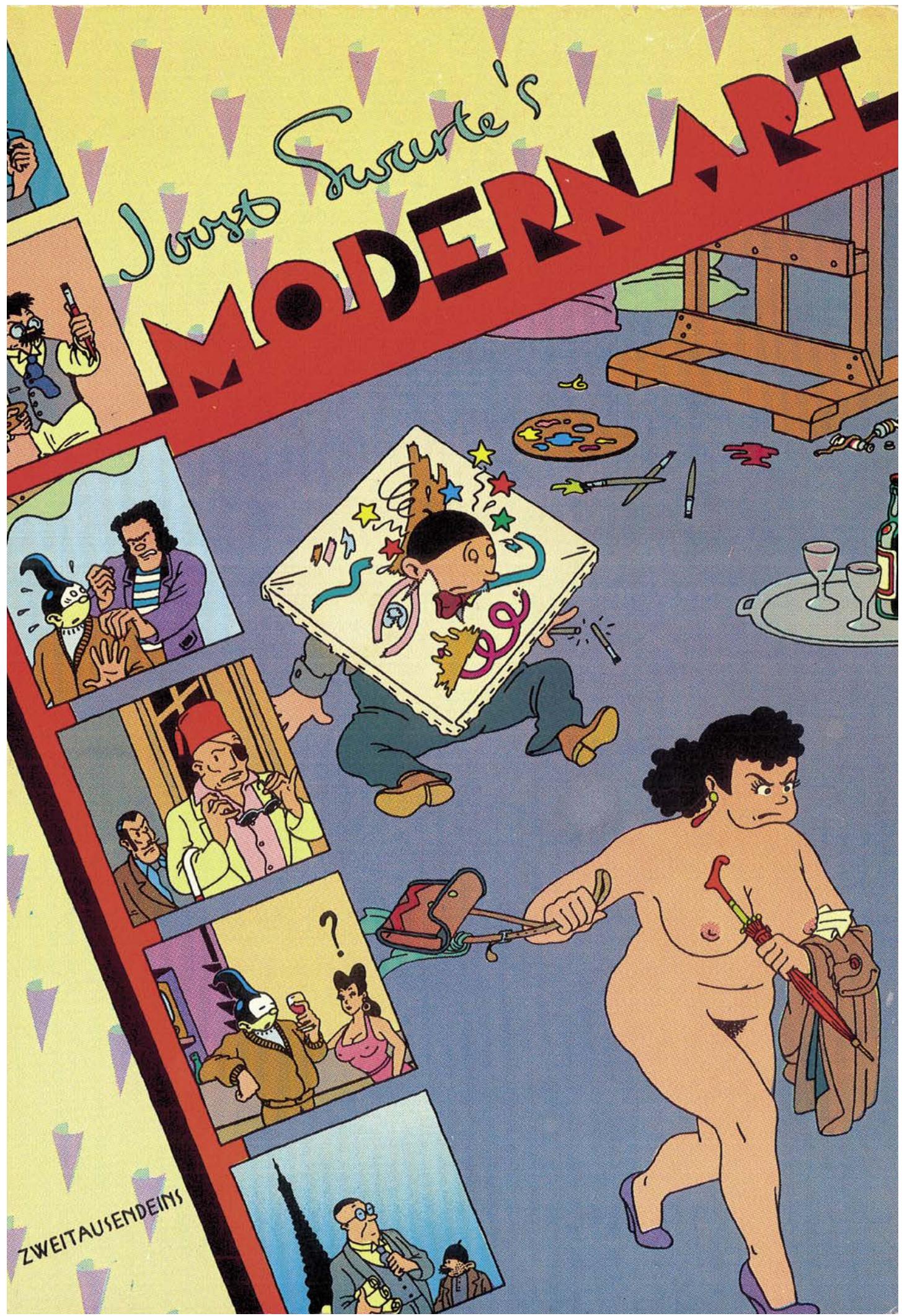
|       |   |
|-------|---|
| 17.00 | <b>Guy Krneta: Unger Üs</b> Eine lange Nacht mit Texten von Guy Krneta und Musik vom Hausquartett. 17.00 Basler Buchtaufe: Unger Üs (Lesung, Gespräch, Apéro)   18.00–24.00 Jazz-Soap-Opera in Episoden (mit Pausen) ► Gare du Nord |
| 20.30 | <b>Alex Capus: Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer</b> Autorenlesung. Res. (T 062 871 81 88 oder info@meck.ch) ► Meck à Frick   |

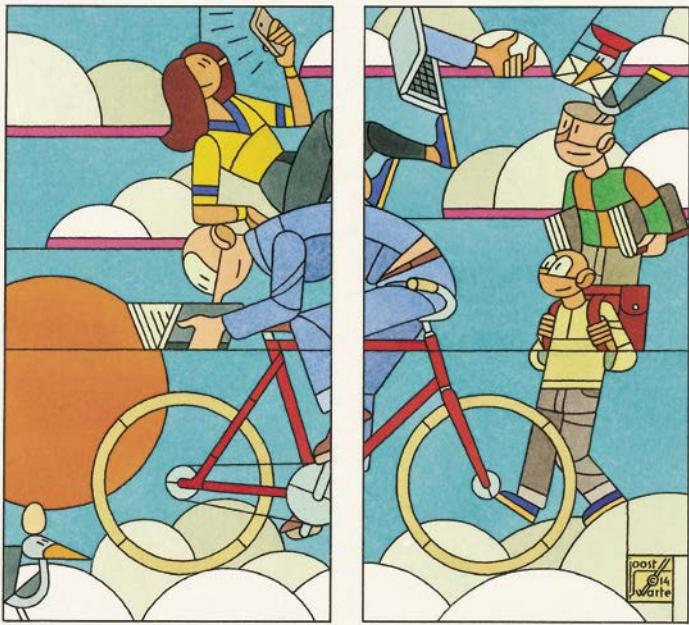
## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 09.30 | <b>Hochschule für Musik: Stille als Musik</b><br>Intern. Symposium 12.-14.12. Vorträge & Konzerte.<br>Anm. bis 5.12. (musikforschung@mab-bs.ch). Programm:<br><a href="http://www.musikforschungbasel.ch">www.musikforschungbasel.ch</a> . (9.30 Musikwiss. Seminar   14.30 MAB Klaus Linder-Saal   20.00 Konzert Klaus Linder-Saal)<br>►Musik-Akademie Basel  |
| 17.00 | <b>Cantus Basel: Magnificat</b> Consortium Musicum, Blechbläser-Ensemble. Leitung Walter Riethmann. Werke von Gabrieli, Banchieri, Calvisius, Schütz u.a. Anschliessend Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. <a href="http://www.cantusbasel.ch">www.cantusbasel.ch</a> ►Theodorskirche   |
| 17.00 | <b>Singstimmen Baselland – Adventssingen</b> Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Leitung Jürg Siegrist<br>►Stadtkirche Liestal  |
| 19.00 | <b>Jahreskonzert der Gospel Factory</b> Kollekte. <a href="http://www.emk-birsfelden.ch">www.emk-birsfelden.ch</a><br>►Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden  |
| 19.00 | <b>Junior Jazz Messengers unplugged@mooi.</b> Kollekte<br>►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7   |
| 19.30 | <b>AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (2)</b> Orchestre National de France. Leitung Daniele Gatti. Werke von Wagner, Debussy, Beethoven ►Stadtcasino Basel  |
| 20.00 | <b>New Orleans Hot Shots</b> Traditional Jazz<br>►Ja-ZZ, Schützen Kulturtkeller, Rheinfelden   |
| 20.00 | <br><b>Les Papillons: Patchwork Classics</b> Giovanni Reber (Violine), Michael Giertz (Klavier). Eine Jagd auf Ohrwürmer im Notenwald der Musikgeschichte, rund 100 Hits vereint zu einem wilden Concerto Grosso. <a href="http://www.les-papillons.ch">www.les-papillons.ch</a><br>(Foto: Gian Marco Castelberg)<br>►Theater Basel, Kleine Bühne |

## Sounds & Floors

|              |  |
|--------------|--|
| 18.30        | <b>Kernzone-Adventskalender – MamjuLay's fine Way</b><br>Unplugged Konzert. <a href="http://www.reverbnation.com/MamjuLay">www.reverbnation.com/MamjuLay</a><br>►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen  |
| 19.30        | <b>Viva con Agua Benefiz</b> Konzertnacht mit Dokfilm & Aftershow.<br><a href="http://www.vivaconagua.ch">www.vivaconagua.ch</a><br>►SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach  |
| 20.00        | <b>Ü30 Party</b> Benefizdisco. Zugunsten Verein Cartons du Coeur.<br><a href="http://www.cartonsducoeur-bl.ch">www.cartonsducoeur-bl.ch</a> ►Offene Kirche Elisabethen   |
| 20.00        | <b>There Will Be Lions</b> Konzertanz. Rock<br>►Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden  |
| 20.00        | <b>BâleAfrikArt</b> Aite Ursula Tinga (Harpe and Singing)   Max Percussions   Djembe Total, Ecole De Percussions   Magatte Ndiaye Basel   Oulimata Diawara & Ndeye Seck Danses Africaines   Mamor Ndiaye, After World Music Party   Afrikanisches Essen (Grosser Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95 |
| 20.30        | <b>Boxhorn</b> CD-Taufe: Findling ►Parterre  |
| 21.00        | <b>Tanznacht 40</b> Partytunes, Disco. DJ Ice<br>►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld  |
| 21.30        | <b>Sud Ost Razzia</b> feat. Prekmurski Kavbojci Live. Balkanbeats, Gipsy, Polka   DJ Lada   VJ Volga. Osteuropäischer Tanztumult<br>►Sud, Burgweg 7  |
| 22.00        | <b>Can't Touch This – 90s</b> DJ Nineties by Nature<br>►Balzbar, Steinenbachgässlein 34  |
| 22.00        | <b>Step It Up</b> Echolot Dub System (BS) & Justice Rivah Sound System (CH). Steppers, Dub ►Kaserne Basel  |
| 22.00        | <b>Salsa y más</b> DJ El Mono (ZH). Salsa, Merengue, Latin Hits<br>►Allegro-Club   |
| 22.00        | <b>Tram &amp; Bus</b> feat. Dave Owen (USA) Samithy Sam @ Dual (CH), Chriz Haze (CH). D'n'B ►Kuppel  |
| 23.00        | <b>Alex Austins Night Out</b> DJ Alex Austin. Hip Hop, R&B, Mash Ups<br>►Atlantis  |
| 23.00        | <b>Classique Night</b> by Claasilisque Reggae, Dancehall<br>►Jägerhalle, Erlenstrasse 59   |
| 23.00        | <b>Ça Claque</b> Guyus (ZH), Mafou b2b Kali Kali, B.O.M., Goldfinger Brothers. UK Bass, Grime, Trap, Footwork (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00) ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356   |
| 23.00        | <b>Züriturbulenzen IV</b> Dadaglobal (ZH). Techno   Malik Sabotage (ZH). Techno, Techhouse   Yann Kulovsky (BS). Techno, House<br>►Hirschenegg   |
| 23.00        | <b>Beyond w/ Skream (UK) &amp; Deetron (CH)</b> DJs Look Like (ZH), Mish Berczelly b2b Heval (BS). House, Techno ►Nordstern  |
| 23.00        | <b>A Night w/ Digitalism (Hamburg)</b> Night Talk, Diskomurder. miniClub: Jamie Shar, b2b Dominic. House, Electro, Techno<br>►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein   |
| <b>Kunst</b> |  |
| 10.00        | <b>Colette Couleau &amp; Freunde</b> Malerei, Objekt, Fotografie, Zeichnung. Mit Lukas Brunner, Philip Soland, Yanik Soland. 9.11.–13.12. <a href="http://www.colettecouleau.ch">www.colettecouleau.ch</a> . Finissage<br>►Chelsea Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen                         |
| 11.00–18.00  | <b>Viviane Sassen</b> In and Out of Fashion. 13.12.–15.2. Erster Tag<br>►Fotomuseum Winterthur   |
| 11.00–18.00  | <b>Peter Piller</b> Belegkontrolle. 13.12.–22.2. Erster Tag<br>►Fotomuseum Winterthur  |
| 11.00–17.30  | <b>Siro Dalle Nogare</b> Ölbilder. 27.11.–13.12. Letzter Tag<br>►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5   |
| 11.00–16.00  | <b>Künstlerischer Adventskalender</b> Tonobjekte, Schmuck, Malerei. 6.–13.12. Letzter Tag ►Lydia Baerlocher, Mörsbergerstrasse 52  |
| 11.00        | <b>Cantonale Berne Jura</b> Exposition de Noël. 13.12.–25.1. ( <a href="http://www.cantonale.ch">www.cantonale.ch</a> ). Vernissage ►Kunstmuseum Thun  |
| 12.00–13.00  | <b>Caspar Wolf</b> 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel  |
| 12.00–17.00  | <b>50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes</b> Die Künstler & Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers   Führung (15.00)   Kaffeebar im Druckatelier & Dokuraum Stüssihof<br>►Atelierhaus Klingenthal, Kasernenstrasse 23   |
| 12.00–17.00  | <b>50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes</b> Die Künstler & Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers   Führung (13.00) ►Alte Gewerbeschule, Petersgraben 52   |
| 13.00–16.00  | <b>Katrin Hotz   Michael Voss</b> Atramentum. 12.11.–13.12. Letzter Tag<br>►Mitart, Reichensteinerstrasse 29   |
| 13.00–14.00  | <b>Peter Doig</b> 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen  |
| 14.00        | <b>Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth</b> Führung<br>►Forum Würth, Arlesheim  |
| 17.00        | <b>Cantonale Berne Jura</b> Exposition de Noël. 13.12.–25.1. ( <a href="http://www.cantonale.ch">www.cantonale.ch</a> ). Vernissage<br>►Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55   |



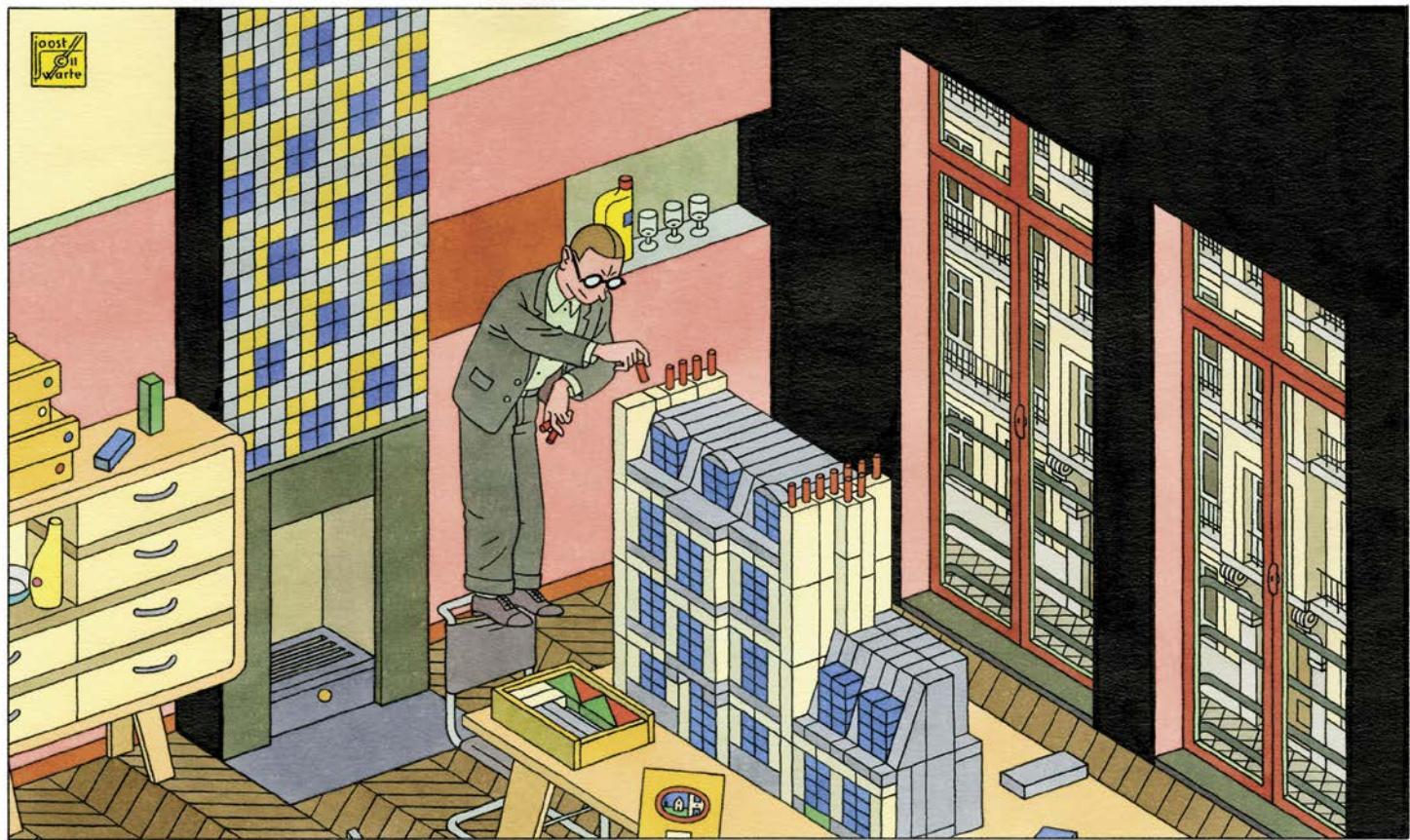


Ausstellung ‹Joost Swarte. Zeichner und Gestalter›:  
bis So 22.2., Cartoonmuseum Basel

›Modern Art, 1980, Verlag Zweitausendundeins  
(linke Seite)

Zeichnungen für Glasfenster, Bavinck Schule, Den  
Haag, 2014. Tuschezeichnung und farbige Tusche auf  
Papier (oben)

›Paris in abstrakter Form, 2011, Piezografie (unten)



|             |  |
|-------------|--|
| 17.00       | <b>Cantonale Berne Jura</b> Exposition de Noël. 13.12.-1.2. (www.cantonale.ch). Vernissage ►Musée jurassien des Arts, Moutier  |
| 18.00       | <b>Super Sold</b> 15.11.-10.1. Wilhelm Frederking   Christoph Göttel   Nina Hannah Kornatz   Samuel Treindl   Sebastian Herkner. Destockage Massif ►Pulpo Galerie>Showroom, Riesgässchen 9, D-Lörrach  |
| 18.30-23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.-31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). <a href="http://www.feuerwasser-basel.ch">www.feuerwasser-basel.ch</a> ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |

## Kinder

|               |  |
|---------------|--|
| 10.00   13.30 | <b>Kunst-Pirsch</b> Kinder lernen Kunst kennen. 10.00-12.30: für Kinder (9-13 J.)   13.30-15.30: für Kinder (5-8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau   |
| 10.00-12.00   | <b>Kunst-Lupe</b> Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung ►Kunstmuseum Olten  |
| 10.30         | <b>La Reine des Neiges – Die Schneekönigin</b> Von Hans Christian Andersen. Mit Sylvie Pfister & Elisabeth Brasier. Französisch & Deutsch ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7             |
| 14.00   16.15 | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourettli  |
| 14.30         | <b>Die Kuh Rosmarie</b> Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ►Förnbacher Theater   |
| 14.30         | <b>S dopplet Lotti</b> Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14   |
| 15.00         | <b>Dornröschen</b> Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater   |
| 16.00         | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus |
| 17.00         | <b>Statt-Theater: Ein Schaf fürs Leben</b> Von Maritgen Matter. Regie Kaspar Geiger (ab 8 J.) ►Theater Palazzo, Liestal  |
| 17.00         | <b>Ein Schaf fürs Leben</b> Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ►Vorstadttheater Basel                                       |
| 17.00         | <b>Lucky Luke – Go West</b> Olivier Jean Marie, USA 2007, Zeichentrickfilm. Kinderfilmnacht (Reihe: Western) ►Im Lokal, Hebelstrasse 108   |

## Diverses

|               |   |
|---------------|---|
| 10.00-17.00   | <b>Zimtmarkt</b> Design und Handwerk auf dem Matthäusplatz ►Matthäusmarkt Kleinbasel  |
| 10.00-17.00   | <b>1. Gundeldinger Koffermarkt</b> Selbstgemachtes aus dem Koffer von über 70 AusstellerInnen (in den Räumen der Paul Schatz Stiftung) ►Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50   |
| 10.00-18.00   | <b>Basler Mineralientage</b> Sonderschau: Pyrit. 13./14.12. <a href="http://www.basler-mineralientage.ch">www.basler-mineralientage.ch</a> (Halle 2.0) ►Messe Basel   |
| 12.00-19.30   | <b>Jingle Bell Shop – Get your holy gift!</b> Mode & Accessoires, Kleines & Feines von jungen Designern. <a href="http://www.ahoiahoi.ch">www.ahoiahoi.ch</a> ►Unternehmen Mitte, Salon   |
| 13.30-17.30   | <b>Traum-Flipflops gestalten</b> Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füßen (18.10.-6.4.) ►Spielzeug Welten Museum Basel   |
| 14.00-21.00   |  <b>Feliz Navidad – Posada y Pastorela</b> Mexikanisches Weihnachtsfest   Workshop, Prozession, Krippenspiel, Piñata, Essen & Trinken im Museumshof   Kostenloser Besuch der Ausstellung: Der Papageienkoffer (16.00)   Festprogramm: <a href="http://www.mkb.ch/feliznavidad">www.mkb.ch/feliznavidad</a> (© MKB) ►Museum der Kulturen Basel |
| 14.00-17.30   | <b>Kerzenziehen</b> 10.-20.12. (Mi-Sa 14-17.30). <a href="http://www.aktienmuehle.ch">www.aktienmuehle.ch</a> ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46   |
| 14.00   20.00 | <b>Christmas Tattoo</b> Weihnachtsshow. <a href="http://www.christmas-tattoo.ch">www.christmas-tattoo.ch</a> ►St. Jakobshalle   |
| 16.00-17.30   | <b>Stadtführung: Weihnachtliches Basel</b> Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Rathaus. Anm. <a href="mailto:info@basel.com">info@basel.com</a> ►Tinguely-Brunnen, am Steinenberg  |
| 16.00-21.00   | <b>Weihnachtsmarkt Langenbrück</b> Handwerk & Design. 13./14.12. ►Haus Sonnmatte, Sonnmatte 1, Langenbrück  |
| 18.00         | <b>Labyrinth-Begehung</b> Gehmeditation (Forum für Zeitfragen) ►Labyrinth Leonhardskirchplatz   |
| 18.00         | <b>Hot Dinner &amp; Dance Night</b> Essen (18.00). Konzert: The Rich Man's Kitchen Orchestra (21.30). Res. (T 061 631 00 90) ►Platanenhof Restaurant, Klybeckstrasse 241  |



**Film**

- 13.00 **Uli, der Knecht** Franz Schnyder, CH 1954 (Reihe: Liselotte Pulver) ► StadtKino Basel
- 15.15 **The Pianist** Roman Polanski, F/Polen/GB/USA 2002 (Reihe: Roman Polanski) ► StadtKino Basel
- 18.00 **Monsieur** Jean-Paul Le Chanois, F 1964 (Reihe: Liselotte Pulver) ► StadtKino Basel
- 20.00 **Tess** Roman Polanski, F/GB 1979 (Reihe: Roman Polanski) ► StadtKino Basel

**Theater**

- 13.00 **Theater Wiwa: Die Schneekönigin** Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbichler, Martin Willi ► KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 18.00 **Das Sparschwein – La Cagnotte** Von Eugène Labiche ► Förbacher Theater
- 18.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ► Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21
- 19.00 **Kasimir und Karoline** Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus

**Literatur**

- 11.00  **Isolde Schaad: Am Äquator** Lesung der Autorin. Freiwilliger Austritt (Foto: Ayse Yavas) ► Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 13.00 **Gerold Ehrsam unplugged@mooi.** Selbstgekochte Texte aus der Gedichteküche. Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 16.00 **Rezitation und Musik: Heilige Nacht** Weihnachtslegende von Ludwig Thoma. Uta Listl (Rezitation in Mundart), Barbara Hasselberg (Konzertleiter). Im Therapiehaus ► Klinik Arlesheim (Haus Wegmann)

**Klassik, Jazz**

- 10.00 **Hochschule für Musik: Stille als Musik** Intern. Symposium 12.–14.12. Vorträge & Konzerte. Anm. bis 5.12. (musikforschung@mab-bs.ch). Programm: www.musikforschungbasel.ch. (10.00 Musikwiss. Seminar | 14.30 MAB Klaus Linder-Saal | 20.00 Konzert MAB Grosser Saal) ► Musik-Akademie Basel
- 11.00  **Capriccio Barockorchester: Frankreich barock** Werke von Lully, J.S. Bach, Kusser, Händel, Telemann. www.capriccio-barock.ch (Foto: Raimund Kagerer) ► Kurburgen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Sebastian Knüpfer ► Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Advents-Konzert: Panflöte und Orgel** Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Susanne Hartwich-Düfel (Orgel). Werke von Mouret, Praetorius, Bruhns, Dowland, Bach, Händel u.a. Kollekte ► Kirche Rötteln, D-Lörrach
- 17.00 **Contrapunkt Chor: Noël, noël** Leitung Abélia Nordmann. Weihnachtslieder, Chorwerke von Lauridsen, Mendelssohn, Hammerschmidt und Volkslieder aus aller Welt. Kollekte. www.contrapunkt.ch ► StadtKirche, Liestal
- 17.00 **Gesangchor Heiliggeist: Adventskonzert** Orchester Ensemble 14. Giovanni Barbato (Violine). SolistInnen. Leitung Joachim Krause. Violinkonzert d-Moll von Mendelssohn. Pastoralmesse von Diabelli. www.heiliggeist.ch ► Heiliggeistkirche

- 17.00 **Hauskonzert** Musik von J.S. Bach, Texte von Iwan Bunin ► Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
- 17.00 **Neues Orchester Basel (3): Lichterglanz** Lukasz Gothsalk (Trompete). Leitung Christian Knüsel. Werke von Bach, Mahler, Vivaldi, Corelli ► Martinskirche
- 17.30 **Stimmen im Advent: Mariana Sadovska (Ukraine) | Christian Heller** Konzert und Lesung ► StadtKirche, D-Lörrach
- 18.00 **Orgelkonzert: Nun komm, der Heiden Heiland** Andreas Liebig (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Franck, Reger, David, Duruflé. Kollekte ► Münster Basel
- 19.00 **Salon: J.S. Bach & Helena Winkelmann** Helena Winkelmann (Violine), Caspar Frantz (Klavier). Werke von J.S. Bach (Letzte 3 Sonaten für Violine & Clavier), Helena Winkelmann (Gravitation I & Ciaconna). Kollekte ► H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 20.00 **Hochschule für Musik: Stille als Musik – Konzert 3** Auf die ruhige Nacht-Zeit. Johannes Keller, Molly McDolan, Studierende der Hochschule für Musik und der Schola Cantorum. Werke von Klaus Huber und des 18. Jh. Grosser Saal (Intern. Symposium 12.–14.12. www.musikforschungbasel.ch) ► Musik-Akademie Basel
- 20.30–22.45 **Hip Hop meets Jazz** Black Tiger, Pyro!, Masso Vollkasko, 3rd T, Tiz, Luana (rap/voc), Thomas Baumgartner (p/rhodes), Fabian Gisler (b), André Bader (dr), Michael Scherrer (turntables) ► The Bird's Eye Jazz Club

**Sounds & Floors**

- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Bälàlafoli** Musik und Tanz aus Westafrika. www.balalafoli.ch ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 18.30 **Sud Unplugged** Daniel Casimiro (BS). World Music, African, Soul, Funk | TisonCandelo (BS). Latin. Kollekte ► Sud, Burgweg 7
- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ► Unternehmen Mitte, Halle
- 21.00 **Untragbar** DJ Team Unbrauchbar. Kä Plan! ► Hirscheneck

**Kunst**

- 09.45 **Regionale 15 – Bustour ab Strasbourg** Mit Maren Ruben (Künstlerin). Treffpunkt Place de l'Étoile, Strasbourg | 11.30 Fabrik Culture, Hegenheim | 13.00 Ausstellungsraum Klingental | 14.30 Projekt- raum M54, Basel | 16.00 Kunsthalle Basel | 17.30 Rückfahrt nach Strasbourg, Ankunft ca. 19.30 ► Place de l'Étoile, F-Strasbourg
- 10.30 **Regionale 15 – Bustour ab Basel (und Freiburg)** Mit Felizitas Diering (Organisatorin Regionale). Treffpunkt Riehenring/Ecke Messeplatz (Zustieg Konzerthaus Freiburg 9.30 möglich) | 11.00 Kunsthalle Palazzo, Liestal | 12.15 Kunsthaus Baselland | 14.00 La Kunsthalle, Mulhouse | 15.30 Stapflehus Weil am Rhein | 16.45 Kunstraum Riehen | Ende ca. 17.45 | Ankunft Riehenring/ Messeplatz ca. 18.00 (zurück in Freiburg ca. 19.00) ► Messeplatz
- 11.00 **Regionale 15** Die zeichnerische Dimension. 29.11.–4.1. Führung (im Rahmen der Regionale-Bustour) ► Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 11.00–12.00 **Albrecht Dürer und sein Kreis** 31.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 11.00 **Max Laeuger** Gesamt Kunst Werk. 14.12.–3.5. Zum 150. Geburtstag des Künstlers. Vernissage ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00 **Auswahl 14** Führung ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 11.00 **Cantionale Berne Jura** Exposition de Noël. 14.12.–25.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ► La Nef, Rue St-Hubert 17, Le Noirmont
- 11.00–12.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes** Kloster, Kirche, Kaserne, Kunst – Führung durchs AHK mit Thomas Lutz (Denkmalpflege) & Marius Rappo (Künstler im AHK) ► Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
- 11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch die Ausstellung: Die Affichisten ► Museum Tinguely
- 11.30 **Regionale 15** 30.11.–11.1. (Fr-So 11–18). Führung | LangeWeile: Performance & Installation zum Mitmachen ► FabrikCulture, F-Hegenheim
- 12.00–13.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 12.00–17.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes** Die Künstler & Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers | Führung (15.00) | Kaffeebar im Druckatelier & Dokuraum Stüssihof ► Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
- 13.00 **Regionale 15: Connecting Spaces** When artists from Suchum/i, Basel and Tbilisi meet. 29.11.–4.1. Führung (Annina Zimmermann) ► Ausstellungsraum Klingental
- 13.00–18.00 **Georgine Ingold** Belong Together. 22.11.–10.1. Artist Talk (13.00–14.30) | Advents-Apéro (15.00–18.00) ► Balzer Art Projects, Wallstrasse 10

|             |  |
|-------------|--|
| 13.00–14.00 | <b>Peter Doig</b> 23.II.–22.3. Führung ▶ Fondation Beyeler, Riehen   |
| 13.00       | <b>Auf der Grenze</b> Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau  |
| 13.00–18.00 | <b>A Soap Opera Show Machine House</b> Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Führung 16.30 ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16 |
| 13.00–17.00 | <b>Bye, bye Liestal, Hello Switzerland</b> 5.–14.12. Die Galerie Artworks Liestal und ihre KünstlerInnen nehmen Abschied von der Gerberstrasse 11 (Do/Fr 16–19, Sa/Su 13–17). Letzter Tag ▶ Artworks Liestal, Gerberstrasse 11             |
| 14.00–18.00 | <b>Kunsthaus-Satellit Dreispitz</b> 22.II.–14.12. Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi–So 14–18). Finissage ▶ Kunsthaus-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10   |
| 14.00       | <b>Joost Swarte</b> Zeichner und Gestalter. 14.II.–22.2. Führung (Anette Gehrig) ▶ Cartoonmuseum   |
| 15.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel  |
| 15.00–16.00 | <b>Gustave Courbet – Public Guided Tour</b> Through the temporary Exhibition (English) ▶ Fondation Beyeler, Riehen   |
| 15.00–17.00 | <b>Patricia Brunner   Franz Hägeli</b> Drahtobjekte   LED-Objekte. 22.II.–31.12. Weihnachts-Apéro ▶ Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13  |
| 15.00–18.00 | <b>Daniela Erni</b> Druckgrafik. 20.II.–14.2. www.danielaerni.ch. Adventsapéro mit Buchvernissage ▶ John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67   |
| 15.45       | <b>Regionale 15 – Führung</b> Mit Kiki Seiler-Michalitsi im Rahmen der Regionale-Bustour ▶ Kunst Raum Riehen   |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche            |

## Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 11.00         | <b>Auf in den Norden – Aalto für Kids</b> Kinderführung (5–12 J.). Anm. (info@design-museum.de) ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein  |
| 11.00         | <b>Statt-Theater: Ein Schaf fürs Leben</b> Von Maritgen Matter. Regie Kaspar Geiger (ab 8 J.) ▶ Theater Palazzo, Liestal  |
| 11.00   13.00 | <b>Familiensonntag: Auswahl 14</b> Für Familien mit Kindern (ab 5 J.). Mit gestalterischer Arbeit im Atelier ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau  |
| 15.00         | <b>Ein Schaf fürs Leben</b> Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ▶ Vorstadttheater Basel   |
| 11.15         | <b>Weshalb schmücken wir einen Weihnachtsbaum?</b> Geschichten zum Weihnachtsfest. Mit Salome Hohl. Führung für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten    |
| 14.00   16.15 | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Fauteuil/Tabourettli  |
| 14.30         | <b>Tiger, Bär &amp; Co.</b> Dialekt (ab 3 J.) ▶ Förbacher Theater   |
| 14.30–16.00   | <b>U-Boot, Periskop und Co.</b> Führung durch die Ausstellung: Krieg im Kinderzimmer & Workshop (ab 7 J.). Anm. bis 12.12. (T 061 641 28 29) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen                                  |
| 14.30         | <b>S doppelt Lotti</b> Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14  |
| 15.00         | <b>Das kleine Ich bin ich</b> Ensemble BMT. Regie Siegmar Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Basler Marionetten Theater  |
| 15.00–17.00   | <b>KidsLab: Götter und Glaube</b> Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab. (6–13 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3  |
| 15.00         | <b>Dornröschen</b> Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater   |
| 15.00–18.00   | <b>Kinderdisko</b> Party, Schminken, Pop Corn & Sirup ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356   |
| 16.00         | <b>Film: Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult</b> Hubert Weiland, Thomas Bodenstein, Nina Wels, 2013 (ab 4 J.). Lörracher LeseLust ▶ Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–17.00 | <b>Brocante, Brunch &amp; Spiele</b> Der Sonntag in der Markthalle ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20                         |
| 10.00–16.00 | <b>Brunch am Sonntag</b> Buffet (bis 14.30) ▶ Sud, Burgweg 7   |
| 10.00–17.00 | <b>Blick auf den 1. Weltkrieg. Bilder vom Hörensagen</b> Fotografien (1914–1918). 16.II.–14.12. Letzter Tag ▶ Museum.BL, Liestal |
| 10.00–17.00 | <b>Basler Mineralientage</b> Sonderschau: Pyrit. 13./14.12. www.basler-mineralientage.ch (Halle 2.0) ▶ Messe Basel               |

|               |   |
|---------------|---|
| 10.00–17.00   | <b>Weihnachtsmarkt Langenbruck</b> Handwerk & Design. 13./14.12. ▶ Haus Sonnmatt, Sonnmatt 1, Langenbruck   |
| 11.00–12.00   | <b>Führung</b> Rundgang durch das Museum ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8  |
| 11.00–12.00   | <b>Flickwerk zur Erleuchtung</b> Das buddhistische Mönchsgewand. 21.8.–22.3. Führung (Margrit Gontha) ▶ Museum der Kulturen Basel   |
| 11.00         | <b>Blumenreich</b> Wiedergeburt in Pharaonengräbern (2.9.–1.2.). Führung ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig  |
| 11.00         | <b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung (2. So im Monat). Anm. möglich (museum-anatomie@unibas.ch oder T 061 267 35 35) ▶ Anatomisches Museum   |
| 11.00   14.00 | <b>Parasiten – Life Undercover</b> Führung ▶ Naturhistorisches Museum   |
| 11.00         |  <b>Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben</b> Holzkalender & Baumkalender. 28.II.–4.I. (So 10.30–16, Mi 16–19   Führungen jew. So 11.00). Führung (Foto: Gian Luca Hofmann) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29 |
| 11.00–13.00   | <b>Handwerk im Advent</b> 3. Advent: Bürsten-Herstellung mit Vivian Bär & Michaela Werlin (11.30) ▶ Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus   |
| 11.00         | <b>Einweihung Tram 8 – Freie Fahrt für Kultur</b> Tag der offenen Ateliers, Programm im Kesselhaus, Museum Weiler Textilgeschichte geöffnet ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein   |
| 11.15         | <b>Guided Tour 14/18 – Switzerland and the Great War.</b> Johanna Stammler ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche  |
| 12.00–19.30   | <b>Jingle Bell Shop – Get your holy gift!</b> Mode & Accessoires, Kleines & Feines von jungen Designern. www.ahoiahoi.ch ▶ Unternehmen Mitte, Salon   |
| 13.30–17.30   | <b>Traum-Flipflops gestalten</b> Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füßen (18.10.–6.4.) ▶ Spielzeug Welten Museum Basel  |
| 14.00         | <b>Evas heilige und sündige Töchter – Adventspecial</b> Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Frauenstadtrundgang Basel   |
| 15.00         | <b>Weihnachten, Chanukka &amp; Co.</b> Brauchtum in der dunklen Jahreszeit. Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach  |
| 17.00         | <b>Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder</b> Feier mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen ▶ Offene Kirche Elisabethen   |
| 17.00–21.00   | <b>Breakdance</b> Monatliche Basler Session. Für alle Interessierten. Infos: timo.paris@intergga.ch ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)  |
| 17.00         | <b>Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit</b> Erzähler Paul Strahm. Musik La Piccola Volta. www.geschichtenhut.ch ▶ Ref. Kirche, Birsfelden   |

## Mo 15

### Film

|       |  |
|-------|--|
| 12.15 | <b>Mittagskino: Timbuktu</b> Abderahmane Sissako, Mali 2014 ▶ Kultkino Atelier                           |
| 18.30 | <b>Cul-de-Sac</b> Roman Polanski, GB 1966 (Reihe: Roman Polanski) ▶ StadtKino Basel                      |
| 21.00 | <b>Les Aventures d'Arsène Lupin</b> Jacques Becker, F/I 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ StadtKino Basel |

### Theater

|             |   |
|-------------|---|
| 17.00–17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne     |
| 20.00       | <b>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui</b> Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ▶ Theater Basel, Schauspielhaus                  |
| 20.00       | <b>Hamlet</b> Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne |

### Literatur

|       |   |
|-------|---|
| 19.00 | <b>Lesezirkel</b> Navid Kermani: Grosse Liebe. Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21 |
|-------|---|

### Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 13.00 | <b>Faust Quartett – Musik im Farbraum</b> Stefan Heinrich Ebner (Film). Eintritt frei, Kollekte. www.faust-quartett.com ▶ Unternehmen Mitte, Safe          |
| 18.30 | <b>Kernzone-Adventskalender – Eigentlich ganz in Ordnung</b> Jazz / Improvisation, www.kernzone.net ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen |
| 20.30 | <b>Jazzkollektiv Basel: Lukas Brüggen Band</b> Konzert & Jamsession. Kollekte ▶ Parterre   |



René Fahrni, 'No place to stay', 2014.  
Zu Gast in der Ausstellung 'Auswahl 14'  
Aargauer Künstlerinnen und Künstler,  
Aargauer Kunsthaus, Aarau ► S. 27

# Sounds & Floors

19.30–22.30 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik.  
www.balandanse.ch ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde  
►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

# Kunst

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

# Kinder

14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.)  
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

# Diverses

18.15 **HAG-Vortrag: Tickt Basel anders?** Einblicke in die geschichtlichen und machtpolitischen Hintergründe der Basler Stadtplanung.  
Vortrag von Dr. Roland Zaugg, Basel  
►Aula der Museen, Augustinergasse

18.15 **Société d'études françaises: Matisse et le mythe d'Icare** Jean-Marc Terrasse. www.sef-bale.ch. Salle 118 ►Uni Basel, Kollegienhaus

19.00–19.30 **Sternschnuppen – Oltnier Kultur-Adventskalender** 1.–23.12.  
Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch  
►Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten

19.00 **Vorbesprechung zum Seminar – Literatur und Philosophie: Der Idiot**  
Mit Stefan Brotbeck und Nadine Reinert  
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

# Film

12.15 **Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ►Kultkino Atelier

18.30 **Kunsthalle Basel: Kamera läuft – Premiere**  
3 Kurzfilme von Jugendlichen zu ausgewählten Künstlern der Regionale 15. Die Filme laufen bis 25.1. im Foyer der Kunsthalle auf einem Fernseher ►StadtKino Basel

# Theater

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

18.30 **Kernzone-Adventskalender – MESH**  
Theatrale Performance. www.sibyllementhaler.com  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt  
►Förnbacher Theater

20.00 **Kasimir und Karoline** Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade  
►Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **E sältzams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
►Fauteuil/Tabouretli

20.00 **Theatersport-Weihnachtsshow** Impronauten (BS) – Wir gegen uns  
►Fauteuil/Tabouretli

# Tanz

18.45 **Trisha Brown Dance Company (US) – Kaserne Basel zu Gast bei La Filature (F)** Tanz. Treffpunkt: Kaserne Basel. Hin-/Rückfahrt (BS–Mulhouse) mit dem Bus. Gültige Reisedokumente mitbringen. (La Filature: 20.00–ca. 21.30)  
►Kaserne Basel

20.00 **Home Made: Bufo Makmal – All.es** Tanzperformance. Premiere  
►Roxy, Birsfelden

# Literatur

19.30 **Reto Hänni: Blooms Schatten** Lesung mit Musik. Fritz Hauser (Percussion). Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ►Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

# Klassik, Jazz

19.30 **Kammerorchester Basel: Jauchzen & Frohlocken**  
Deutscher Kammerchor. SolistInnen. Leitung Julia Schröder. Bach Weihnachtsoratorium Kantaten I, II, V & VI.  
►Martinskirche

20.00



## Syndromics-Variations Nr. 1

Syndromics-Variation-Band. Zeitgenössische Kompositionen. Leitung Ammari Méisa Yabi Wili. www drivingsoundsandarts.com (Foto: Stephan Theurich)  
►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

20.00

## Jan Hirte's Blues Explosion Blues

►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

20.15

## Chaotic Moebius presents: Vignaroli-Öhman

www.chaoticmoebius.net  
►Unternehmen Mitte, Safe

20.30–22.45

**Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen.  
www.birdseye.ch ►The Bird's Eye Jazz Club

# Sounds & Floors

21.00

## Salsaloca

Resident-DJ Samy. Salsa ►Kuppel

# Kunst

12.15–12.45

**Bild des Monats – Max Gubler** Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di)

►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

12.30–13.00

**Rendez-vous am Mittag** Joos van Cleve (Nachfolge), Christus und Johannes als Kinder, 1515 (B. Brinkmann) ►Kunstmuseum Basel

18.30–23.30

**Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

19.00

**Regionale 15** Form follows form follows form. 29.11.–25.1.  
Werkgespräche ►Kunsthalle Basel

# Kinder

19.00

**Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus

# Diverses

18.00

**Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)

18.00

**Was hat Stille mit Musik zu tun?** Workshop & Konzert.  
Faust-Quartett & Peter Dellbrügger  
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

18.15–20.00

**Fritz Platten: Vom Roten Zürich in Stalins Gulag** Dr. Andreas Petersen (Historiker, Zürich/Berlin) über den Roten Fritz  
►Uni Basel, Kollegienhaus

19.00

**Flying Science IV – Lernen** Prof. Dr. Anton Hügli (Prof. für Philosophie & Pädagogik, Univ. Basel): Lust am Lernen – in einer Welt von Pisa und Co.? Kurzvortrag und Apéro. Koop. mit SOL, Schule für Offenes Lernen. Freiwilliger Austritt  
►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.30

**Basler Zirkel: Zur Ur- und Frühgeschichte der Musik in Europa** Referent Arnd Adje Both, Berlin. Hörsaal 118 ►Uni Basel, Kollegienhaus

20.00–21.30

**Café Psy – VPB** Der Wahnsinn hat einen Freund in jeder Familie (Twitter). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch  
►Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

# Film

12.15

**Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ►Kultkino Atelier

18.30

**Death and the Maiden** Roman Polanski, GB/USA/F 1994 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel

21.00

**Weekend of a Champion** Roman Polanski/Frank Simon, GB 1972/2013 | Vorfilm: Sägetiere (Ssaki), Polen 1962 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel

# Theater

17.00–17.30

**Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.00

**Goethe: Faust** Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater

20.00

**Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leitersdorf (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00

**Die Propellerinsel** Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ►Theater Basel, Kleine Bühne

20.00

**E sältzams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
►Fauteuil/Tabouretli

20.00 **Hutzenlaub & Stäubli** Reif für den Oscar. Ex-Acapickels.  
Musikkabarett ►Fauteuil/Tabouretti

## Literatur

18.30 **(ph) (pf) (ps) (t) – OnomatoPoetry** Mir Christian Uetz (ZH), Dalibor Markovic (Frankfurt), Arne Poeck (Hamburg), Heike Fiedler (Lyrikerin, GE). Eintritt frei ►Museum Tinguely

## Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Fantasia** Ricardo Leitão Pedro (Laute). Werke von Dowland, Paladin, da Milano. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen  
18.30 **Kernzone-Adventskalender – Balz & Musik** Musik-Performance über das fröhliche Scheitern. [www.dr.dellers.com](http://www.dr.dellers.com)  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen  
19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** [spielplatz-basel.tumblr.com](http://spielplatz-basel.tumblr.com). Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle  
19.30 **Fritz Hauser – Solo Percussion** Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33) ►Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7  
19.30 **Akademiekonzert: Tenebrae** Orchester der HSM. Leitung Heinz Holliger. Werke von Schumann, Holliger, Huber ►Martinskirche  
19.30 **Cosmofonia Ensemble** Kammermusik. Werke von Brahms, Debussy, Balz Trümpy, Heinrich Kaminski  
►Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4, Basel  
20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs  
►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7  
20.00 **La Cetra Barockorchester: Vespro di Natale** La Cetra Vokalensemble. Joan Boronat Sanz (Orgel). Leitung Andrea Marcon. Werk von Monteverdi ►Leonhardskirche  
20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)  
►The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23  
20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)  
20.30 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ►Parterre  
20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59

## Kunst

12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Peter Doig** Concrete Cabin II (1992). Werkbetrachtung ►Fondation Beyeler, Riehen  
14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel  
17.00–18.00 **Vito Acconci & Andrea Fraser** Mittwochsführung  
►Museum für Gegenwartskunst  
18.30 **Peggy Guggenheim – Doyenne of Surrealism** Vortrag von Philip Rylands. Zur Ausstellung: For Your Eyes Only (Englisch). Eintritt frei ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz  
18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche  
18.30 **Regionale 15 – Filmprojektion** Balz Raz zeigt seine Filmtagebücher 2013/2014 ►Kunsthaus Baselland, Muttenz  
19.00–20.00 **Regionale 15** 29.11.–4.1. Abendführung ►Kunsthaus Baselland, Muttenz  
19.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Lesung – Anne Gold: Tod auf der Fähre. Es liest Michael Buseke (Druckatelier & Dokuraum Stüssihof) | 20.00 Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15) ►Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23

## Kinder

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely  
14.00–16.00 **Geschenk-Tausch-Tag** Einlösen des Bons am Geschenk-Tausch-Tag. Geschenke-Abgabe: 19./26.11. & 3./10.12., 14.00–17.00  
►Offene Kirche Elisabethen  
14.00 | 16.15 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)  
►Fauteuil/Tabouretti  
14.30–16.30 **KidsLab: Götter und Glaube** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: [www.cafe.unibas.ch/kidslab](http://www.cafe.unibas.ch/kidslab). (9–13 J.)  
►Café Scientifique, Totengässlein 3  
14.30 **S doppel Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14  
15.00 **Der fliegend Deppig** Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.)  
►Basler Marionetten Theater

15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)  
►Basler Kindertheater

15.30 **Hänsel und Gretel – Shtëpia nga çokollata** Ein Märchen der Brüder Grimm, Bewegung, Basteln und mehr. Albanisch & Deutsch. Mit Zana Lila Elezi, Elsa (6 J.) & Nesa (9 J.) ►JuKiBu, Elsässerstrasse 7  
16.00–16.30 **Geschichtenkoffer** Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei  
►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

## Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee** Fernsehen als Meinungsmacher (Johanna Stammle, Rebecca Häusel). Zur Ausstellung: Flimmerkiste ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche  
13.00–17.00 **Gullideckel-Druck** Tischsets aus Packpapier und Gullideckel  
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37  
14.00–17.30 **Kerzenziehen** 10.–20.12. (Mi–Sa 14–17.30). [www.aktienmuehle.ch](http://www.aktienmuehle.ch)  
►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46  
17.00–19.00 **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 | Führungen jew. So 11.00)  
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29  
18.00 **Habemus Papam** Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: beim Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: [info@basel.com](mailto:info@basel.com)  
►Theater am Weg (Diverse Orte)

## Film

12.15 **Mittagskino: Marie Heurtin** Jean-Pierre Améris, F 2014  
►Kultkino Atelier  
18.30 **Carnage** Roman Polanski, F/D/Polen/Spanien 2011 | Vorfilm: Le Gros et le maigre, F 1961 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel  
20.00 **Erbsen auf halb Sechs** Lars Büchel, D 2004  
►Studiookino, Wassergasse 2, Rheinfelden  
20.15 **Chinatown** Roman Polanski, USA 1974 ►Landkino im Sputnik, Liestal  
21.00 **Bitter Moon** Roman Polanski, F/GB/USA 1992 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel  
21.00 **Sélection LUFF – I Dream of Wires** Robert Fantinatto & Jason Amm, Kanada/USA/UK/D 2013. Dokfilm über den modularen Synthesizer (luff.ch) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne  
19.00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater  
19.30 **Die Liebe kann tanzen** Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne  
20.00 **Kienberger: Ich bin zum Glück zu zweit** Mit Jürg Kienberger, Jeroen Engelsman. Regie Claudia Carigiet. Gastspiel ►Theater Basel, Kleine Bühne  
20.00 **E sältams Paar** Fauteuil-Ensemble, Dialektkomödie  
►Fauteuil/Tabouretti  
20.00 **Hutzenlaub & Stäubli** Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ►Fauteuil/Tabouretti  
20.15 **Zimmer mit Liebi** Komödie in 2 Akten von Chris Arnold  
►Baseldytschi Bihni  
22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt  
►Theater Basel, Schauspielhaus

## Tanz

20.00 **Home Made: Bufo Makmal – All.es** Tanzperformance ►Roxy, Birsfelden

## Klassik, Jazz

18.30 **Kernzone-Adventskalender – Hans David mit Franz Felix** Texte, Piano und Gesang, und so viel mehr. [www.kernzone.net](http://www.kernzone.net)  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen  
19.30 **The Ten Tenors** Classic Christmas. 18.–21.12. [www.musical.ch](http://www.musical.ch)  
►Theater 11, Zürich  
19.30 **Fritz Hauser – Solo Percussion** Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33) ►Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7  
20.00 **Faust Quartett – Silent Flowers** Musik trifft Ikebana (Reihe Farb-Klang). [www.faust-quartett.com](http://www.faust-quartett.com)  
►Unternehmen Mitte, Safe  
20.00 **Manu Hartmann Band & The City Blues Band** Blues mit Soul- & Funkeinfluss | Essen 19.00, Res. (T 061 322 46 26)  
►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

- 12.15 **Mittagskino: Marie Heurtin** Jean-Pierre Améris, F 2014  
► Kultkino Atelier
- 15.30 **Tess** Roman Polanski, F/GB 1979 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
- 19.00 **Das Glas Wasser** Helmut Käutner, BRD 1960 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Le Locataire** Roman Polanski, F 1976 (Reihe: Roman Polanski)  
► Stadtkino Basel
- 21.00 **Sélection LUFF – I Dream of Wires** Robert Fantinatto & Jason Amm, Kanada/USA/UK/D 2013. Dokfilm über den modularen Synthesizer (luff.ch) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Ein Schaf fürs Leben** Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.)  
► Vorstadttheater Basel
- 19.30 **Otello** Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Triptychon** Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Zärtliche Machos** Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann  
► Atelier-Theater, Riehen
- 20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ► Förbacher Theater
- 20.00 **Nils Althaus: Apfánt, Apfánt!** Mundartlieder, Geschriebenes & Kabarett ► Theater Palazzo, Liestal
- 20.00 **Kienberger: Ich bin zum Glück zu zweit** Mit Jürg Kienberger, Jeroen Engelsman. Regie Claudia Carigiet. Gastspiel  
► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **E sältäms Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
► Fauteuil/Tabourettli
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli** Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ► Fauteuil/Tabourettli
- 20.15 **Zimmer mit Liebi** Komödie in 2 Akten von Chris Arnold  
► Baseldtschi Bihni

## Tanz

- 20.00 **Home Made: Bufo Makmal – All.es** Tanzperformance ► Roxy, Birsfelden

## Literatur

- 19.30 **Reto Hänni: Blooms Schatten** Lesung mit Musik. Fritz Hauser (Percussion). Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ► Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7
- 20.00  **Gidon Horowitz erzählt: Märchen aus 1001 Nacht** Musik Daniel Steiner (persisches Santur/Hackbrett, Rahmentrommel, arabische Laute/Oud). Fr/Sa Res. (T 061 306 15 15) (Foto: G.H.) ► Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

## Klassik, Jazz

- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Alexandra Stashenko, Basel ► Leonhardskirche
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Ursina Natalia Früh & Danny Exnar** Kabarettistischer Liederabend. www.dannyexnar.com  
► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 18.30 **Heure Mystique – Advents-Stimmung** Ref. Kirchenchor Liestal, Kammerchor Liestal. Leitung T. Berlinger. Jeanne Pascale (Sopran), A. Völlmy (Cello), C. Gisin (Trompete), Ilja Völlmy Kudrjavtsev (Orgel). Anschl. Apéro ► Stadtkirche Liestal
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (3)** The Raschèr Saxophone Quartet. Leitung Kevin Griffiths. Werke von Tschaikowsky, Glass. (Vorkonzert 18.15: Junge Sinfoniker – Mit Liebe und glühender Begeisterung. Leitung Ulrich Dietsche, Musikschule Basel)  
► Stadtcasino Basel
- 19.30 **The Ten Tenors** Classic Christmas. 18.–21.12. www.musical.ch  
► Theater 11, Zürich
- 19.30–21.30 **Solorezital Hans Koch (Klarinette)** ► Maison44, Steinernenring 44
- 20.00 **Weihnachtsoratorium Unwrapped** Il Bacio Barockensemble, Vokalensemble Larynx. Oratorium von Bach ► Burghof, D-Lörrach

- 20.00 **Weihnachtsoratorium Unwrapped** Il Bacio Barockensemble, Vokalensemble Larynx. Oratorium von Bach ► Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Radio Osaka meets Oliver Pellet Quartet: rund und unerwartet ungerade** Andi Czech (voc), Stephan Thelen (e-g), Christian Kuntner (e-b), Benno Kaiser (dr) | Niko Seibold (ts, as, ss), Oliver Pellet (g), Roberto Koch (b), Florian Haas (dr)  
► The Bird's Eye Jazz Club

## Sounds &amp; Floors

- 19.00 **Andrea Wellard** unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte  
► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch  
► Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 20.30 **Dänu Siegrist (CH) | Serafyn (BS)** Chansons Urban (Kuppelstage)  
► Kuppel
- 21.00 **DJ Despaigne & Friends** Memory Lane. Urban, Latin ► Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles** www.allegra-club.ch. Gast-DJ ► Allegra-Club
- 21.00 **Trinity #26** Artemio del Solar (D). One-Man Ukulele | Cedric Russo. One-Man Blues | Muddy Eyes. Folk Rock ► Hirschenek
- 21.30 **Bubbles & Bangs – Erika Stucky** Erika Stucky (Gesang, Akkordeon, Film), Lucas Niggli (Schlagzeug, Perkussion), Marc Unternährer (Tuba) ► Gare du Nord
- 22.00 **Dirty Honk** Zouzoumamoux (NYC) Live. Hip Hop from Back in the day ► Kaschemme, Lehennattstrasse 356
- 22.00 **Radio Campus** DJ Bazooka. House, Disco, Mash-up  
► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Made DJs** Torn, Ben Watts, Tarik. Elektronische Musik  
► Nordstern

## Kunst

- 12.15–13.00 **Regionale 15** 29.11.–4.1. Mittagsführung (Ines Goldbach)  
► Kunstmuseum Basel, Muttenz
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Zeichnungen von Hans Baldung Grien. Ein Engagement der Freunde (C. Müller)  
► Kunstmuseum Basel
- 14.00–18.00 **John Carter** Dialog zwischen Malerei & Skulptur. 18.10.–18.12. Letzter Tag ► Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
- 18.00 **Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth** Führung  
► Forum Würth, Arlesheim
- 18.00 **Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture Sympósion: Gruppe UNO Wien.** 12.–21.12. (Produktionsphase & Symposium 12.–17.12. | Ausstellung 18.–21.12.). Vernissage  
► Kasko, Werkraum Warteck pp
- 18.00 **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël. 18.12.–18.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ► Kunsthalle Bern
- 18.30–20.00 **Auswahl 14 – Künstlergespräch** Thomas Schmutz (Kurator) im Gespräch mit Baltensperger + Siepert, Mireille Gros & Esther Hunziker. Anschl. Apéro ► Aargauer Kunstmuseum, Arau
- 18.30 **Regionale 15 – We proudly present SALTS proudly presents** Basler Offspaces im Kunst Raum Riehen Teil II ► Kunst Raum Riehen
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 15.30–16.30 **Buchstart & Gschichtetaxi** Geschichten, Gedichte, Bücherspiele für Erwachsene mit Kleinkindern & grösseren Geschwistern (Barbara Schwarz) ► Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 19.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus

## Diverses

- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität)  
► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 12.15 **Porzellanfiguren und Kostümgeschichte** Führung (Margret Ribbert) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 14.00–17.00 **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 18.00 **Blumenreich** Wiedergeburt in Pharaonengräbern (2.9.–1.2.). Cocktails & Kurzführung (Deutsch 19.00 | Englisch 19.30)  
► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

|                            |  |               |  |
|----------------------------|--|---------------|--|
| 20.30                      | <b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra: Flying High</b> Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculin Christen (p) und David Schönhaus (b) ►Kulturscheune, Liestal   | 19.45         | <b>A Time to Love and A Time to Die</b> Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel  |
| 20.30   21.45              | <b>Publikumsabend: Elina Duni Quartet</b> Elina Duni (voc), Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Norbert Pfammatter (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club   | 22.15         | <b>Rosemary's Baby</b> Roman Polanski, USA 1968 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel   |
| <b>Sounds &amp; Floors</b> |  |               |  |
| 19.00                      | <b>Martin Moling unplugged@mooi.</b> Singer/Songwriter. Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7  | 14.00   20.00 | <b>Geschichten geben Heimat</b> Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal. Kollekte ►Theater Palazzo, Liestal  |
| 20.00                      | <b>4Viertel   Tequila Boys – X-mas Special</b> Live. DJ Steel (BS)   DJ Khalil (London). HipHop, Mash up ►Sud, Burgweg 7   | 17.00–17.30   | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne   |
| 20.30                      | <b>Barkonzert</b> Kollekte. www.aktienmuehle.ch. Sacred Cow. Rock, Pop ►Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46   | 18.00         | <b>Der Nussknacker – Von FreiburgerInnen für FreiburgerInnen</b> Mit 150 Menschen (8–75 J.) und der 7-köpfigen Holst-Sinfonietta. Choreografie Graham Smith. Musik Peter I. Tschaikowsky (Grosses Haus) ►Theater Freiburg, D-Freiburg                                  |
| 20.30                      | <b>Emir Kusturica &amp; sein No smoking Orchester</b> Benefizkonzert für eine NGO ►Volkshaus Basel   | 19.30         | <b>Die Liebe kann tanzen</b> Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog ►Theater Basel, Grosse Bühne  |
| 21.00                      | <b>Danzeria</b> Disco. DJane Lavinia & DJ Flow Motion ►Halle 7, Gundeldinger Feld  | 19.30         | <b>Paradeis-Spiel</b> SchülerInnen 11./12. Klasse Rudolf-Steiner-Schule Birseck. Im Therapiehaus ►Klinik Arlesheim (Haus Wegmann)  |
| 21.30                      | <b>Äl Jawala (D)</b> Balkanbeats, Gypsy, Electroswing. Anschl. Party mit DJ Comoustache & DJ Bob Loko. (Kuppelstage) ►Kuppel   | 20.00         | <b>Triptychon</b> Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater   |
| 22.00                      | <b>Friday Night Lounge</b> DJ Mirko Esposito ►Atlantis   | 20.00         | <b>Zärtliche Machos</b> Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen   |
| 22.00                      | <b>Zero's Hero's</b> DJs Das Mandat, Ren le Fox. oo's only ►Balzbar  | 20.00         | <b>Amphitryon</b> Komödie von Molière/Kleist ►Förnbacher Theater   |
| 22.00                      | <b>Tropical Night</b> Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ►Allegra-Club   | 20.00         | <b>Kasimir und Karoline</b> Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ►Theater Basel, Kleine Bühne   |
| 23.00                      | <b>Kaschemme Cypher hosted by Kalmoo</b> DJ Philister & Giddla. With Special Guest Zitral & DJ Freak. Hip Hop, Rap (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00) ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356  | 20.00         | <b>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui</b> Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus  |
| 23.00                      | <b>Progressive Vibes – Kopel (Israel)</b> Live & DJs Beat Herren, Marcossis, DJ Maychay ►Nordstern   | 20.00         | <b>E sältksam Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabouretli  |
| 23.00                      | <b>clubDER200 w/ Marek Hemmann (Jena)</b> Live. Thomas Stieler (Jena), Herzschwester   miniClub meets Love Tempo: Akay & Neevo all night long. House, Electronica, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz  | 20.00         | <b>Hutzenlaub &amp; Stäubli</b> Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ►Fauteuil/Tabouretli  |
| 23.00                      | <b>Federleicht</b> TBA. Deep-House ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59  | 20.00         | <b>Ingolf Lück: Ach Lück mich doch – eine TV-Nase macht sich frei</b> Kabarett ►Burghof, D-Lörrach   |
| <b>Kunst</b>               |  |               |  |
| 11.00–18.00                | <b>Joseph Beuys</b> Installationen, Aktionen & Vitrinen. 19.12.–31.1.2016. Erster Tag ►Museum für Gegenwartskunst  | 20.00         | <b>Lutz &amp; Guggisberg: Schöne Schäume verblasen</b> Leitung Lukas Piccolin ►Gare du Nord  |
| 13.00                      | <b>Regionale 15</b> 30.11.–11.1. (Fr-So 11–18). LangeWeile: Performance & Installation zum Mitmachen ►FabrikCulture, F-Hegenheim   | 20.15         | <b>Zimmer mit Liebi</b> Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ►Baseldytschi Bihni  |
| 13.00–18.00                | <b>Caprice</b> 13.11.–19.12. Letzter Tag ►Laleh June Galerie   |               |  |
| 14.00–18.00                | <b>Werkschau</b> der Editions Fanal: Cruz-Diez, Rita Ernst, Honegger, Linn, Molnar, Staudt, Vacossin u.a. 19.12.–31.3. Erster Tag ►Edition Fanal, St. Alban-Tal 39   |               |  |
| 14.00–19.00                |  <b>Natur ästhetisieren</b> Steen Larsen (DK, Fotografie/Video)   Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). 19.–21.12. (Reihe: Nordic Spells – KunstKontor). 18.00–19.00 Diskussionsrunde: Inwiefern darf die Kunst die Natur ästhetisieren? (Deutsch). Erster Tag (Abb: Nathalia Edenmont, Emotions, 2014. © the artist & Wetterling Gallery, Stockholm) ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof) | 20.00         | <b>Gidon Horowitz erzählt: Märchen aus 1001 Nacht</b> Musik Daniel Steiner (persisches Santur/Hackbrett, Rahmentrommel, arabische Laute/Oud). Fr/Sa Res. (T 061 306 15 15) ►Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7   |
| 17.00–21.00                | <b>Stoneman – Benice</b> 28.11.–19.12. Finissage ►Artstübl, Steinentorberg 28  | 20.00         | <b>MidiMusique Ensemble Concerto Scirocco</b> , Basel. Canti di Natale in San Marco von Gabrieli, Schütz, Pichi, Bassano u.a. (Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft). Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne   |
| 18.00–20.00                | <b>Martinj – Im Wolkenwald</b> 28.11.–21.12. (jew. Fr 18–20). Risotto-Abend ►Pausenplatz, Ort für Kunst, Gotthelfstrasse 23, Basel   | 17.00         | <b>Musical: Navidad Criolla</b> Südamerikanisches Weihnachtsmusical, bearbeitet von Christof Fankhauser. Gespielt, erzählt, gesungen von einem Chor von SängerInnen aus allen Generationen. www.emk-birsfelden.ch (Kollekte) ►Alte Turnhalle, Schulstrasse, Birsfelden |
| 18.30–23.30                | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche   | 17.15         | <b>Vereinigung der Oberwiler Musikfreunde/Leimental: Weihnachtskonzert</b> Johanna Dötömör (Flöte), Yvonne Deusch (Harfe), Benjamin Engeli (Klavier). Werke von Bach, Debussy, Fauré, Poulenc u.a. ►Ref. Kirche, Oberwil   |
| <b>Kinder</b>              |  |               |  |
| 10.00   19.00              | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus   | 19.00         | <b>Adventskonzert</b> Lex van Someren & Band. www.someren.de ►Offene Kirche Elisabethen  |
| <b>Diverses</b>            |  |               |  |
| 18.00                      | <b>Feier Abend Mahl – Agapefeier</b> Thema: What a Wonderful World. Oekumenische Frauen-Gottesdienste Basel. Eintritt frei, Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen  | 19.00         | <b>Singschule Liestal</b> unplugged@mooi. Martin von Rütte (p, voc). Kollekte. www.martinvoice.com ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7  |
| <b>Film</b>                |  |               |  |
| 12.15                      | <b>Mittagskino: Marie Heurtin</b> Jean-Pierre Améris, F 2014 ►Kultkino Atelier   | 19.30         | <b>The Ten Tenors</b> Classic Christmas. 18.–21.12. www.musical.ch ►Theater 11, Zürich   |
| 15.15                      | <b>Weekend of a Champion</b> Roman Polanski/Frank Simon, GB 1972/2013   Vorfilm: Säugetiere (Ssaki), Polen 1962 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel   | 19.30         | <b>Basler Münsterkantorei: Magnificat</b> Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Andreas Liebig (Orgel). Leitung Annedore Neufeld. Werke von C.Ph.E. Bach (300. Geburtstag), Buxtehude, Pärt. Kollekte ►Münster Basel   |
| 17.30                      | <b>The Fearless Vampire Killers</b> Roman Polanski, GB/USA 1967 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel   | 19.30         | <b>Fritz Hauser – Schraffur für Gong solo</b> Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33) ►Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7   |

|               |  |
|---------------|--|
| 20.00         | <b>Winter – Musik und Texte zur Sonnwend</b> Ein Projekt zu den vier Jahreszeiten mit dem Barockensemble Il Bacio und Serena Wey<br>►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)                |
| 20.00         | <b>Weihnachtsklänge</b> Extrachor des Theater Basel. Vocal Quartett Forellen. Leonid Maximov (Klavier). Weihnachtsgeschichten gelesen von Dani von Wattenwyl. Leitung Henryk Polus<br>►Häbse Theater |
| 20.30         | <b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra: Flying High</b> Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculin Christen (p) und David Schönhaus (b) ►Kulturscheune, Liestal                         |
| 20.30   21.45 | <b>Publikumsabend: Su – Brodbeck – Känzig – Stulz</b> Nat Su (as), Jean-Paul Brodbeck (p), Heiri Känzig (b), Michael Stulz (dr)<br>►The Bird's Eye Jazz Club   |

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 18.30 | <b>Kernzone-Adventskalender – Older now</b> Singer/Songwriter. www.oldernow.ch ►Werksraum Verein Kernzone, Benkenstr. 4, Binningen   |
| 18.30 | <b>Katastropical</b> Zisa und Jaro Milko & The Cubalkanics. Aftershow DJ Sonoflono. Tropical, Balkan ►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127                                     |
| 20.00 | <b>Abba Gold</b> www.actnews.ch ►Musical Theater Basel   |
| 21.30 | <b>Cliff Huxtable</b> Von der Westcoast bis Berlin. YO Cargo ►Cargo-Bar  |
| 22.00 | <b>The Seed – Freitongebiet</b> Urbane Clubmusik<br>►SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach  |
| 22.00 | <b>Balzen mit Drifter</b> House, Disco, Funk, Hip-Hop ►Balzbar   |
| 22.00 | <b>Fritz Kalkbrenner</b> Ways Over Water Tour ►Volkshaus Basel   |
| 22.00 | <b>Special Party &amp; Shows</b> DJ Pepe (BS). Salsa, Merengue, Latin Hits<br>►Allegra-Club  |
| 22.00 | <b>Super Bravo Dance Clash</b> DJs Kaisi, 80s Pop   Deenee Muetr, 90s. Hits'n'Shits ►Sud, Burgweg 7  |
| 22.00 | <b>Wunschkinder feiert X-Mas mit Her Voice Over Boys</b> Live. Mercury   Majaica   Vlnolam Kawumski & Pawlikowski. Deep-House, Tech-House ►Kuppel                                    |
| 23.00 | <b>26 Cats in Space</b> Nathansbraten, Tr3lux, B.O.M., FunkyNotes. Hip Hop, UK Bass, Techno (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00)<br>►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356                |
| 23.00 | <b>Âme (Berlin) at Nordstern</b> DJs Le Roi, Yare (BS). Visuals Pixelpunk (BS). House, Techno ►Nordstern   |
| 23.00 | <b>Flamingofarm &amp; Hinterhof present Icons</b> Beginner Soundsystem (D), D. Haze The Blaze & Isaac P. Äradise. HipHop, Rap, Funk, Soul<br>►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |
| 23.00 | <b>Party Hart</b> Dominique Heller & Robin Rehmann. All Styles, Wunschbox ►Atlantis  |
| 23.00 | <b>Schall &amp; Rauch</b> TBA. Elektronika ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59  |

## Kunst

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–16.00 | <b>Susanne Lyner</b> Alles in Allem und Mehr. 21.11.–20.12. Letzter Tag (Treppunkt Galerie 13.00–16.00) ►Galerie Franz Mäder  |
| 11.00–16.00 | <b>Ina Kunz</b> Das kleine Format. 28.11.–20.12. (www.au6.ch). Letzter Tag ►Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach  |
| 11.00–18.00 | <b>Natur ästhetisieren</b> Steen Larsen (DK, Fotografie/ Video)   Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). 19.–21.12. (Reihe: Nordic Spells – KunstKontor) ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)   |
| 11.00–17.00 | <b>Weihnachts-Ausstellung</b> 5.–20.12. Gast: Zita di Gallo, Schmuck (Parallel-Ausstellung bei Capuchas im Hinterhof). Letzter Tag ►Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69  |
| 12.00–13.00 | <b>Caspar Wolf</b> 18.10.–1.12. Führung ►Kunstmuseum Basel  |
| 12.00–16.00 | <b>Adrian Künzli   Zoomby Zanger</b> Adrian Künzli: Vicher II. Fotografien   Zoomby Zanger: Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei. 27.11.–3.1. (Beide Künstler anwesend)<br>►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6  |
| 13.00–14.00 | <b>Peter Doig</b> 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen   |
| 14.00       | <b>Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth</b> Führung<br>►Forum Würth, Arlesheim   |
| 15.00–19.00 | <b>Lukas Rohner und Martin Müller: Visch &amp; Fogel – Masch &amp; Menschine</b> Martin Müller: Kinetische Maschinen & Klangobjekte   Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik & Texte. 29.11.–20.12. Finissage (Lukas Rohner: Gedichte mit Möbeltrommel & Klangrad 17.00) ►Maison44, Steinernenring 44 |
| 18.00       | <b>Super Sold</b> 15.11.–10.12. Wilhelm Frederking   Christoph Göttel   Nina Hannah Kornatz   Samuel Treindl   Sebastian Herkner. Le patron est devenu fou<br>►Pulpo Galerie/Showroom, Riesgässchen 9, D-Lörrach  |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch<br>►Pyramiden neben der Elisabethenkirche   |

## Kinder

|               |   |
|---------------|---|
| 14.00   16.15 | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.).<br>►Fauteuil/Tabouretli  |
| 14.00–17.00   | <b>Pixilation: Ich kann fliegen!</b> Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00). Zvieri mitnehmen<br>►Museum für Gegenwartskunst   |
| 14.30         | <b>Die Kuh Rosmarie</b> Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt<br>►Förnbacher Theater   |
| 14.30         | <b>S dopplet Lotti</b> Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14   |
| 14.30         | <b>Familienkonzert: Jingle all the way</b> Mitglieder des Sinfonieorchester Basel. Streicherklasse Schulhaus Insel. Lilia Tripodi (Mezzosopran). Leitung Thomas Herzog (Hans Huber-Saal) ►Stadtcasino Basel |
| 15.00         | <b>Dornröschen</b> Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)<br>►Basler Kindertheater   |
| 15.00         | <b>Sammys Abenteuer</b> Die Suche nach der geheimen Passage. Von Ben Stassen, Belgien/USA/F 2010<br>►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen   |
| 17.00         | <b>Ein Schaf fürs Leben</b> Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.)<br>►Vorstadttheater Basel   |

## Diverses

|             |  |
|-------------|--|
| 10.00–18.00 | <b>3. Mülen-Markt</b> Stände, Verpflegung & Unterhaltung für Gross und Klein. www.aktienmuehle.ch ►Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46                          |
| 11.00–16.00 | <b>Flohmi</b> beim Café colori (keine Standgebühr)<br>►Café colori, Neue Heimat 8 (Im Öpfelsee), Dornach   |
| 12.00–21.00 | <b>Amnesty goes Vintage – Weihnachtsbazar 2014</b> Sa 20./So 21.12. Eintritt frei. www.amnesty-basel.ch ►Unternehmen Mitte, Salon                          |
| 13.30–15.30 | <b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37              |
| 16.00–17.30 | <b>Stadtührung: Weihnachtliches Basel</b> Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Rathaus. Anm. info@basel.com<br>►Tinguely-Brunnen, am Steinenberg |

so 21

## Film

|       |   |
|-------|---|
| 11.00 | <b>Marie Heurtin</b> Jean-Pierre Améris, F 2014. Spezialanlass mit gehörlosen TeilnehmerInnen<br>►Kultkino Atelier    |
| 13.00 | <b>Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht</b> Edgar Reitz, D/F 2013 (Sélection Le Bon Film)<br>►Stadtokino Basel |
| 17.30 | <b>Le Locataire</b> Roman Polanski, F 1976 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtokino Basel                                  |
| 20.00 | <b>The Pianist</b> Roman Polanski, F/Polen/GB/USA 2002 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtokino Basel                      |

## Theater

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Matinée zu: Médée</b> Mit Beteiligten der Produktion<br>►Theater Basel, Nachtcafé   |
| 11.00 | <b>Geschichten geben Heimat</b> Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal. Kollekte ►Theater Palazzo, Liestal          |
| 17.00 | <b>Triptychon</b> Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater       |
| 17.30 | <b>Adventskalender Theater Basel</b> Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne |
| 18.00 | <b>Goethe: Faust</b> Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater   |
| 19.00 | <b>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui</b> Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus              |

## Tanz

|               |   |
|---------------|---|
| 15.00   19.30 | <b>Der kleine Nussknacker</b> Weihnachtsmärchen. Ballettschule Theater Basel ►Theater Basel, Grosse Bühne |
| 18.00         | <b>Home Made: Bufo Makmal – All.es</b> Tanzperformance ►Roxy, Birsfelden                                  |

## Literatur

|             |  |
|-------------|--|
| 11.00       | <b>Matinée – Wilhelm Münger: Unter dem guten Stern</b> Buchpräsentation. Es liest Jupp Saile ►Maison44, Steinernenring 44        |
| 13.00       | <b>Gerold Ehrsam</b> unplugged@mooi. Selbstgekochte Texte aus der Gedichteküche. Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7 |
| 14.00–18.00 | <b>Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner</b> Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal    |
| 17.00       | <b>Od-Theater – Rainer Maria Rilke</b> Das Marien-Leben. Gesprochen von G. Antonia Jendreyko ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13   |



Filmstills aus Edgar Reitz,  
«Die andere Heimat»: So 21., Do 25., So 28.12.,  
Stadtkino Basel ► S. 5, 47

# Klassik, Jazz

- 16.00 **Weihnachtskonzert: Von der Klassik zur Romantik** Stephanie Schacht (Traversflöte), Martin Roos (Naturhorn), Sally Fortino (Hammerflügel). Werke von Leopold Mozart, Johann Christian Bach, Clementi u.a. ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
- 17.00 **The Ten Tenors** Classic Christmas. 18.-21.12. www.musical.ch  
►Theater 11, Zürich
- 17.00 **Musica Viva Basel: Weihnachtskonzert** Leitung Mirjam Sahli. Werke von C.Ph.E. Bach, J.S. Bach, Vivaldi  
►Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 17.00 **Winter – Musik und Texte zur Sonnwendfeier** Ein Projekt zu den vier Jahreszeiten mit dem Barockensemble Il Bacio und Serena Wey  
►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)
- 17.30 **Stimmen im Advent: White Raven | Chantal Le Moign** Vokaltrio. Leitung Kathleen Dineen. Konzert / Lesung (Burghof)  
►Stadtkirche, D-Lörrach
- 18.00 **Basler Münsterkantorei: Magnificat** Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Andreas Liebig (Orgel). Leitung Annedore Neufeld. Werke von C.Ph.E. Bach (300. Geburtstag), Buxtehude, Pärt. Kollekte ►Münster Basel

## Sounds & Floors

- 16.00-19.30 **La TangoCita** (Clarahof). DJane Sopee Jaa  
►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 18.00 **Space Trip Future – Sunday Space** Liebkind, Garçon. House, Techno  
►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Nova's Destiny** Singer/Songwriter (Gesang, Gitarre & Cajon). www.facebook.com/novasdestiny  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle

## Kunst

- 10.00 **Regionale 15 – Bustour ab Freiburg** Mit Felizitas Diering (Organisatorin Regionale). Treffpunkt Konzerthaus Freiburg | 11.15 La Chaufferie, Strasbourg | 12.30 Aubette 1928, Strasbourg | 14-16.30 Freizeit (Besuch Kathedrale, Weihnachtsmarkt oder anderer Ausstellungen wie z.B. Daniel Buren im MAMCS) | 16.30 Rückfahrt ab Place de l'Étoile, Ankunft ca. 18.30  
►Konzerthaus, D-Freiburg
- 11.00-12.00 **For Your Eyes Only** Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.-4.1. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 11.00 **Max Laeuger** Gesamt Kunst Werk. 14.12.-3.5. Zum 150. Geburtstag des Künstlers. Führung  
►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00 **Auswahl 14** Führung ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 11.00-18.00 **Natur ästhetisieren** Steen Larsen (DK, Fotografie/ Video) | Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). 19.-21.12. (Reihe: Nordic Spells – KunstKontor). 11.00-12.30 Videovorführung mit Ausführungen von Steen Larsen (Englisch). Letzter Tag (Abb.: Steen Larsen, Båstnäs 6, 2013. © the artist)  
►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
- 11.00-14.00 **Martinj – Im Wolkenwald** 28.11.-21.12. (jew. Fr 18-20). Finissage  
►Pausenplatz, Ort für Kunst, Gotthelfstrasse 23, Basel
- 11.30 **Friedensreich Hundertwasser** Bis auf Weiteres. Führung  
►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch die Ausstellung: Die Affichisten  
►Museum Tinguely
- 12.00-13.00 **Casper Wolf** 18.10.-1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 12.30-17.00 **Cédric Barberis | Eleazar** 22.11.-21.12. www.courantdart.ch. Letzter Tag ►Espace Courant d'Art, Chevenez
- 13.00-14.00 **Peter Doig** 23.11.-22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen
- 13.00-18.00 **A Soap Opera Show Machine House** Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.-21.12. (Fr 16-20, Sa 13-19, So 13-18). Letzter Tag (Führung 16.30) ►Villa Renata, Socinstrasse 16
- 14.00-17.00 **Laufenburger Kulturtage – Transparenz und Spiegelung** Objekte und Skulpturen. 16.8.-21.12. www.laufenburg.de. Letzter Tag ►Rehmann Museum, Laufenburg
- 15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
- 15.00-16.00 **Gustave Courbet – Visite guidée** Dans l'exposition temporaire (publique français) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Regionale 15** 30.11.-11.1. (Fr-So 11-18). Führung  
►FabrikCulture, F-Hegenheim

16.00-20.00 **Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture** Sympósion: Gruppe UNO Wien. 12.-21.12. (Produktionsphase & Symposium 12.-17.12. | Ausstellung 18.-21.12.). Letzter Tag ►Kasko, Werkraum Warteck pp

18.30-23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.-31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 11.00 **Der kleine Engel Bastian** Barbara Winzer, Figurentheater Wettingen (ab 4 J.). Freiwilliger Austritt (Foto: zVg, Barbara Winzer)  
►Kantonsbibliothek Basel, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

- 11.00 **Ein Schaf fürs Leben** Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.)  
►Vorstadttheater Basel
- 14.00 | 16.15 **Der gestiefelte Kater Fauteuil**-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)  
►Fauteuil/Tabouretlli
- 14.30 **Tiger, Bär & Co.** Dialekt (ab 3 J.) ►Förnbacher Theater
- 14.30 **S doppelt Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)  
►Basler Kindertheater

## Diverses

- 08.00-14.00 **Gottesdienst der Äthiopisch-Orthodoxen Unionskirche St. Michael in Basel** Religion und Kultur kennenlernen. Taufen (8.00), Messe/ Kidase (bis 12.00). Anschl. gemeinsames, traditionelles Essen. Eintritt frei ►Offene Kirche Elisabethen
- 10.00-17.00 **Brocante, Brunch & Spiele** Der Sonntag in der Markthalle  
►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 10.00-16.00 **Brunch am Sonntag** Buffet (bis 14.30) ►Sud, Burgweg 7
- 11.00 | 14.00 **Parasiten – Life Undercover** Führung ►Naturhistorisches Museum
- 11.00 **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender. 28.11.-4.1. (So 10.30-16, Mi 16-19 | Führungen jew. So 11.00). Führung (Foto: Gian Luca Hofmann)  
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 11.00-12.00 **Die Sehnsucht nach Frieden** Führung (Dominik Wunderlin). Ausstellung: Traurige Weihnachten (13.11.-11.1.)  
►Museum der Kulturen Basel
- 11.00-13.00 **Handwerk im Advent 4. Advent**: Glasblasen-Weihnachtsskugeln mit Werner Rahm (11.30) ►Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus
- 11.00-17.00 **Amnesty goes Vintage – Weihnachtsbazar 2014** Sa 20./So 21.12. Eintritt frei. www.amnesty-basel.ch ►Unternehmen Mitte, Salon
- 11.15 **Porzellanfiguren als Quellen der Kulturgeschichte** Führung (Margret Ribbert) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
- 12.00-14.00 **Atem holen: Der Weg des Lebens, ein Labyrinth?** Eine besinnliche Labyrinthfeier. Anm. (www.leuenberg.ch)  
►Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 13.00-17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Origami-Verein Gelterkinden (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00 **Öffentlicher Gottesdienst** der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel. www.lsbk.ch ►Offene Kirche Elisabethen

## Mo 22

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Marie Heurtin** Jean-Pierre Améris, F 2014  
►Kultkino Atelier
- 18.15 **Suzanne Simonin, la Religieuse de Diderot** Jacques Rivette, F 1966 (Reihe: Liselotte Pulver)  
►StadtKino Basel
- 21.00 **Death and the Maiden** Roman Polanski, GB/USA/F 1994 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel

## Theater

- 17.00-17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Triptychon** Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater

- 20.00 **Hamlet** Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset. Derniere  
►Theater Basel, Kleine Bühne

## Literatur

- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Alain Ihr** Lesung. [www.kernzone.net](http://www.kernzone.net)  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

## Klassik, Jazz

- 19.30 **Knabenkantorei Basel: Bach in Rheinfelden – Jauchzet, frohlocket**  
Werke von J.S. Bach. Vvk (Tourismus Rheinfelden: T 061 835 52 00)  
►StadtKirche St. Martin, Rheinfelden

## Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde  
►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

## Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung: Peter Doig** Bilder/Vorbilder. Thematischer Rundgang ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.).  
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 19.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus

## Diverses

- 19.00–19.30 **Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender** 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. [www.23sternschnuppen.ch](http://www.23sternschnuppen.ch) ►Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten
- 20.00 **The Original Cuban Circus** Show mit Live Band Aire Concierto  
►Burghof, D-Lörrach

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Marie Heurtin** Jean-Pierre Améris, F 2014  
►Kultkino Atelier
- 18.30 **Le film est déjà commencé?** Filmabend mit und um die Affichisten. Eintritt frei ►Museum Tinguely

## Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt  
►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Triptychon** Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Kasimir und Karoline** Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade  
►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutsch-sprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leitersdorf (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Märli für Erwachsene** Der gestiefelte Kater ►Fauteuil/Tabourettli

## Literatur

- 20.00 **BurghofSlam: Frohe Reimnachten** Moderation D. Wagner/T. Scheipers ►Burghof, D-Lörrach

## Klassik, Jazz

- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Histoire du Soldat**  
Von Igor Stravinsky. Konzert-Trio mit Text. [www.kernzone.net](http://www.kernzone.net)  
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 19.30 **AMG Solistenabend (5): Kit Armstrong – Weihnachtsfrieden 1914**  
Klavier. Szymonowski Quartett. Werke von Ornstein, Szymonowski, Bach, Byrd, Brahms, Elgar ►Stadtcasino Basel

## Sounds & Floors

- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ►Kuppel
- 22.00 **Alle Jahre wieder** DJ Charles Per S. Funk, Disco, Hip-Hop, House  
►Balzbar, Steinenbachgässlein 34

## Kunst

- 10.00–16.45 **Das Auge isst mit** Vom Essen und Trinken und allem Drumherum. 4.11.–23.12. & 5.1.–18.1. (Letzter Tag im Dezember)  
►Graphische Sammlung der ETH Zürich, Rämistrasse 101
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Gubler** Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di)  
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung. Die Affichisten  
►Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Werke zum Thema des Badens (A. Russo)  
►Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung. Die Affichisten  
►Museum Tinguely
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche
- 18.30 **Le film est déjà commencé?** Filmabend mit und um die Affichisten. Eintritt frei ►Museum Tinguely

## Kinder

- 10.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 15.00 **Figurentheater Margrit Gysin – Auguste** Eine weihnächtliche Geschichte (ab 4 J.) ►Vorstadttheater Basel

## Film

- 12.15 **Mittagskino: Marie Heurtin** Jean-Pierre Améris, F 2014  
►Kultkino Atelier
- 18.30 **Monsieur** Jean-Paul Le Chanois, F 1964 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel
- 21.00 **The Pianist** Roman Polanski, F/Polen/GB/USA 2002 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel
- 23.00 **Sélection LUFF – Salvation!** Beth B, USA 1987 (luff.ch) – Weihnachtsnocturne mit Glühwein (22.30). Rest. Platanenhof: Weihnachtsmenu (18.30). Res. (T 061 631 00 90). Vergünstigtes Kombi-Ticket Menu & Eintritt Neues Kino ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

## Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Weihnachtskonzert** Ensemble Amaranth. Musik für Flöte, Bratsche und Harfe von Marais, Piazzolla. Kollekte  
►Offene Kirche Elisabethen

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 21.00 **Lonely Christmas Eve** Tommy rocks Christmas ►Cargo-Bar
- 22.00 **TBA House, Disco, Mash-up** ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 23.00 **Xmas Heat** Bongo Kids (BS), DJ Johny Holiday (BS), The Muddy River Ya Yas (BS), Six Gun Bandits (BS). Bass, Afro, Funk, Techno, Soul, R'n'B, Rock'n'Roll (ab 18 J.) ►Kaserne Basel
- 24.00 **Andrea Oliva (Ibiza)** All night long. House, Techno ►Nordstern

## Kunst

- Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ►Kunstmuseum Basel
- Kunsthaus geschlossen Weihnachten 25.12. und Montag 29.12.  
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 11.00–16.00 **15. Kunst-Supermarkt** Kunst statt Bananen. 6.11.–4.1. [www.kunstsupermarkt.ch](http://www.kunstsupermarkt.ch)  
►Kunst-Supermarkt, Schöngänstrasse 2, Solothurn
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). [www.feuerwasser-basel.ch](http://www.feuerwasser-basel.ch)  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 11.00 | 15.00 **Figurentheater Margrit Gysin – Auguste** Eine weihnächtliche Geschichte (ab 4 J.) ►Vorstadttheater Basel

Di 23

# Diverses

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Museum geschlossen Heiligabend   | ► Naturhistorisches Museum  |
| <b>Museum geschlossen</b> Weihnachten 24.12. und Silvester 31.12.  | ► Museum der Kulturen Basel |
| <b>Museum geschlossen</b> Weihnachten 24./25.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche             |                             |
| <b>Museum geschlossen</b> Weihnachten 24. bis 26.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ►Dreiländermuseum, D- Lörrach                          |                             |
| 18.00 <b>Weihnachtsfest der Gassenküche</b> Fest für alle im grossen Saal. Freier Eintritt ►Union, Klybeckstrasse 95                       |                             |
| 18.30 <b>Kernzone-Adventskalender – Surprise</b> www.kernzone.net ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen                    |                             |
| 23.00 <b>Weihnachts-Nacht mit Musik und Kerzen</b> Liturgie Frank Lorenz. Alumni Weihnachtschor Basel. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen |                             |

Do 25

# Film

|       |   |
|-------|---|
| 15.00 | <b>Carnage</b> Roman Polanski, F/D/Polen/Spanien 2011   Vorfilm: Le Gros et le maigre, F 1961 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel |
| 17.00 | <b>Das Wirtshaus im Spessart</b> Kurt Hoffmann, BRD 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtspiel Basel                                    |
| 19.00 | <b>Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht</b> Edgar Reitz, D/F 2013 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtspiel Basel                      |
| 20.15 | <b>Rosemary's Baby</b> Roman Polanski, USA 1968 ►Landkino im Sputnik, Liestal   |

# Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 21.00 | <b>Lonely Christmas Eve</b> Tommy rocks Christmas ►Cargo-Bar   |
| 22.00 | <b>25 Jahre Tuntenball</b> DJ Roj.R & DJ High Heels On Speed (22.00)   Frl. Rottenmeier presents Trümmertuntenshow mit Extravaganzia, Doris Klitt, Leisa Kriminelli u.a. (24.00) – Dresscode! ►Hirschenegg |
| 22.00 | <b>Radio Campus X-Mas Edition</b> DJ Pfund 500, DJ Sweep. House, Disco, Mash-up ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34   |
| 23.00 | <b>Avantgarde</b> Adrianho (RO), Adam Touch (HU), Dominic Fabian. Deep House, Minimal ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356   |
| 23.00 | <b>25.12.14 DJs Adriatiqute (ZH)</b>   Gregor Tresher (Frankfurt)   Guido Schneider (Berlin)   Michel Sacher (BS). House, Techno ►Nordstern  |
| 23.00 | <b>Round Table Knights (BE)</b> All night long. House, Disco, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein   |

# Kunst

|  |                    |
|--|--------------------|
| Museum geschlossen Weihnachten 25.12.  | ►Museum Tinguely   |
| Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags)   | ►Kunstmuseum Basel |
| 18.30–23.30 <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |                    |

# Kinder

|               |  |
|---------------|--|
| 11.00   15.00 | <b>Figurentheater Margrit Gysin – Auguste</b> Eine weihnächtliche Geschichte (ab 4 J.) ►Vorstadttheater Basel                  |
|               | <b>Museum geschlossen Weihnachten 24./25.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1.</b> ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche |
|               | <b>Museum geschlossen Weihnachten 24. bis 26.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1.</b> ►Dreiländermuseum, D- Lörrach              |
| 10.00–18.00   | <b>Jahreswechsel-Special 25.12.–1.1.</b> Zusätzliche Führungen (15.00) ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein                   |
| 17.00         | <b>Kundenweihnacht</b> Offeriert vom CVJM Kleinbasel (Grosser Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95                                  |

Fr 26

# Film

|       |   |
|-------|---|
| 16.15 | <b>Monsieur Jean-Paul Le Chanois</b> , F 1964 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtspiel Basel   |
| 18.30 | <b>Das Messer im Wasser</b> Roman Polanski, Polen 1962   Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank, Polen 1958 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel |
| 21.00 | <b>A Time to Love and A Time to Die</b> Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtspiel Basel  |

# Theater

|       |  |
|-------|--|
| 18.00 | <b>Charley's Tante</b> Komödie. Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater  |
| 18.00 | <b>E sältams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabouretli   |
| 18.30 | <b>Die Liebe kann tanzen</b> Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog. Einführung 17.45 ►Theater Basel, Grosser Bühne |

# Klassik, Jazz

|       |   |
|-------|---|
| 18.00 | <b>Kammerorchester Musica Antiqua Basel</b> Weihnachtskonzert. Leitung Fridolin Uhlenhut. Caroline Grandhomme (Harfe), Tonio Paßlick (Blockflöte) ►Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein                                   |
| 18.15 | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> 18.15–18.45. Kollekte. Susanne Doll, Basel, mit Chor und SolistInnen ►Leonhardskirche  |
| 19.00 | <b>Corale Ermitage</b> Sergei Kochnev (Tenor), Alexander Okulov (Bariton), Miroslav Alexeev (Bass). Leitung Alexander Alexeev (Tenor). Geistlich-orthodoxe Gesänge, Weihnachtslieder. www.actnews.ch ►Offene Kirche Elisabethen |

# Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Charifasoul (D)</b> Live. Soul, Funk ►Sud, Burgweg 7   |
| 21.30 | <b>Records from Everywhere</b> Raw Operators & Studer TM. Discos International ►Cargo-Bar   |
| 22.00 | <b>The Avener (F)</b> Electronica ►Volkshaus Basel  |
| 22.00 | <b>Friday Night Lounge</b> DJ Mirko Esposito ►Atlantis  |
| 22.00 | <b>DJ Doobious J   Dr. D</b> Funk, Disco, Hip-Hop, House ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34   |
| 22.00 | <b>Back 4 Good – The 90s</b> Back 4 Good DJ Crew. 90s ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59  |
| 23.00 | <b>Block Party</b> Bam Biz-Ay (BE), The Goldfinger Brothers. Funk, Future Disco, Grime, UK Bass, Woozy HipHop Beats ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein |
| 23.00 | <b>Akiwawa</b> Pun & Rainer. Afro Beat, Rare Grooves (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00) ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356                                 |
| 23.00 | <b>Kompass</b> DJs Oliver Aden & Luis Cruz, Albi (BS)   Fünf Sunshine (Colmar)   Funkstille (BS). House, Techno ►Nordstern                                  |

# Kunst

|  |  |
|--|--|
| Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) | ►Kunstmuseum Basel   |
| 11.00–16.00  | <b>15. Kunst-Supermarkt</b> Kunst statt Bananen. 6.11.–4.1. www.kunstsupermarkt.ch ►Kunst-Supermarkt, Schöngünstrasse 2, Solothurn   |
| 12.00–17.00  | <b>Glanz &amp; Matt</b> 23.11.–6.1. Gabi Ehrminger: Gefässe   Hilke Kröger: Wandobjekte   Simon Spinoly: Schmuck (Sa/So 12–17). Zusätzlich geöffnet ►Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)                   |
| 18.30–23.30  | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |

# Kinder

|       |  |
|-------|--|
| 14.30 | <b>Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt</b> Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14                    |
| 15.00 | <b>Figurentheater Margrit Gysin – Auguste</b> Eine weihnächtliche Geschichte (ab 4 J.) ►Vorstadttheater Basel  |
| 16.00 | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus |

Sa 27

# Film

|       |  |
|-------|--|
| 15.00 | <b>Suzanne Simonin, la Religieuse de Diderot</b> Jacques Rivette, F 1966 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtspiel Basel |
| 17.45 | <b>The Fearless Vampire Killers</b> Roman Polanski, GB/USA 1967 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel            |
| 20.00 | <b>Chinatown</b> Roman Polanski, USA 1974 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel                                  |

22.30 **Death and the Maiden** Roman Polanski, GB/USA/F 1994 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtspiel Basel

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 10.00 | <b>Rudolf Steiner: Mysteriendramen (1)</b> Die Pforte der Einweihung. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioa Falk, Christian Peter Goetheanum, Dornach   |
| 19.00 | <b>Goethe: Faust</b> Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater  |
| 19.30 | <b>Otello</b> Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne |
| 20.00 | <b>E sältams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabourettli   |
| 20.00 | <b>Massimo Rocchi: Item</b> Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabourettli  |

## Klassik, Jazz

|       |   |
|-------|---|
| 20.00 | <b>Robert, Clara, Johannes – Eine Freundschaft</b> Volker Biesenbender (Violine), Bernhard Bücker (Piano). Werke von Brahms, C. & R. Schumann ►Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145 |
|-------|---|

## Sounds & Floors

|       |   |
|-------|---|
| 22.00 | <b>Sedlmeir (D)   Tremendous T (BS)</b> One-Man Rock'n'Roll, Pop, Chanson   One-Man Trash, Country ►Hirschenegg   |
| 22.00 | <b>Balzen mit J Temple</b> Funk, Disco, Hip-Hop, House ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34   |
| 22.00 | <b>Noche Colombiana</b> DJ Ronny (Berlin). Salsa, Merengue, Latin Hits ►Allegro-Club  |
| 22.00 | <b>Suds Finest Electro</b> DJs Dave Dubbz (BS)   Javi Bora (ESP). House ►Sud, Burgweg 7   |
| 22.00 | <b>Jumpoff</b> Resident DJ Tray & DJ Mistic (Jamaica). Hiphop, R'n'B, Dancehall ►Kuppel   |
| 23.00 | <b>Les Garçons</b> Herr Vogel, Vlnolam Kawumski, Clincker, Dead Poets. Deep Tech (Bar 21.00   Eintritt frei bis 23.00) ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356 |
| 23.00 | <b>Mäusespeck</b> Nader, Adi Nalin (ZH), Féline   miniClub: König der Fischer, Tuncay Celik. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein      |
| 23.00 | <b>Nina Kraviz (Moscow)</b> DJs Gianni Callipari, Honoree (BS). House, Techno ►Nordstern  |
| 23.00 | <b>Beat It</b> DJ Mario Held. All Styles ►Atlantis  |
| 23.00 | <b>Bärenstark präsentiert Kottlelet &amp; Zadak</b> Sascha Stohler   Rumpel & Stilz. Elektronika ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59                           |

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
|             | <b>Museum geschlossen</b> Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ►Kunstmuseum Basel   |
| 12.00–13.00 | <b>Caspar Wolf</b> 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel  |
| 13.00–14.00 | <b>Peter Doig</b> 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen  |
| 14.00–18.00 | <b>Peter Friedl</b> Drawings 1965–2014. 6.11.–27.12. Letzter Tag ►Galerie Nicolas Krupp, Rosenthalstrasse 28   |
| 14.00       | <b>Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth</b> Führung ►Forum Würth, Arlesheim   |
| 15.00–18.00 | <b>Susanne Schär &amp; Peter Spillmann</b> 6.–27.12. Letzter Tag ►Utengasse 60   |
| 16.00–18.00 | <b>H_121</b> T-shirts, Multiples, Zeichnungen. 1.11.–27.12. Letzter Tag ►Hebel 121, Hebelstrasse 121   |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |

## Kinder

|               |  |
|---------------|--|
| 14.00         | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourettli  |
| 14.30         | <b>Die Kuh Rosmarie</b> Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ►Förnbacher Theater   |
| 14.30   17.00 | <b>Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt</b> Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14                   |
| 16.00         | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 13.30–17.30 | <b>Traum-Flipflops gestalten</b> Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füßen (18.10.–6.4.) ►Spielzeug Welten Museum Basel |
|-------------|---|

So 28

## Film

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Kult.klassik: Die Zauberflöte</b> W.A. Mozart. Bregenzer Festspiele 2014. Dirigent Patrick Summers (140 Min. mit Pause) ►Kultkino Atelier |
| 13.15 | <b>Carnage</b> Roman Polanski, F/D/Polen/Spanien 2011   Vorfilm: Le Gros et le maigre, F 1961 (Reihe: Roman Polanski) ►StadtKino Basel       |
| 15.15 | <b>Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht</b> Edgar Reitz, D/F 2013 (Sélection Le Bon Film) ►StadtKino Basel                            |
| 20.00 | <b>One, Two, Three</b> Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ►StadtKino Basel   |

## Theater

|       |   |
|-------|---|
| 10.00 | <b>Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2)</b> Die Prüfung der Seele. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioa Falk, Christian Peter Goetheanum, Dornach   |
| 18.00 | <b>Das Verhör</b> Nach John Wainwright ►Förnbacher Theater  |
| 18.00 | <b>E sältams Paar</b> Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ►Fauteuil/Tabourettli   |
| 18.00 | <b>Massimo Rocchi: Item</b> Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabourettli  |
| 18.30 | <b>Die Liebe kann tanzen</b> Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog. Einführung 17.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne |
| 19.00 | <b>My Fair Lady</b> Musical. www.actnews.ch ►Musical Theater Basel  |
| 20.00 | <b>Open Stage – die Rache der Talentierten</b> Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ►Sud, Burgweg 7  |

## Klassik, Jazz

|       |  |
|-------|--|
| 17.00 | <b>C.Ph.E. Bach zum 300. Geburtstag</b> Regula Bernath (Traverso), Annette Unternährer-Gfeller (Cembalo). Vorkonzert: SchülerInnen der Regionalen Musikschule Laufental/Thierstein (16.30). www.regulabernath.ch ►Ev.-ref. Kirche, Schutztrain 5, Laufen |
|-------|--|

## Sounds & Floors

|       |  |
|-------|--|
| 20.00 | <b>Tango Milonga</b> Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle |
|-------|--|

## Kunst

|             |  |
|-------------|--|
| 11.00–12.00 | <b>Albrecht Dürer und sein Kreis</b> 31.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel  |
| 11.00       | <b>Auswahl 14</b> Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau   |
| 11.30       | <b>Friedensreich Hundertwasser</b> Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim   |
| 11.30       | <b>Sonntagsführung</b> Durch die Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguey  |
| 12.00–13.00 | <b>Caspar Wolf</b> 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel  |
| 13.00–14.00 | <b>Peter Doig</b> 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen  |
| 13.00–17.00 | <b>Kira Weber</b> La magie du quotidien. Malerei. 16.11.–28.12. Letzter Tag ►Galerie Lilian Andréa, Gartengasse 12, Riehen   |
| 15.00       | <b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel   |
| 15.00       | <b>Regionale 15</b> 30.11.–11.1. (Fr–So 11–18). Führung ►FabrikCulture, F-Hegenheim  |
| 18.30–23.30 | <b>Video-Sound-Projekt Feuerwasser</b> 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche |

## Kinder

|       |  |
|-------|--|
| 11.00 | <b>Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt</b> Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14                   |
| 14.00 | <b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourettli  |
| 14.30 | <b>Tiger, Bär &amp; Co.</b> Dialekt (ab 3 J.) ►Förnbacher Theater  |
| 16.00 | <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus |

## Diverses

|             |   |
|-------------|---|
| 10.00–17.00 | <b>Brocante, Brunch &amp; Spiele</b> ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20   |
| 10.00–16.00 | <b>Brunch am Sonntag</b> Buffet (bis 14.30) ►Sud, Burgweg 7   |
| 11.00       | <b>Blumenreich</b> Wiedergeburt in Pharaonengräbern (2.9.–1.2.). Führung ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig                       |
| 11.00–12.00 | <b>StrohGold</b> Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis 27.10.2019). Führung (Reingard Dirscherl) ►Museum der Kulturen Basel |

11.00



Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben  
Holzkalender & Baumkalender. 28.11.-4.1.  
(So 10.30-16, Mi 16-19 | Führungen jew. So 11.00).  
Führung (Foto: Gian Luca Hofmann)  
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

11.00-17.00 Basler Fasnacht Bis auf Weiteres (Do-Sa 13-17, So 11-17). Letzter Sonntag 2014 ►Museum der Kulturen Basel

13.30-17.30 Traum-Flipflops gestalten Workshop für Klein und Gross.  
Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füßen (18.10.-6.4.)  
►Spielzeug Welten Museum Basel

14.00 Wildes Baselbiet! Tiere und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung. Sonntagsführung ►Museum.BL, Liestal

Mo 29

## Film

- 18.30 A Time to Love and A Time to Die Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtkino Basel  
21.00 Chinatown Roman Polanski, USA 1974 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtkino Basel

## Theater

- 19.30 Don Pasquale Drama buffo in 3 Akten von Donizetti.  
In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Basel  
Sinfonietta. Musikalische Leitung Giuliano Betta/  
Martin Baeza-Rubio. Regie/Bühne Massimo Rocchi  
►Theater Basel, Grosse Bühne  
20.00 Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der  
Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade  
►Theater Basel, Kleine Bühne  
20.00 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie  
Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus  
20.00 E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
►Fauteuil/Tabourettli  
20.00 Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabourettli

## Klassik, Jazz

- 20.00 Giuseppe Verdi Gala Grosse Oper Polen & SolistInnen.  
www.actnews.ch ►Stadtcasino Basel  
20.00 Ich unglücksel'ger Atlas – Ein Schubert-Abend Volker Biesenbender  
(Violine, Viola, Stimme), Bernhard Bücker (Piano). Werke für  
Violine, Viola, Gesang ►Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145  
20.00 Elmar Lampson: Musik zu den Mysteriendramen Moderiertes Konzert  
►Goetheanum, Dornach

## Sounds & Floors

- 20.00-22.30 Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

## Kunst

- Kunsthaus geschlossen Weihnachten 25.12. und Montag 29.12.  
►Aargauer Kunsthaus, Aarau  
18.30-23.30 Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.-31.12. Stephan Theurich  
(Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound:  
via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 14.30 Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt  
Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.)  
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

## Diverses

- 10.00-18.00 Jahreswechsel-Special 25.12.-11.1. Zusätzliche Führungen (15.00)  
►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein  
14.00-17.00 Begehlagere (Führung So 14.00). Bis auf Weiteres  
►Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein

Di 30

## Theater

- 10.00 Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3) Der Hüter der  
Schwelle. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioa  
Falk, Christian Peter ►Goetheanum, Dornach  
19.30 Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln  
(dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor  
des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel  
Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45  
►Theater Basel, Grosse Bühne

- 20.00 Wir lieben und wissen nichts Von Moritz Rinke ►Förnbacher Theater  
20.00 I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück Regie Andrea  
Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a.  
Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl  
(ab 16 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus  
20.00 Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne.  
Regie Tomas Schweigen. Derniere ►Theater Basel, Kleine Bühne  
20.00 E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
►Fauteuil/Tabourettli  
20.00 Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ►Fauteuil/Tabourettli

## Literatur

- 19.30 Jupp Saille liest Wilhelm Busch Rudi Linder (Trompete)  
►Maison44, Steinering 44

## Sounds & Floors

- 20.00 Pre-Maskenball-Kostümfundus-Party DJ Ice Cream Man (BS).  
Glamfunkdiscopunk. Eintritt frei ►Sud, Burgweg 7

- 21.00 Salsaloca Resident-DJ Samy. Salsa ►Kuppel

## Kunst

- 12.15-12.45 Bild des Monats – Max Gubler Klosterdächer (Winterlandschaft),  
1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di)  
►Aargauer Kunsthaus, Aarau  
14.00-17.00 Weihnachtsausstellung der freizeitschaffenden Künstlerinnen und  
Künstler. 12.-30.12. (Di-Do 14-17, Fr 16-19, Sa/So & 26.12. 11-17).  
Letzter Tag ►Trotte Arlesheim  
18.30-23.30 Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.-31.12. Stephan Theurich  
(Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound:  
via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch  
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

## Kinder

- 14.30 Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt  
Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.)  
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

## Diverses

- 18.00 Cirk La Putyka: Slapstick Sonata Show/Zirkus ►Burghof, D-Lörrach

Mi 31

## Film

- 18.30 One, Two, Three Billy Wilder, USA 1961  
(Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtkino Basel

- 21.00 The Fearless Vampire Killers Roman Polanski, GB/USA  
1967 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtkino Basel

## Theater

- 10.00 Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4) Der Seelen  
Erwachen. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioa  
Falk, Christian Peter ►Goetheanum, Dornach

- 16.45 | 19.45 E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie  
22.45 ►Fauteuil/Tabourettli

- 17.00 | 21.00 Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold.  
Sylvestervorstellung ►Baseldytschi Bihni

- 17.00 | 20.00 Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann  
►Atelier-Theater, Riehen

- 17.00 | 19.45 Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame.  
22.30 Regie Markus Schlueter ►Förnbacher Theater

- 19.00 Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in  
französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische  
Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden. Derniere  
►Theater Basel, Grosse Bühne

- 19.00 | 23.00 Sex istch gsünder als Kopfsalat Komödie mit Yvette Kolb und  
Ensemble ►Fauteuil/Tabourettli

- 19.00 | 21.00 Magic Moments 3 – Magrée Zaubershows  
►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

- 19.00 | 22.00 IGNM: Im Herr Miller si Reis ins Morgeland Komische Oper  
von Matthias Heep. Robert Koller (Bassbariton/Instrumente),  
Jürg Henneberger (Klavier/Instrumente), Daniel Buser  
(Schauspiel, Text), Daniel Scheel (Live-Comiczeichner).  
Leitung Georg Darvas. Silvestergala  
►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)

- 20.00 Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der  
Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade  
►Theater Basel, Kleine Bühne

- 20.00 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie  
Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus



50 Jahre Ateliergenossenschaft  
Basel ► S. 18  
Portale der Atelierhäuser  
Klingental und  
Alte Gewerbeschule,  
Fotos: Marius Rappo-Raz



Anita Hede, *«Ten Years After»*,  
2014: bis Sa 17.1., Galerie K. Sutter  
► S. 21

- 21.00 **Silvesterfest – Kopf hoch, tanzen!** 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater (ab 11 J.). Anschliessend Silvesterfeier  
►Vorstadtttheater Basel

## Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Stehe still** Funda Asena Aktop (Sopran), Verena Dirsch (Klavier). Werke von Wagner, Lehar. Kollekte  
►Offene Kirche Elisabethen
- 19.00 **Silvesterkonzert** Basler Festival Orchester. Pascal Deuber (Horn). Leitung Thomas Herzog. Werke von Rossini, Albéniz, Giménez, Strauss u.a. ►Stadtcasino Basel
- 22.00 **Kammerorchester Basel: Nachklang – Musik zum Silvester** Konstantin Timokhine (Horn), Etele Dósa (Klarinette), Yuki Kasai/Kazumi Suzuki-Krapf (Violine), Stefano Mariani (Viola), Georg Dettweiler (Cello). Werke von Rossini, Mozart ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

## Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 17.00 **Silvesterkonzert – Gorki Gagarin** Maxim (dr) & Juri (g, voc) mit Alon (b), Philip (tr). Jazz, Indie Pop. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
- 19.00 **Silvesterparty tropical** Brasilianisches Essen auf Anm. bis 15.12. Info (T 061 534 48 84, 079 516 39 22) ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 19.30 **Silvester Flower** Salsa. Res. Candlelight Dinner (info@grandcasinobasel.com, T 061 327 20 20)  
►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige  
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
- 21.00 **Tanznacht 40** Partytunes, Disco. DJ Visconte  
►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **DanzSILVESTeria** Disco. DJ Sunflower – Open End  
►Halle 7, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Cargosilvester** www.cargobar.ch ►Cargo-Bar
- 21.00 **Drag'n'Drop presents Silvesterparty at Biomill** ►Biomill, Laufen
- 22.00 **Silvesterparty** Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 22.00 **Himmel und Hölle – Baltazar & Balz Silvesterparty** Bazooka, Fredski, Jamie Jam, Joem. Funk, Disco, Hip-Hop, House ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 22.00 **Silvester-Party & Fingerfood Buffet** DJ Pepe (BS). Salsa All Styles y más ►Allegra-Club
- 22.00 **Silvester Maskenball** Live: Freaky Baby Doll (F). Neo-Cirque Burlesque | Radio-Actif-Funeral-Orchestra. Heavy dirty dead swing | Traci Gender (BS) | DJs James Bubble (BS). Electro, Big Beat, House | Raju Tamang (BS) | Praecox (BS) – Dresscode ►Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Silvester DJ lukJLite (25up)**. Partytunes, 70's–2014's, House, Hip Hop, Clubtunes ►Kuppel
- 22.00 **Silvester – Around the World – Feiern bis die Luft raus ist** Herzschwester, Jamie Shar, Liebkind, Lila Hart, Michael Berczelly, Dominic. miniClub: Dersu, Bandura DJ. House, Techno, Disco, Electronica, Afrobeat, Tropical, Cosmic ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 22.30 **Silvester Heat** DJ Stylewarz (D), The Famous Goldfinger Brothers (BS), Clasiliisque Sound (BS), Maj'or Crew (F), Soul Rebel (CH). HipHop, Reggae, Dancehall, UK Bass, Grime, Downtempo (ab 18 J.) ►Kaserne Basel
- 23.00 **Mit Hut und Brille ins neue Jahr** Club: Le Roi, Michel Sacher, Gregster Browne, Oliver K, Honoree, Mia, Adrian Martin, Yare | Secondfloor: Alex Mendes, HiGY, Füng Sunshine. House, Techno ►Nordstern
- 23.00 **Eyes Wide Shut Party** DJ Jean Luc Piccard. All Styles ►Atlantis
- 23.00 **Villa Kunterbunt** Tonelite | Alain b2b John Luu. Elektronika ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 24.00 **Silvesterbash** Robosaurus (D). Synthie, Live Rave | Tathandlung (D). Synthie, Live Rave | Erwin Born. Electro, Rock | DJ Spif. Party, Rave, Madness ►Hirschenegg

## Kunst

- Kunstfenster 10 – Mario Metzler** Endless Forms Most Beautiful. Bis 31.12. Letzter Tag ►Ramada Plaza, Messeplatz 12
- Museum geschlossen** Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ►Kunstmuseum Basel
- 11.00–16.00 **15. Kunst-Supermarkt** Kunst statt Bananen. 6.11.–4.1. www.kunstsupermarkt.ch  
►Kunst-Supermarkt, Schöngünnstrasse 2, Solothurn
- 13.00–18.30 **Patricia Brunner | Franz Hägeli** Drahtobjekte | LED-Objekte. 22.11.–31.12. Letzter Tag ►Galerie Brigitte Leupin, Münsterberg 13

- 14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 15.00–18.00 **Nino Baumgartner – Agro-Zen-Garten** Projekt im Garten des ARK (bis auf Weiteres). Letzter Tag ►Ausstellungsraum Klingental
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch. Letzter Tag ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche
- 20.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe Silvester – Beiz im Gang** Anm. (SMS an 076 592 27 15)  
►Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23

## Kinder

- 14.30 **Rotkäppli & dr Herr Wolf** Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.)  
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

## Diverses

- Museum geschlossen** Weihnachten 24./25.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- Museum geschlossen** Weihnachten 24.12. und Silvester 31.12. ►Museum der Kulturen Basel
- Museum geschlossen** Weihnachten 24. bis 26.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ►Dreiländermuseum, D- Lörrach
- 10.00–17.00 **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Museum.BL, Liestal
- 10.00–17.00 **Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Museum.BL, Liestal
- 10.00–17.00 **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Museum.BL, Liestal
- 10.00–17.00 **Jungfrau – Mutter – Lustobjekt** Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung (bis auf Weiteres) ►Skulpturhalle
- 11.00–17.00 **Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–17.00 **1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? Bis auf Weiteres ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 14.00–17.00 **Gesucht Gefunden** Partnerschaft und Liebe im Judentum. Bis auf Weiteres ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 14.00–17.00 **Leben im Fünfstern – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg** 23.8.–31.12. Letzter Tag ►Museum Burghalde, Schlossgasse 23, Lenzburg
- 17.00  **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 | Führungen jew. So 11.00). Spezialführung (Foto: Gian Luca Hofmann) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 18.00 **Silvesterfeier** Jahresübergang mit Musik. Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsamt, Hölstein
- 19.00 **Mord in der Safranzunft** Krimi-Dinner von der Gruppe Freistil (www.freistil-theater.de). Res. (T 061 269 94 94 oder info@safran-zunft.ch). Mord am Filmset (Silvester) ►Safranzunft
- 20.00 **Silvester im Burghof: Cirk La Putyka – Slapstick Sonata Show/Zirkus** ►Burghof, D- Lörrach
- 22.00 **Silvesterparty** Verkaufsstände mit südamerikanischen Spezialitäten u.a. aus Brasilien, Kolumbien, Ecuador, Mexico, Peru und der Dominikanischen Republik. Musik: Wandy Suero ►Union, Klybeckstrasse 95
- 23.00 **Silvester mit Literatur und Musik** Eva Kuster (Cello), Aline Koenig (Orgel). Texte gelesen von Lea Meier und Clara Moser. Anschliessend Anstoßen aufs Neue Jahr ►Ref. Dorfkirche, Pratteln
- 24.00 **Silvesterfeuerwerk** über dem Rhein (0.30) & Besinnliche Silvesterfeier auf dem Münsterplatz (23.30 Stadtposaunenchor). Im Anschluss Kurzgottesdienst im Münster. www.basel.ch ►Münsterplatz



Foto: ud

## Gestaltung

**Textilpiazza** Die Plattform für Design, Handwerk, Produktion und Austausch. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot kennen! Textilpiazza, Benzburgweg 22, Liestal, web: [textilpiazza.ch](http://textilpiazza.ch)

**Künstlerische Kurse in Plastizieren** sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, Ebikon/Luzern. T 078 789 00 61, [www.atelier-wernerkleiber.ch](http://www.atelier-wernerkleiber.ch)

**Malen in der alten Ziegelei in Oberwil** Malkurse, Maltherapie, Kindermalen, themenspezifische Malstage. TherapieArt, Atelier für Kunst und Therapie, M 076 206 44 00, [www.therapieart.ch](http://www.therapieart.ch)

**Sweet Home Bernina** Nähkurs ohne Vorkenntnisse, Daten: 12.-26.1.2015, Zeiten: 3 Montagabende, 19-21.30, Kosten CHF 300 inkl. Kursdokumentation. Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstrasse 39, Basel, weitere Details/Info: T 061 693 39 39 oder [www.taktilworkshop.ch](http://www.taktilworkshop.ch)

## Geist & Seele

**DIE Schule für den frischen Geist** Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

## Gesundheit & Körper

**Tanzprojekte – einfach bewegend!** Booty Therapy®, Bokwa®, AfroTanz, Yoga, Meditation, Taiji, Entspannung, RückenFit, Mantra Singen. Florence Schreiner, T 079 771 1015, [www.tanzprojekte.ch](http://www.tanzprojekte.ch)

**DIE Schule für gesunde Medizin** Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

**Bewegung im Chronos Movement** Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**www.feldenkrais-basel.ch** mit der Feldenkrais Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppenlektionen. Andreas Aebi, Innere Margarethenstrasse 19, Basel, T 079 400 85 72

**Fitnessboxen in der Athl(Ethik)Schule Basel** Di & Fr 17.30, Sa 10.00. Halle 2, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Basel. Info: D. Spring: T 061 301 73 06, [www.athletikschule.ch](http://www.athletikschule.ch)

## Impressum

**ProgrammZeitung Nr. 301** | Dezember 2014, 28. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 3'800, erscheint 11-mal pro Jahr

### Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
[info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

### Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78  
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: CHF 178\*  
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

\*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

## Musik & Singen

**Singen für Erwachsene und Kinder, Familiensingen, Notenlesen** Do und Fr mit Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, [www.musiktreffbasel.ch](http://www.musiktreffbasel.ch)

**Complete Vocal Technique** Gesund singen unabhängig vom Musikstil. Praktische Einführung immer am ersten Samstag im Monat von 14.00-16.00 im Gratis-Schnupperworkshop. [www.songwork.ch](http://www.songwork.ch)

**Gesangunterricht in Basel Bruderholz Echo Klassik** Preisträgerin, T 061 361 46 64 oder 078 814 52 84, [www.franziska-hirzel.ch](http://www.franziska-hirzel.ch)

## Reisen & Sprachen

**Reading Retreat – Ein Wohlfühlwochenende** mit Literatur auf einem Bauernhof in Tannhäusern, CH. Einfach nur lesen und lauschen. Verschiedene Termine 2015. Infos unter [www.literaturecho.com](http://www.literaturecho.com)

## Theater & Tanz

**Flamenco Chispa** Flamenco-Tanzkurs für Anfänger: Mi 20.00, ab 14.1.2015, Schnupperstunde gratis. Spezialworkshops siehe [www.flamencotanzen.ch](http://www.flamencotanzen.ch). Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06

**Tanz im Chronos Movement** Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Theaterworkshop** Vorbereitungskurs für das Theaterjahr – die neue einjährige Theaterausbildung in Basel. 27.-30.12., 10.30-16.00. Infos & Anmeldung: [www.lesartsscéniques.ch](http://www.lesartsscéniques.ch)

**Schauspielkurs für Kinder** Willst du auf die Bühne? Gratis-Schnupperkurs bei Les Arts Scéniques am 3. & 10.12., 14.30-15.30. Infos & Anmeldung: [www.lesartsscéniques.ch](http://www.lesartsscéniques.ch)

**Tanz der Seele** Der Tanz allein und doch zusammen. Soul Motion™-inspirierte Tanzpraxis. Jeweils Mo, 17.25-18.25. Guggenheim Liestal. Ohne Schulfächer. Kontakt: Martin von Rütte, T 079 735 38 03, [www.tanzderseele.ch](http://www.tanzderseele.ch)



**Klettern Sie mit Joseph (13) in die Mine. Dort ist Ihr Arbeitsplatz. 50 Meter unter der Erde.**

Gemeinsam bringen wir Kinder aus Goldminen in Sicherheit:  
Jetzt auf [www.tdh.ch/spenden](http://www.tdh.ch/spenden)



## Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

**Umfang** Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

**Rubrik** Immer die gewünschte Rubrik angeben.

**Anlieferung** Bis spätestens zum 10. des Vormonats

per E-Mail an: [inserate@programmzeitung.ch](mailto:inserate@programmzeitung.ch)

**Datenformat** Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

| Buchungen   | Pro Auftrag | Pro Ausgabe |
|-------------|-------------|-------------|
| 3 Ausgaben  | 120.-       | 40.-        |
| 6 Ausgaben  | 210.-       | 35.-        |
| 11 Ausgaben | 330.-       | 30.-        |

## Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturbäuser im Raum Basel

## Redaktionsschluss Januar 2015

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 1.12.

Redaktionelle Beiträge: Mi 3.12.

Agenda: Mi 10.12.

Inserate: Mo 15.12.

Erscheinungstermin: Di 30.12.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 Aktionärrn getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

## Verlagsleitung

Roland Strub [verlag@programmzeitung.ch](mailto:verlag@programmzeitung.ch)

## Redaktionsleitung

Dagmar Brunner (db) [brunner@programmzeitung.ch](mailto:brunner@programmzeitung.ch)

## Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer [zimmer@programmzeitung.ch](mailto:zimmer@programmzeitung.ch)

## Kulturszene

Moritz Walther [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch)

## Agenda

Christopher Zimmer [agenda@programmzeitung.ch](mailto:agenda@programmzeitung.ch)

## Abo

Eva Reutlinger [abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

## Inserate

Claudia Schweizer [inserate@programmzeitung.ch](mailto:inserate@programmzeitung.ch)

## Gestaltung

Urs Dillier [grafik@programmzeitung.ch](mailto:grafik@programmzeitung.ch)

## Druck

AVD GOLDACH AG Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

# Ausstellungen

**Regionale 15:** bis So 4.1.

**Art & Context 101** Volker Bessel Man-made and other Landscapes (bis 9.1.) ►www.bernardreuter.net

**Artstüli** **Stoneman – Benice** (Fin.: 19.12., 17.00)  
►www.artstuegli.ch

**Artworks Liestal** **Bye, bye Liestal, Hello Switzerland**  
Abschied von der Gerberstrasse 11 (Vern: 5.12., 17.00; bis 14.12.) ►www.artworks-liestal.ch

**Atelier Mondial (Dreispitz), Münchenstein**  
Ayten Mutlu Saray Das verbrannte Gesetz (Salon Mondial) (bis 7.12.) ►www.ateliermondial.com

**Ateliers Florenz, Münchenstein** **Maja Rieder | Patrick Steffen** (5.12.–22.1.) ►www.ateliers-florenz.ch

**Au6 Raum für Kunst, Reinach** **Ina Kunz** Das kleine Format (bis 20.12.) ►www.au6.ch

**Ausstellungsräume auf der Lyss (SFG) Love To Hate**  
Plakate, die im öffentlichen Raum nicht sein dürfen (bis 16.1.) ►www.sfgbasel.ch

**Balzer Art Projects** **Georgine Ingold** Belong Together (bis 10.1.) ►www.balzer-art-projects.ch

**Best Western Hotel Stücki** **Natur und Mensch**  
J. Taib, H. Gentner, D. Windlin, A. Hess, A. Alexandre – Aca, H. Egli. Im Showroom der Galerie Zangbieri (bis 31.1.) ►Badenstr. 1, Basel

**Cargo-Bar Regionale 15** Installation von Ludmilla Bartscht, Daniela Brugger & Ruxandra Mitache (bis 4.1.) & ►www.cargobar.ch

**Chelsea Galerie, Laufen** **Colette Couleau & Freunde**  
Malerei, Objekt, Fotografie, Zeichnung. Mit Lukas Brunner, Philip Soland, Yanik Soland (Fin.: 13.12., 10.00) ►www.chelsea-galerie.ch

**Crac Alsace, Altkirch** **Daniel Steegmann Mangrané**  
Animal que no existeix. Commissariat Elfi Turpin (bis 18.1.) ►www.cracalsace.com

**Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum** **Gastspiel: Kunst-Stück** Verkaufsausstellung. Kleinformat von über 100 KünstlerInnen. Koop. mit Inst. für Szenografie & Innenarch., FHNW (bis 11.1.) ►www.dock-basel.ch

**EAC (Les Halles), Porrentruy** **Cantonale Berne Jura**  
Exposition de Noël (Vern.: 7.12., 16.00; bis 18.1.) ►www.eac-leshalles.ch

**Edition Fanal** **John Carter** Dialog zwischen Malerei & Skulptur (bis 18.12.) **Werkschau** der Editions Fanal (19.12.–31.3.) ►www.fanal.ch

**Espace Courant d'Art, Chevenez** **Cédric Barberis | Eleazar** (bis 21.12.) ►www.courantdart.ch

**E-Werk, Freiburg** **Regionale 15** Kunst/Stoff – Lebensversicherung (bis 4.1.) & ►www.ewerk-freiburg.de

**FabrikCulture, Hegenheim** **Regionale 15** (Vern.: 30.11., 11.00; bis 11.1.) ►www.fabrikculture.net

**Forum Würth, Arlesheim** **Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth** (Mo–So 11–17; Führung Sa 14.00) (Vern.: 30.11., 14.00; bis 1.2.) **Friedensreich Hundertwasser** Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (bis auf Weiteres) ►www.forum-wuerth.ch

**Galerie Anne Mosseri-Marlio** **Per Märtensson** (bis 10.1.) ►www.annemoma.com

**Galerie Brigitte Leupin** **Patricia Brunner | Franz Hägeli** Drahtobjekte | LED-Objekte (bis 31.12.) ►www.brigitteleupin.ch

**Galerie Carzaniga** **Catherine Gfeller | Andreas His | Wilfrid Moser** (bis 17.1.) ►www.carzaniga.ch

**Galerie Daeppen** **Milk and Wodka – Luz y sonido** Roman Maeder & Remo Keller. Bilder, Drucke, Figuren & Objekte (bis 10.1.) ►www.gallery-daeppen.com

**Galerie Eulenspiegel** **Adrian Künzli** Vicher II. Fotografien **Zoomby Zanger** Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei (bis 3.1.) ►www.galerieeulenspiegel.ch

**Galerie Franz Mäder** **Susanne Lyner** Alles in Allem und Mehr (bis 20.12.) ►www.galeriemeader.ch

**Galerie Gisèle Linder** **Clare Kenny** Tales of the Authentic (bis 8.1.) ►www.galerielinder.ch

**Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52** **Arthur Wyss** Natur – Farbe – Raum (bis 24.1.) ►www.galeriehilt.ch

**Galerie Karin Sutter** **Anita Hede** Ten Years After (bis 17.1.) & ►www.galeriekarinsutter.ch

**Galerie Lilian Andrée, Riehen** **Kira Weber** La magie du quotidien. Malerei (bis 28.12.) ►www.galerie-lilianandree.ch

**Galerie Mollwo, Riehen** **Andreas Durrer** Malerei (bis 4.1.) ►www.mollwo.ch

**Galerie Monika Wertheimer, Oberwil** **Flavio Karrer**

The Three Of Us (Fin.: 12.12., 17.00)  
►www.galeriewertheimer.ch

**Galerie Nicolas Krupp** **Peter Friedl** Drawings 1965–2014 (bis 27.12.) ►www.nicolaskrupp.com

**Galerie Rosskopf Siro Dalle Nogare** Ölbilder (bis 13.12.) ►Rosskopfstrasse 5, Basel

**Galerie Stahlberger, Weil am Rhein** **Willi Weiner | Tobias Lauck** Stahlplastiken, Zeichnungen, Leinwandarbeiten (bis 14.2.) ►www.galerie-stahlberger.de

**Glasmenagerie** **Marianne Kohler & Capuchas**

Weihnachts-Ausstellung Gast: Zita di Gallo, Schmuck (Parallel-Ausstellung bei Capuchas im Hinterhof) (Vern.: 5.12., 18.00; bis 20.12.) ►www.glasmenagerie.ch

**Graphische Sammlung der ETH Zürich** **Das Auge isst mit**  
Vom Essen und Trinken und allem Drumherum (bis 23.12. & 5.–18.1.) ►www.gs.ethz.ch

**Haupt** **Willkommen zu Hause** Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft (Fin.: 5.12., 19.30) **Natur ästhetisieren** Steen Larsen (DK, Fotografie/Video) | Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). Reihe: Nordic Spells – KunstKontor (19.–21.12.) ►www.haupt-ort.ch

**Haus der Kunst St. Josef, Solothurn** **Hausreste** Andreas Breunig | Yuji Nagai | Jana Schröder | Henning Strassburger (bis 1.2.) ►www.hausderkunst.ch

**Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden)** **Glanz & Matt** Gabi Ehrminger: Gefäße | Hilke Krögler: Wandobjekte | Simon Spinoly: Schmuck (bis 6.1.) ►www.haus-salmegg.de

**Hebel 121** **H\_121** T-shirts, Multiples, Zeichnungen (bis 27.12.) ►www.hebel121.org

**John Schmid Galerie** **Daniela Erni** Druckgrafik (Adventsapéro mit Buchvern.: 14.12., 15.00; bis 14.2.) **Daniela Erni** Druckgrafik (bis 14.2.) ►www.johnschmidgalerie.ch

**Kasko, Werkraum Warteck pp** **Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture** Sympósion: Gruppe UNO Wien | Produktionsphase & Symposium: 12.–17.12. (Eröffnung Symposium: 12.12., 18.00) | Ausstellung: Vernissage: 18.12., 18.00, bis 21.12.) & ►www.kasko.ch

**Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)** **Bernhard Hasenböhler** (bis 7.12.) & ►www.kfl.ch

**Kundenzentrum Spiegelhof** **Gebetomat | The Pray-o-mat | Le Priez-o-mat** Temporäre Kunstintervention (Eingangshalle) (bis auf Weiteres) ►www.klauslittmann.com

**Kunsthaus L6 Freiburg** **Regionale 15 Void – Retreat – Here** (bis 4.1.) ►www.kunsthausl6.freiburg.de

**Kunst-Supermarkt, Solothurn** **15. Kunst-Supermarkt** Kunst statt Bananen (bis 4.1.) ►www.kunstsupermarkt.ch

**Kunstverein Freiburg** **Regionale 15 Invisible Cities** (bis 4.1.) ►www.kunstvereinfreiburg.de

**La Nef, Le Noirmont** **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 14.12., 11.00; bis 25.1.) ►www.lanef.ch

**L'affaire Lumière** **Robi Rickli** Objekte aus Metall, Holz, Stein & Glas (bis 11.12.) ►www.laffairelumiere.ch

**Laleh June Galerie** **Caprice** (bis 19.12.)

►www.lalehjune.com

**Lyceum Club, Andlauerhof** **Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy** Aquarelle (bis 11.12.) ►www.visarte-basel.ch

**Lydia Baerlocher** **Künstlerischer Adventskalender**

Tonobjekte, Schmuck, Malerei (Vern.: 6.12., 11.00; bis 13.12.) ►www.lydiabaerlocher.ch

**Maison44** **Lukas Rohner und Martin Müller:**

**Visch & Fogel – Masch & Menschine** Martin Müller: Kinetische Maschinen & Klangobjekte | Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik & Texte (bis 20.12.; Fin.: 20.12., 15.00) ►www.maison44.ch

**Marc de Puechredon** **Mario Lobedan** Paintings & Drawings (bis 17.1.) ►www.puechredon.com

**Mitart** **Katrin Hotz | Michael Voss** Atramentum (bis 13.12.) ►www.mitart-gallery.com

**Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek Hochschule für Musik:** Kann jemand hier Klavier spielen? Musik und andere Objekte von Dieter Roth (bis 31.1.) ►www.musik-akademie.ch/bibliothek

**Pausenplatz, Ort für Kunst** **Martinj – Im Wolkenwald** (Fin.: 21.12., 11.00–14.00) ►www.pausenplatz.org

**Philosophicum im Ackermannshof** **Frei Un Heit**  
Installation von Matthias Restle (bis 7.12.) ►www.philosopthicum.ch

**Pianobar** **Alessandro Cardamone** (bis 8.1.) ►www.pianobarbasel.ch

**Pulpo Galerie/Showroom, Lörrach** **Super Sold** Wilhelm Frederking | Christoph Göttel | Nina Hannah Kornatz | Samuel Treindl | Sebastian Herkner (bis 10.1.) ►www.pulpo-galerie.com

**Quartiertreffpunkt LoLa** **Pedro de Paulo** Szenen aus den Favelas von Rio de Janeiro & aus Basel (bis 25.1.) ►www.qtp-basel.ch

**Rehmann Museum, Laufenburg** **Laufenburger Kulturtage – Transparenz und Spiegelung** Objekte & Skulpturen (bis 21.12.) ►www.rehmann-museum.ch

**Schützen, Rheinfelden** **Silvia Boorsma-Böhm** (bis 19.2.) ►www.hotelshuetzen.ch

**Stadtgalerie im PROGR, Bern** **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 11.12., 18.00; bis 17.1.) ►www.stadtgalerie.ch

**Stampa Galerie** **Artist's Books II** Ausgewählte Künstlerbücher (bis 3.1.) ►www.stampagalerie.ch

**Stapflehus, Weil am Rhein** **Regionale 15** (bis 4.1.) ►www.stapflehus.de

**T66 Kulturwerk, Freiburg** **Regionale 15** Stefan Müller (CH). Das Spektakel der Gesellschaft (bis 4.1.) ►www.t66-kulturwerk.de

**UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken**

**Marc Gutzwiller** Die Glut der Fragen. Gedanken werden zu Bildern (bis 9.1.) ►www.upkbs.ch

**Utengasse 60** **Susanne Schär & Peter Spillmann** (Vern.: 6.12., 18.00; bis 27.12.) ►www.vedarte.ch

**Pyramiden neben der Elisabethenkirche**

Video-Sound-Projekt Feuerwasser Stephan Theurich, Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (1.–31.12.) ►www.feuerwasser-basel.ch

**Villa Renata** **A Soap Opera Show Machine House**

Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances (Vern.: 6.12., 18.00; bis 21.12.) ►www.villa-renata.ch

**Von Bartha Garage** **Karim Noureldin** (bis 31.1.) ►www.vonbartha.com

**Wolf 13 ... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis** Besichtigung des Katastrophengebietes (Vern.: 4.12., 17.00–22.00; bis 7.12. oder auf Vereinbarung) ►www.stoeckerselig.ch



Ausstellung Steen Larsen, *«Båstnäs 6»* 2013.  
Nordic Spells: *«Natur ästhetisieren»*, Haupt – Ort für  
Gestaltung, Basel © the artist

Ausstellung Ayten Mutlu Saray, *«Das verbrannte Gesetz»*  
Atelier Mondial, Dreispitz: bis So 7.12. ► S. 21



# Museen



Museum der Kulturen  
Foto: Juri Weiss

## Aargauer Kunsthaus, Aarau Auswahl 14

Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: René Fahrni (Vern.: 5.12., 18.00; bis 4.1.) **Auf der Grenze** Fernab der Avantgarden (Vern.: 5.12., 18.00; bis 12.4.) & ►www.aargauerkunsthaus.ch

## Alpines Museum (ALPS), Bern Biwak 10: Bündnerfleisch.

Alpenkulinarik vom Feinsten Eine Ausstellung von: Das Gelbe Haus Flims (bis 7.12.) **Himalaya Report** Bergsteigen im Medienzeitalter (bis 26.7.) ►www.alpinesmuseum.ch

## Anatomisches Museum Dem Körper auf der Spur

Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre (bis 1.2.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

## Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

**Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern**  
Blumenschmuck auf Königsmumien (bis 1.2.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch

## Archäologisches Museum Colombischlössle, Freiburg

**Ich Mann. Du Frau. Feste Rollen seit Urzeiten?**  
Kooperation mit der Universität Basel (bis 15.3.) ►www.freiburg.de/museen

## Architekturmuseum/5 AM Textbau – Schweizer

**Architektur zur Diskussion** Wie über Architektur geschrieben und gesprochen werden kann (bis 22.2.) & ►www.sam-basel.org

## Augusta Raurica, Augst Kinder? Kinder!

Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

## Augustinermuseum, Freiburg Kosmos der Niederländer

Die Sammlung Christoph Müller (bis 12.4.) ►www.freiburg.de/museen

## Ausstellungsraum Klingental Nino Baumgartner –

**Agro-Zen-Garten** Projekt im Garten des ARK (bis auf Weiteres) **Regionale 15: Connecting Spaces** When artists from Suchumi/i, Basel and Tbilisi meet (bis 4.1.) & ►www.ausstellungsraum.ch

## Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck

Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch

## Birsfelder Museum, Birsfelden Thomas Huber-Winter:

**Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender (So 10.30–16.00, Mi 16.00–19.00 | Führungen jew. So 11.00) (bis 4.1.) ►www.birsfelden.ch/de

## Cantonale Berne Jura Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël. Div. Orte/Daten (6.12.–1.2.) & ►www.cantonale.ch

## Cartoomuseum Joost Swarte

Zeichner und Gestalter (bis 22.2.) & ►www.cartoomuseum.ch

## CentrePasquArt, Biel Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël (Vern.: 6.12., 17.00; bis 18.1.) **Prix Photoforum & Selection** | Auswahl (Vern.: 6.12., 17.00; bis 18.1.) ►www.pasquart.ch

## Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner

Dauerausstellung **Live – Literatur auf der Bühne** Ausstellung zur Spoken-Word-Bewegung (bis 8.3.) & ►www.dichtermuseum.ch

## Dreiländermuseum, Lörrach Dreiländerausstellung

Interaktive Dauerausstellung **Dorothea Schappacher: Bilder vom Dreiland** Kaltadel-Radierungen. Zum 80. Geburtstag der Künstlerin. Verkaufsausstellung zugunsten der Museumsstiftung (Hebelsaal) (Vern.: 30.11., 11.00; bis 18.1.) **Max Laeuger: Gesamt Kunst Werk** Zum 150. Geburtstag des Künstlers (Vern.: 14.12., 11.00; bis 3.5.) & ►www.dreilaendermuseum.eu

## Ecomusée d'Alsace, Ungersheim

Weihnachten im Ecomusée d'Alsace (bis 4.1.) & ►www.ecomusee-alsace.fr

## Fondation Beyeler, Riehen Gustave Courbet

(bis 18.1.) **Peter Doig** (bis 22.3.) **Alexander Calder Gallery III** Abschluss der Serie Calder Galleries (bis auf Weiteres) & ►www.fondationbeyeler.ch

## Fondation Fernet Branca, Saint-Louis Sich Zeit nehmen

4 Dekaden, 7 Weltanschauungen, 7 einzigartige Wege (bis 9.3.) ►www.fondationfernet-branca.org

## Forum Schlossplatz, Aarau Die Dada La Dada She Dada

(bis 18.1.) ►www.forumschlossplatz.ch

## Fotomuseum Winterthur Viviane Sassen In and Out of

Fashion (13.12.–15.2.) **Peter Piller** Belegkontrolle (13.12.–22.2.) ►www.fotomuseum.ch

## Fotostiftung Schweiz, Winterthur Rudy Burkhardt

Im Dickicht der Grossstadt (bis 15.2.) & ►www.fotostiftung.ch

## Gewerbemuseum Winterthur Fashion Talks

Mode und Kommunikation (bis 8.3.) & ►www.gewerbemuseum.ch

## HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, M'stein

**Ryoji Ikeda (Japan)** Audiovisuelle Installationen. Im Rahmen der Neueröffnung des HeK (Koop. mit Culturscapes Tokio) (bis 29.3.) ►www.hek.ch

## Helvetiaplatz, Bern Der Elefant ist da – Zehn imaginäre

Skulpturen Hörspaziergang von Muda Mathis, Sus Zwick und Fräntzi Mađorin (bis 11.10.2015) & ►www.derelefantistda.ch

## Historisches Museum Olten Die Stadt Olten im Ersten

Weltkrieg (bis 27.10.2015) **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jahrhundert (bis 27.10.2015) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

## HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

Flimmertüte – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit Sonderausstellung (bis 8.2.) **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz (bis 15.2.) & ►www.hmb.ch

## Jüdisches Museum 1001 Amulett

Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

## Kloster Schöntal, Langenbruck David Nash Stencil

Prints (im Abtsaal) (bis 22.2.) **Wilfrid Moser Rocher & Sous-bois** (bis 25.4.) ►www.schoenthal.ch

## Kulturama, Museum des Menschen, Zürich

**Knochenrätsel** Mit Skulpturen von Roman Sonderegger (bis 15.3.) ►www.kulturama.ch

## Kunst Raum Riehen Regionale 15

(bis 4.1.) & ►www.kunstrauiriehen.ch

## Kunsthalle Basel 50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel

Jubiläumsausstellung (bis 18.1.) **Regionale 15 Form follows form follows form follows form** (bis 25.1.) **Nevin Aladag Marsch.** Rückwand-Projekt (bis 30.4.) & ►www.kunsthallebasel.ch

## Kunsthalle Bern Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël (Vern.: 18.12., 18.00; bis 18.1.) & ►www.kunsthalle-bern.ch

## Kunsthalle Palazzo, Liestal Regionale 15

Die zeichnerische Dimension (bis 4.1.) ►www.palazzo.ch

## Kunsthalle Zürich Avery Singer Pictures Punish Words

(bis 25.1.) **Frances Stark** (bis 25.1.) **T.F.T. Müllenbach** (bis 25.1.) ►www.kunthallezurich.ch

## Kunsthaus Baselland, Muttenz Regionale 15

(bis 4.1.) **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** (bis 31.1.) & ►www.kunsthausbaselland.ch

## Kunsthaus Bregenz, Bregenz (A) Hannah Weinberger

(bis 11.1.) **Jeff Wall** Tableaux Pictures Photographs (1996–2013) (bis 11.1.) ►www.kunsthaus-bregenz.at

## Kunsthaus Interlaken Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël (Vern.: 13.12., 17.00; bis 25.1.) & ►www.kunsthausinterlaken.ch

## Kunsthaus Langenthal Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël (Vern.: 10.12., 19.00; bis 11.1.) & ►www.kunsthauslangenthal.ch

## Kunsthaus Zürich Antoine Bourdelle Sappho (bis 4.1.)

Javier Téllez (bis 4.1.) **Egon Schiele – Jenny Saville** (bis 25.1.) **Bilderwahl! – Monolithic Water** Wasser in der Kunst (bis 1.3.) **Ferdinand Hodler | Jean-Frédéric Schnyder** Kuratiert von Peter Fischli (bis 26.4.) ►www.kunsthaus.ch

## Kunsthaus Zug Und weg mit den Minuten

Dieter Roth und die Musik (bis 11.1.) ►www.kunsthauszug.ch

## Kunsthaus-Satellit Dreisipitz Kunsthaus-Satellit Dreisipitz

Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi–So 14–18) (bis 14.12.) & ►www.kunsthausbaselland.ch

## Kunstmuseum Appenzell Hans Arp Skizzenbücher (bis 8.3.) ►www.museumliner.ch

## Kunstmuseum Basel For Your Eyes Only

Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus (bis 4.1.) **Albrecht Dürer und sein Kreis** Zeichnungen aus dem Kupferstichkabinett (bis 1.2.) **Caspar Wolf** und die ästhetische Eroberung der Natur (2. OG). Zeichnungen & Druckgrafik (1. Stock) (bis 1.2.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

## Kunstmuseum Bern Bethan Huws – Reading Duchamp

Research Notes 2007–2014 (bis 1.2.) **Die Farbe und ich – Augusto Giacometti** (bis 8.2.) **Nakis Panayotidis** Das Unsichtbare sehen. Arte Povera (bis 15.3.) **Im Hier und Jetzt!** Schweizer Kunst der letzten 30 Jahre. Aus der Sammlung Kunst Heute (bis 26.4.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

## Kunstmuseum Olten Mirko Baselgia The pattern

which connects **Aus dem Gleichgewicht** Sammlungspräsentation zur Ausstellung von Mirko Baselgia (bis 11.1.) ►www.kunstmuseumolten.ch

## Kunstmuseum Solothurn 30. Kantonale Jahresausstellung

(Parallelausstellung: Freispiel) (bis 4.1.) ►www.kunstmuseum-so.ch

## Kunstmuseum Thun Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël (Vern.: 13.12., 11.00; bis 25.1.) ►www.kunstmuseumthun.ch

## Kunstmuseum Winterthur En suite

Grafikfolgen von Delacroix, Redon, Gauguin, Vuillard (bis 4.1.) ►www.kmw.ch

## La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie Regionale 15

Flumen – Le Rhin et ses légendes (La Filature: Linea – Sélection de vidéos) (bis 18.1.) ►www.kunsthallemulhouse.fr

## Landesmuseum Zürich Weihnachten und Krippen

(bis 4.1.) **Die Krawatte – männer macht mode** (bis 18.1.) ►www.landesmuseum.ch

## Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Collection on Display

Christoph Schlingensief (bis 8.2.) **Wu Tsang** Künstler, Performer, Filmmacher (US) (bis 8.2.) ►www.migrosmuseum.ch

## Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne Accrochage

Vaud 2014 Waadtländer Kunstszene (bis 11.1.) ►www.mcba.ch

## Musée jurassien des Arts, Moutier Cantonale Berne Jura

Exposition de Noël (Vern.: 13.12., 17.00; bis 1.2.) ►www.musee-moutier.ch

## Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein Riss durchs

Leben – Kriegsaltag in Weil am Rhein 1914–1918 Koop. mit Museumskreis Weil am Rhein (Führung 1. So im Monat 16.00) (bis 17.5.) ►www.museen-weil-am-rhein.de

## Museum Bellerive, Zürich Durch die Blume

Die Blume als gestalterisches Sujet (bis 29.3.) & ►www.museum-bellerive.ch

## Museum Burghalde, Lenzburg Leben im Fünfster –

150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg (bis 31.12.) ►www.museumburghalde.ch



Ausstellung Peter Doig: bis So 22.3.15, Fondation Beyeler ► S. 20 *Concrete Cabin II*, 1992, Öl auf Leinwand, 200 x 275 cm, Courtesy Victoria und Warren Miro© Peter Doig. All Rights Reserved / 2014, ProLitteris, Zürich, Foto: Jochen Littkemann

**Museum der Kulturen Basel Basler Fasnacht** (bis 28.12.)  
**Traurige Weihnachten** Weihnachtsfeste in Kriegszeiten (bis 11.1.) **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Valentin Jaquet (bis 18.1.) **Flickwerk zur Erleuchtung** Das buddhistische Mönchsgewand (bis 22.3.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck. Dauerausstellung **StrohGold** Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres) & ►www.mkb.ch

**Museum für Gegenwartskunst** One Million Years – **System und Symptom** (bis 6.4.) **Joseph Beuys** Installationen, Aktionen & Vitrinen (19.12.–31.1.16) & ►www.mgkbasel.ch

**Museum für Gestaltung – Schaudepot, Zürich** 100 Jahre Schweizer Design (bis 8.2.) ►www.museum-gestaltung.ch

**Museum für Kommunikation, Bern** Oh Yeah! – **Popmusik in der Schweiz** (bis 19.7.) ►www.mfk.ch

**Museum für Musikautomaten, Seewen** The Golden Age of the Jukebox Musik aus Automaten (bis auf Weiteres) & ►www.musikautomaten.ch

**Museum für Neue Kunst, Freiburg** Isabella Rossellini – Green Porno Kurzvideos zu tierischen Sexualpraktiken (bis 22.2.) **Mathilde ter Heijne – Performing Change** Genderspezifische Phänomene in verschiedenen Kulturen (bis 22.2.) ►www.freiburg.de/museen

**Museum Franz Gertsch, Burgdorf** In Holz geschnitten Franz Gertsch. Die Schenkung (bis 15.2.) **Kabinett-ausstellung mit weiteren Holzschnitten von Franz Gertsch** (bis 15.2.) & ►www.museum-franzgertsch.ch

**Museum Haus Konstruktiv, Zürich** Logical Emotion – **Contemporary Art from Japan** Kuratiert von Sabine Schaschl & Kenjiro Hosaka. Koop. mit Culturescapes & Japan Foundation (bis 11.1.) **Zurich Art Prize 2014: Haroon Mirza** Kuratiert von Sabine Schaschl (bis 11.1.) ►www.hauskonstruktiv.ch

**Museum im Bürgerhaus, Pratteln** Pilgern – unterwegs zwischen zwei Welten Pilgern heute und auf Jerusalemfahrt 1460 mit Ritter Hans Bernhard von Eptingen (bis 28.6.) ►www.kulturpratteln.ch

**Museum Kleines Klingental** Industriekultur in der Region Basel (bis 25.1.) ►www.mkk.ch

**Museum Rietberg, Zürich** Klang | Körper Saiteninstrumente aus Indien (bis 22.2.) **Christus in Indien** (bis 22.3.) **Kosmos – Rätsel der Menschheit** (Vern.: 11.12., 18.00; bis 31.5.) ►www.rietberg.ch

**Museum Tingueley** Poesie der Grossstadt – Die Affichisten François Dufrêne, Raymond Hains, Mimmo Rotella, Jacques Villeglé, Wolf Vostell. Koop. mit der Schirn Kunsthalle Frankfurt (bis 11.1.) & ►www.tinguely.ch

**Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen** Der andere Gubler Das unbekannte Spätwerk des Malers Max Gubler (bis 8.2.) ►www.allerheiligen.ch

**Museum.BL, Liestal** Blick auf den 1. Weltkrieg. Bilder vom Hörensagen Fotografien (1914–1918) (bis 14.12.) **Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung **Die Kirsche ... und eine Blueschtfahrt nach Tokyo** Sonderausstellung über das vielseitige Früchtchen (bis 14.2.16) & ►www.museum.bl.ch

**Naturhistorisches Museum** Parasiten – Life Undercover (Führung jew. So 11.00 & 14.00) (bis 26.4.) & ►www.nmb.bs.ch

**Pharmazie-Historisches Museum** Apothekenmuseum Themenführung (1. Sa im Monat 14.00) (bis auf Weiteres) **Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität** Sonderausstellung (bis 31.1.) ►www.pharmaziemuseum.ch

**RappazMuseum** Culturescapes Tokio – Life Stripe: **Lebensmuster aus Japan** Künstlerduo Spread: Haruna Yamada & Hirokazu Kobayashi (Fin.: 4.12., 18.30) ►www.rappazmuseum.ch

**Skulpturhalle Jungfrau – Mutter – Lustobjekt** Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung **Augustus** Macht, Moral, Marketing vor 2000 Jahren (bis 1.2.) & ►www.skulpturhalle.ch

**Spielzeug Welten** **Museum Basel**

Ikonen Russlands Kult- und Heiligenbilder der Ostkirche (bis 8.2.) **Die Geschichte unter den Füßen** 3000 Jahre Schuhe (bis 6.4.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

**Spielzeugmuseum, Riehen** **Krieg im Kinderzimmer** Spielen, kämpfen, träumen (bis 1.3.) & ►www.spielzeugmuseumriehen.ch

**Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein** **Begehlarer** (Führung So 14.00) (bis auf Weiteres) & ►www.sportmuseum.ch

**Stapferhaus Lenzburg** **Geld** Jenseits von Gut und Böse (bis 29.11.15) ►www.stapferhaus.ch

**Trotte Arlesheim** **Weihnachtsausstellung** der freizeitschaffenden Künstlerinnen und Künstler (Vern.: 12.12., 18.00; bis 30.12.) ►www.trotte-arlesheim.ch

**Völkerkundemuseum der Universität Zürich** **Trinkkultur – Kultgetränk** Milch, Palmwein, Maniobier, Kawa, Tee, Reisbier (bis 21.6.) ►www.musethno.unizh.ch

**Vitra Design Museum, Weil am Rhein** **Source Material** (bis 8.2.) **Alvar Aalto – Second Nature** (bis 1.3.) & ►www.design-museum.de

**Zentrum Paul Klee, Bern** **Antony Gormley – Expansion Field** Rauminstallation (bis 11.1.) **Paul Klee Sonderklasse – unverkäuflich** (bis 1.2.) ►www.zpk.org

# Bars & Cafés



# Essen & Trinken



- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, [www.8-bar.eu](http://www.8-bar.eu)
- Allegra Club** im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, [www.allegra-club.ch](http://www.allegra-club.ch)
- Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200, T 061 683 71 10, [www.garedunord.ch/bar](http://www.garedunord.ch/bar)
- Bar Rouge** Level 31, Messeturm, T 061 361 30 31, [www.barrouge.ch](http://www.barrouge.ch)
- Baragraph** Kohlenberg 10, T 061 261 88 64, [www.baragraph.ch](http://www.baragraph.ch)
- Carambolage** Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80, [www.carambolage.ch](http://www.carambolage.ch)
- Cargo Bar** St. Johans-Rheinweg 46, T 061 321 00 72, [www.cargobar.ch](http://www.cargobar.ch)
- Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30, [www.consumbasel.ch](http://www.consumbasel.ch)
- Conto 4056** Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, [www.conto4056.com](http://www.conto4056.com)
- Del Mundo** Güterstrasse 158, T 061 361 16 91, [www.delmundo.ch](http://www.delmundo.ch)
- Des Arts** Barfüsserplatz 6, T 061 273 57 37, [www.desarts-basel.ch](http://www.desarts-basel.ch)
- Didi Offensiv** Fussballkulturbär, Erasmusplatz 11, [didioffensiv.ch.ch](http://didioffensiv.ch.ch)
- Elisabethen** Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25
- Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein, T 061 411 20 33, [www.fahrbar.li](http://www.fahrbar.li)
- Frank** Theaterstrasse 7, beim Kultkino, T 061 271 29 50, [www.frankbasel.ch](http://www.frankbasel.ch)
- Frühling Café** Klybeckstrasse 69, T 061 544 80 38, [www.cafe-fruehling.ch](http://www.cafe-fruehling.ch)
- Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30, T 061 262 27 11, [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)
- Grenzwert** Rheingasse 3, T 061 681 02 82, [www.grenzwert.ch](http://www.grenzwert.ch)
- Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
- Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter** Vogesenplatz 1, 4056 Basel, T 077 437 01 53
- Hinterhof Bar** Münchensteinerstrasse 81, T 061 331 04 00, [www.hinterhof.ch](http://www.hinterhof.ch)
- Invino** Bäumleingasse 9, T 061 333 77 70, [www.invino-basel.ch](http://www.invino-basel.ch)
- KaBar** Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)
- Kafka am Strand** Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
- Les Garecons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, [www.lesgarecons.ch](http://www.lesgarecons.ch)
- Nuovo bar** Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10, [www.birseckerhof.ch/bar](http://www.birseckerhof.ch/bar)
- Post Bar** St. Johans-Vorstadt 80, T 061 683 33 22, [postbar.ch](http://postbar.ch)
- radius 39** Café Bar Laden, Wielandplatz 8, T 061 535 90 51, [www.radius39.com](http://www.radius39.com)
- Rosenkranz** Café Bar St. Johans-Ring 102, T 076 323 02 69
- Saint-Louis** Café Bar, Elsässerstr. 20, T 061 544 80 26, [saintlouis.ch](http://saintlouis.ch)
- Volta Bräu** Voltastrasse 30, T 061 690 91 29, [www.voltabraeu.ch](http://www.voltabraeu.ch)
- Zum Kuss Caffè Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59, T 061 271 60 30, [www.zumkuss.ch](http://www.zumkuss.ch)

- 5 signori** Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, [www.5signori.ch](http://www.5signori.ch)
- Acqua** Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66, [www.acquabasilea.ch](http://www.acquabasilea.ch)
- Aladin** Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31, [www.aladinbasel.ch](http://www.aladinbasel.ch)
- Albanbrücke** Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85, [essen@albanbruecke.ch](mailto:essen@albanbruecke.ch), [www.albanbruecke.ch](http://www.albanbruecke.ch)
- Anatolia** Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19, [www.restaurant-anatolia.ch](http://www.restaurant-anatolia.ch)
- Atlantis** Klosterberg 13, T 061 228 96 96, [www.atlan-tis.ch](http://www.atlan-tis.ch)
- Au Violon** Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11, [www.au-violon.com](http://www.au-violon.com)
- Bacio** St. Johans-Vorstadt 70, T 061 322 11 12, [www.bacio-basel.ch](http://www.bacio-basel.ch)
- Bad Schönenbuch** Schönenbuch, T 061 481 13 63
- Bahnkantine** Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, [www.bahnkantine.ch](http://www.bahnkantine.ch)
- Bajwa Palace** Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63, [www.bajwapalace.ch](http://www.bajwapalace.ch)
- Barfi Pizzeria** Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
- Besenstiel** Klosterberg 2, T 061 273 97 00, [www.besenstiel.ch](http://www.besenstiel.ch)
- Birseckerhof** Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55, [www.birseckerhof.com](http://www.birseckerhof.com)
- Blindekuh** im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, [www.blindekuh.ch](http://www.blindekuh.ch)
- Crescenda** Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84, [www.crescenda.ch](http://www.crescenda.ch)
- Bodega zum Strauss** Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
- Chanthaburi** Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
- Couronne d'or** Rue principale 10, F-Leymen, T 0033 389 68 58 04, [www.couronne-leymen.ch](http://www.couronne-leymen.ch)
- Da Francesca** Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38, [www.dafrancesca.ch](http://www.dafrancesca.ch)
- Da Gianni** Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
- Das neue Rialto** Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45, [www.dasneuerialto.ch](http://www.dasneuerialto.ch)
- Don Camillo Cantina** Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07, [www.cantina-doncamillo.ch](http://www.cantina-doncamillo.ch)
- Don Pincho** Tapas Bar, St. Johans-Vorstadt 58, T 061 322 10 60, [www.donpincho.com](http://www.donpincho.com)
- Donati** St. Johans-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
- Feldberg/Ladybar** Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38, [www.feldberg.fm](http://www.feldberg.fm)
- Fischerstube** Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 90 00, [www.restaurant-fischerstube.ch](http://www.restaurant-fischerstube.ch)
- Grünpfahl** Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
- Grüner Heinrich** Schneidergasse 21, T 061 261 13 10, [www.gruenerheinrich.ch](http://www.gruenerheinrich.ch)
- Goldenes Fass** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00, [www.goldenes-fass.ch](http://www.goldenes-fass.ch)
- Gundeldingerhof** Hochstrasse 56, T 061 361 69 09, [www.gundeldingerhof.ch](http://www.gundeldingerhof.ch)
- Hirscheneck** Lindenberg 23, T 061 692 73 33, [www.hirscheneck.ch](http://www.hirscheneck.ch)
- if d'or** Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24, [www.ifdor.ch](http://www.ifdor.ch)
- Isaak** Münsterplatz 16, T 061 261 47 12, [www.zum-isaak.ch](http://www.zum-isaak.ch)
- Jay's** im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, [www.jaysindianfood.ch](http://www.jaysindianfood.ch)
- Johann** St. Johans-Ring 34, T 061 273 04 04, [www.restaurant-johann.ch](http://www.restaurant-johann.ch)
- Kornhaus** Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04, [www.kornhaus-basel.ch](http://www.kornhaus-basel.ch)
- Krafft** Rheingasse 12, T 061 690 91 30, [www.hotelkrafft.ch](http://www.hotelkrafft.ch)
- Kulturbeiz 113** Burgweg 15, T 061 311 30 00, [www.kulturbeiz113.ch](http://www.kulturbeiz113.ch)
- Kunsthalle** Steinenberg 7, T 061 272 42 33, [www.restaurant-kunsthalle.ch](http://www.restaurant-kunsthalle.ch)
- La Fourchette** Klybeckstrasse 122, T 061 222 27 38, [claireguerrier@bluewin.ch](mailto:claireguerrier@bluewin.ch)
- Lange Erlen** Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22, [www.restaurant-lange-erlen.ch](http://www.restaurant-lange-erlen.ch)
- Lily's** Rebgasste 1, T 061 683 11 11, [www.lilys.ch](http://www.lilys.ch)
- 10 Jahre Mandir** in Basel, Ayurvedisches Menü CHF 48, Whiskey-Menü CHF 59, Bollywood-Menü CHF 50, Mittags-Menü CHF 15
- Schützenmattstrasse** 2, T 061 261 99 93, [www.mandir.ch](http://www.mandir.ch)
- Manger et Boire** Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
- Marmaris** Spalenring 118, T 061 301 38 74
- Papiermühle** St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48, [www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm](http://www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm)
- Parterre** Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98, [www.parterre.net](http://www.parterre.net)
- Pfifferling Deli** Güterstrasse 138, T 061 301 01 60, [www.pfifferling.ch](http://www.pfifferling.ch)
- Pinar** Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39, [www.restaurant-pinar.ch](http://www.restaurant-pinar.ch)
- Platanenhof** Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90, [www.platanenhof-basel.ch](http://www.platanenhof-basel.ch)
- Roma** Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
- Rubino** Luftgässlein 1, T 061 333 77 70, [www.rubino-basel.ch](http://www.rubino-basel.ch)
- Schifferhaus** Bonergasse 75, Basel-Klein Hüningen, T 061 631 14 00, [www.schifferhaus.ch](http://www.schifferhaus.ch)
- Schliessi** Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen, T 061 601 24 20, [www.restaurant-schliessi.ch](http://www.restaurant-schliessi.ch)
- So'up** Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, [www.so-up.ch](http://www.so-up.ch)
- Spalenburg** Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34, [www.spalenburg.ch](http://www.spalenburg.ch)
- Teufelhof Basel** Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, [www.teufelhof.ch](http://www.teufelhof.ch)
- Treibgut, Das Schiff** Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40, [www.dasschiff.ch](http://www.dasschiff.ch)
- Union** Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70, [www.union-basel.ch](http://www.union-basel.ch)
- Zum schmale Wurf** Rheingasse 10, T 061 683 33 25, [www.schmalewurf.ch](http://www.schmalewurf.ch)
- Zur Mägd** St. Johans-Vorstadt 29, T 061 281 50 10, [www.zurmaegd.ch](http://www.zurmaegd.ch)

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel  
Abb. rechts oben: Restaurant Hirscheneck

**Wir suchen  
keine Stars,  
wir zeigen  
Menschen.**

[www.telebasel.ch](http://www.telebasel.ch)

**telebasel**



Über 1900 Vorstellungen  
pro Saison – wer bietet mehr?  
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT  
BASLER KLEINTHEATER  
[WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH)



# GBK

FAUTEUIL & TABOURETTLI  
[WWW.FAUTEUIL.CH](http://WWW.FAUTEUIL.CH)

BASLER MARIONETTEN THEATER  
[WWW.BMTHEATER.CH](http://WWW.BMTHEATER.CH)

BASELDYTSCHI BIHNI  
[WWW.BASELDYTSCHIBIHNICH](http://WWW.BASELDYTSCHIBIHNICH)

BASLER KINDERTHEATER  
[WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH)

VORSTADTTHEATER BASEL  
[WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

THEATER IM TEUFELHOF  
[WWW.THEATER-TEUFELHOF.CH](http://WWW.THEATER-TEUFELHOF.CH)

ATELIER-THEATER RIEHEN  
[WWW.ATELIERTHEATER.CH](http://WWW.ATELIERTHEATER.CH)

JUNGES THEATER BASEL  
[WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH](http://WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH)

FIGURENTHEATER VAGABU  
[WWW.VAGABU.CH](http://WWW.VAGABU.CH)

KASERNE BASEL  
[WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

HAEBSE-THEATER  
[WWW.HAEBSE-THEATER.CH](http://WWW.HAEBSE-THEATER.CH)

SUD  
[WWW.SUD.CH](http://WWW.SUD.CH)

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE  
[WWW.RAMPE-BASEL.CH](http://WWW.RAMPE-BASEL.CH)

PARTERRE  
[WWW.PARTERRE.NET](http://WWW.PARTERRE.NET)

THEATER ARLECCHINO  
[WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH)

THEATERFALLE BASEL  
[WWW.THEATERFALLE.CH](http://WWW.THEATERFALLE.CH)

GARE DU NORD  
[WWW.GAREDUNORD.CH](http://WWW.GAREDUNORD.CH)

# WEINKULTUR

## im Dreispitz



Diese drei und 247 weitere Weine aus Europas besten Lagen aus kontrolliert biologischem Anbau gibts im Delinat-Weindepot zum Entdecken und Geniessen.

Geöffnet:  
Di bis Fr 16–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Firmen-, Vereins-, Teamanlässe, Apéros, geführte Degustationen, Fest-Service.

Delinat Weindepot Basel  
Barcelonastrasse 4  
4142 Münchenstein

Telefon: 061 263 74 74  
E-Mail: [basel@delinat.com](mailto:basel@delinat.com)



**DELINAT**

Wein aus gesunder Natur

im Wert  
von CHF

**20.–**

bei einem Einkauf ab CHF 100.–  
im Delinat Weindepot Basel.  
Einzulösen bis 31. Januar 2015  
Nicht kumulierbar  
mit anderen Aktionen



Bitte ausschneiden und beim nächsten Einkauf im Delinat Weindepot Basel einlösen.